M1503
.M665
F4

LIBRARY
OF THE
UNIV. OF CALIFORNIA
UNIV. OF CALIFORNIA
LIBRARY

THE LIBRARY OF THE
UNIVERSITY OF
NORTH CAROLINA

ENDOWED BY THE
DIALECTIC AND PHILANTHROPIC
SOCIETIES

MUSIC LIBRARY

M1503
.M665
F4

UNIVERSITY OF N.C. AT CHAPEL HILL
00010998833

MUSIC LIBRARY

This book is due at the MUSIC LIBRARY on the last date stamped under "Date Due." If not on hold, it may be renewed by bringing it to the library

DATE DUE	RETURNED	DATE DUE	RETURNED

Digitized by the Internet Archive
in 2011 with funding from
University of North Carolina at Chapel Hill

http://www.archive.org/details/derfeldpredigero00mill

Der Feldprediger.

Operette in drei Acten

von

H. WITTMANN UND A. WOHLMUTH.

MUSIK

von

Carl Millöcker.

Clavierauszug mit Text
Pr. M. 12.— fl. 6.30 netto.

Clavierauszug ohne Text
Pr. M. 4. 50 fl. 2. 70 netto.

London, Ent. Sta. Hall.
Eigenthum des Verlegers. Mit Vorbehalt aller Arrangements.

Hamburg, Aug. Cranz. Brüssel, A. Cranz.

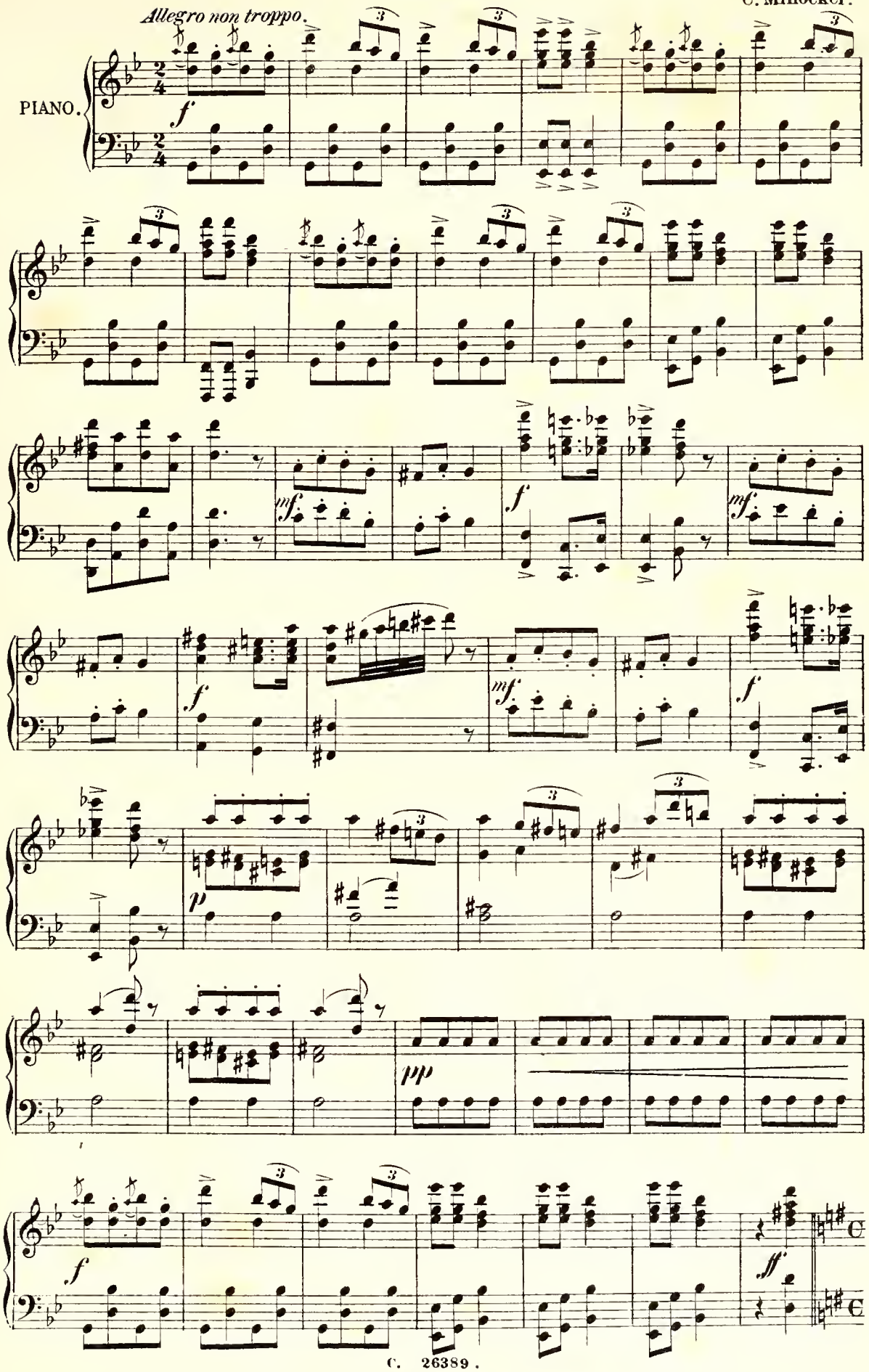
Wien, C. A. Spina.
(Alwin Cranz.)

Introduction.

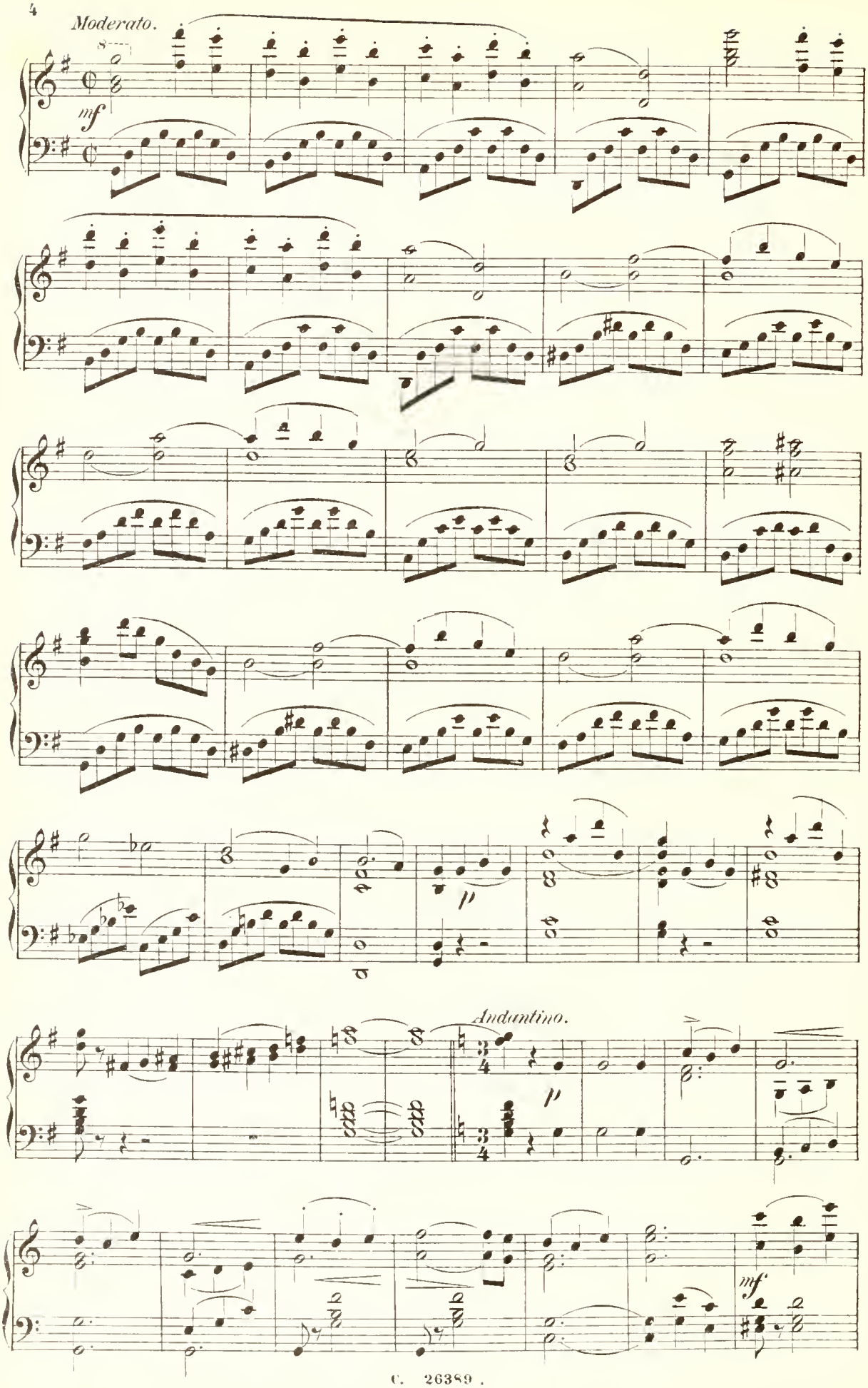
C. Millöcker.

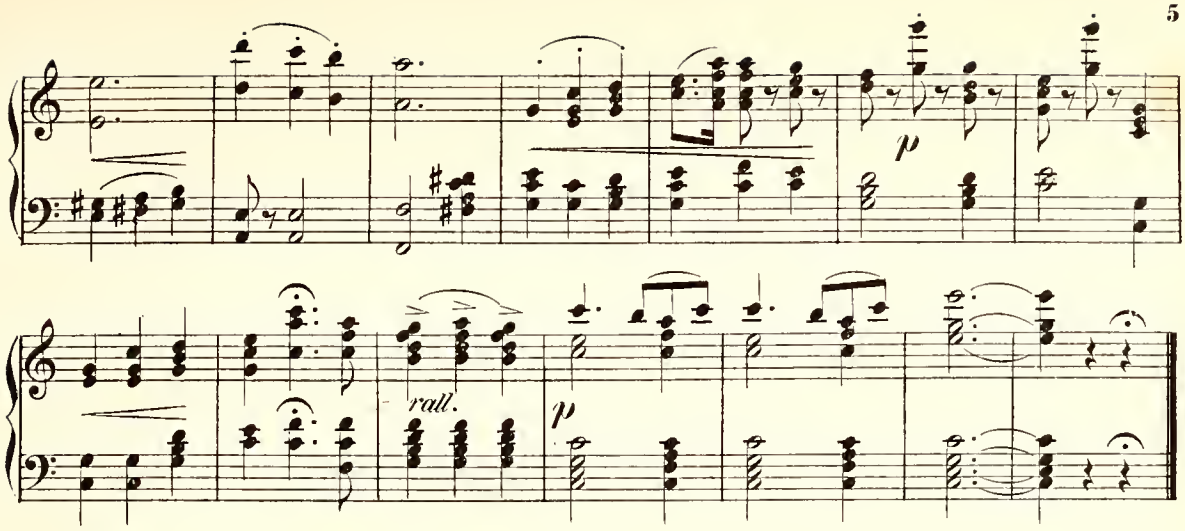
Allegro non troppo.

PIANO.

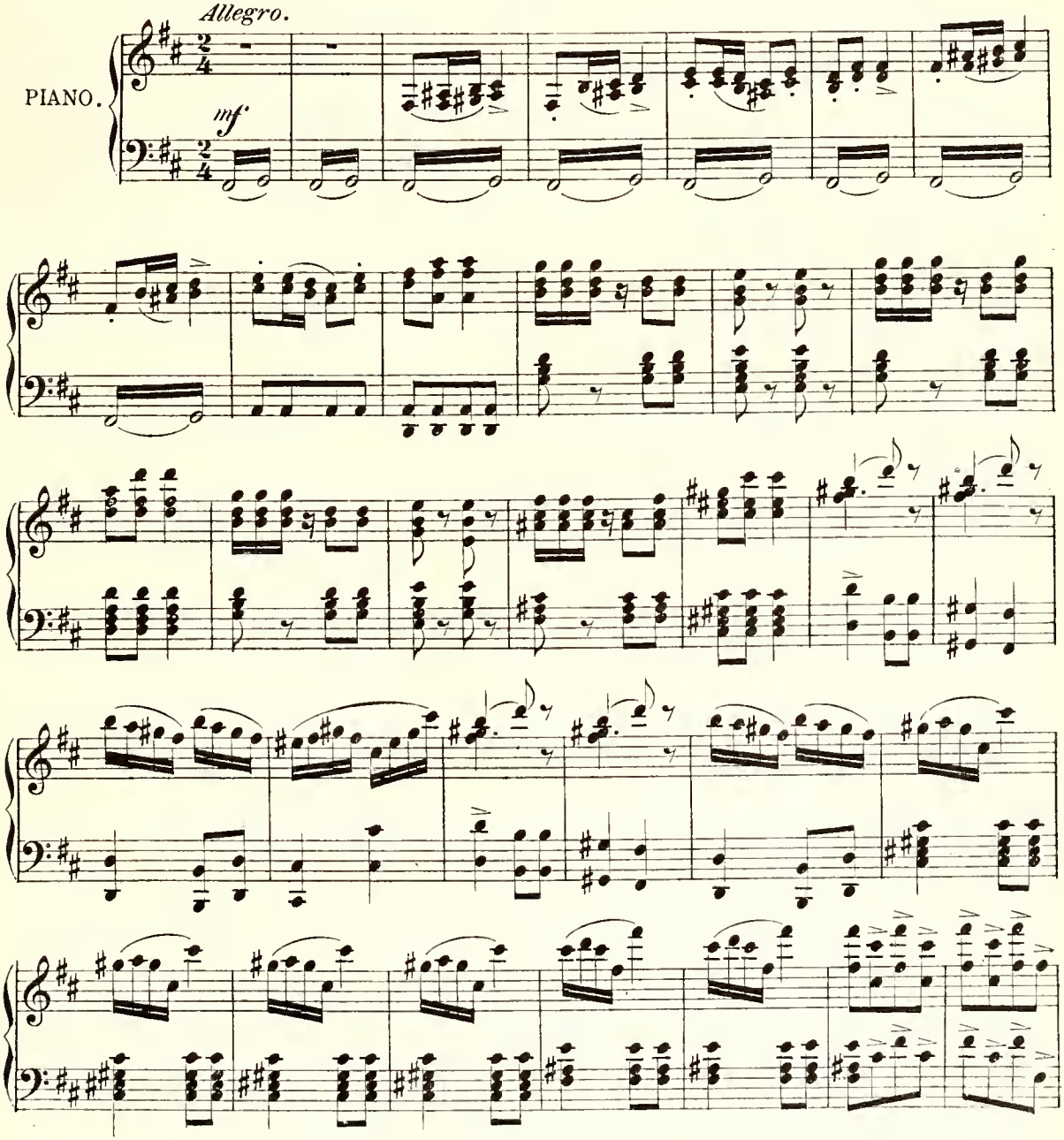


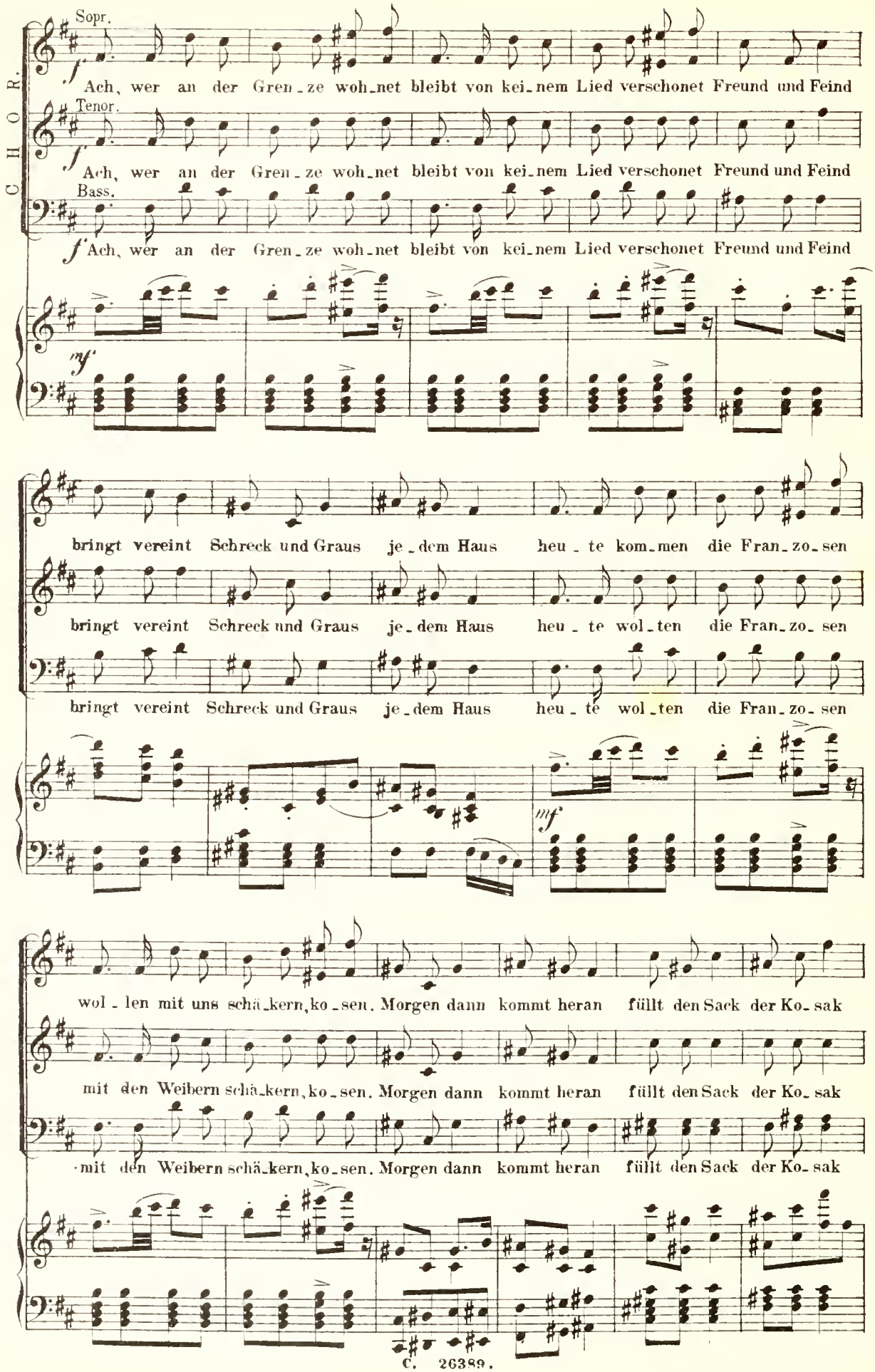
1036137

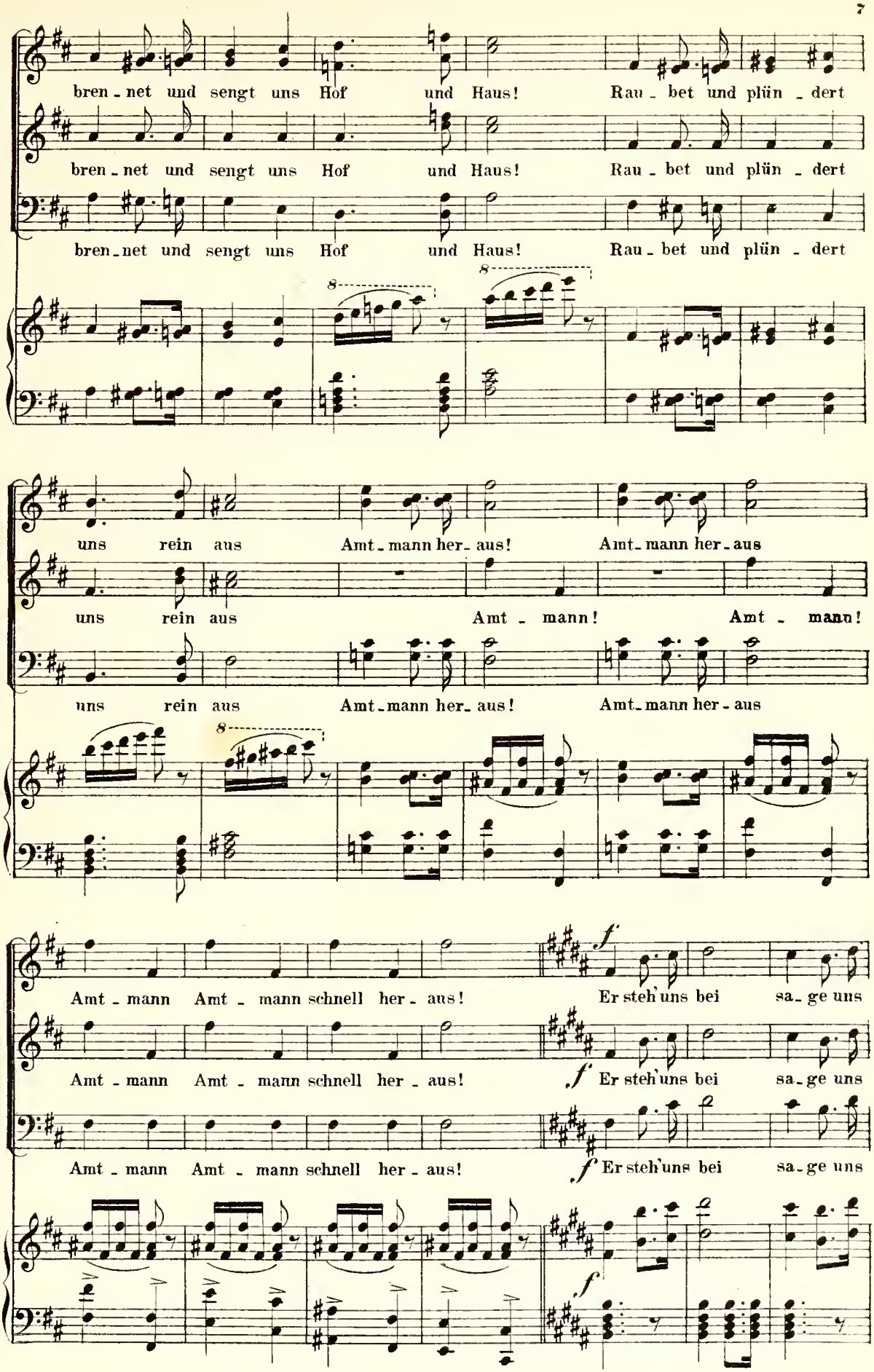

Moderato.
mf
p
Andantino.
3/4
mf

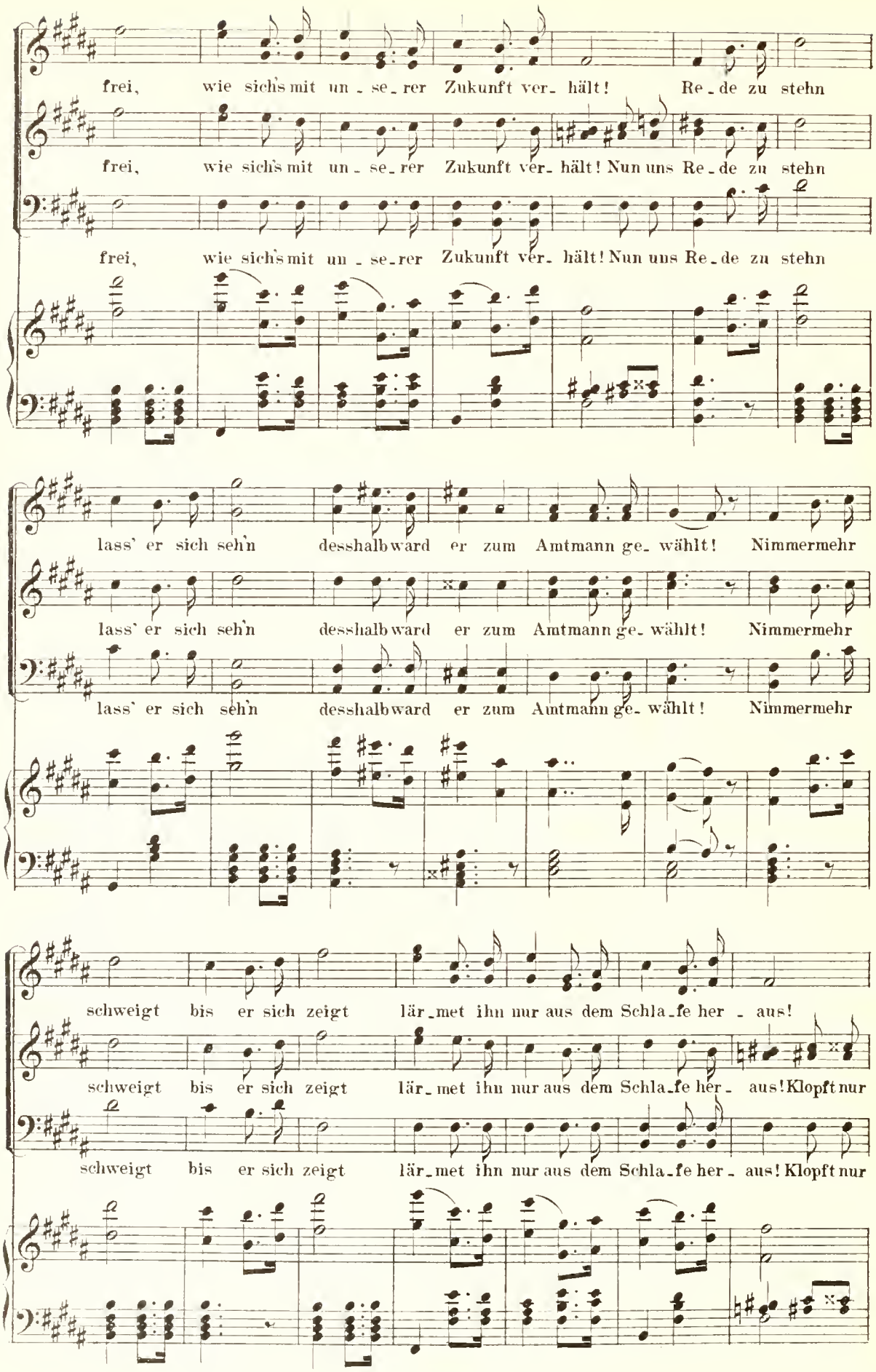


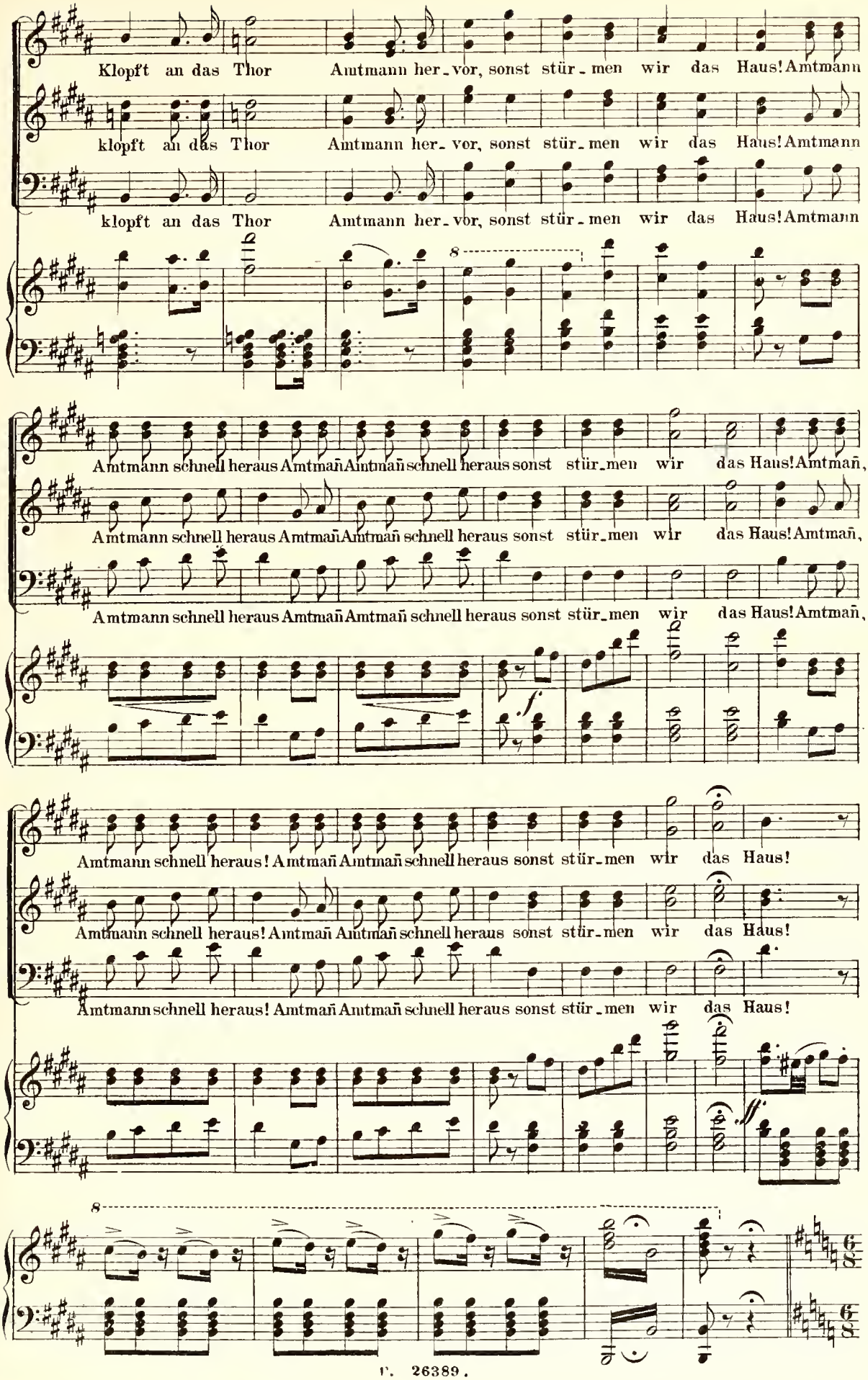
№ 1.

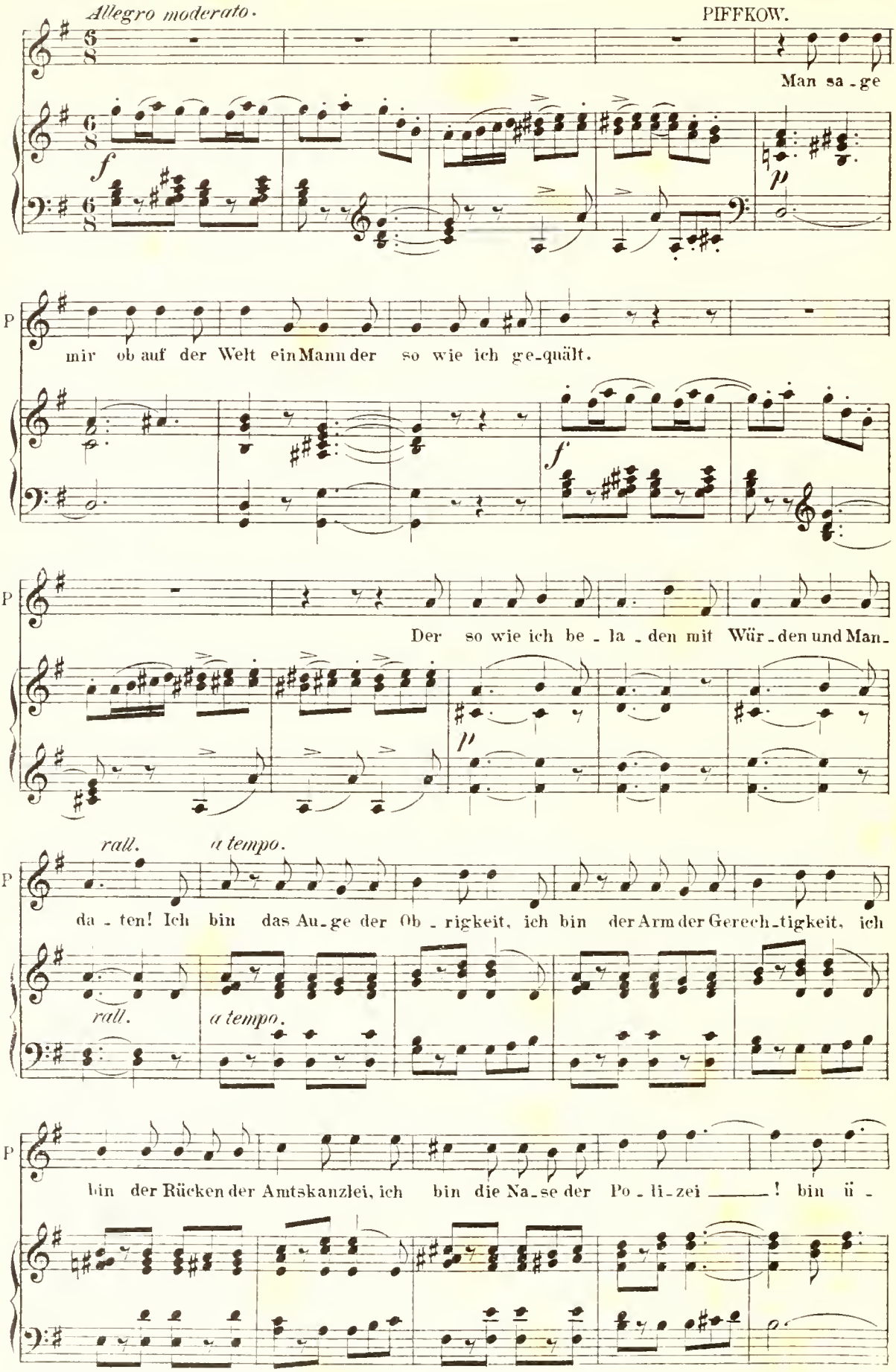



CHOR.
Sopr.
Ach, wer an der Gren_ze woh_net bleibt von kei_nem Lied verschonet Freund und Feind
Tenor.
Ach, wer an der Gren_ze woh_net bleibt von kei_nem Lied verschonet Freund und Feind
Bass.
Ach, wer an der Gren_ze woh_net bleibt von kei_nem Lied verschonet Freund und Feind
bringt vereint Schreck und Graus je_dem Haus heu_te kom_men die Fran_zo_sen
bringt vereint Schreck und Graus je_dem Haus heu_te wol_ten die Fran_zo_sen
bringt vereint Schreck und Graus je_dem Haus heu_te wol_ten die Fran_zo_sen
wol_len mit uns schä_kern, ko_sen. Morgen dann kommt heran füllt den Sack der Ko_sak
mit den Weibern schä_kern, ko_sen. Morgen dann kommt heran füllt den Sack der Ko_sak
mit den Weibern schä_kern, ko_sen. Morgen dann kommt heran füllt den Sack der Ko_sak


bren - net und sengt uns Hof und Haus! Rau - bet und plün - dert
bren - net und sengt uns Hof und Haus! Rau - bet und plün - dert
bren - net und sengt uns Hof und Haus! Rau - bet und plün - dert
uns rein aus Amt - mann her - aus! Amt - mann her - aus
uns rein aus Amt - mann! Amt - mann!
uns rein aus Amt - mann her - aus! Amt - mann her - aus
Amt - mann Amt - mann schnell her - aus! Er steh' uns bei sa - ge uns
Amt - mann Amt - mann schnell her - aus! Er steh' uns bei sa - ge uns
Amt - mann Amt - mann schnell her - aus! Er steh' uns bei sa - ge uns


frei, wie sichs mit un - se - rer Zukunft ver- hält! Re - de zu stehn
frei, wie sichs mit un - se - rer Zukunft ver- hält! Nun uns Re - de zu stehn
frei, wie sichs mit un - se - rer Zukunft ver- hält! Nun uns Re - de zu stehn
lass' er sich seh'n desshalb ward er zum Amtmann ge- wählt! Nimmermehr
lass' er sich seh'n desshalb ward er zum Amtmann ge- wählt! Nimmermehr
lass' er sich seh'n desshalb ward er zum Amtmann ge- wählt! Nimmermehr
schweigt bis er sich zeigt lär - met ihn nur aus dem Schla - fe her - aus!
schweigt bis er sich zeigt lär - met ihn nur aus dem Schla - fe her - aus! Klopft nur
schweigt bis er sich zeigt lär - met ihn nur aus dem Schla - fe her - aus! Klopft nur


Klopft an das Thor Amtmann her_vor, sonst stür_men wir das Haus! Amtmann
klopft an das Thor Amtmann her_vor, sonst stür_men wir das Haus! Amtmann
klopft an das Thor Amtmann her_vor, sonst stür_men wir das Haus! Amtmann
8
Amtmann schnell heraus Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus! Amtmañ,
Amtmann schnell heraus Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus! Amtmañ,
Amtmann schnell heraus Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus! Amtmañ,
f
Amtmann schnell heraus! Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus!
Amtmann schnell heraus! Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus!
Amtmann schnell heraus! Amtmañ Amtmañ schnell heraus sonst stür_men wir das Haus!
ff
8
6/8
6/8


Allegro moderato.
PIFFKOW.
Man sa - ge
mir ob auf der Welt ein Mann der so wie ich ge - quält.
Der so wie ich be - la - den mit Wür - den und Man -
rall.
a tempo.
da - ten! Ich bin das Au - ge der Ob - rigkeit, ich bin der Arm der Gerech - tigkeit, ich
bin der Rücken der Amtskanzlei, ich bin die Na - se der Po - li - zei ——— ! bin ü -

L'istesso tempo.

P

be_rall da - bei _____! O Trau - tenfeld, o - Trau - tenfeld, wie

P

wär' es schlecht mit dir bestellt, du wä_rest längst ver_lo - ren wenn Piff_kow nicht ge-

P

bo - ren! (spöttisch.)

CHOR.

O Trau_tenfeld, o Trau_ten_feld wie wär' es schlecht mit dir bestellt du

O Trau_tenfeld, o Trau_ten_feld wie wär' es schlecht mit dir bestellt du

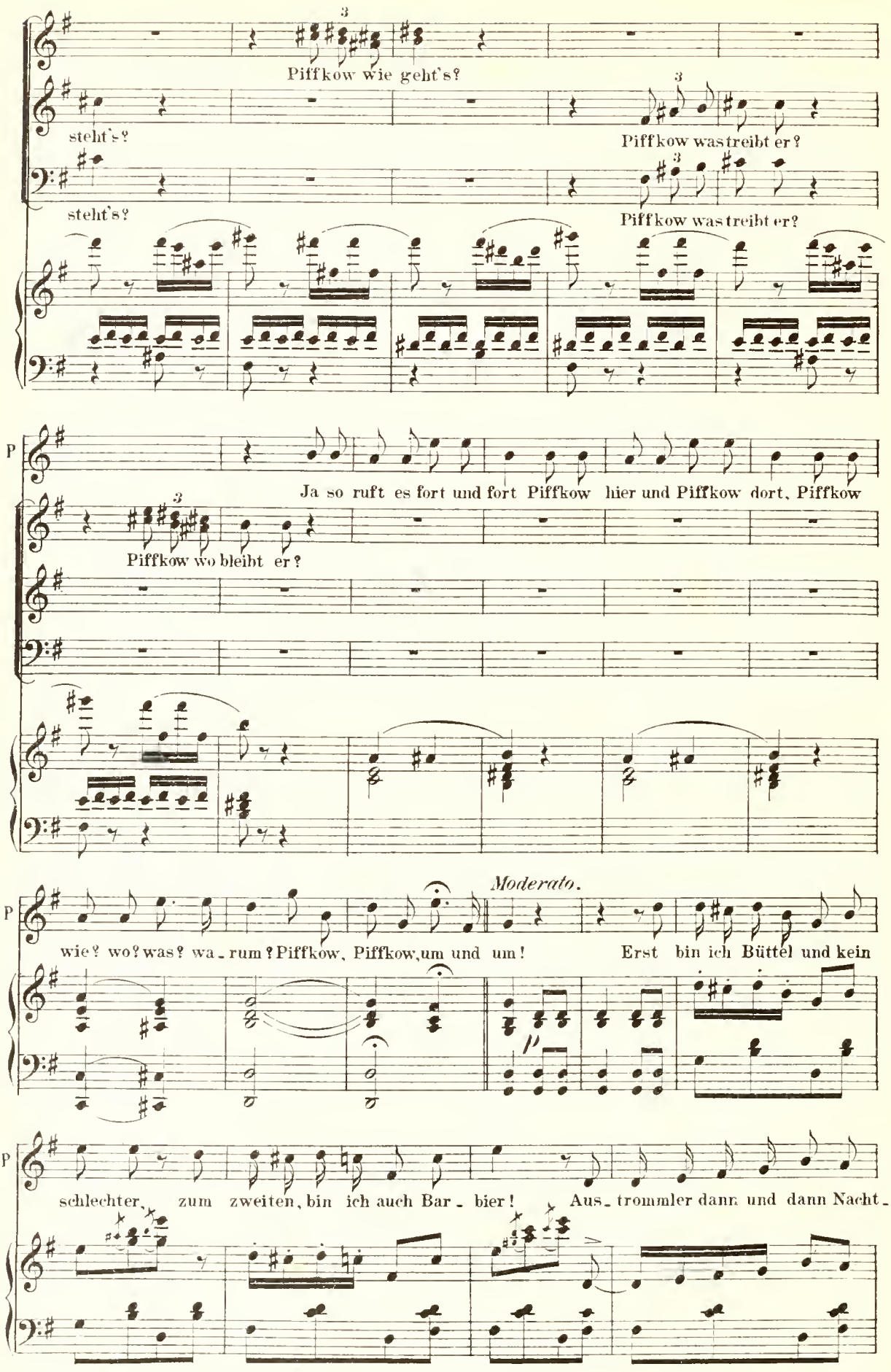
O Trau_tenfeld, o Trau_ten_feld wie wär' es schlecht mit dir bestellt du

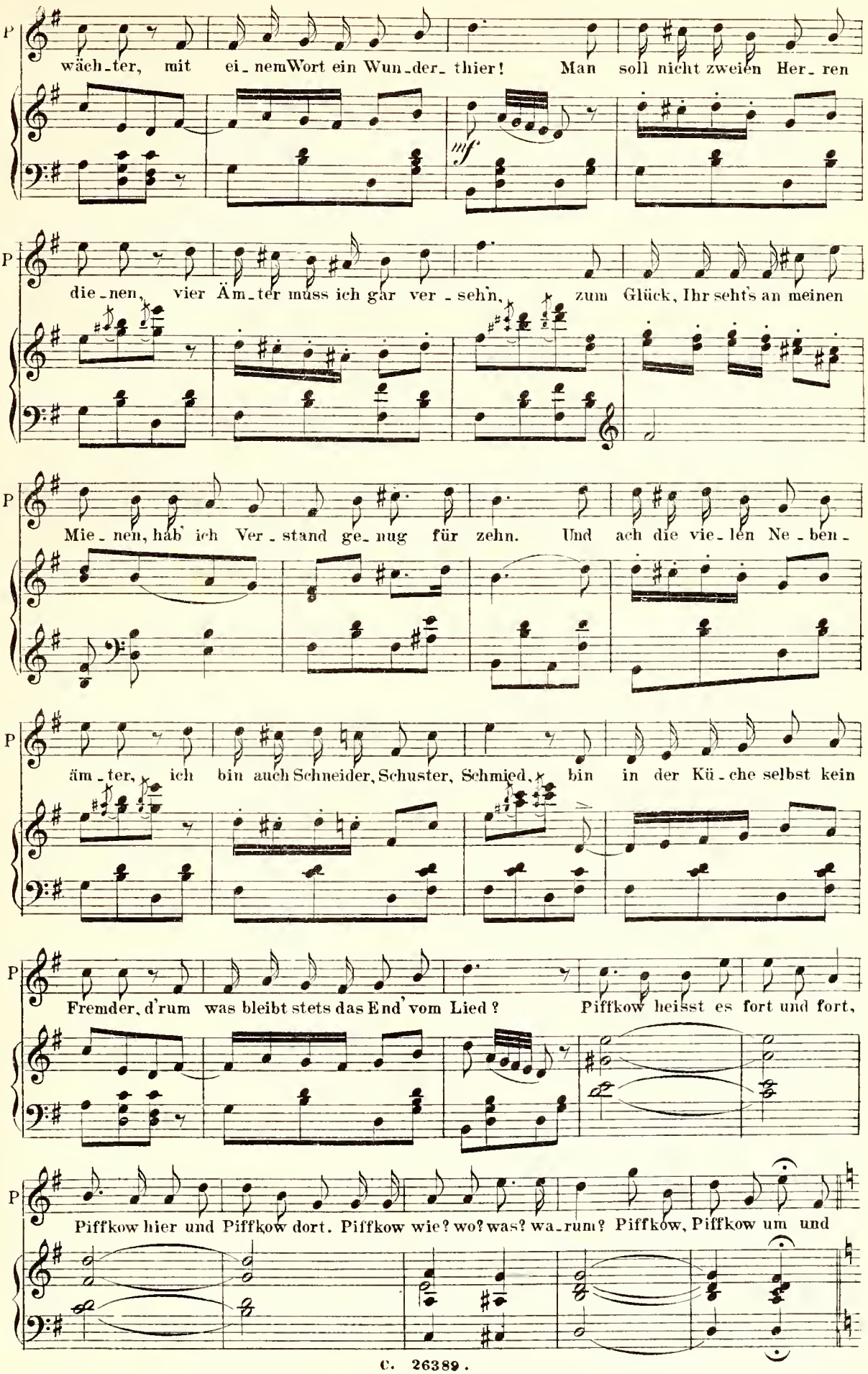
wä_rest längst ver_ lo_ren wenn Piffkow nicht ge_bo_ren.

wä_rest längst ver_ lo_ren wenn Piffkow nicht ge - bo_ren. Piffkow wie

wä_rest längst ver_ lo_ren wenn Piffkow nicht ge - bo_ren. Piffkow wie

p


Piffkow wie geht's?
steht's?
Piffkow was treibt er?
steht's?
Piffkow was treibt er?
P
Ja so ruft es fort und fort Piffkow hier und Piffkow dort, Piffkow
Piffkow wo bleibt er?
Moderato.
P
wie? wo? was? wa - rum? Piffkow, Piffkow, um und um! Erst bin ich Büttel und kein
P
schlechter, zum zweiten, bin ich auch Bar - bier! Aus - trommler dann und dann Nacht -


P
wäch-ter, mit ei-nemWort ein Wun-der-thier! Man soll nicht zweien Her-ren
mf
P
die-nen, vier Äm-ter muss ich gar ver-sehn, zum Glück, Ihr seht's an meinen
P
Mie-nen, hab' ich Ver-stand ge-nug für zehn. Und ach die vie-len Ne-ben-
P
äm-ter, ich bin auch Schneider, Schuster, Schmied, bin in der Kü-che selbst kein
P
Fremder, d'rum was bleibt stets das End' vom Lied? Piffkow heisst es fort und fort,
P
Piffkow hier und Piffkow dort. Piffkow wie? wo? was? wa-rum? Piffkow, Piffkow um und

Allegro vivo.

P

um! Piff- kow! die Schlüssel zum Ra-

f *p*

P

si - ren! Piff - kow! Piffkow! die Schlüssel zu den Thü - ren Piff - kow! Piffkow! den

tr *tr*

P

Mops spa - zie - ren füh - ren, Re - kru - ten, in - spi - zi - ren e - xer - zie - ren!

P

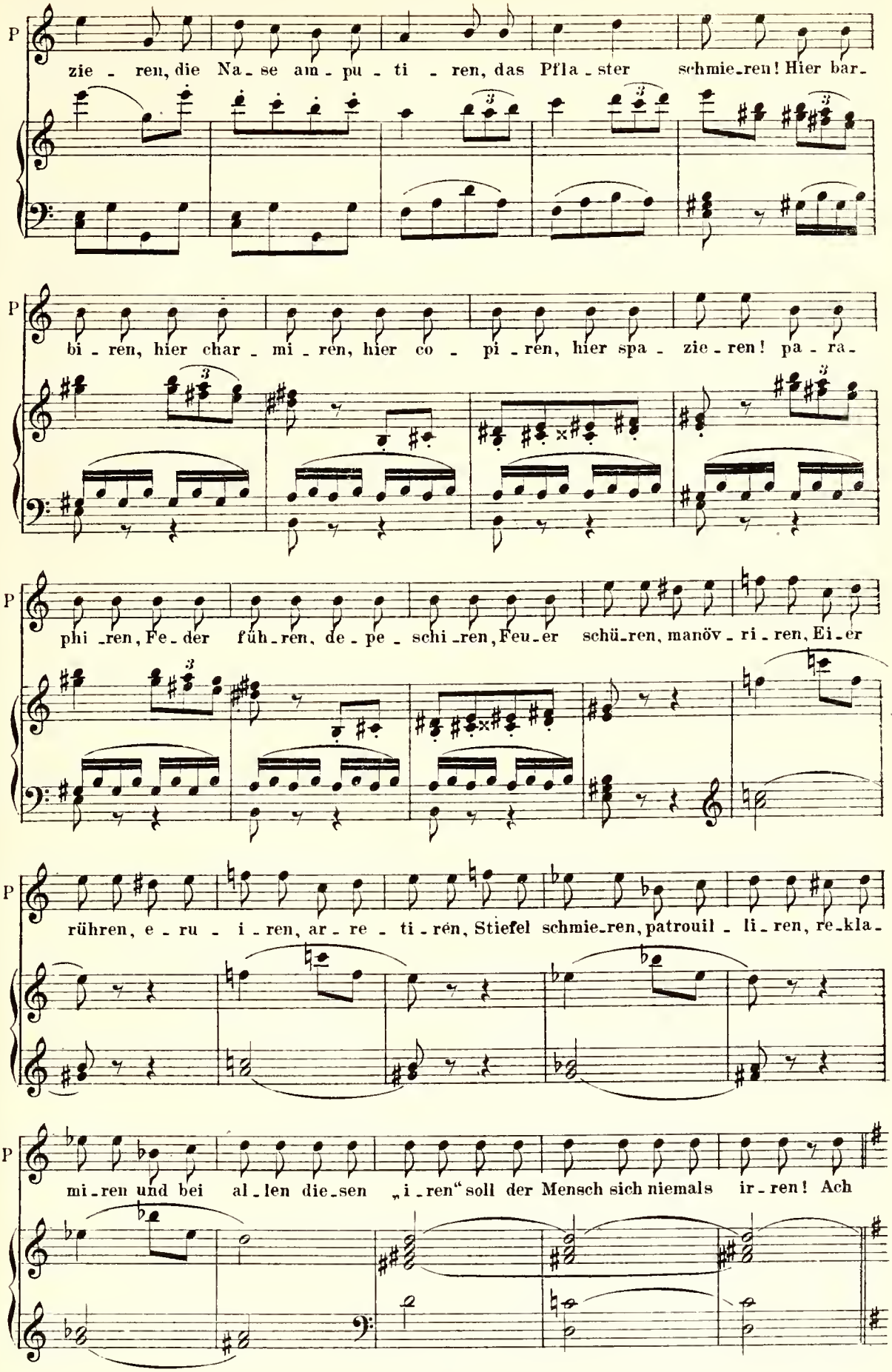
Piff - kow! die Steuern ein - ka - sie - ren Piff - kow! Piff - kow! die

tr *p*

P

Scheuern ka - tas - tri - ren! Piff - kow! Piff - kow! das Amtsblatt con - fis -

tr


P
zie - ren, die Na - se am - pu - ti - ren, das Pfla - ster schmie - ren! Hier bar -
P
bi - ren, hier char - mi - ren, hier co - pi - ren, hier spa - zie - ren! pa - ra -
P
phi - ren, Fe - der füh - ren, de - pe - schi - ren, Feu - er schü - ren, manöv - ri - ren, Ei - er
P
rühren, e - ru - i - ren, ar - re - ti - ren, Stiefel schmie - ren, patrouil - li - ren, re - kla -
P
mi - ren und bei al - len die - sen „i - ren" soll der Mensch sich niemals ir - ren! Ach

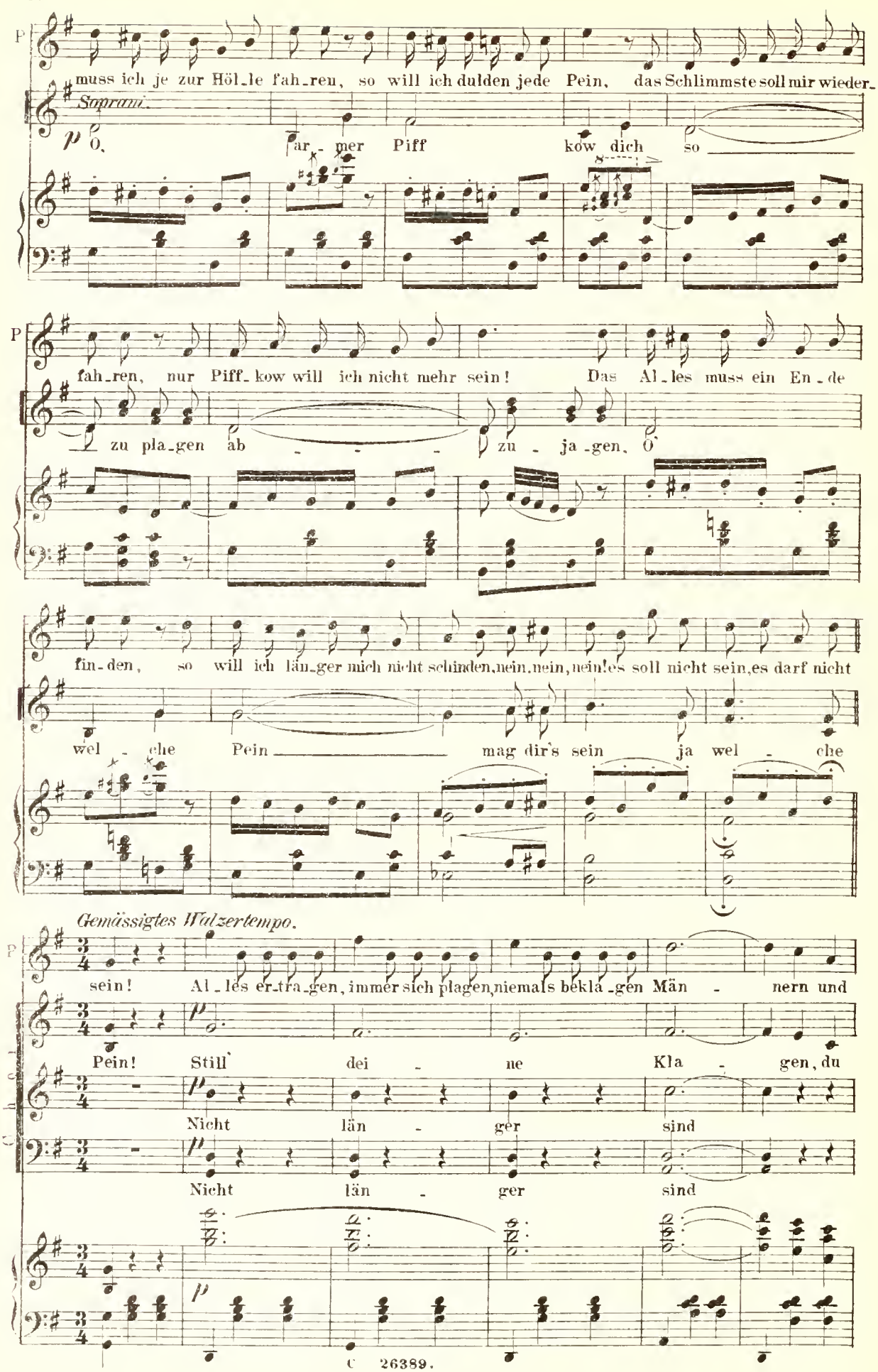
P

muss ich je zur Höl_le fah_ren, so will ich dulden jede Pein, das Schlimmste soll mir wieder_

Soprani.

p O, ar_mer Piff kow dich so

P



fah_ren, nur Piff_kow will ich nicht mehr sein! Das Al_les muss ein En_de

zu pla_gen ab - - - zu - ja_gen, O

fin_den, so will ich län_ger mich nicht schinden, nein, nein, nein! es soll nicht sein, es darf nicht

wel - che Pein mag dir's sein ja wel - che

Gemässigtes Walzertempo.

P

sein! Al_les er_tra_gen, immer sich plagen, niemals bekla_gen Män - nern und

p

Pein! Still' dei - ne Kla - gen, du

p

Nicht län - ger sind

p

Nicht län - ger sind

p

più mosso.

Wei - bern ein Spiel! Nein, nein,

jam - merst zu viel!

f

wir still! Lässt du uns jetzt nicht zum Amtmann hi- nein!

f

wir still! Lässt du uns jetzt nicht zum Amtmann hi- nein!

più mosso.

f

Tempo I.

nein! Und mit freundlichen Mienen fleissig wie Bienen

Musst es

Schlagen wir gleich ihm die Thü-re noch ein! Den jetzt

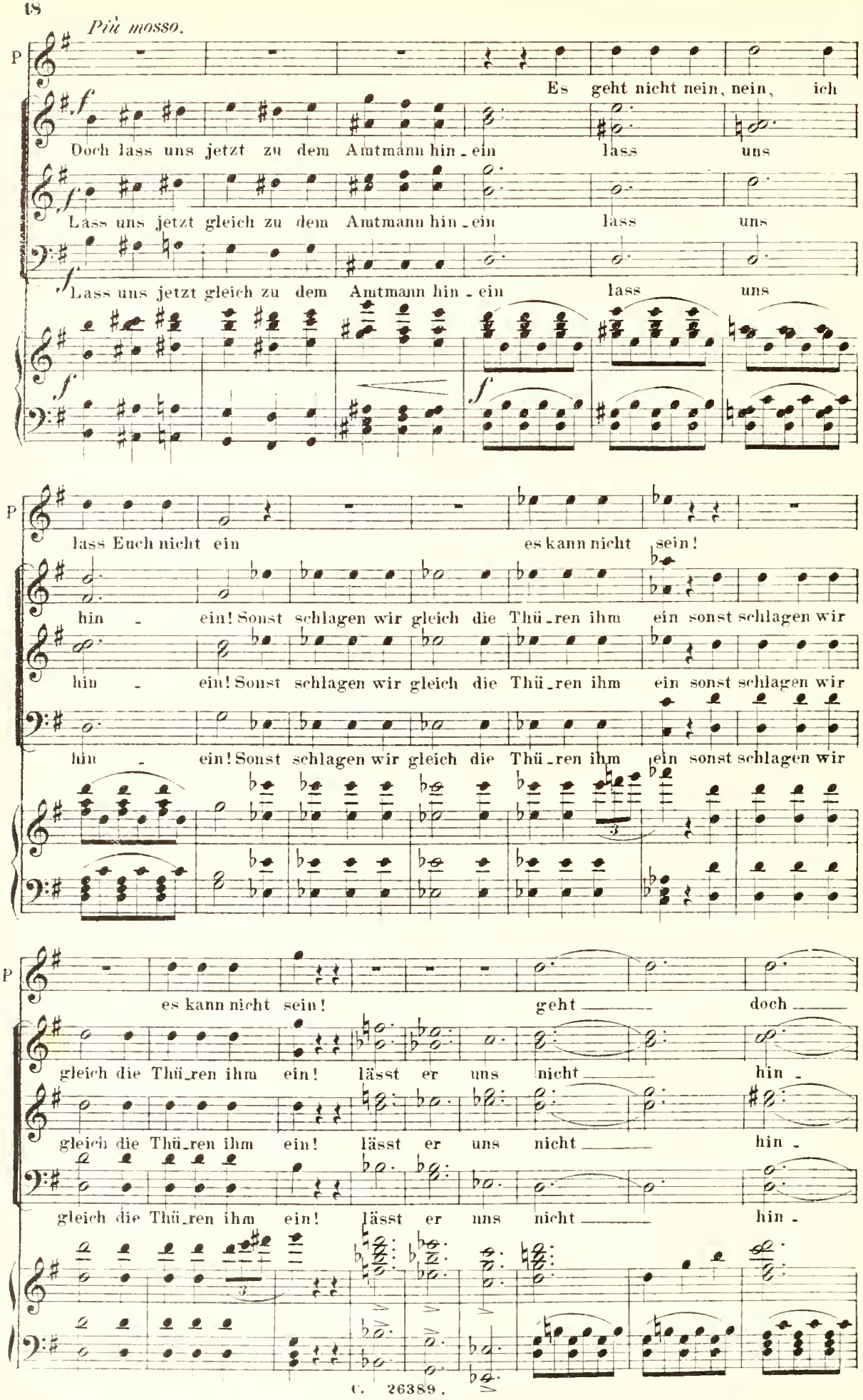
Schlagen wir gleich ihm die Thü-re noch ein! Den jetzt

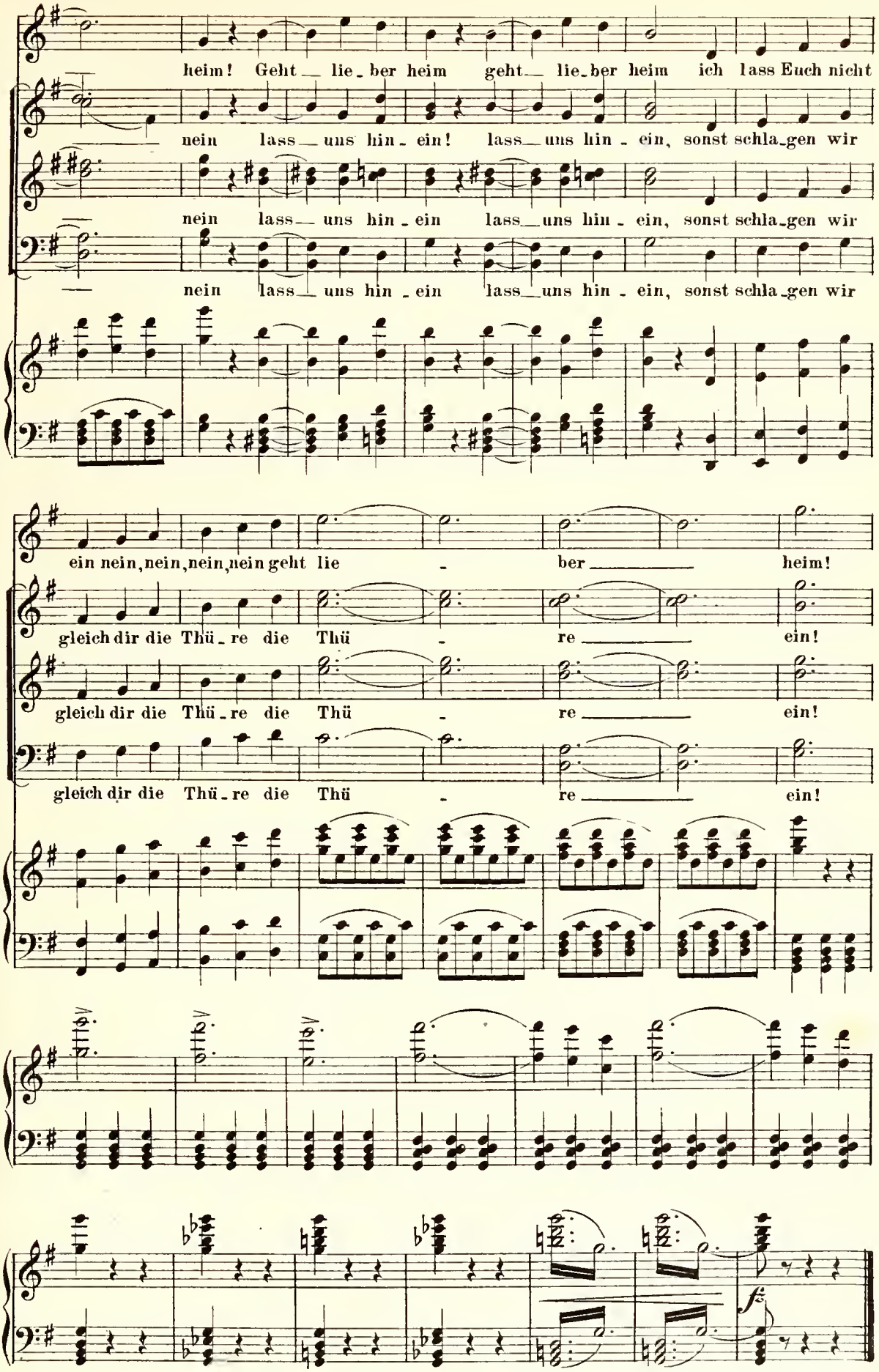
je-den bedie-nen, Ach das ist Piff - kow zu viel!

er tra - gen das Loos das dir fiel!

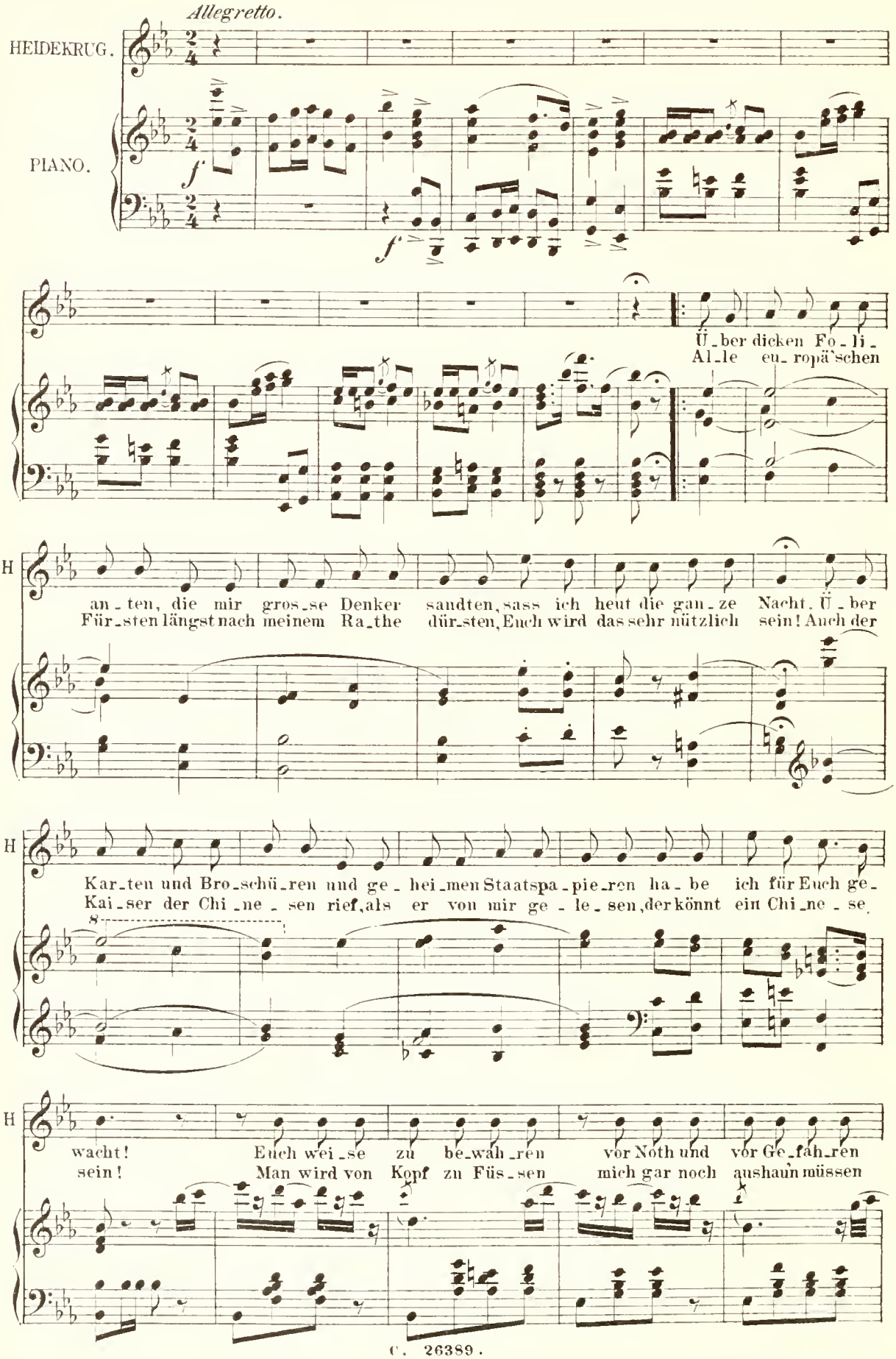
wird's uns zu viel!

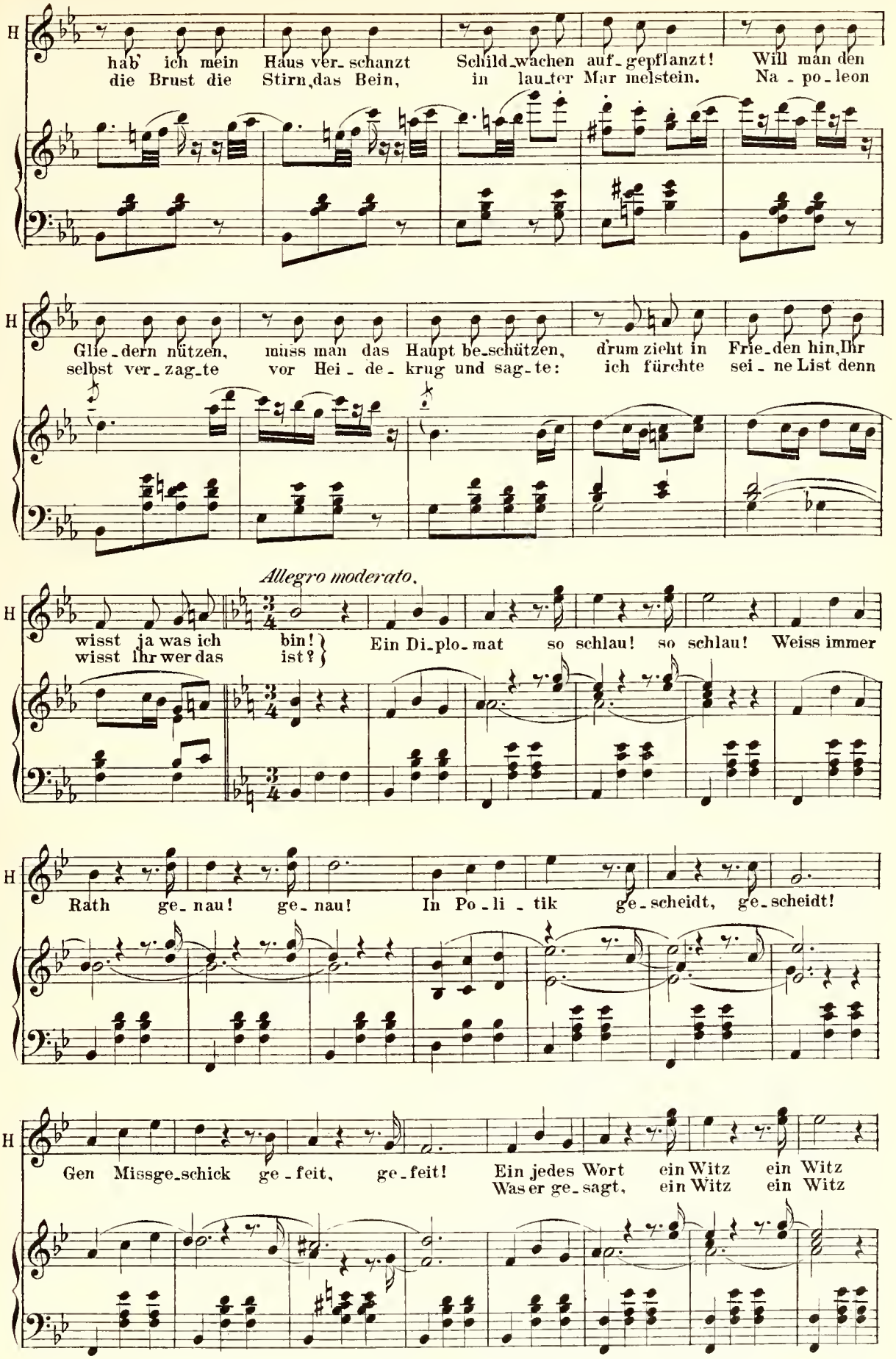
wird's uns zu viel!

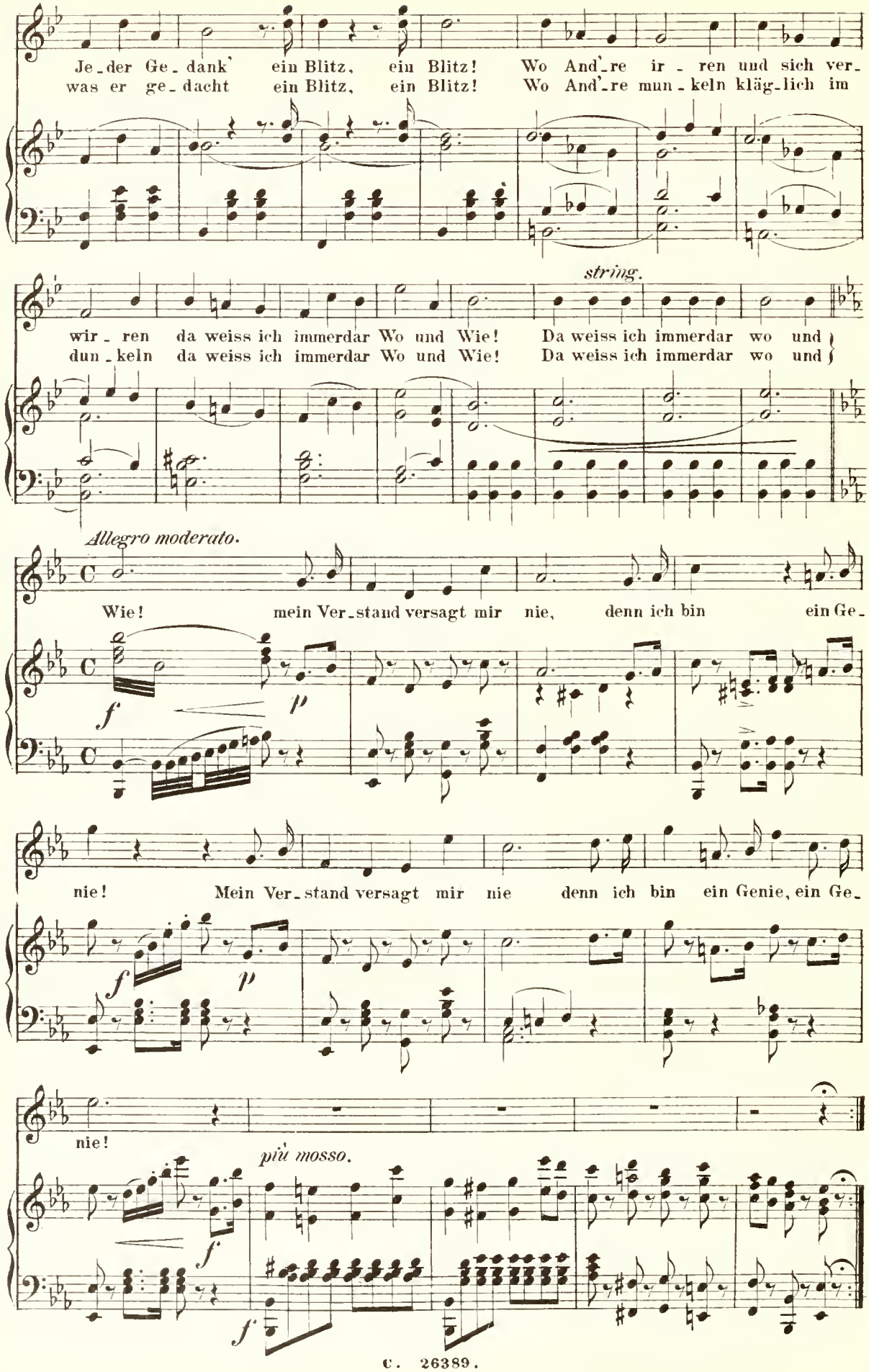

Più mosso.
P
Es geht nicht nein, nein, ich
Doch lass uns jetzt zu dem Amtmann hin - ein lass uns
Lass uns jetzt gleich zu dem Amtmann hin - ein lass uns
Lass uns jetzt gleich zu dem Amtmann hin - ein lass uns
lass Euch nicht ein es kann nicht sein!
hin - ein! Sonst schlagen wir gleich die Thü - ren ihm ein sonst schlagen wir
hin - ein! Sonst schlagen wir gleich die Thü - ren ihm ein sonst schlagen wir
hin - ein! Sonst schlagen wir gleich die Thü - ren ihm ein sonst schlagen wir
es kann nicht sein! geht doch
gleich die Thü - ren ihm ein! lässt er uns nicht hin -
gleich die Thü - ren ihm ein! lässt er uns nicht hin -
gleich die Thü - ren ihm ein! lässt er uns nicht hin -


heim! Geht lie-ber heim geht lie-ber heim ich lass Euch nicht
nein lass uns hin-ein! lass uns hin-ein, sonst schla-gen wir
nein lass uns hin-ein lass uns hin-ein, sonst schla-gen wir
nein lass uns hin-ein lass uns hin-ein, sonst schla-gen wir
ein nein, nein, nein, nein geht lie - ber heim!
gleich dir die Thü-re die Thü - re ein!
gleich dir die Thü-re die Thü - re ein!
gleich dir die Thü-re die Thü - re ein!
fz

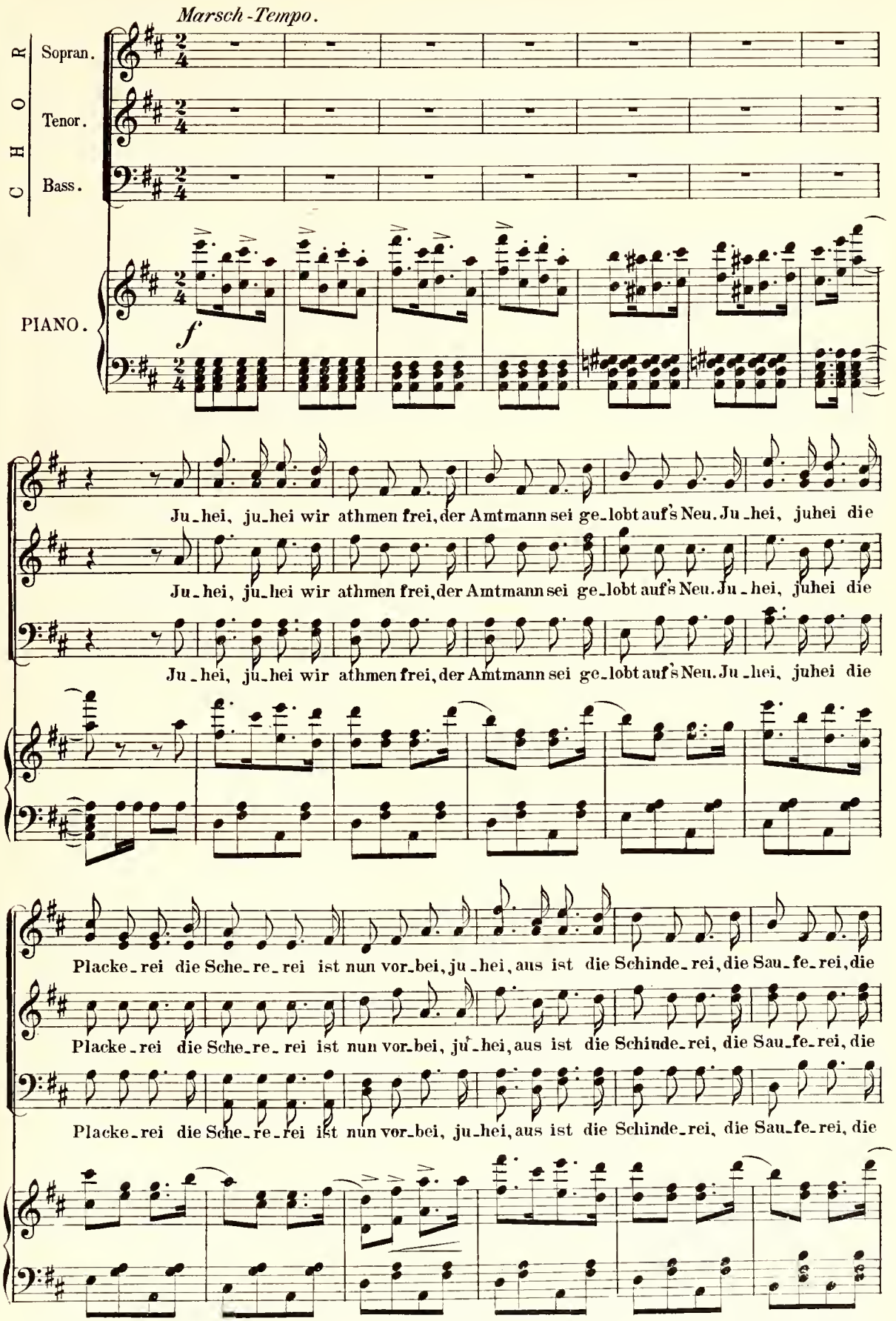
№ 2. Auftrittslied.

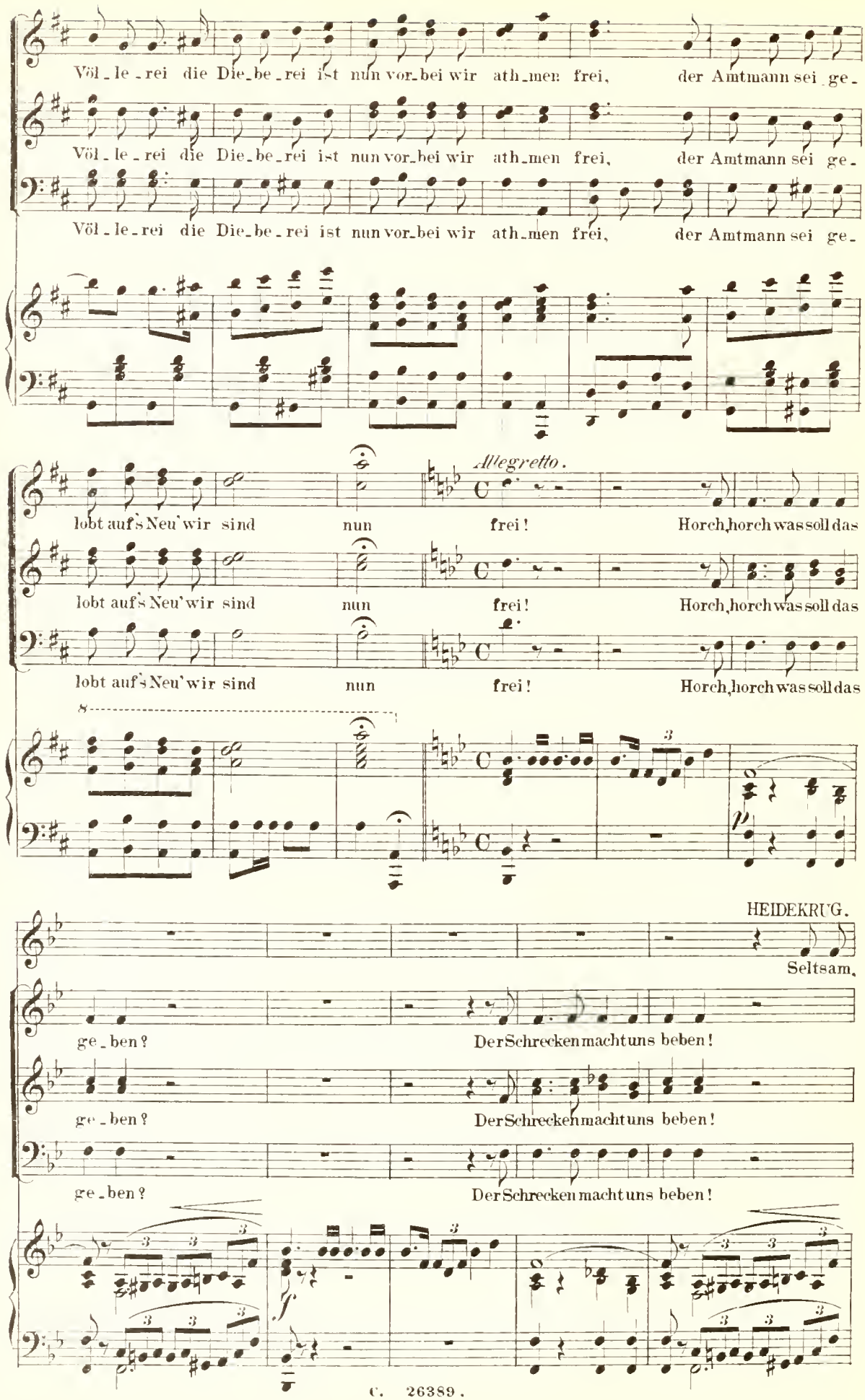


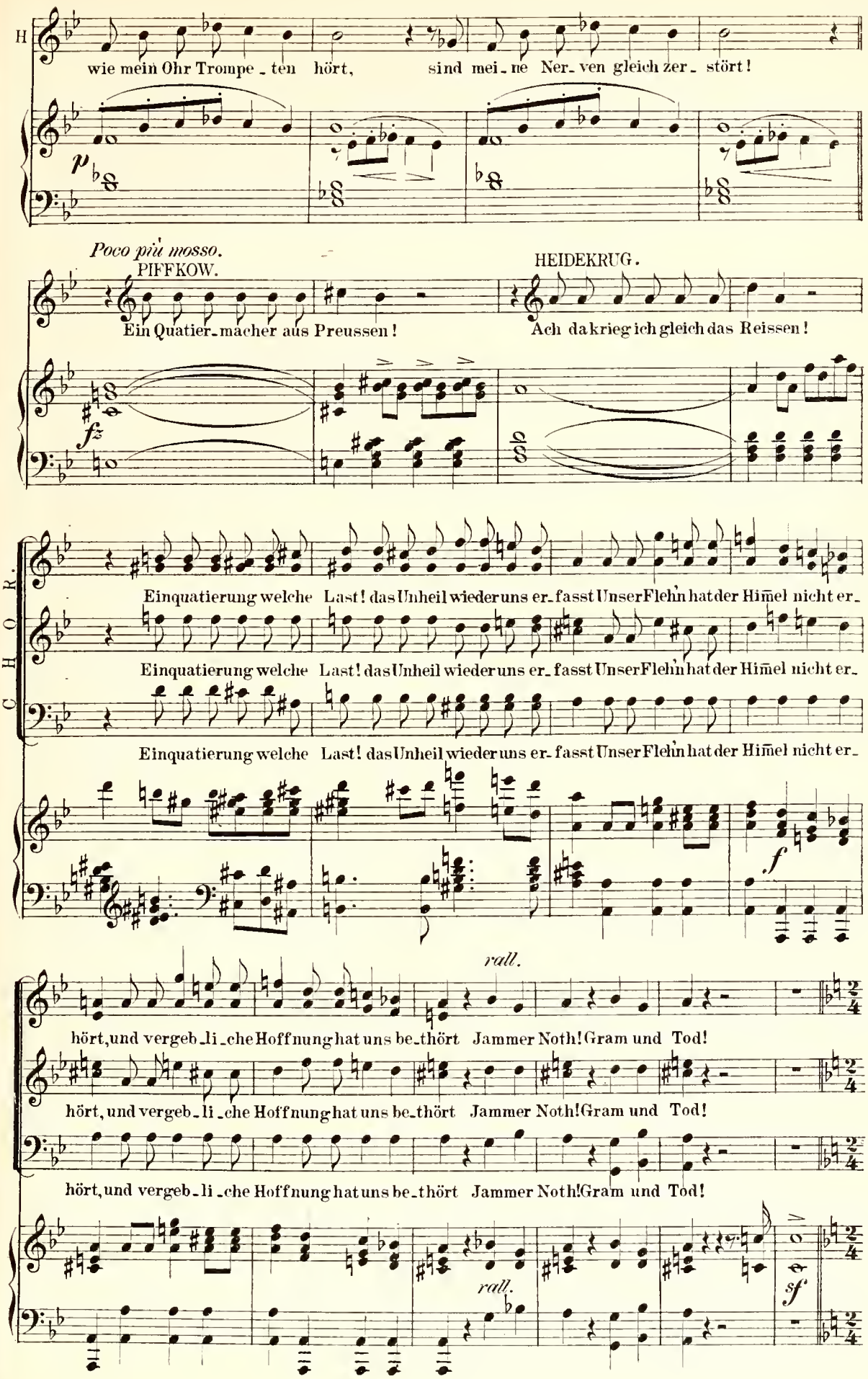

H
hab' ich mein Haus ver_schanzt Schild_wachen auf_gepflanzt! Will man den
die Brust die Stirn, das Bein, in lau_ter Mar melstein. Na_po_leon
Glie_dern nützen, muss man das Haupt be_schützen, drum zieht in Frie_den hin, Ihr
selbst ver_zag_te vor Hei_de_krug und sag_te: ich fürchte sei_ne List denn
Allegro moderato.
wisst ja was ich bin!
wisst ihr wer das ist?
Ein Di_plo_mat so schlau! so schlau! Weiss immer
Rath ge_nau! ge_nau! In Po_li_tik ge_scheidt, ge_scheidt!
Gen Missge_schick ge_feit, ge_feit! Ein jedes Wort ein Witz ein Witz
Was er ge_sagt, ein Witz ein Witz


Je_der Ge_dank' ein Blitz, ein Blitz! Wo And're ir_ren und sich ver_
was er ge_dacht ein Blitz, ein Blitz! Wo And're mun_keln kläg_lich im
string.
wir_ren da weiss ich immerdar Wo und Wie! Da weiss ich immerdar wo und
dun_keln da weiss ich immerdar Wo und Wie! Da weiss ich immerdar wo und
Allegro moderato.
Wie! mein Ver_stand versagt mir nie, denn ich bin ein Ge_
f
p
nie! Mein Ver_stand versagt mir nie denn ich bin ein Genie, ein Ge_
f
p
nie!
più mosso.
f
f

Nº 3. Ensemble.




Völ_le_rei die Die_be_rei ist nun vor_bei wir ath_men frei, der Amtmann sei ge_
Völ_le_rei die Die_be_rei ist nun vor_bei wir ath_men frei, der Amtmann sei ge_
Völ_le_rei die Die_be_rei ist nun vor_bei wir ath_men frei, der Amtmann sei ge_
Allegretto.
lobt auf's Neu' wir sind nun frei! Horch, horch was soll das
lobt auf's Neu' wir sind nun frei! Horch, horch was soll das
lobt auf's Neu' wir sind nun frei! Horch, horch was soll das
HEIDEKRUG.
Seltsam,
ge_ben? Der Schrecken macht uns beben!
ge_ben? Der Schrecken macht uns beben!
ge_ben? Der Schrecken macht uns beben!


H
wie mein Ohr Trompe_ten hört, sind mei_ne Ner_ven gleich zer_ stört!
p
Poco più mosso.
PIFFKOW.
Ein Quatier_macher aus Preussen!
HEIDEKRUG.
Ach da krieg ich gleich das Reissen!
fz
CHOR.
Einquatierung welche Last! das Unheil wieder uns er_fasst Unser Flehn hat der Himel nicht er_
Einquatierung welche Last! das Unheil wieder uns er_fasst Unser Flehn hat der Himel nicht er_
Einquatierung welche Last! das Unheil wieder uns er_fasst Unser Flehn hat der Himel nicht er_
f
rall.
hört, und vergeb_li_che Hoffnung hat uns be_thört Jammer Noth! Gram und Tod!
hört, und vergeb_li_che Hoffnung hat uns be_thört Jammer Noth! Gram und Tod!
hört, und vergeb_li_che Hoffnung hat uns be_thört Jammer Noth! Gram und Tod!
rall.
sf

Marsch-Tempo.

(Preusischer Quatiermacher mit 2 Mann treten auf.

(Preuss. Quartiermacher:)
Amtmann Heidekrug?

(Heidekrug:)
Ich bin es! mit was kann ich

dienen?

(Preuss: Quartiermacher vorlesend:)
Kündige 200 Mann zur Einquartirung für Stadt Trautenfeld an.

Einmarsch morgen früh um 6 Uhr!
Verpflegung zu Kosten des Ortes!

(zu den Soldaten)
kehrt Euch! Marsch!

Allegro agitato.

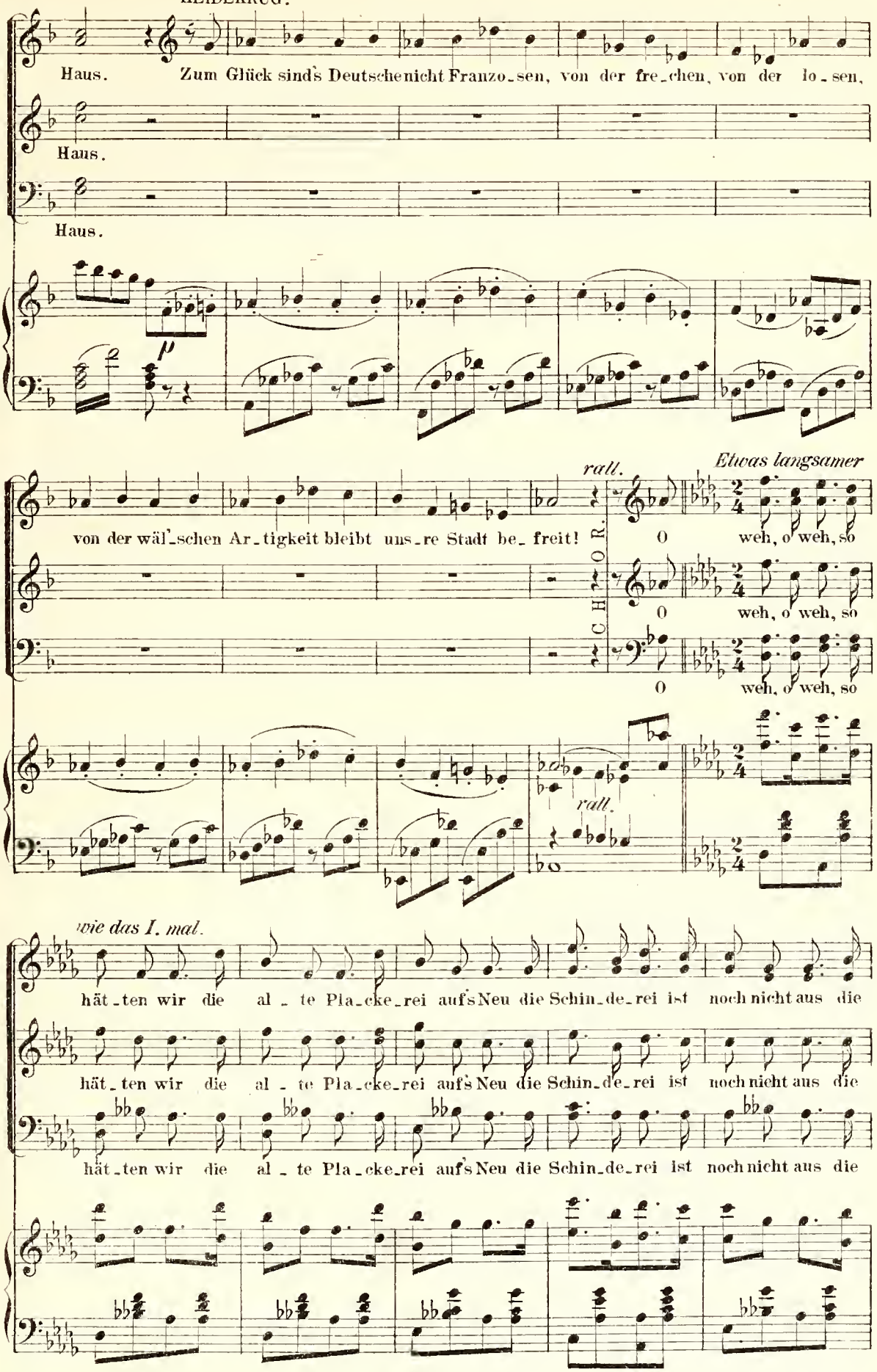
CHOR.

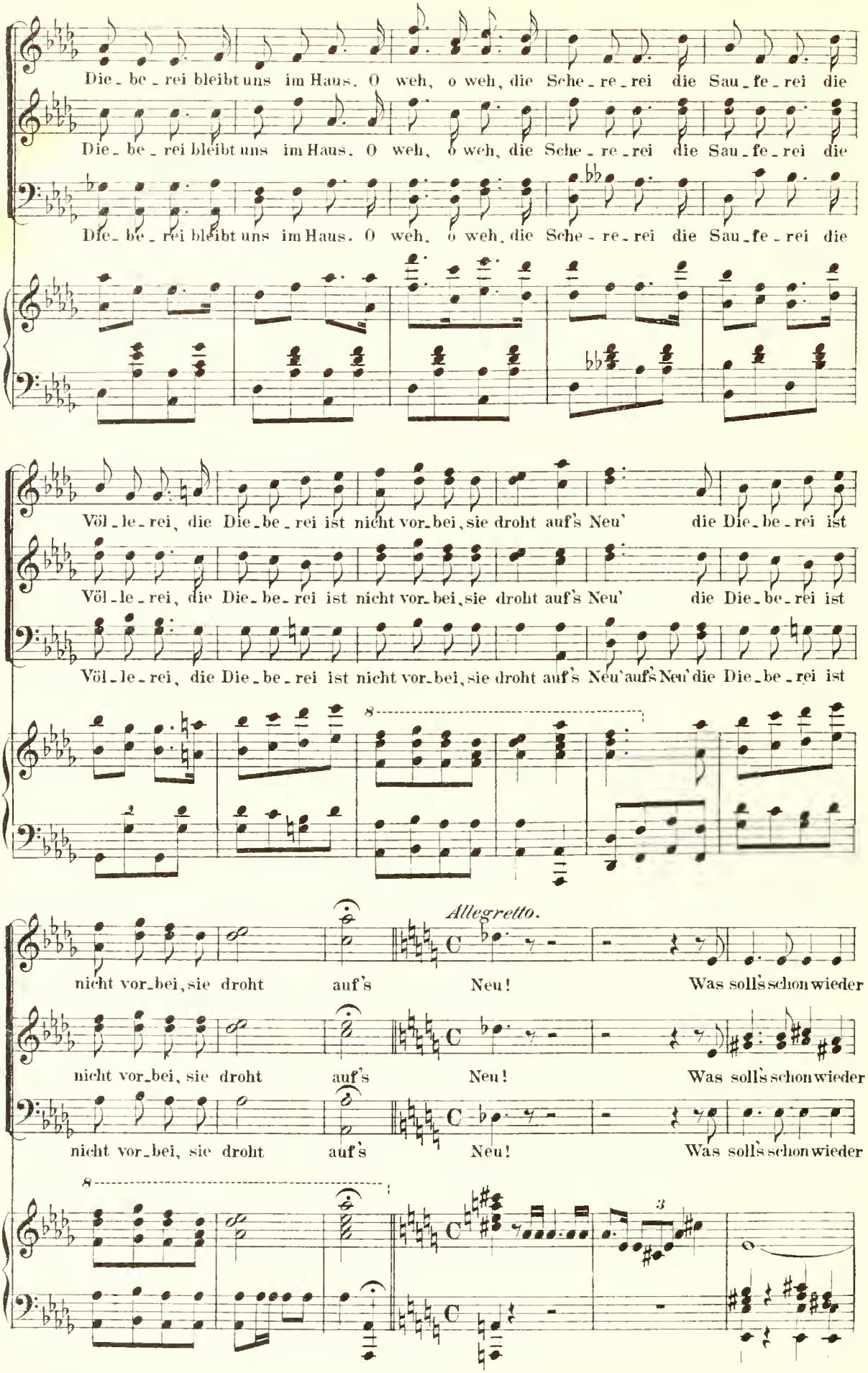
HEIDEKRUG.

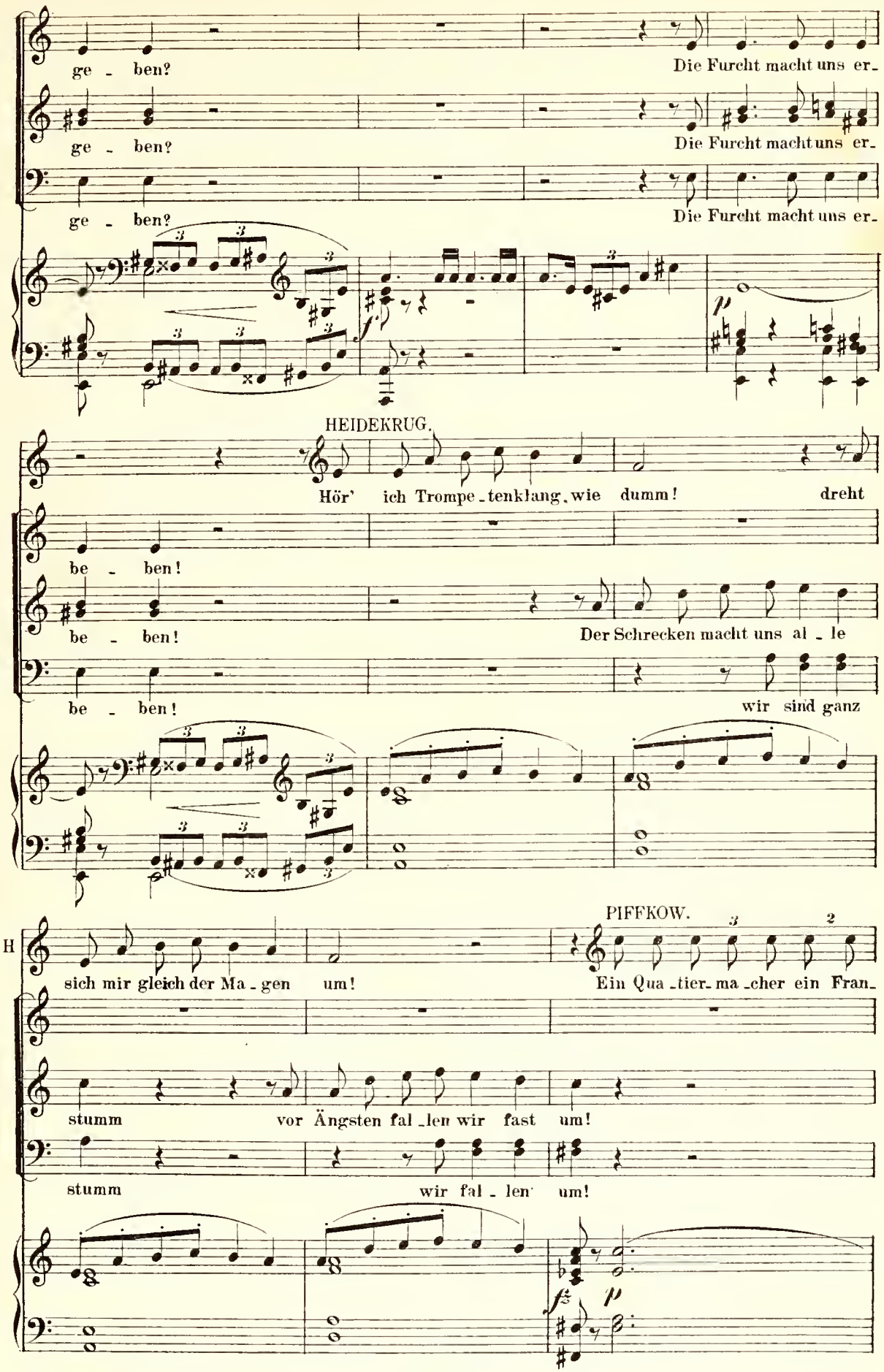
Wie zweihundert o Schreck o Graus so kommt der Teu - fel uns doch in's

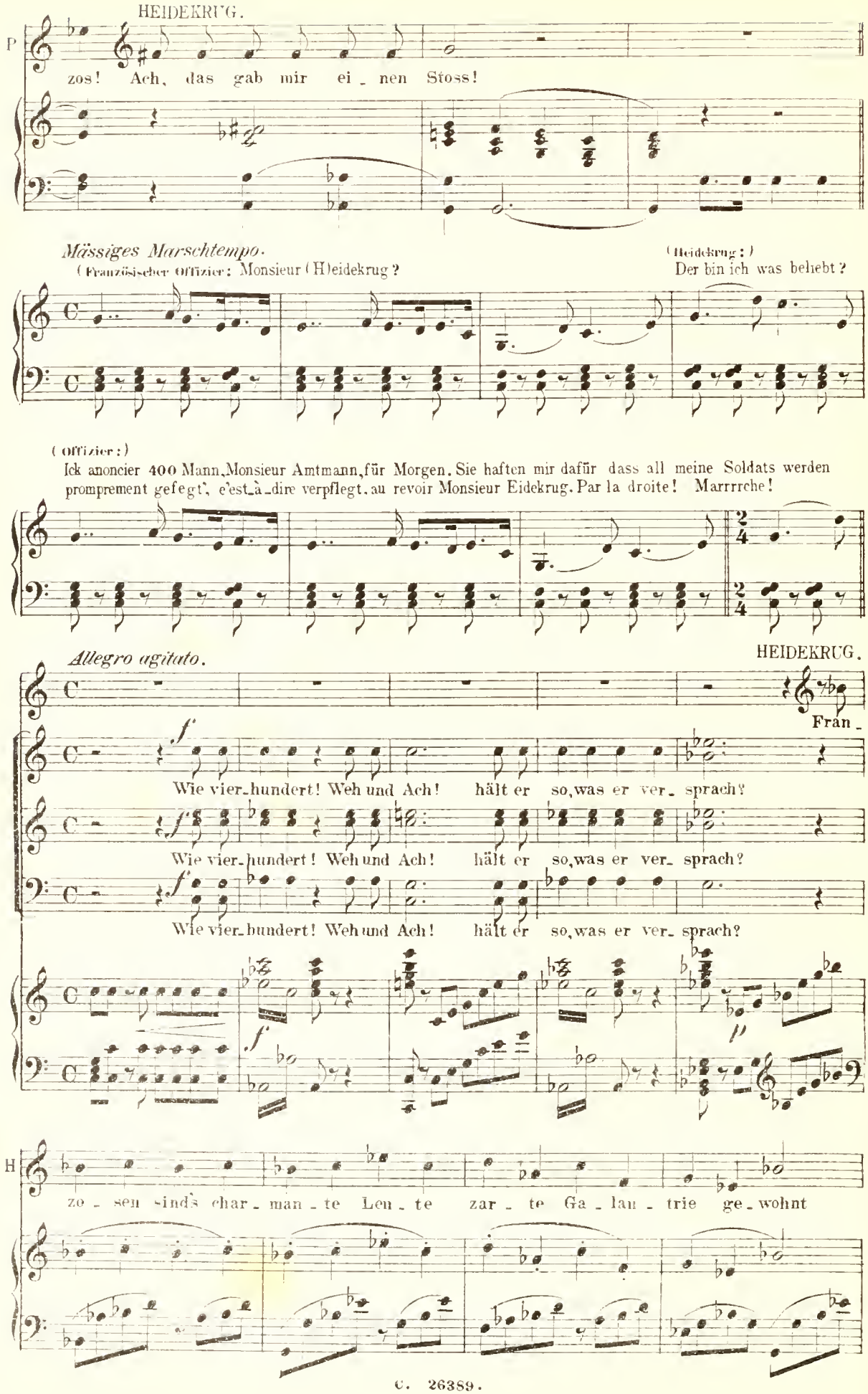
Wie zweihundert o Schreck o Graus so kommt der Teu - fel uns doch in's

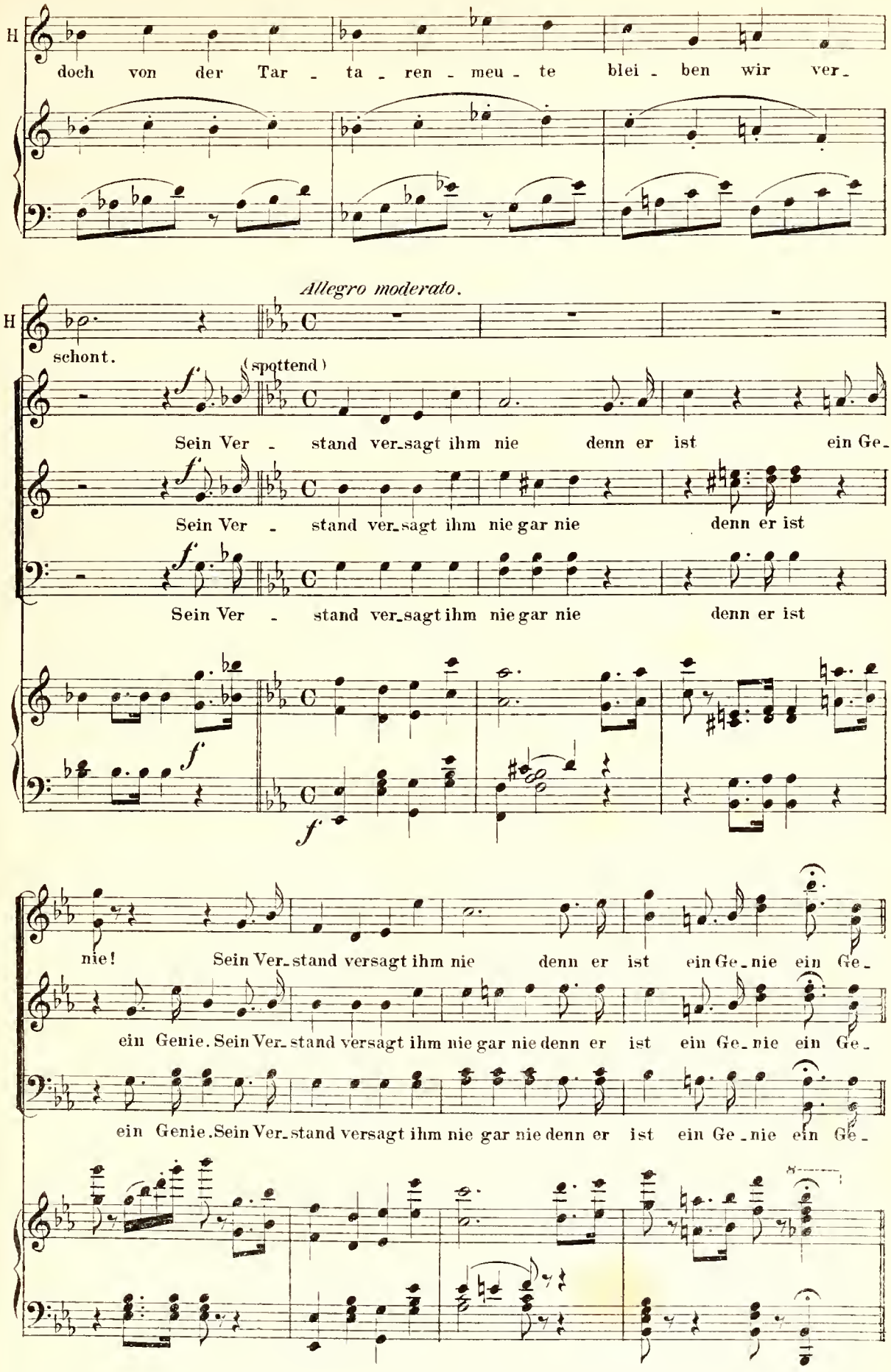
Wie zweihundert o Schreck o Graus so kommt der Teu - fel uns doch in's


Haus. Zum Glück sind's Deutsche nicht Franzo_sen, von der fre_chen, von der lo_sen,
Haus.
Haus.
von der wäl'_schen Ar_tigkeit bleibt uns_re Stadt be_freit!
rall.
Etwas langsamer
CHOR.
O weh, o weh, so
O weh, o weh, so
O weh, o weh, so
rall.
wie das I. mal.
hät_ten wir die al_te Pla_cke_rei aufs Neu die Schin_de_rei ist noch nicht aus die
hät_ten wir die al_te Pla_cke_rei aufs Neu die Schin_de_rei ist noch nicht aus die
hät_ten wir die al_te Pla_cke_rei aufs Neu die Schin_de_rei ist noch nicht aus die


Die_be_rei bleibt uns im Haus. O weh, o weh, die Sche_re_rei die Sau_fe_rei die
Die_be_rei bleibt uns im Haus. O weh, o weh, die Sche_re_rei die Sau_fe_rei die
Die_be_rei bleibt uns im Haus. O weh, o weh, die Sche_re_rei die Sau_fe_rei die
Völ_le_rei, die Die_be_rei ist nicht vor_bei, sie droht auf's Neu' die Die_be_rei ist
Völ_le_rei, die Die_be_rei ist nicht vor_bei, sie droht auf's Neu' die Die_be_rei ist
Völ_le_rei, die Die_be_rei ist nicht vor_bei, sie droht auf's Neu' auf's Neu' die Die_be_rei ist
8
Allegretto.
nicht vor_bei, sie droht auf's Neu! Was soll's schon wieder
nicht vor_bei, sie droht auf's Neu! Was soll's schon wieder
nicht vor_bei, sie droht auf's Neu! Was soll's schon wieder
8
3


ge - ben?
Die Furcht macht uns er-
ge - ben?
Die Furcht macht uns er-
ge - ben?
Die Furcht macht uns er-
HEIDEKRUG.
Hör' ich Trompe-tenklang, wie dumm! dreht
be - ben!
be - ben!
Der Schrecken macht uns al - le
be - ben!
wir sind ganz
PIFFKOW.
sich mir gleich der Ma - gen um!
Ein Qua-tier-ma-cher ein Fran-
stumm
vor Ängsten fal-len wir fast um!
stumm
wir fal - len um!


HEIDEKRUG.
P
zos! Ach, das gab mir ei_nen Stoss!
Mässiges Marschtempo.
(Französischer Offizier: Monsieur (H)eidekrug?
(Heidekrug:)
Der bin ich was beliebt?
(Offizier:)
Ick anoncier 400 Mann, Monsieur Amtmann, für Morgen. Sie haften mir dafür dass all meine Soldats werden promprement gefegt', c'est_à_dire verpflegt. au revoir Monsieur Eidekrug. Par la droite! Marrrrche!
Allegro agitato.
HEIDEKRUG.
Fran_
f
Wie vier_hundert! Weh und Ach! hält er so, was er ver_ sprach?
Wie vier_hundert! Weh und Ach! hält er so, was er ver_ sprach?
Wie vier_hundert! Weh und Ach! hält er so, was er ver_ sprach?
p
H
zo_ sen sind's char_ man_ te Len_ te zar_ te Ga_ lan_ trie ge_wohnt


H
doch von der Tar - ta - ren - meu - te blei - ben wir ver_
Allegro moderato.
H
schont.
(spottend)
Sein Ver - stand ver_sagt ihm nie denn er ist ein Ge_
Sein Ver - stand ver_sagt ihm nie gar nie denn er ist
Sein Ver - stand ver_sagt ihm nie gar nie denn er ist
nie! Sein Ver_stand versagt ihm nie denn er ist ein Ge_nie ein Ge_
ein Genie. Sein Ver_stand versagt ihm nie gar nie denn er ist ein Ge_nie ein Ge_
ein Genie. Sein Ver_stand versagt ihm nie gar nie denn er ist ein Ge_nie ein Ge_

Allegro vivo.

PIFFKOW.

O

nie!

nie!

nie!

f

p

weh, o weh,

Was hast denn du schon wie - der? uns be - ben al - le Glie - der ach was

Was hast denn du schon wie - der? uns be - ben al - le Glie - der ach was

Was hast denn du schon wie - der? uns be - ben al - le Glie - der ach was

O weh, o weh,

giebt's noch auszusteh'n?

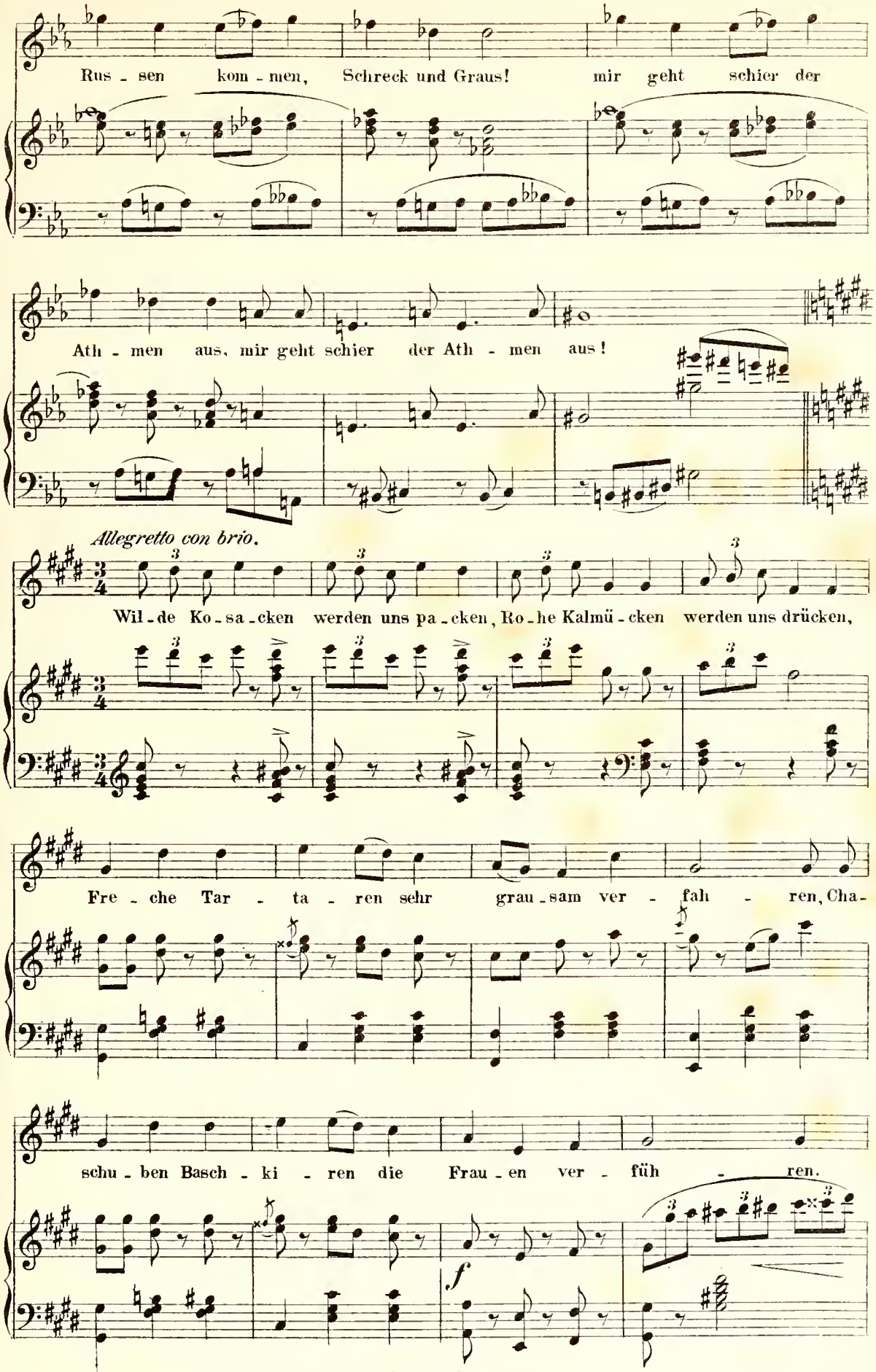
So sprich was ist ge - sche - hen?

giebt's noch auszusteh'n?

So sprich was ist ge - sche - hen?

giebt's noch auszusteh'n?

So sprich was ist ge - sche - hen?


Rus - sen kom - men, Schreck und Graus! mir geht schier der
Ath - men aus, mir geht schier der Ath - men aus!
Allegretto con brio.
Wil - de Ko - sa - cken werden uns pa - cken, Ro - he Kalmü - cken werden uns drücken,
Fre - che Tar - ta - ren sehr grau - sam ver - fah - ren, Cha -
schu - ben Basch - ki - ren die Frau - en ver - füh - ren.
f

Chor.

Wil - de Ko - sa - cken werden uns packen, ro - he Kal - mücken werden uns drücken,

Wil - de Ko - sa - cken werden uns packen, ro - he Kal - mücken werden uns drücken,

Wil - de Ko - sa - cken werden uns packen, ro - he Kal - mücken werden uns drücken,

f *fz* *fz* *fz*

fre - che Tar - ta - ren, sehr grausam ver - fah - ren, Chaschu - ben Basch -

fre - che Tar - ta - ren, sehr grausam ver - fah - ren, Chaschu - ben Basch -

fre - che Tar - ta - ren, sehr grausam ver - fah - ren, Chaschu - ben Basch -

HEIDEKRUG.

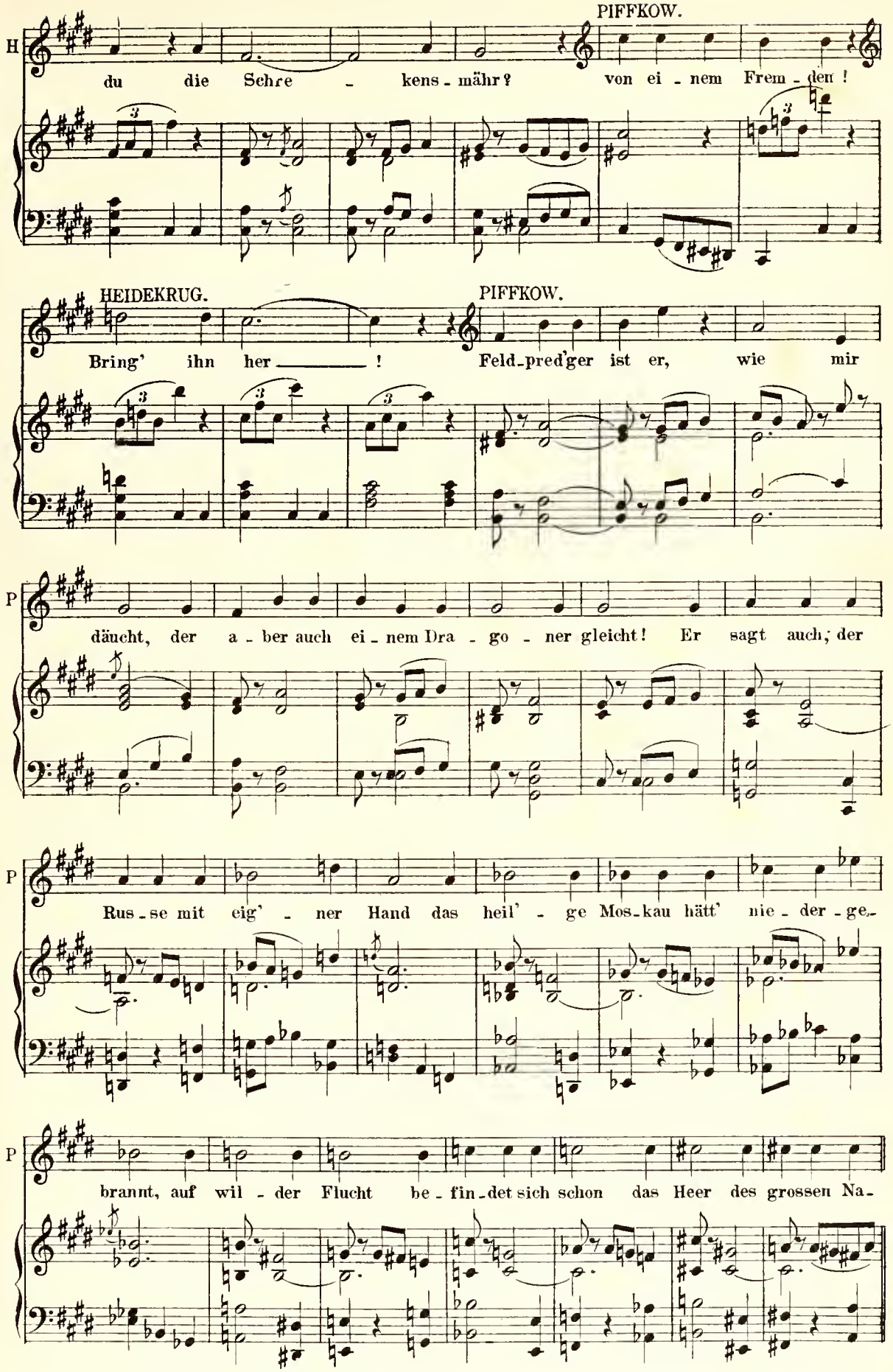
Sag' an, von wem hast

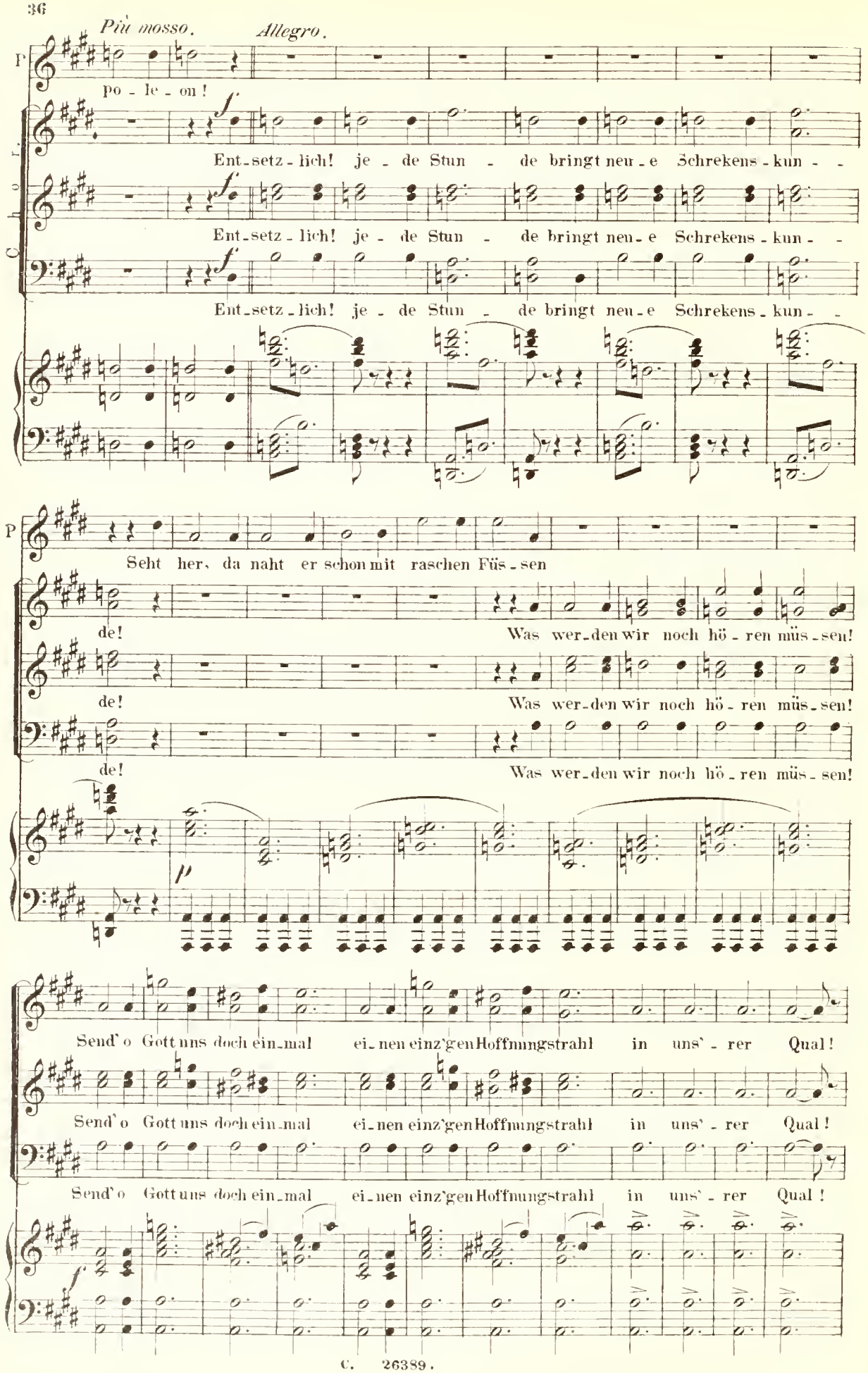
ki - ren, die Frau - en ver - führ'n!

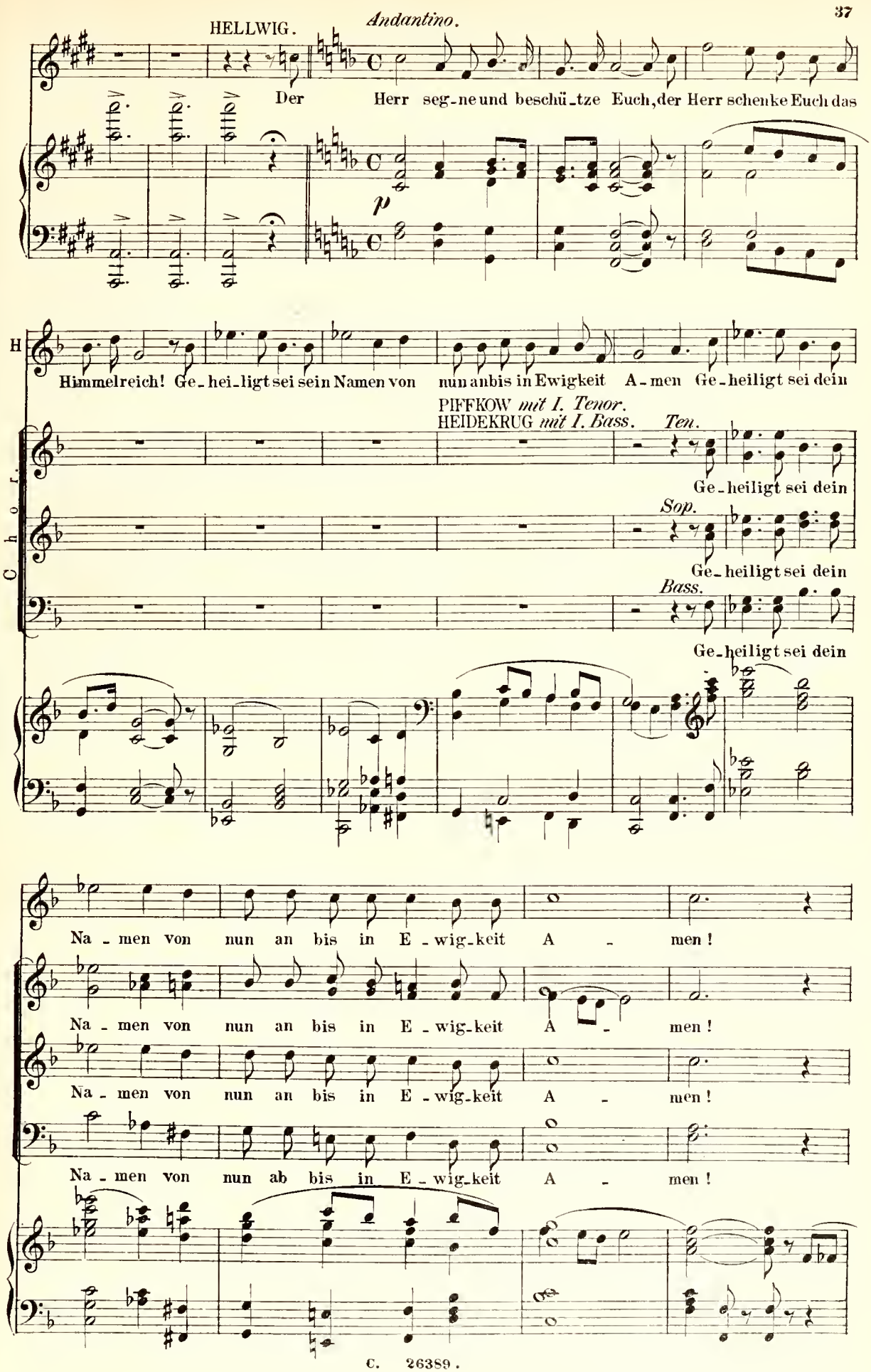
ki - ren, die Frau - en ver - führ'n!

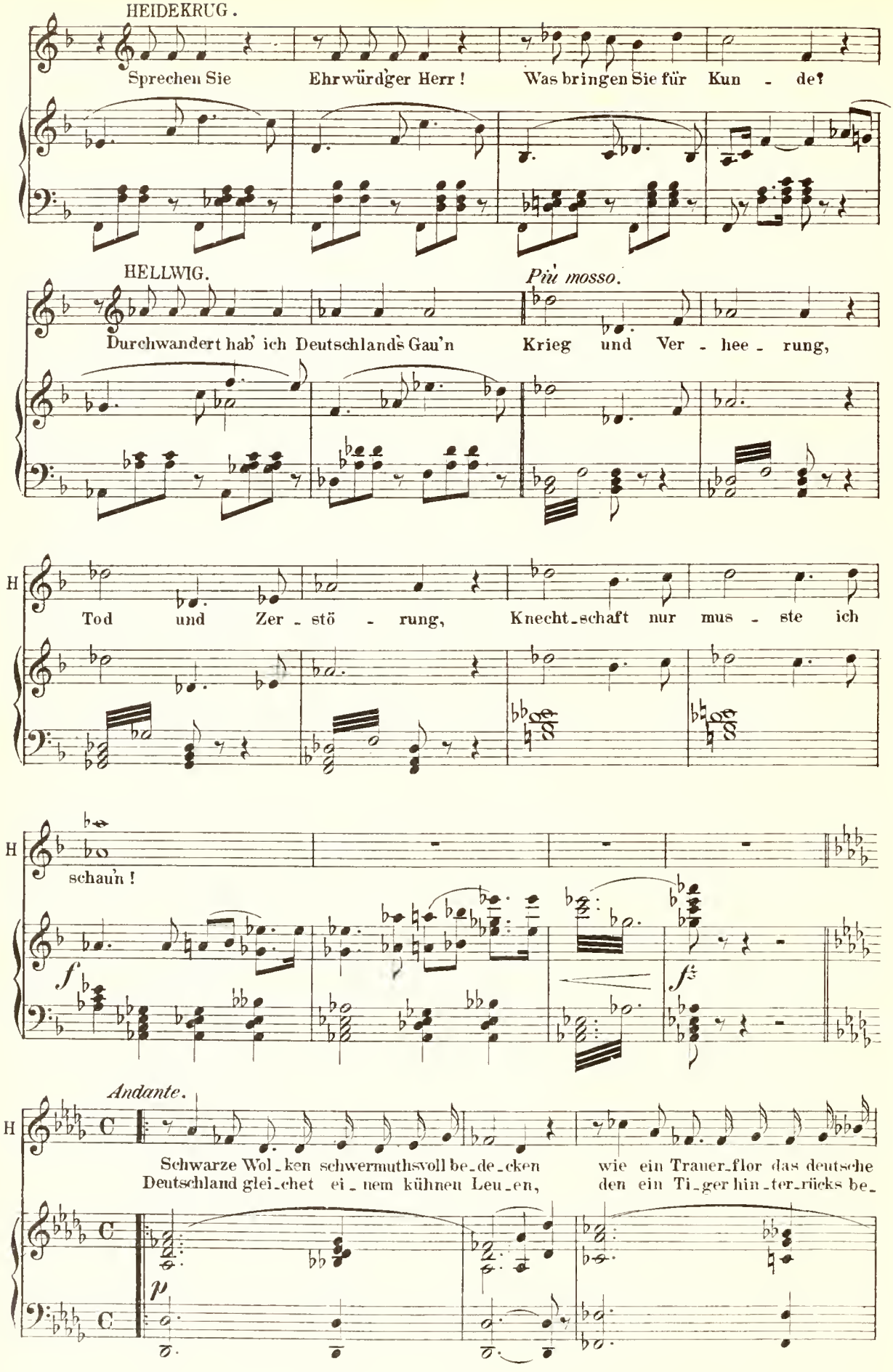
ki - ren, die Frau - en ver - führ'n!

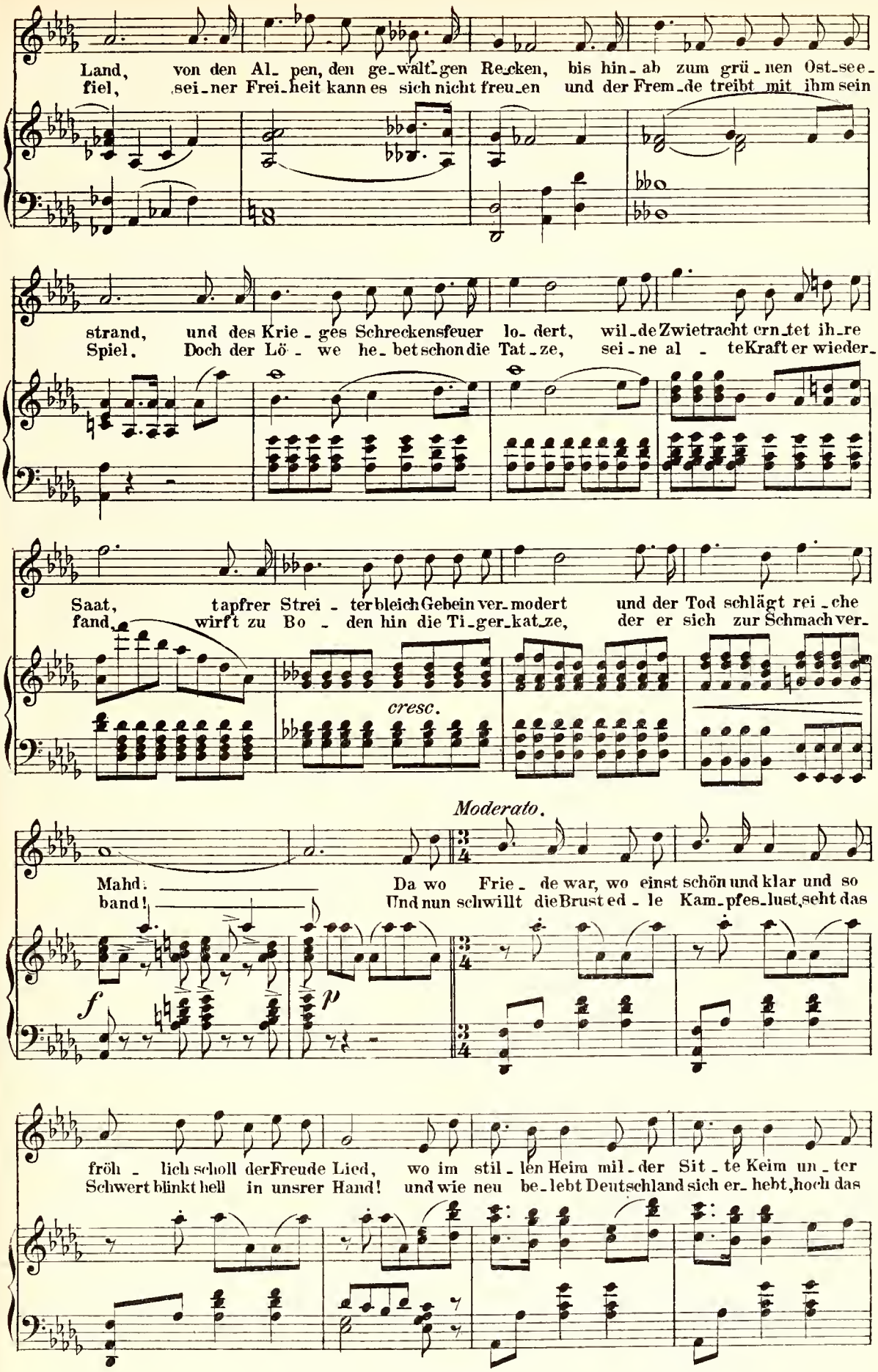
p

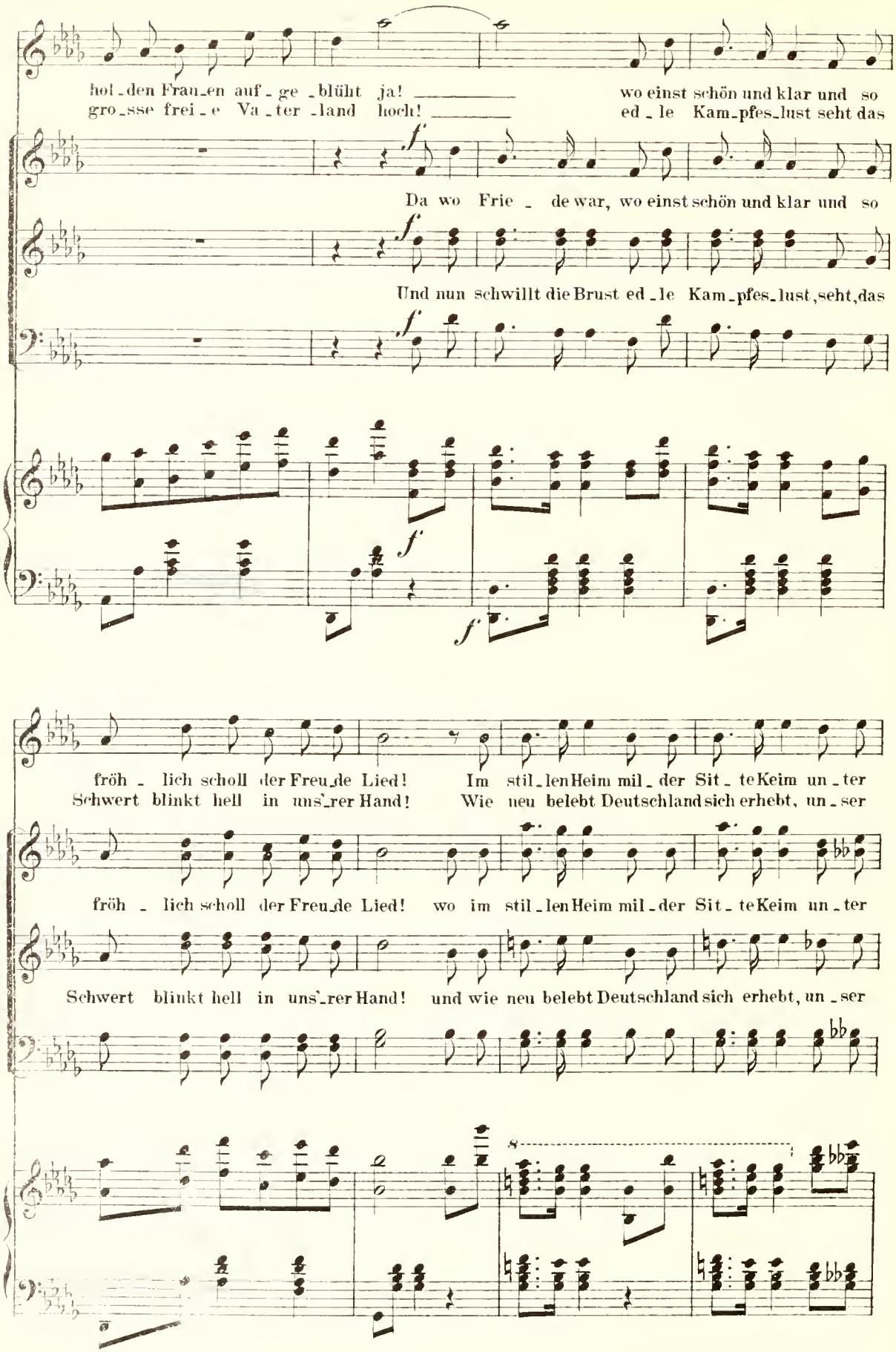

PIFFKOW.
H
du die Schre - kens - mähr? von ei - nem Frem - den!
HEIDEKRUG.
PIFFKOW.
Bring' ihn her ——— ! Feld-pred'ger ist er, wie mir
P
däucht, der a - ber auch ei - nem Dra - go - ner gleicht! Er sagt auch, der
P
Rus - se mit eig' - ner Hand das heil' - ge Mos - kau hätt' nie - der - ge -
P
brannt, auf wil - der Flucht be - fin - det sich schon das Heer des grossen Na -

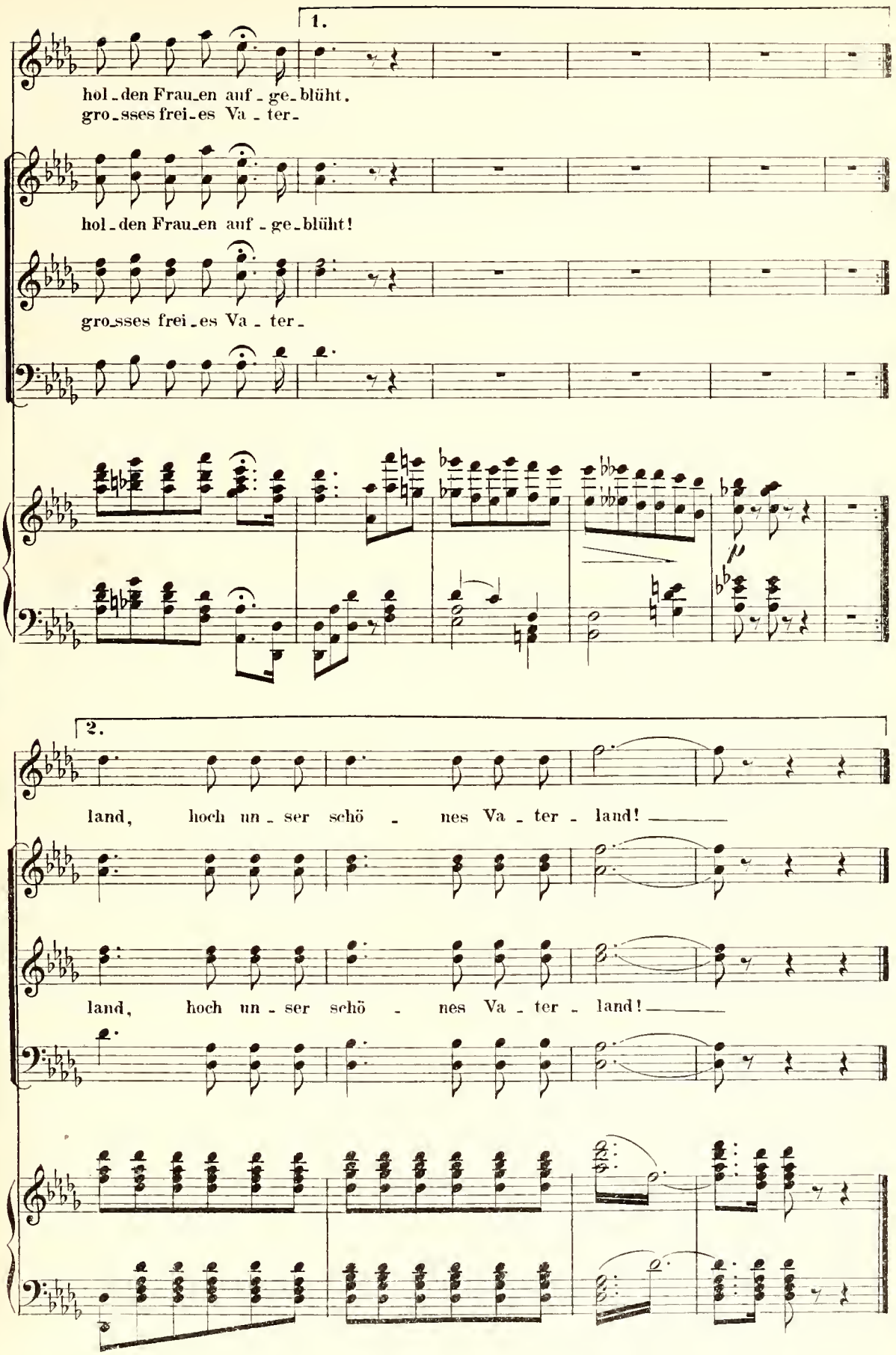

Più mosso.
Allegro.
P
po - le - on!
f
Ent-setz-lich! je - de Stun - de bringt neu-e Schrekens-kun - -
Chor.
Ent-setz-lich! je - de Stun - de bringt neu-e Schrekens-kun - -
Ent-setz-lich! je - de Stun - de bringt neu-e Schrekens-kun - -
P
Seht her, da naht er schon mit raschen Füs-sen
de!
Was wer-den wir noch hö-ren müs-sen!
de!
Was wer-den wir noch hö-ren müs-sen!
de!
Was wer-den wir noch hö-ren müs-sen!
Send' o Gott uns doch ein-mal ei-nen einz'gen Hoffnungstrahl in uns'-rer Qual!
Send' o Gott uns doch ein-mal ei-nen einz'gen Hoffnungstrahl in uns'-rer Qual!
Send' o Gott uns doch ein-mal ei-nen einz'gen Hoffnungstrahl in uns'-rer Qual!
f


HELLWIG.
Andantino.
Der Herr seg-ne und beschü-tze Euch, der Herr schenke Euch das
p
H
Himmelreich! Ge-hei-ligt sei sein Namen von nun an bis in Ewigkeit A-men Ge-heiligt sei dein
PIFFKOW mit I. Tenor.
HEIDEKRUG mit I. Bass.
Ten.
Ge-heiligt sei dein
Chor.
Sop.
Ge-heiligt sei dein
Bass.
Ge-heiligt sei dein
Na-men von nun an bis in E-wig-keit A-men!
Na-men von nun an bis in E-wig-keit A-men!
Na-men von nun an bis in E-wig-keit A-men!
Na-men von nun ab bis in E-wig-keit A-men!

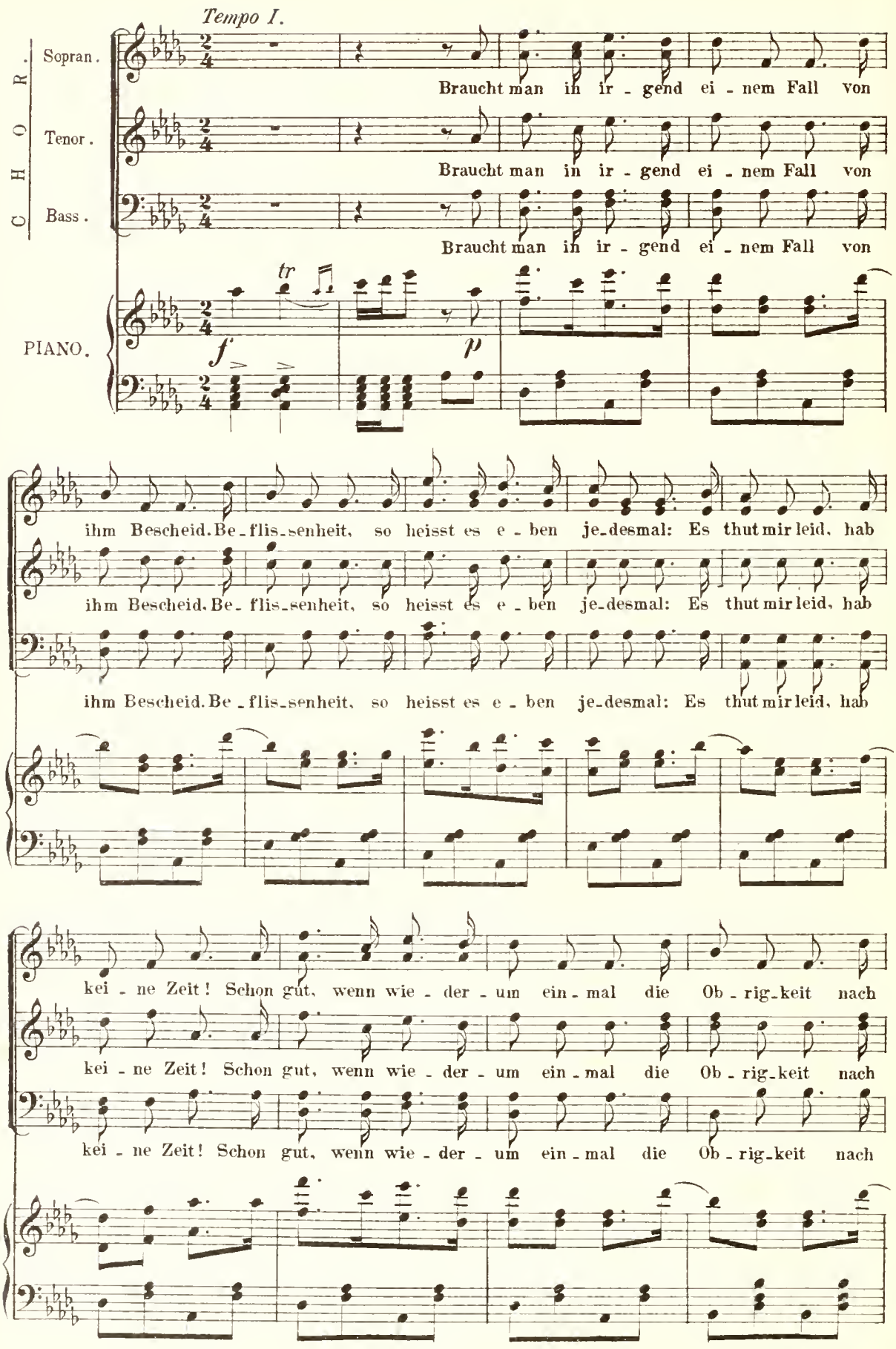

HEIDEKRUG.
Sprechen Sie Ehrwürdiger Herr! Was bringen Sie für Kun - de?
HELLWIG.
Più mosso.
Durchwandert hab' ich Deutschlands Gau'n Krieg und Ver - hee - rung,
Tod und Zer - stö - rung, Knecht-schaft nur mus - ste ich
schaun!
f
Andante.
Schwarze Wol-ken schwermuthsvoll be-de-cken wie ein Trauer-flor das deutsche
Deutschland glei-chet ei-nem kühnen Leu-en, den ein Ti-ger hin-ter-rücks be-
p

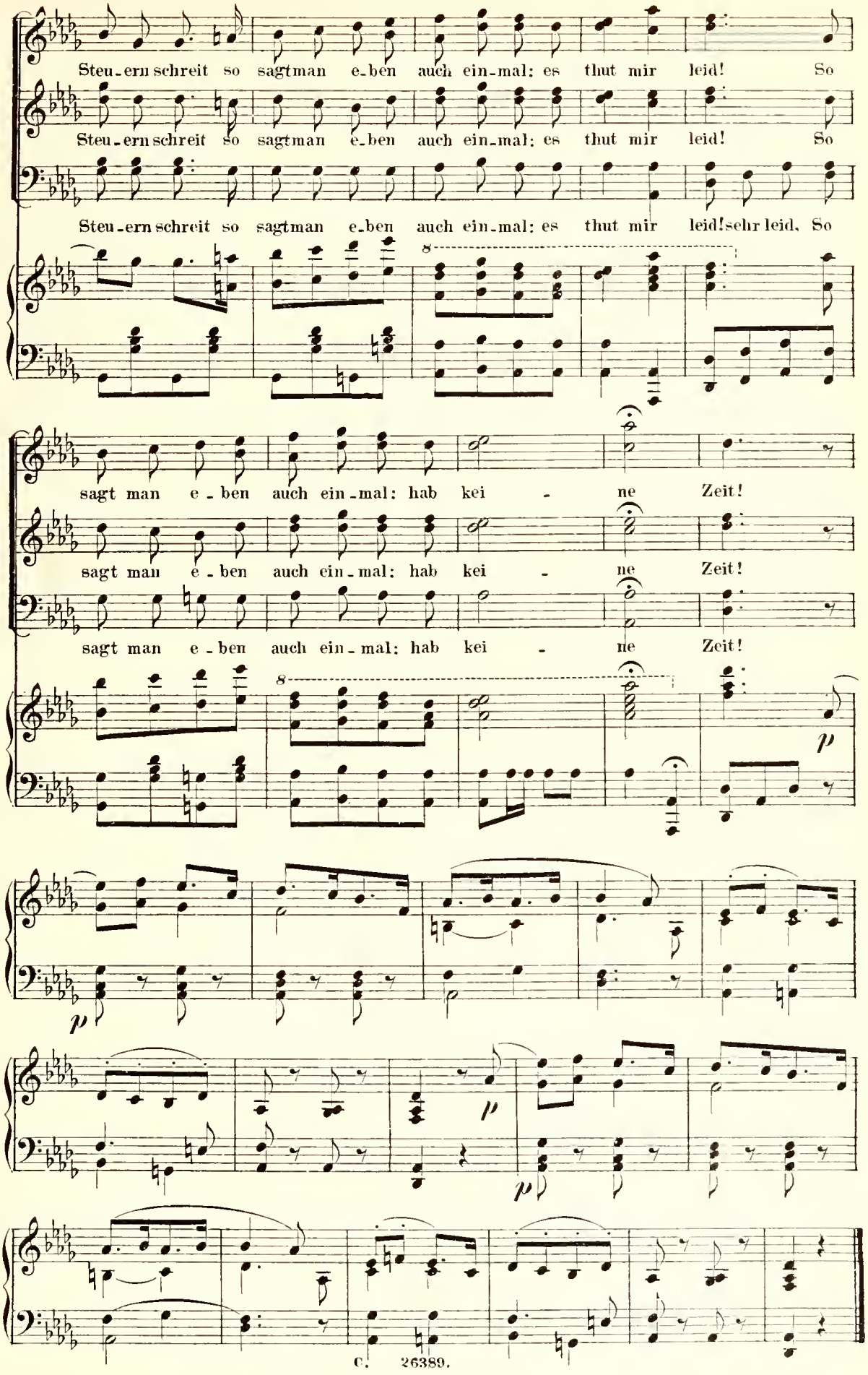

Land, von den Al- pen, den ge-walt-gen Re-cken, bis hin-ab zum grü-nen Ost-see-
fiel, sei-ner Frei-heit kann es sich nicht freu-en und der Frem-de treibt mit ihm sein
strand, und des Krie-ges Schreckensfeuer lo-dert, wil-de Zwietracht ern-tet ih-re
Spiel. Doch der Lö-we he-bet schon die Tat-ze, sei-ne al-te Kraft er wieder-
Saat, tapfrer Strei-ter bleich Gebein ver-modert und der Tod schlägt rei-che
fand, wirft zu Bo-den hin die Ti-ger-kat-ze, der er sich zur Schmach ver-
cresc.
Moderato.
Mahd:
band!
Da wo Frie-de war, wo einst schön und klar und so
Und nun schwillt die Brust ed-le Kam-pfes-lust, seht das
f
p
fröh-lich scholl der Freude Lied, wo im stil-len Heim mil-der Sit-te Keim un-ter
Schwert blinkt hell in unsrer Hand! und wie neu be-lebt Deutschland sich er-hebt, hoch das


hol-den Frau-en auf-ge-blüht ja!
gro-sse frei-e Va-ter-land hoch!
wo einst schön und klar und so
ed-le Kam-pfes-lust seht das
Da wo Frie-de war, wo einst schön und klar und so
Und nun schwillt die Brust ed-le Kam-pfes-lust, seht, das
f
fröh-lich scholl der Freu-de Lied!
Schwert blinkt hell in uns-rer Hand!
Im stil-len Heim mil-der Sit-te Keim un-ter
Wie neu belebt Deutschland sich erhebt, un-ser
fröh-lich scholl der Freu-de Lied!
wo im stil-len Heim mil-der Sit-te Keim un-ter
Schwert blinkt hell in uns-rer Hand!
und wie neu belebt Deutschland sich erhebt, un-ser

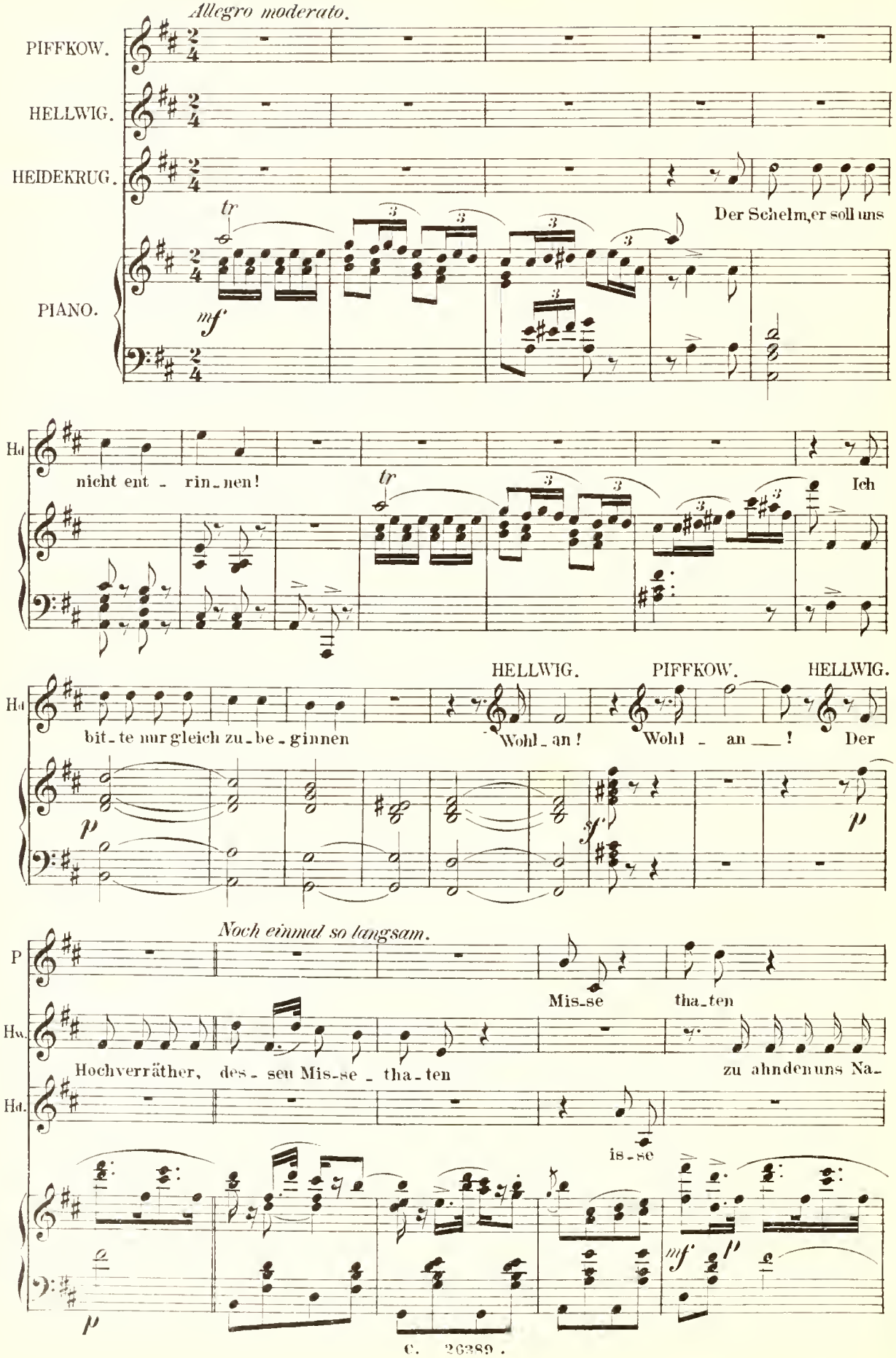

1.
hol-den Frau-en auf-ge-blüht,
gro-sses frei-es Va-ter-
hol-den Frau-en auf-ge-blüht!
gro-sses frei-es Va-ter-
2.
land, hoch un-ser schö-nes Va-ter-land!
land, hoch un-ser schö-nes Va-ter-land!

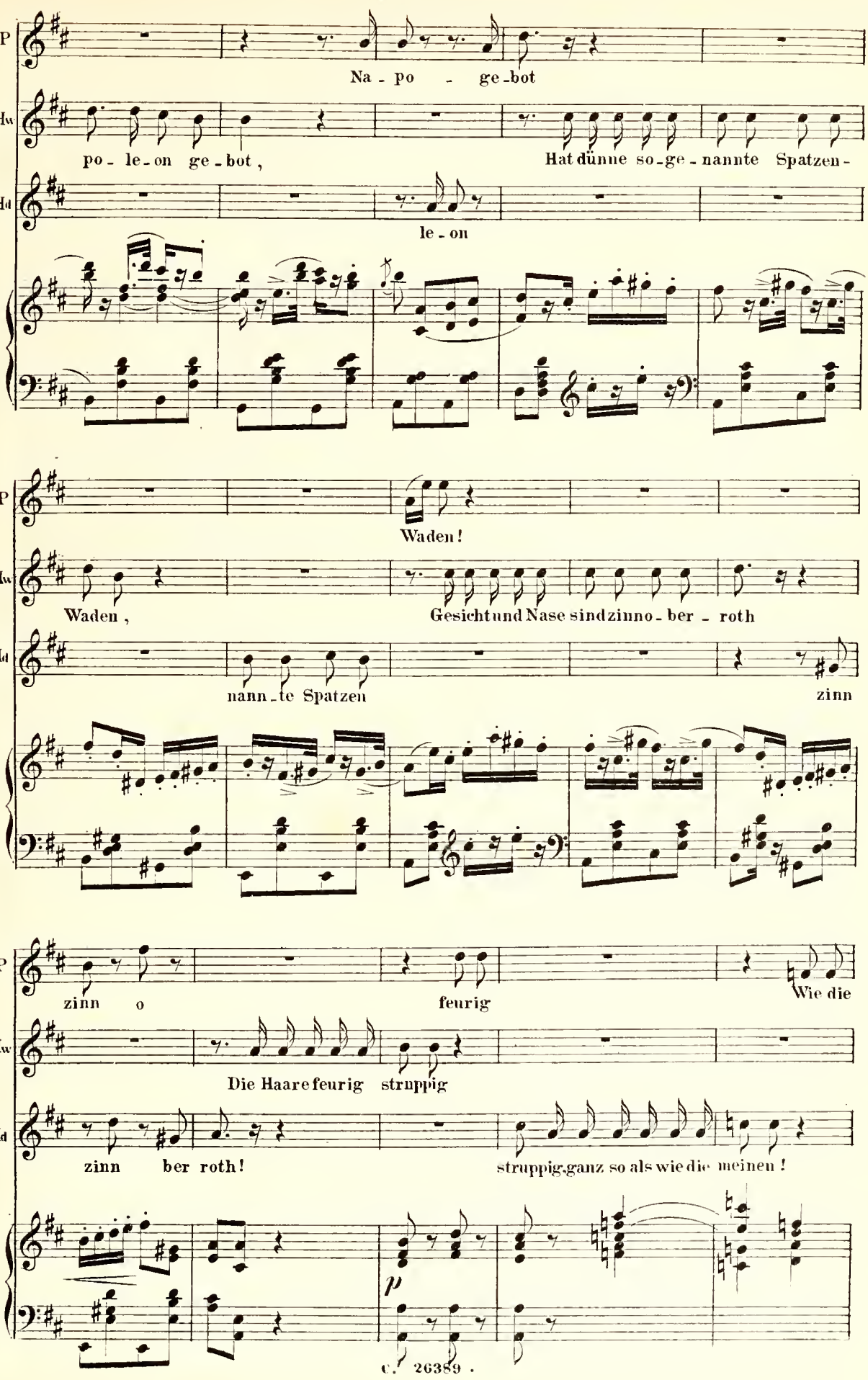
Nº 3½.


Tempo I.
CHOR.
Sopran.
Tenor.
Bass.
PIANO.
Braucht man in ir - gend ei - nem Fall von
Braucht man in ir - gend ei - nem Fall von
Braucht man in ir - gend ei - nem Fall von
tr
f
p
ihm Bescheid. Be - flis - senheit, so heisst es e - ben je - desmal: Es thut mir leid, hab
ihm Bescheid. Be - flis - senheit, so heisst es e - ben je - desmal: Es thut mir leid, hab
ihm Bescheid. Be - flis - senheit, so heisst es e - ben je - desmal: Es thut mir leid, hab
kei - ne Zeit! Schon gut, wenn wie - der - um ein - mal die Ob - rig - keit nach
kei - ne Zeit! Schon gut, wenn wie - der - um ein - mal die Ob - rig - keit nach
kei - ne Zeit! Schon gut, wenn wie - der - um ein - mal die Ob - rig - keit nach


Steu-ern schreit so sagtman e-ben auch ein-mal: es thut mir leid! So
Steu-ern schreit so sagtman e-ben auch ein-mal: es thut mir leid! So
Steu-ern schreit so sagtman e-ben auch ein-mal: es thut mir leid! sehr leid, So
sagt man e-ben auch ein-mal: hab kei-ne Zeit!
sagt man e-ben auch ein-mal: hab kei-ne Zeit!
sagt man e-ben auch ein-mal: hab kei-ne Zeit!
8
8
p
p
p
p

N° 4. Terzett.


Allegro moderato.
PIFFKOW.
HELLWIG.
HEIDEKRUG.
PIANO.
Der Schelm, er soll uns
mf
Hd
nicht ent - rin - nen!
Ich
HELLWIG.
PIFFKOW.
HELLWIG.
bit - te nur gleich zu - be - ginnen
Wohl - an!
Wohl - an ___ !
Der
p
sf
p
Noch einmal so langsam.
P
Mis - se
tha - ten
Hw.
Hochverräther, des - sen Mis - se - tha - ten
zu ahnden uns Na -
Hd.
is - se
mf
p
p


P
Na - po - ge - bot
Hw
po - le - on ge - bot ,
Hat dünne so - ge - nannte Spatzen -
Hd
le - on
P
Waden!
Hw
Waden ,
Gesicht und Nase sind zinno - ber - roth
Hd
nann - te Spatzen
zinn
P
zinn o
feurig
Wie die
Hw
Die Haare feurig struppig
Hd
zinn ber roth!
struppig, ganz so als wie die meinen!
p

Più mosso.

P

Meinen Lei_se Sau_er_kraut!

Hw.

Ganz recht da sie auch leise schon er_graut

Hd.

lei_se Das

P

sehr sonder_bar!

Hw.

Warum nicht gar!

Hd.

ist für wahr höchst sonderbar, er gleicht mir auf ein Haar, doch glaub ich ist die Sa_che nur 'ne

Hw.

Ich find's durchaus nicht sonder_bar, geschieht ja doch sehr oft für_

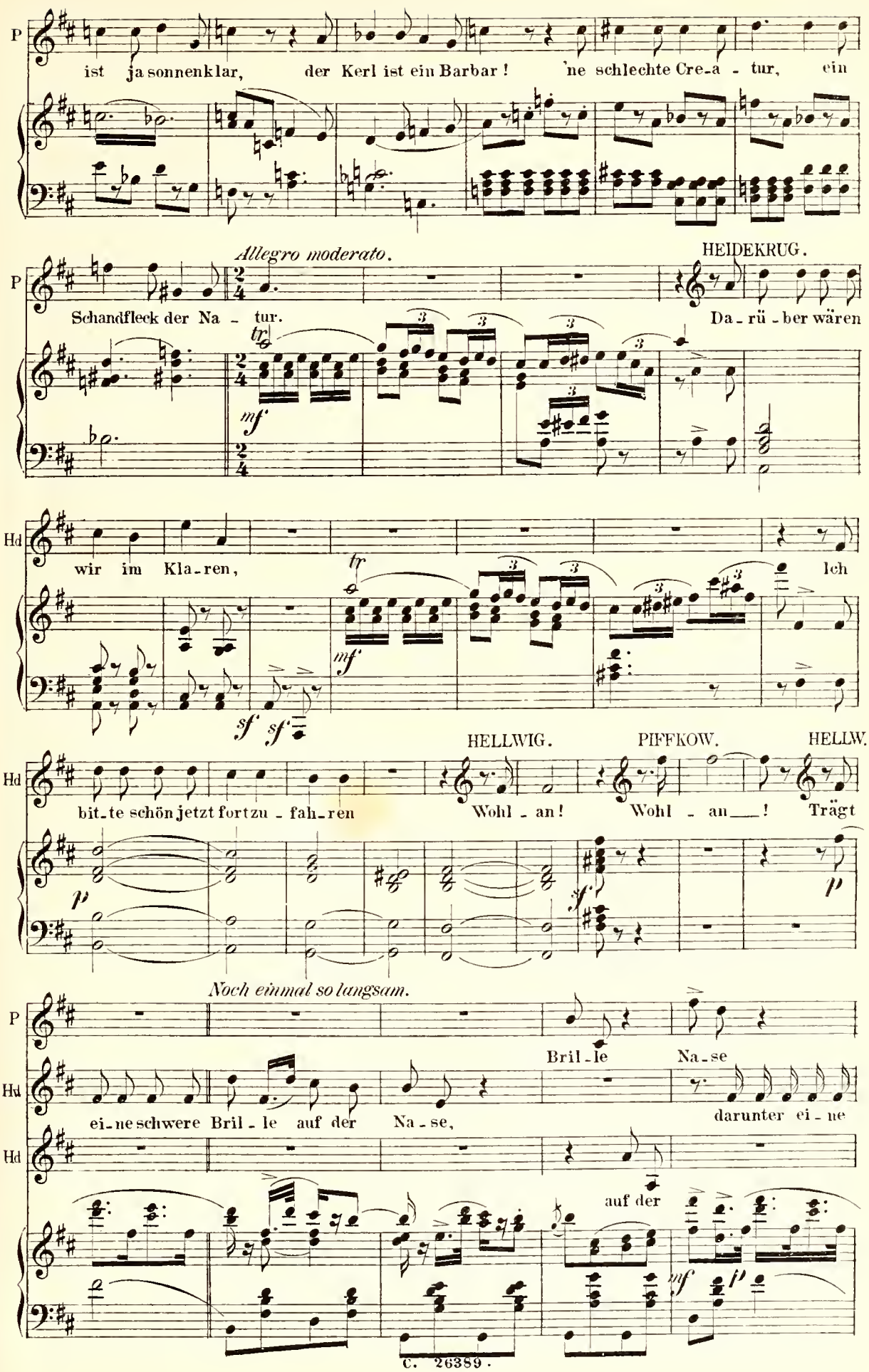
Hd

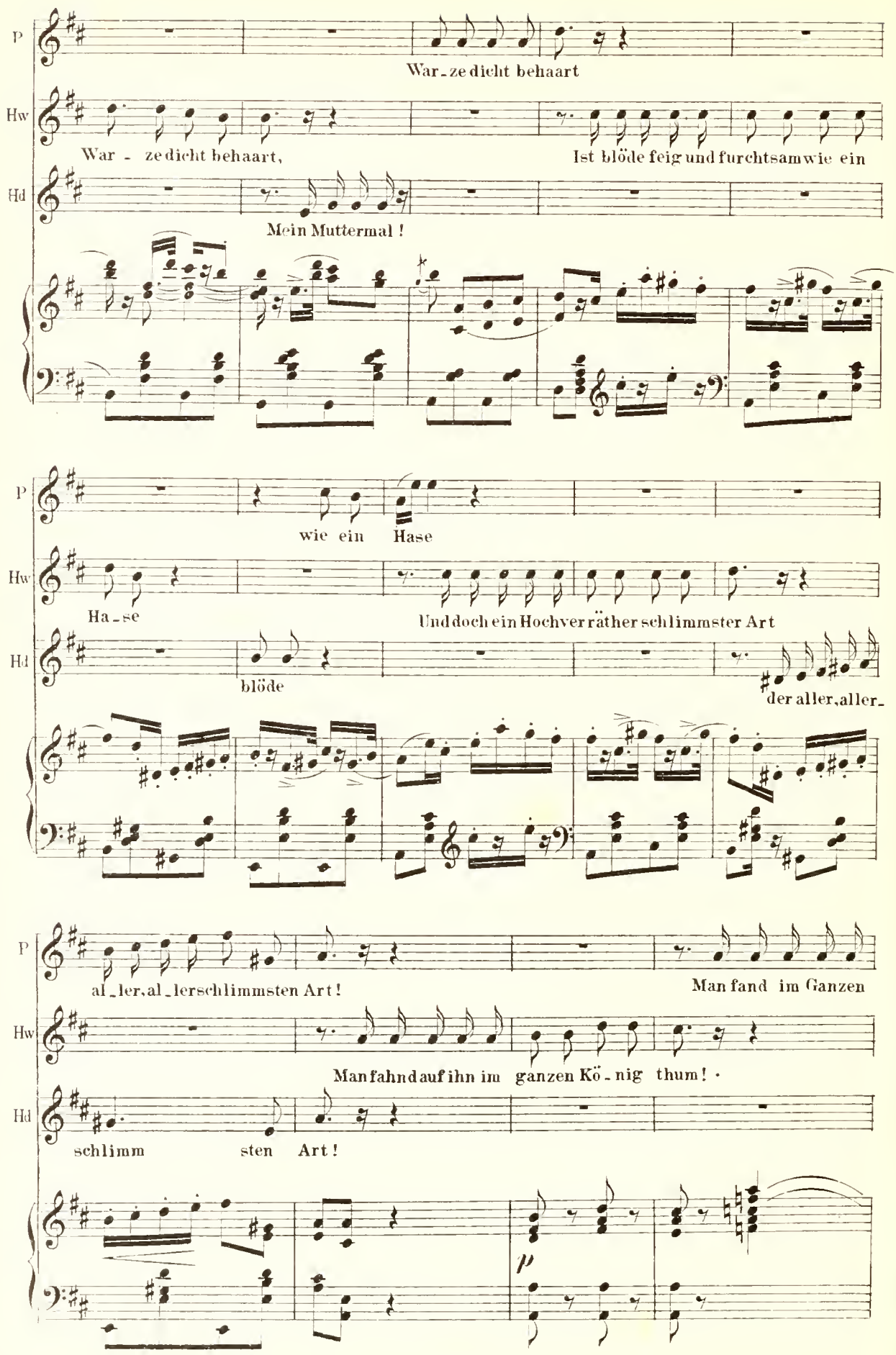
Lau_ne der Na_tur!

PIFFKOW.

Hw.

wahr, die Sa_che ist gewiss ja nur 'ne Lau_ne der Na_tur! Das


P
ist ja sonnenklar, der Kerl ist ein Barbar! 'ne schlechte Cre-a - tur, ein
Allegro moderato.
HEIDEKRUG.
P
Schandfleck der Na - tur.
Da - rü - ber wären
mf
Hd
wir im Kla - ren,
Ich
sf sf
HELLWIG.
PIFFKOW.
HELLW.
Hd
bit - te schön jetzt fortzu - fah - ren
Wohl - an!
Wohl - an___!
Trägt
p
sf
p
Noch einmal so langsam.
P
Bril - le
Na - se
Hd
ei - ne schwere Bril - le auf der Na - se,
darunter ei - ne
Hd
auf der
mf
p


P
War - ze dicht behaart
Hw
War - ze dicht behaart,
Ist blöde feig und furchtsam wie ein
Hd
Mein Muttermal!
wie ein Hase
Ha - se
Und doch ein Hochverräther schlimmster Art
blöde
der aller, aller-
al - ler, al - lerschlimmsten Art!
Man fand im Ganzen
Man fahnd auf ihn im ganzen Kö - nig thum!
schlimm sten Art!

HEIDEKRUG. PIFFKOW.

P

we-nig, die so dumm! Ich glaub er steckt in mei - ner werthen Haut! Er steckt in ei-ner Pferde -

HELLWIG.

P

haut! HEIDEKRUG. Er treibt sehr

Ich bit - te um die näh'-ren Kennzeichen dann!

p

Più mosso.

P

Po-li-tik! Un-geschick!

Hw

ger-ne Po - li - tik, doch lei-der mit viel Un - geschick! Er hält sich

Hd

Po-li-tik! Un-geschick!

P

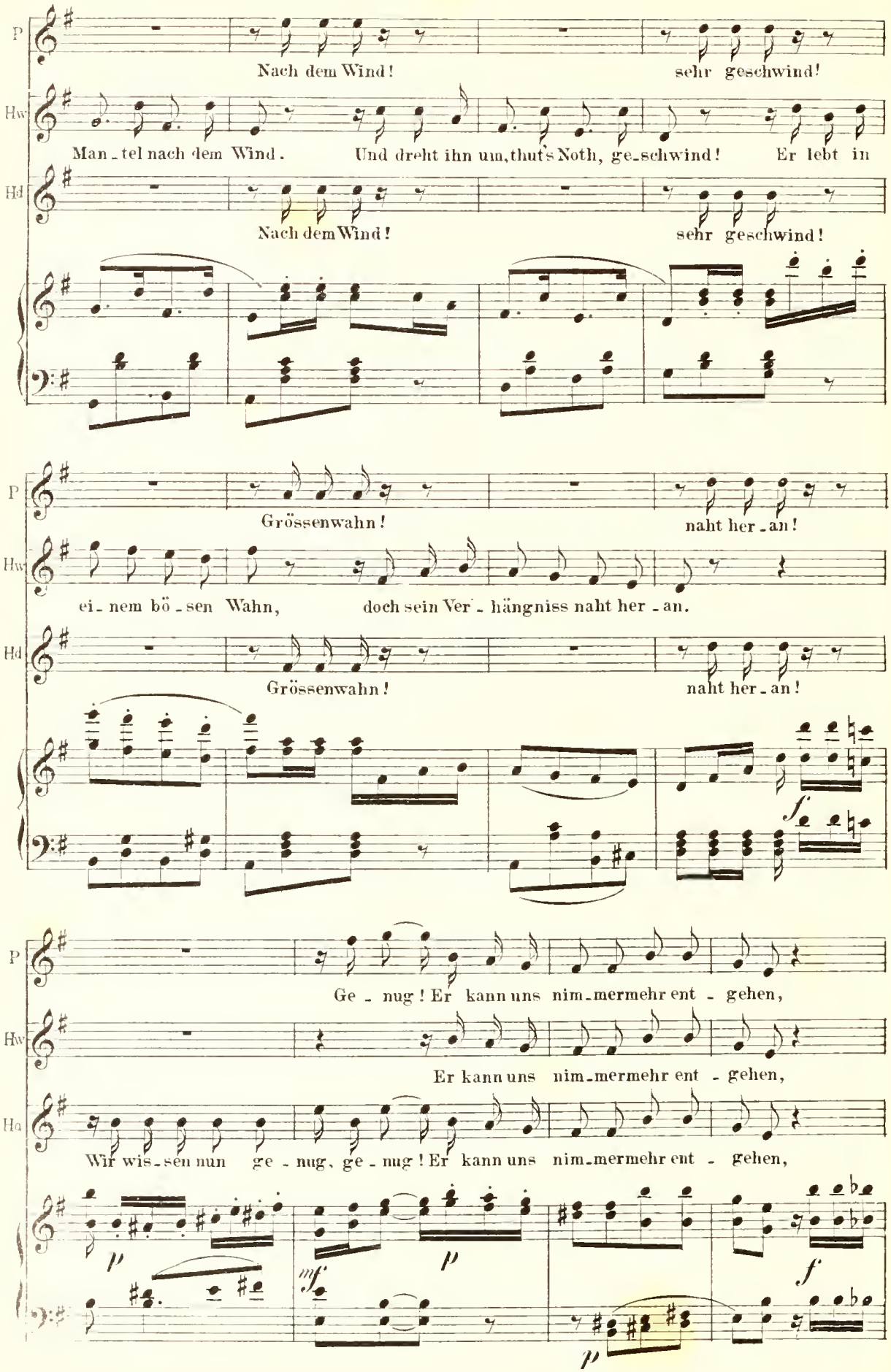
Ein Ge-nie! I-ro-nie!

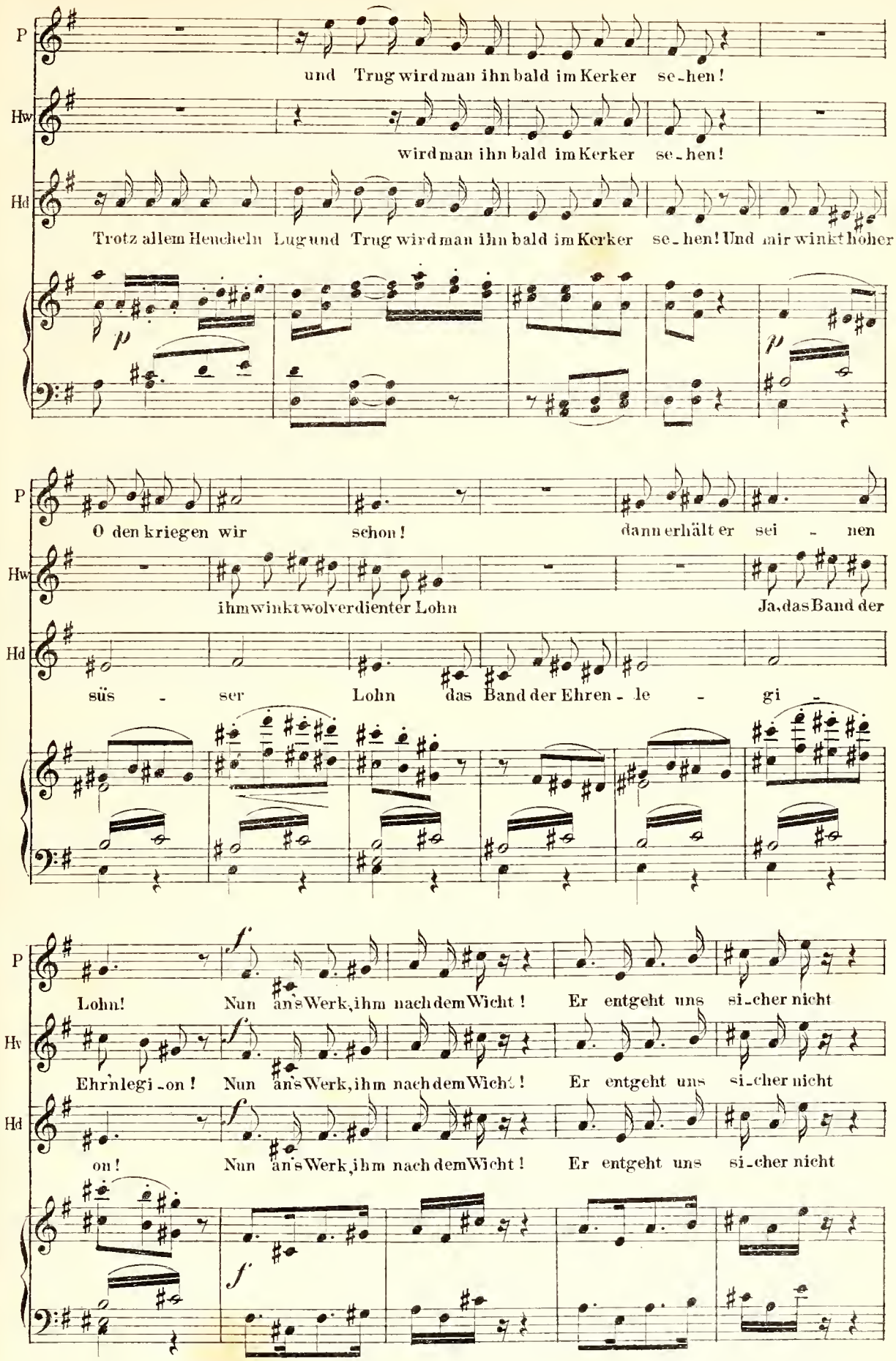
Hw

stets für ein Ge - nie Und sein Ver-stand versagt ihm nie. Hängt stets den

Hd

Ein Ge-nie! I-ro-nie!


P
Nach dem Wind!
sehr geschwind!
Hw
Man-tel nach dem Wind.
Und dreht ihn um, thut's Noth, ge-schwind!
Er lebt in
Hd
Nach dem Wind!
sehr geschwind!
P
Grössenwahn!
naht her-an!
Hw
ei-nem bö-sen Wahn,
doch sein Ver-hängniss naht her-an.
Hd
Grössenwahn!
naht her-an!
f
P
Ge-nug! Er kann uns nim-mermehr ent-gehen,
Hw
Er kann uns nim-mermehr ent-gehen,
Hd
Wir wis-sen nun ge-nug, ge-nug! Er kann uns nim-mermehr ent-gehen,
p
mf
p
f
p


P
und Trug wird man ihn bald im Kerker se-hen!
Hw
wird man ihn bald im Kerker se-hen!
Hd
Trotz allem Heucheln Lug und Trug wird man ihn bald im Kerker se-hen! Und mir winkt hoher
p
p
P
O den kriegen wir schon! dann erhält er sei - nen
Hw
ihm winkt wolverdienter Lohn Ja, das Band der
Hd
süs - ser Lohn das Band der Ehren - le - gi -
P
f
Lohn! Nun an's Werk, ihm nach dem Wicht! Er entgeht uns si-cher nicht
Hw
f
Ehrn legi-on! Nun an's Werk, ihm nach dem Wicht! Er entgeht uns si-cher nicht
Hd
f
on! Nun an's Werk, ihm nach dem Wicht! Er entgeht uns si-cher nicht
f

PIFFKOW. HEIDEKRUG.

Der Wicht ent-geht uns si-cher nicht! Revi-di-ren wir schnell noch ein-mahl den ei-gen-

Tempo I.

P

Nocheinmal! Übelthäter! Missethaten!

Hd

thümlich selt'nen Fall! Hochver-räther Spatzenwaden in den

P

will mir scheinen zinn-o-berroth Ha-se, Na-se

Hw

Wohl ist's noch nie pas-sirt dass ein Hoch-ver-

Hd

Bei-nen Ich ge-bot Na-se, Ha-se dicht-be-

Walzer Tempo.

P

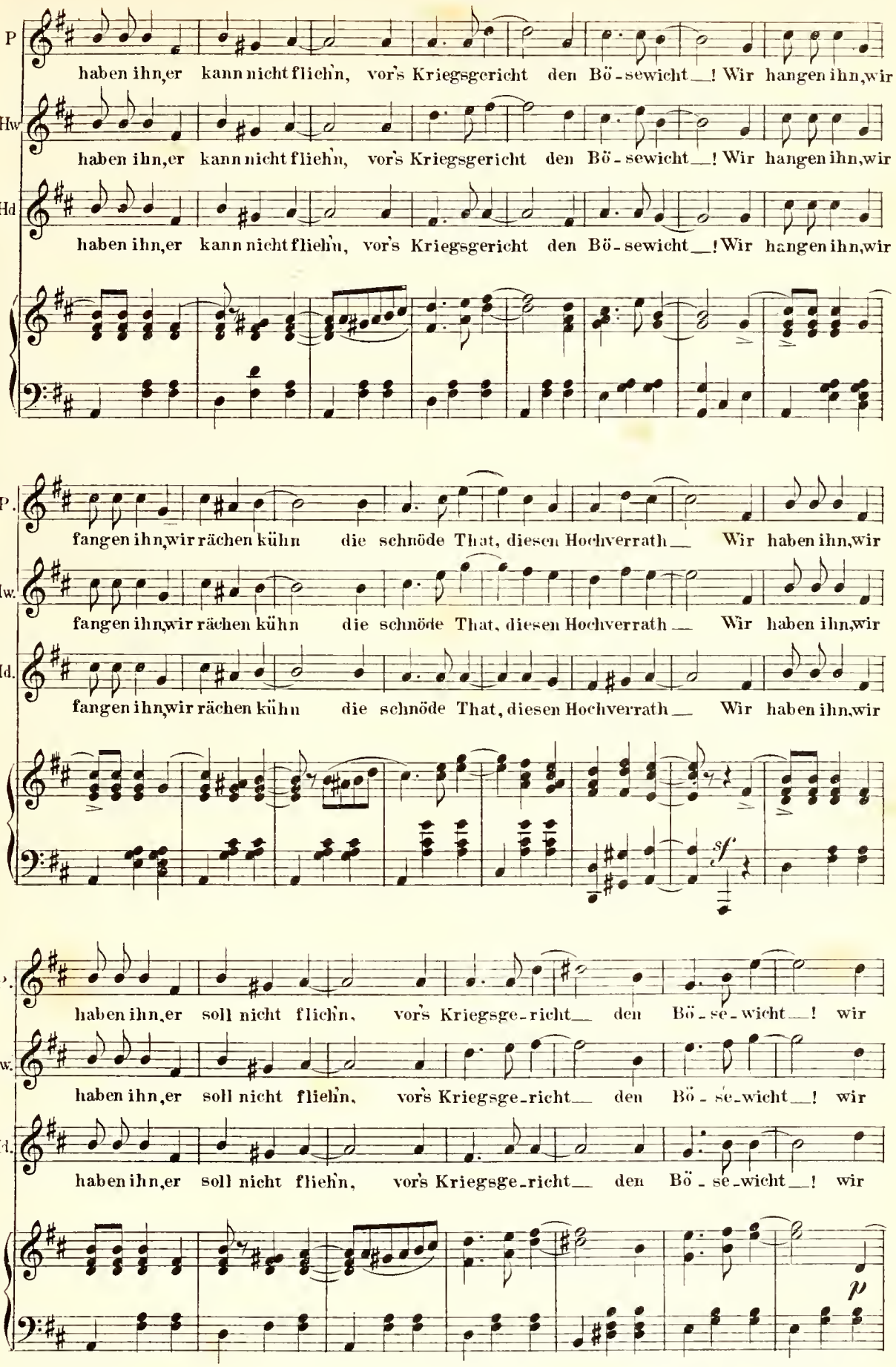
schlimmster Art. wird ar-re-tirt und füsi-lirt! Wir haben Ihn, wir

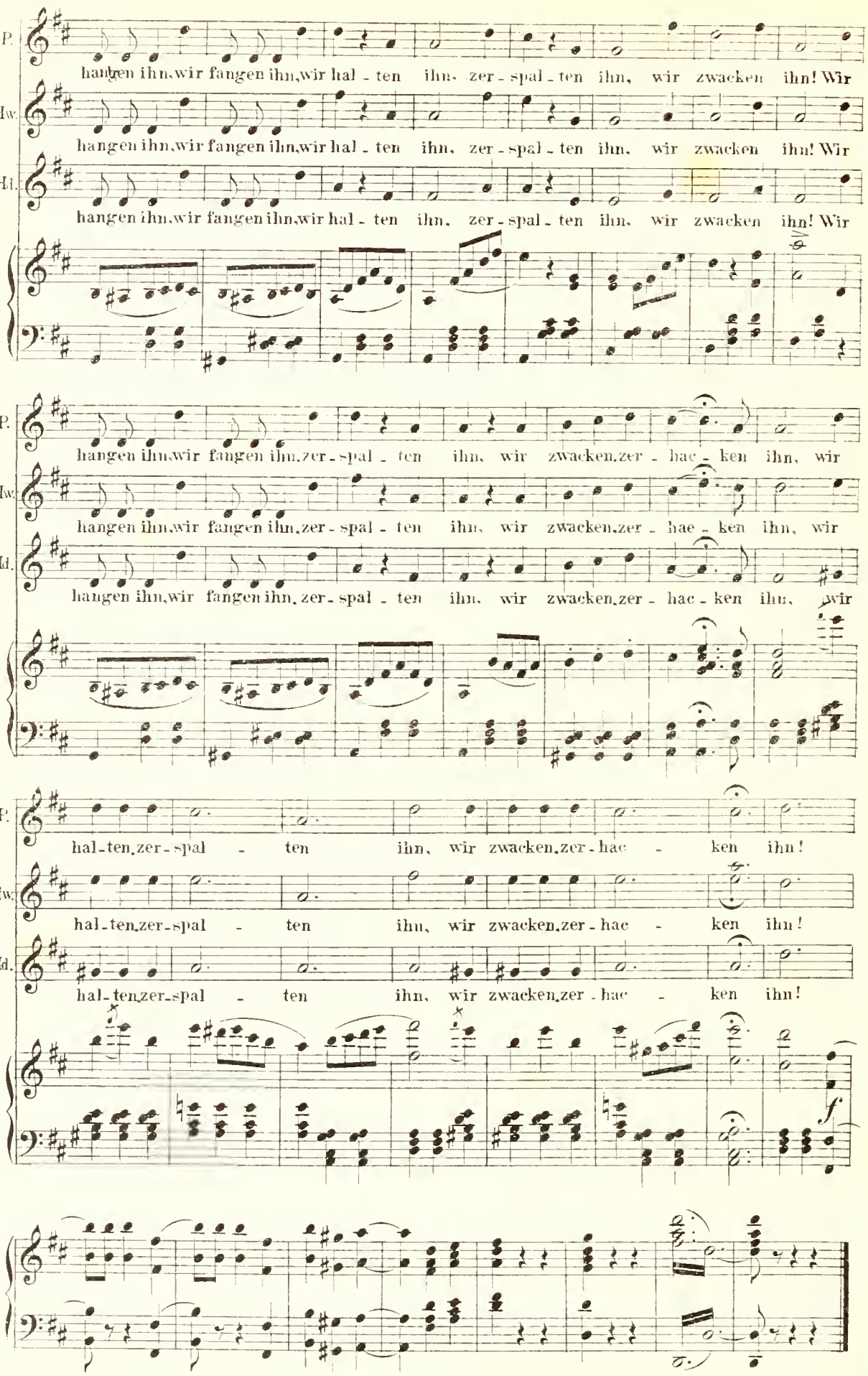
Hw

rä-ther sei-nen Steck-brief selbst dic-tirt! Wir haben Ihn, wir

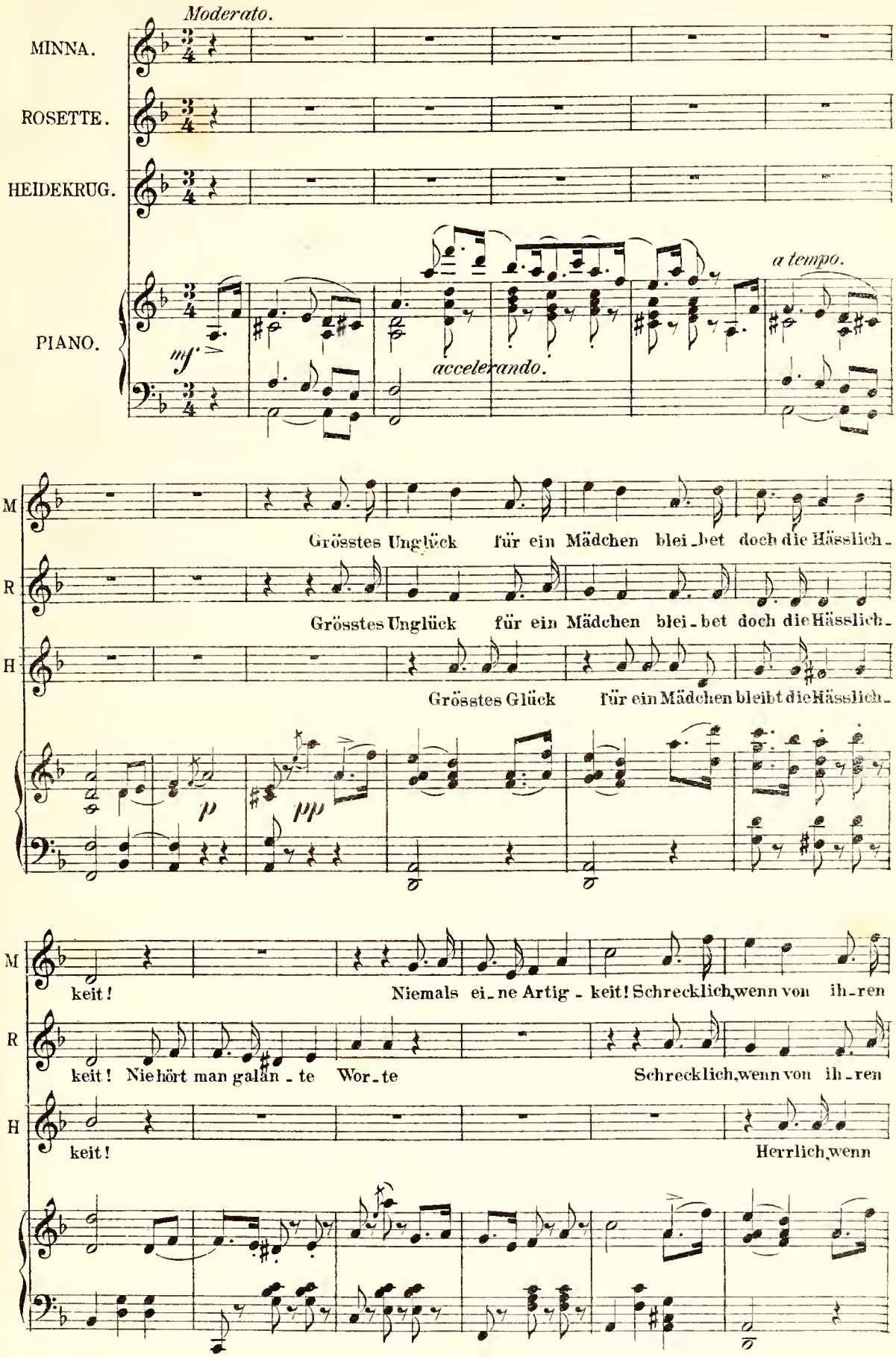
Hd

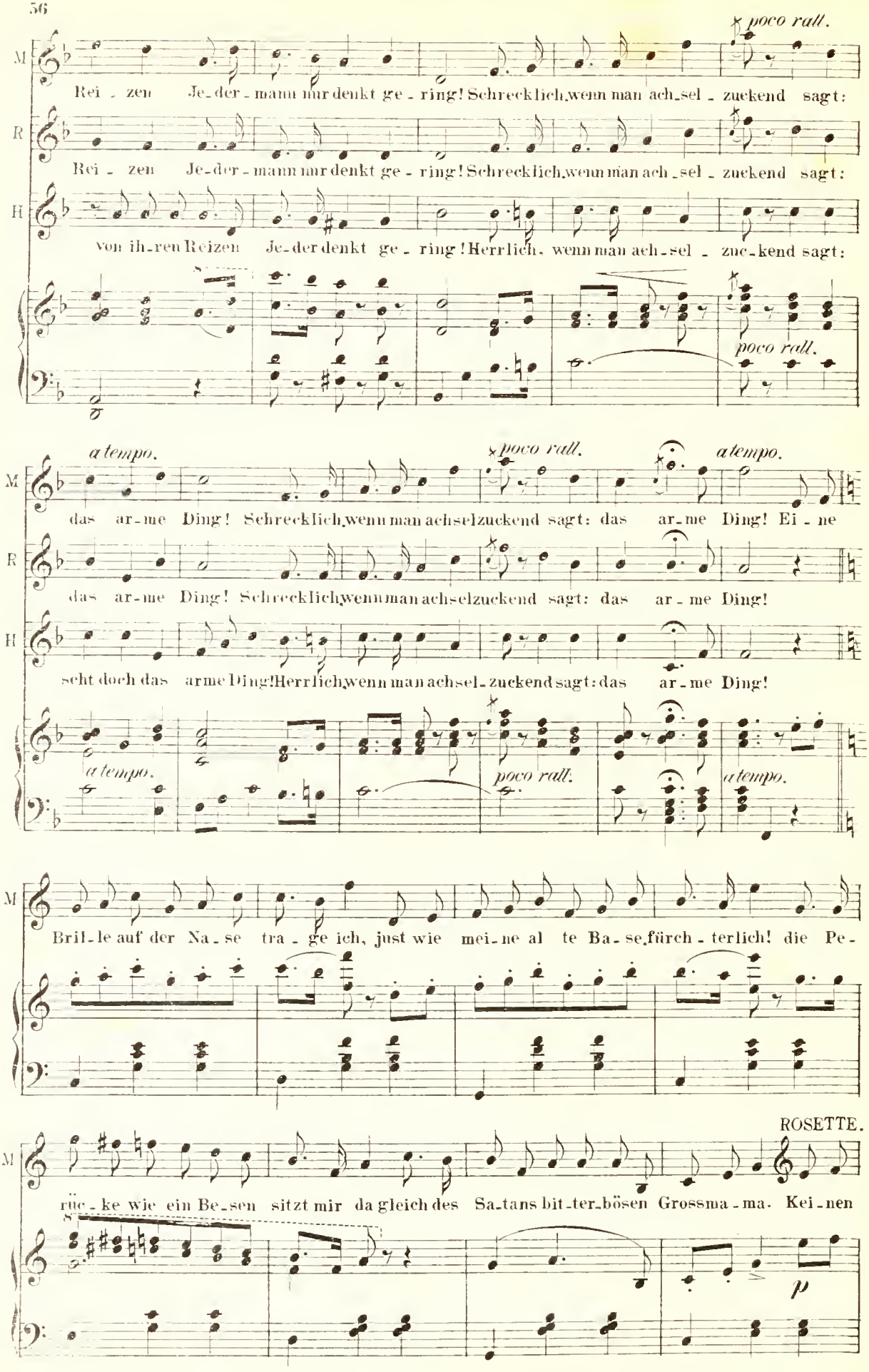
haart er wird ar-retirt sogleich und füsi-lirt Wir haben ihn, wir

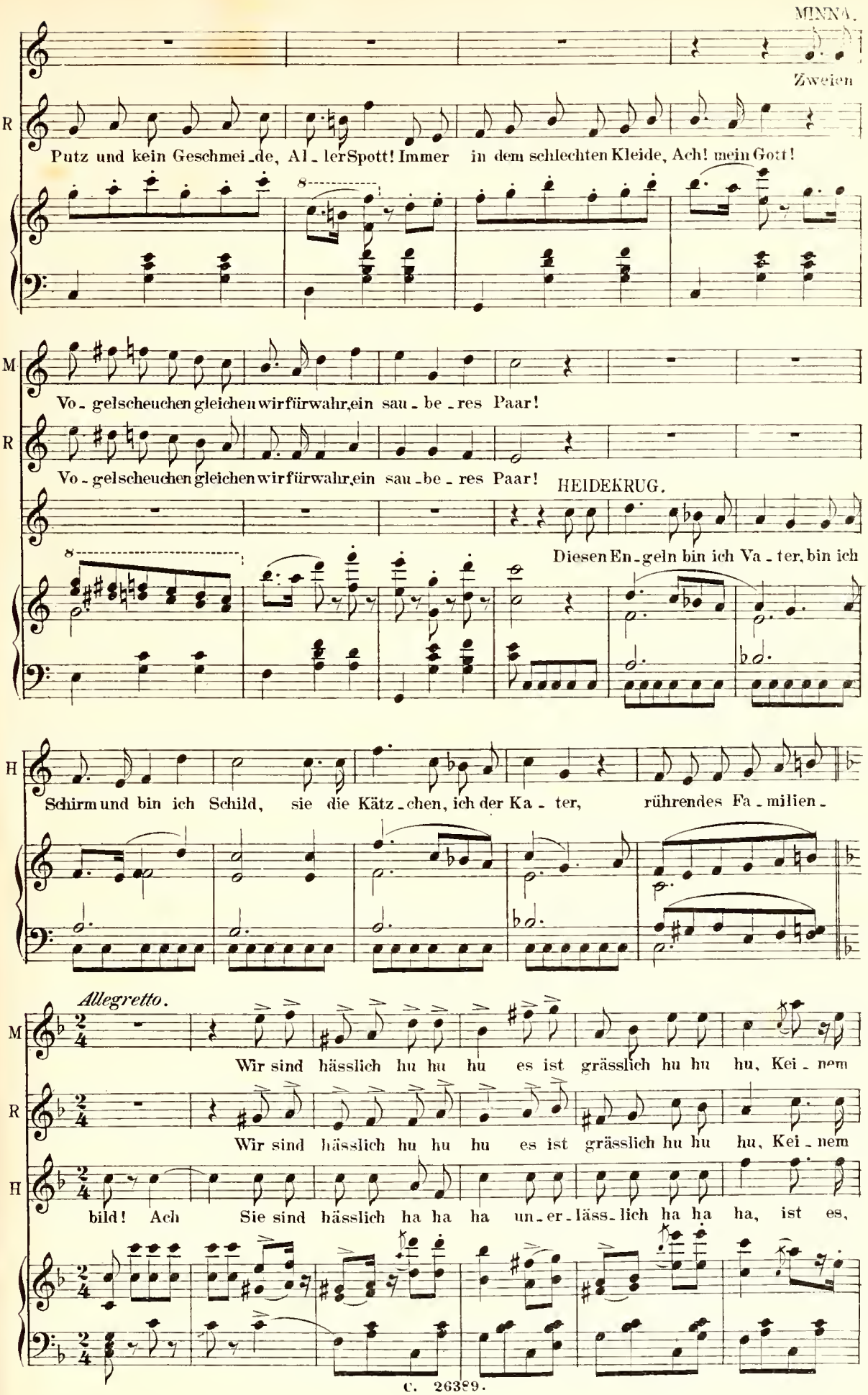

P
haben ihn,er kann nicht flieh'n, vor's Kriegsgericht den Bö-sewicht_! Wir hangen ihn,wir
Hw
haben ihn,er kann nicht flieh'n, vor's Kriegsgericht den Bö-sewicht_! Wir hangen ihn,wir
Hd
haben ihn,er kann nicht flieh'n, vor's Kriegsgericht den Bö-sewicht_! Wir hangen ihn,wir
P.
fangen ihn,wir rächen kühn die schnöde That, diesen Hochverrath_ Wir haben ihn,wir
Hw.
fangen ihn,wir rächen kühn die schnöde That, diesen Hochverrath_ Wir haben ihn,wir
Hd.
fangen ihn,wir rächen kühn die schnöde That, diesen Hochverrath_ Wir haben ihn,wir
sf
P.
haben ihn,er soll nicht flieh'n, vor's Kriegsge-richt_ den Bö-se-wicht_! wir
Hw.
haben ihn,er soll nicht flieh'n, vor's Kriegsge-richt_ den Bö-se-wicht_! wir
Hd.
haben ihn,er soll nicht flieh'n, vor's Kriegsge-richt_ den Bö-se-wicht_! wir
p

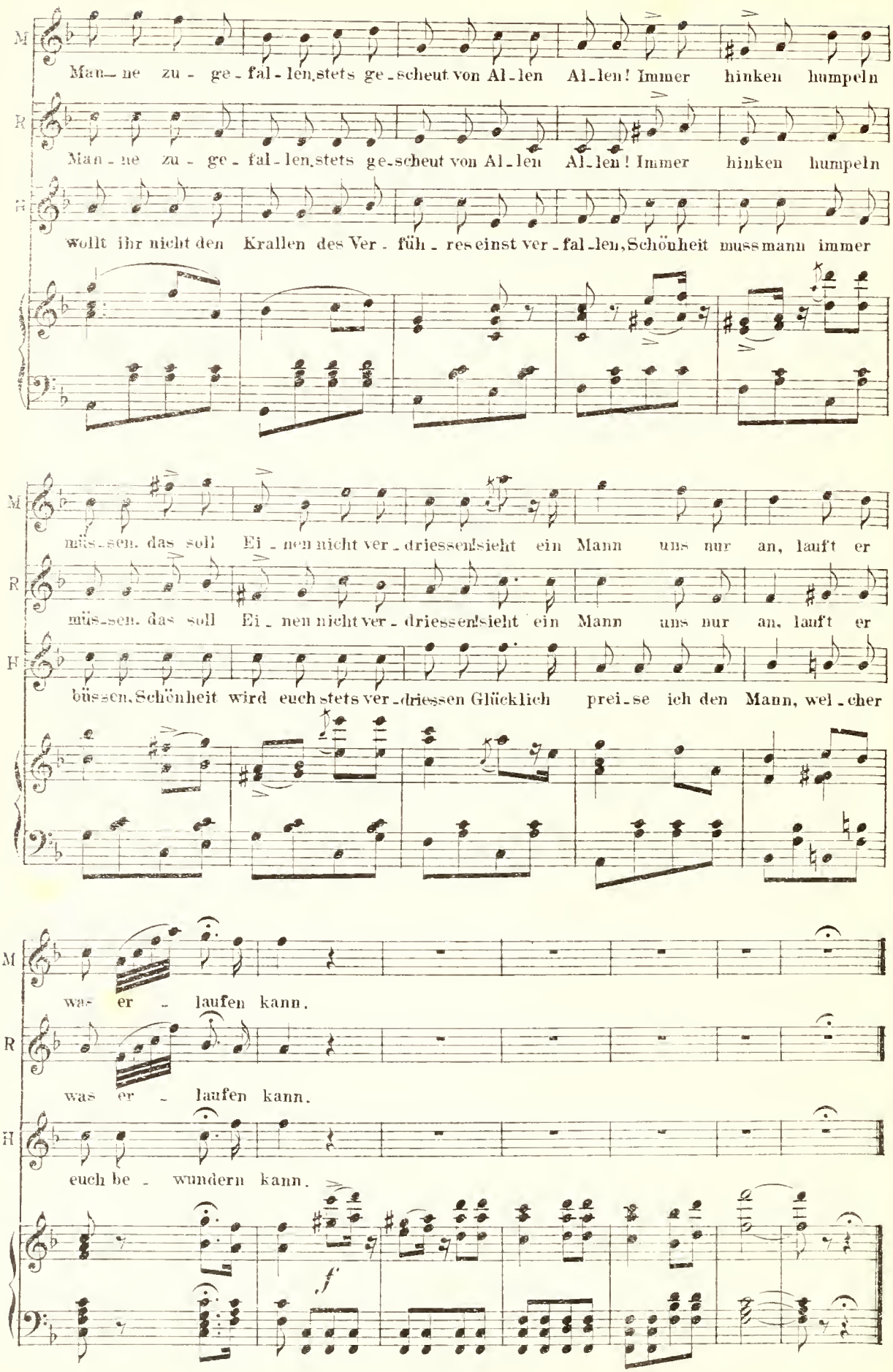

P.
hangen ihn,wir fangen ihn,wir hal - ten ihn, zer - spal - ten ihn, wir zwacken ihn! Wir
Hw.
hangen ihn,wir fangen ihn,wir hal - ten ihn, zer - spal - ten ihn, wir zwacken ihn! Wir
Hd.
hangen ihn,wir fangen ihn,wir hal - ten ihn, zer - spal - ten ihn, wir zwacken ihn! Wir
P.
hangen ihn,wir fangen ihn,zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn, wir
Hw.
hangen ihn,wir fangen ihn,zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn, wir
Hd.
hangen ihn,wir fangen ihn, zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn, wir
P.
hal-ten,zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn!
Hw.
hal-ten,zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn!
Hd.
hal-ten,zer - spal - ten ihn, wir zwacken,zer - hac - ken ihn!
f

№ 5. Terzettino.

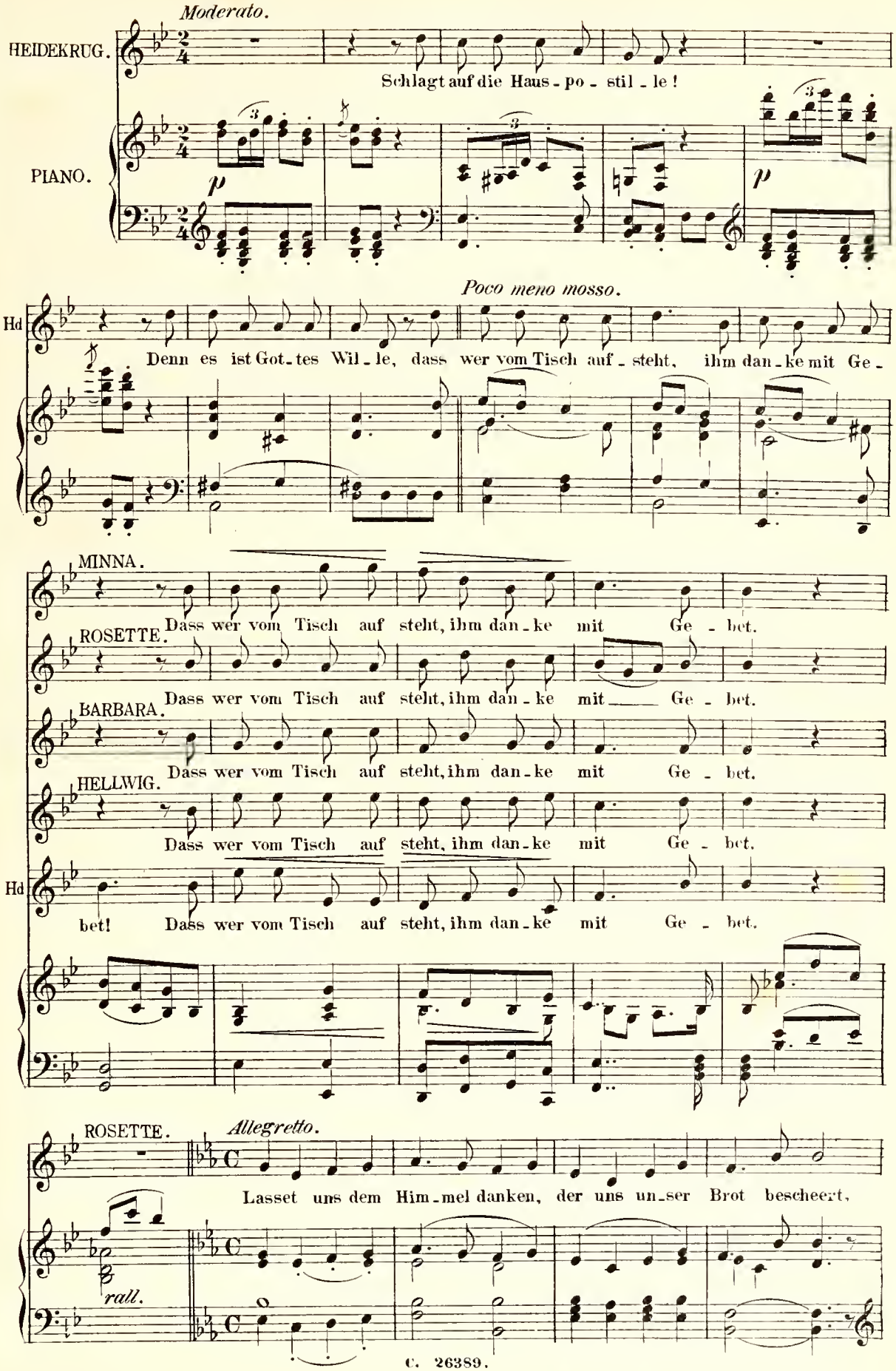


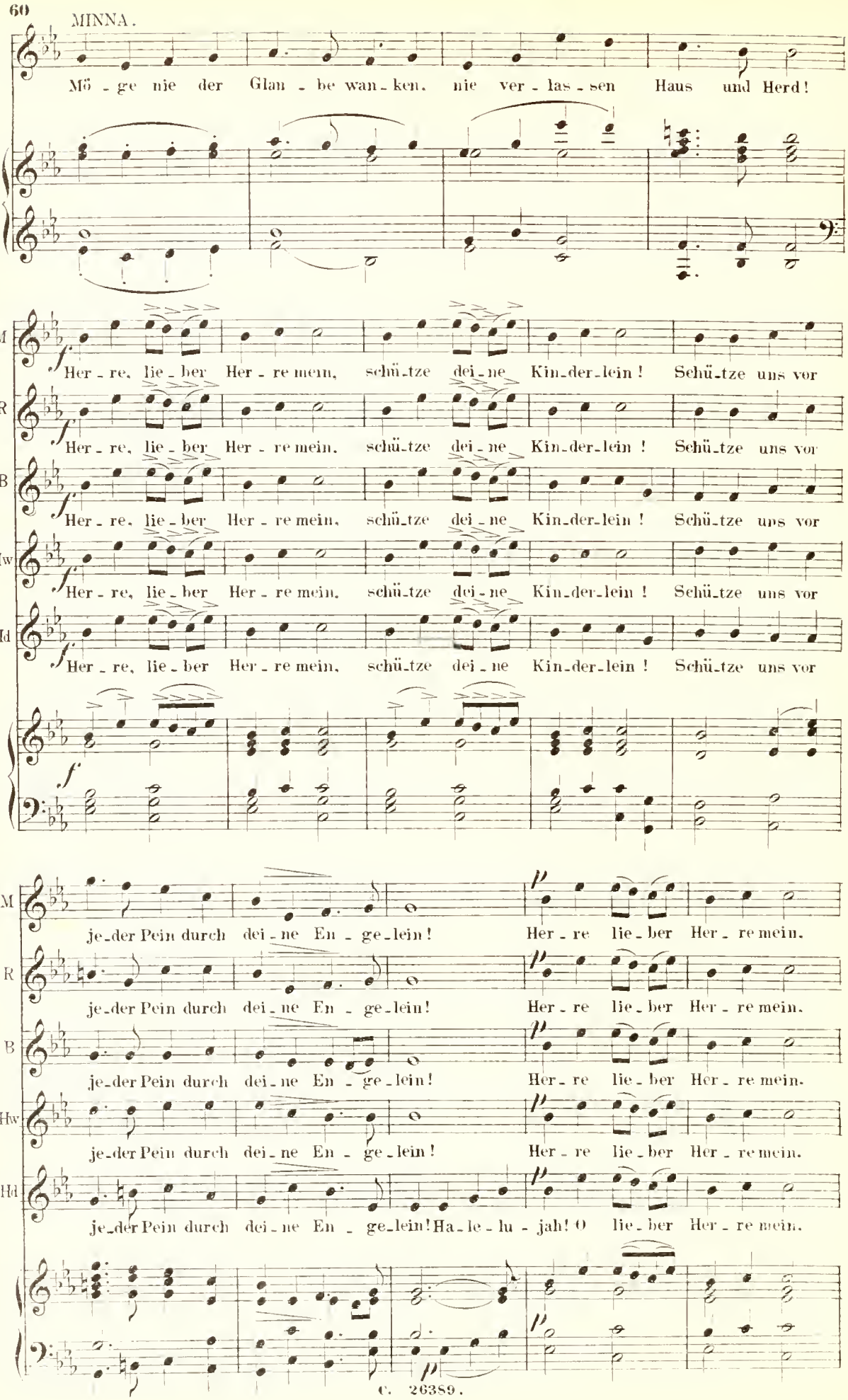

poco rall.
M
Rei - zen Je-der-mann nur denkt ge - ring! Schrecklich, wenn man ach-sel - zuckend sagt:
R
Rei - zen Je-der-mann nur denkt ge - ring! Schrecklich, wenn man ach-sel - zuckend sagt:
H
von ih-ren Reizen Je-der denkt ge - ring! Herrlich, wenn man ach-sel - zuc-kend sagt:
poco rall.
a tempo.
poco rall.
a tempo.
das ar-me Ding! Schrecklich, wenn man achselzuckend sagt: das ar-me Ding! Ei - ne
das ar-me Ding! Schrecklich, wenn man achselzuckend sagt: das ar-me Ding!
seht doch das arme Ding! Herrlich, wenn man achsel-zuckend sagt: das ar-me Ding!
a tempo.
poco rall.
a tempo.
Bril-le auf der Na-se tra - ge ich, just wie mei-ne al te Ba-se, fürch - terlich! die Pe-
ROSETTE.
rücke wie ein Be-sen sitzt mir da gleich des Sa-tans bit-ter-bösen Grossma-ma. Kei-nen
p

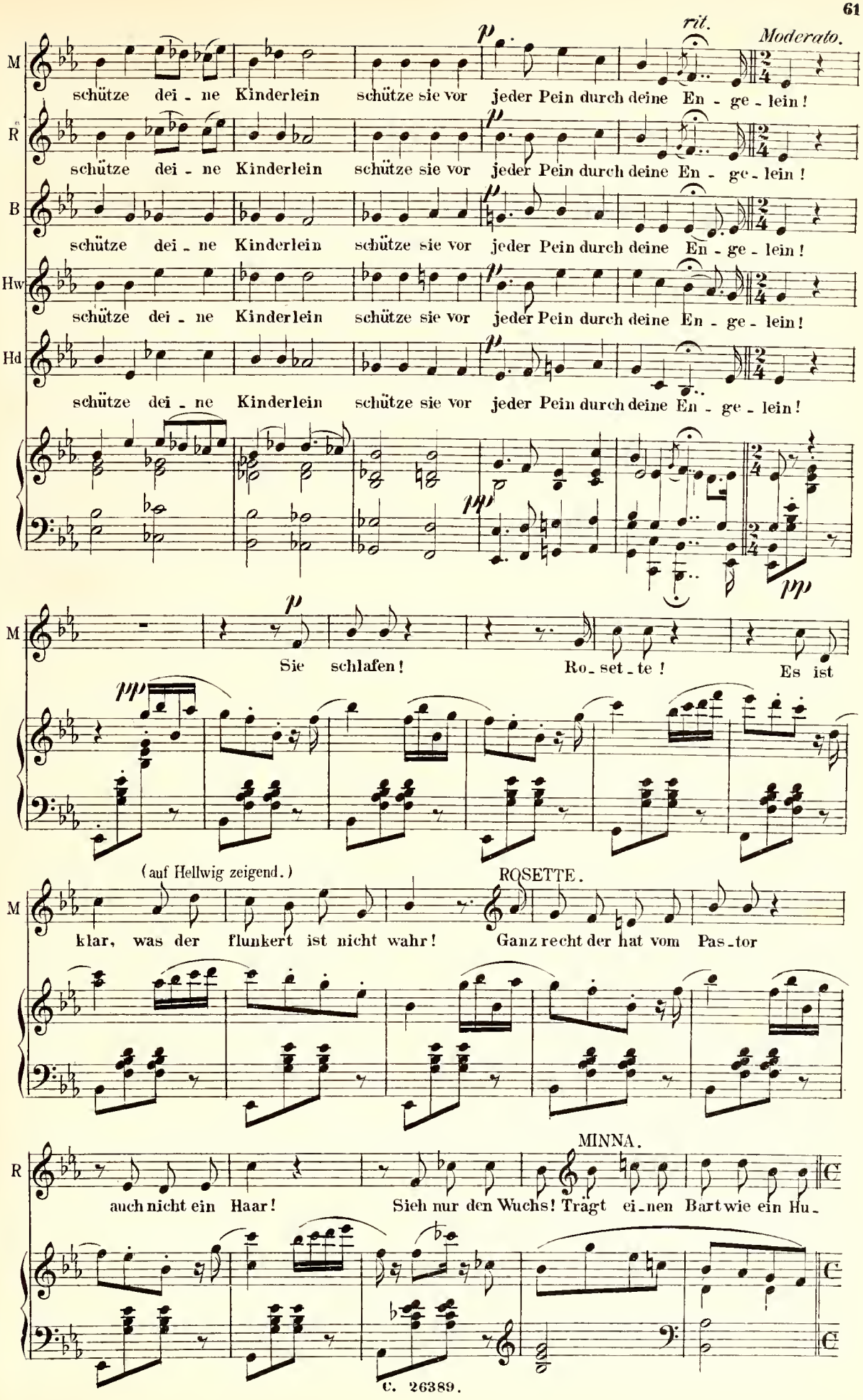

MINNA.
Zweien
R
Putz und kein Geschmei-de, Al-ler Spott! Immer in dem schlechten Kleide, Ach! mein Gott!
M
Vo-gelscheuchen gleichen wir fürwahr, ein sau-be-res Paar!
R
Vo-gelscheuchen gleichen wir fürwahr, ein sau-be-res Paar!
HEIDEKRUG.
Diesen En-geln bin ich Va-ter, bin ich
H
Schirm und bin ich Schild, sie die Kätz-chen, ich der Ka-ter, rührendes Fa-milien-
Allegretto.
M
Wir sind hässlich hu hu hu es ist grässlich hu hu hu, Kei-nem
R
Wir sind hässlich hu hu hu es ist grässlich hu hu hu, Kei-nem
H
bild! Ach Sie sind hässlich ha ha ha un-er-läss-lich ha ha ha, ist es,

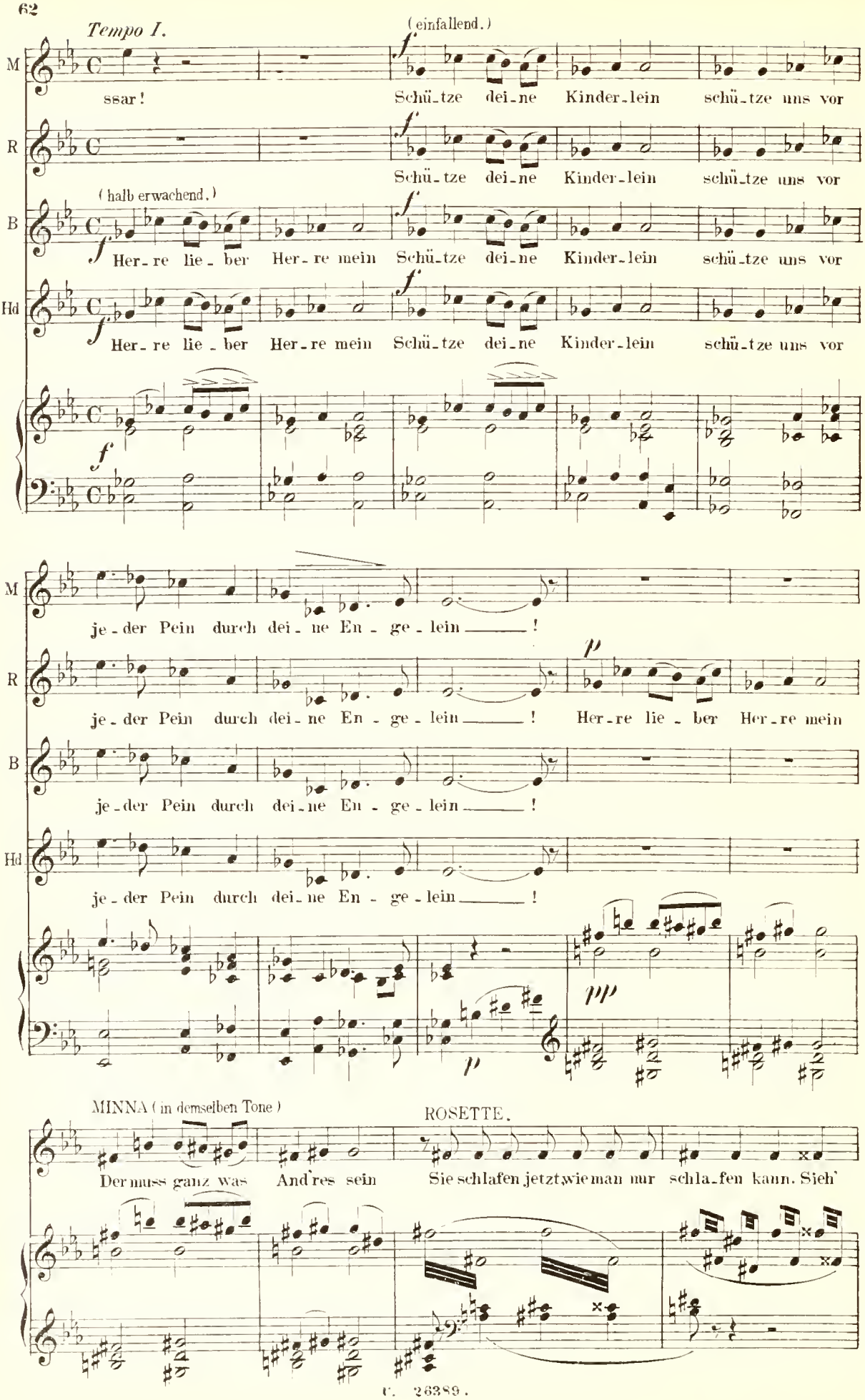

M
Man_ne zu - ge - fal - len, stets ge - scheut von Al - len Al - len! Immer hinken humpeln
R
Man - ne zu - ge - fal - len, stets ge - scheut von Al - len Al - len! Immer hinken humpeln
H
wollt ihr nicht den Krallen des Ver - füh - res einst ver - fal - len, Schönheit muss mann immer
müs - sen. das soll Ei - nen nicht ver - driessen! sieht ein Mann uns nur an, lauft er
müs - sen. das soll Ei - nen nicht ver - driessen! sieht ein Mann uns nur an, lauft er
büssen, Schönheit wird euch stets ver - driessen Glücklich prei - se ich den Mann, wel - cher
was er - laufen kann.
was er - laufen kann.
euch be - wundern kann.
f

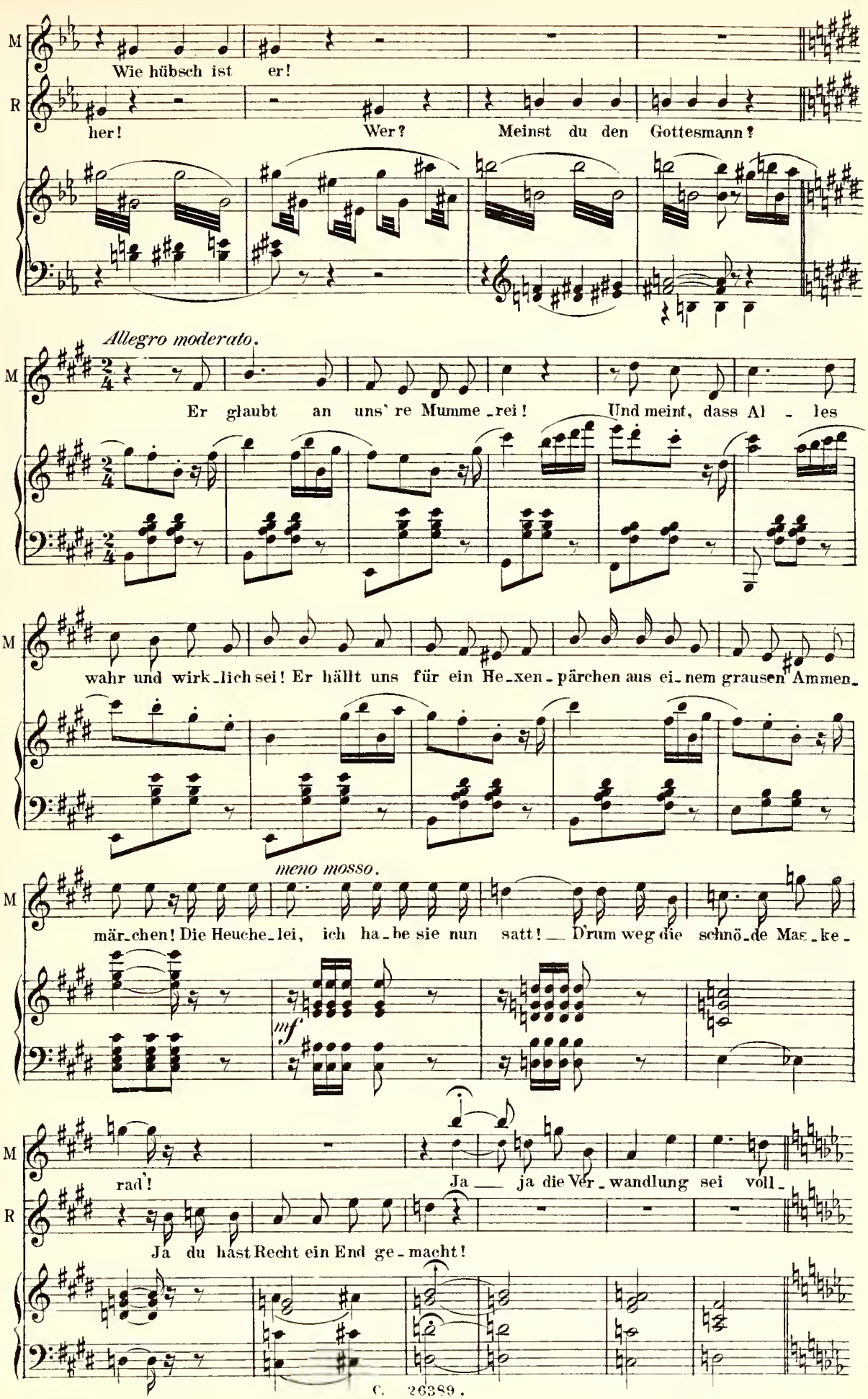
№ 6. Finale.

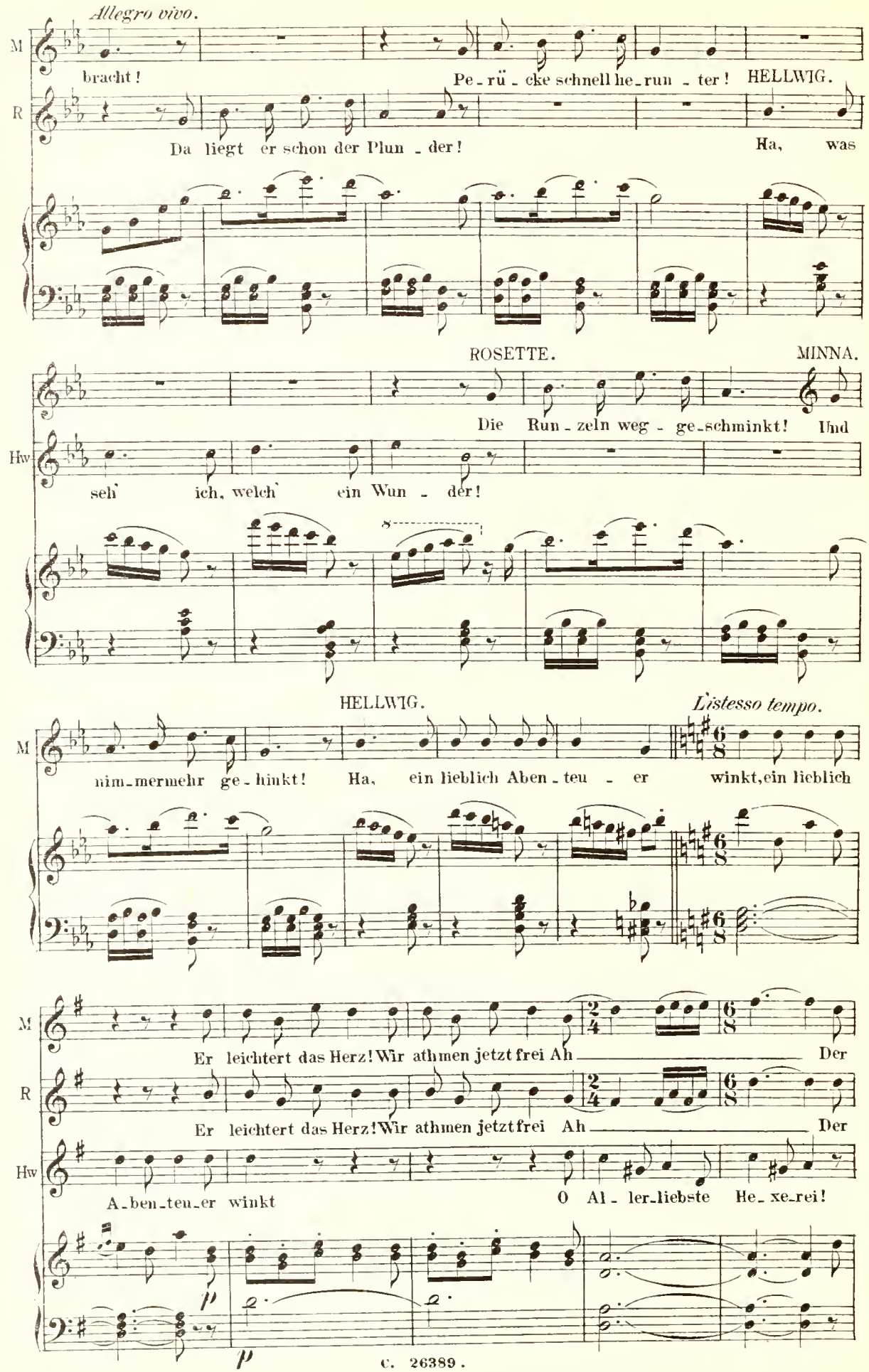

Moderato.
HEIDEKRUG.
Schlagt auf die Haus - po - stil - le!
PIANO.
p
p
Poco meno mosso.
Hd
Denn es ist Got - tes Wil - le, dass wer vom Tisch auf - steht, ihm dan - ke mit Ge -
MINNA.
Dass wer vom Tisch auf steht, ihm dan - ke mit Ge - bet.
ROSETTE.
Dass wer vom Tisch auf steht, ihm dan - ke mit Ge - bet.
BARBARA.
Dass wer vom Tisch auf steht, ihm dan - ke mit Ge - bet.
HELLWIG.
Dass wer vom Tisch auf steht, ihm dan - ke mit Ge - bet.
Hd
bet! Dass wer vom Tisch auf steht, ihm dan - ke mit Ge - bet.
ROSETTE.
Allegretto.
Lasset uns dem Him - mel danken, der uns un - ser Brot bescheert,
rall.

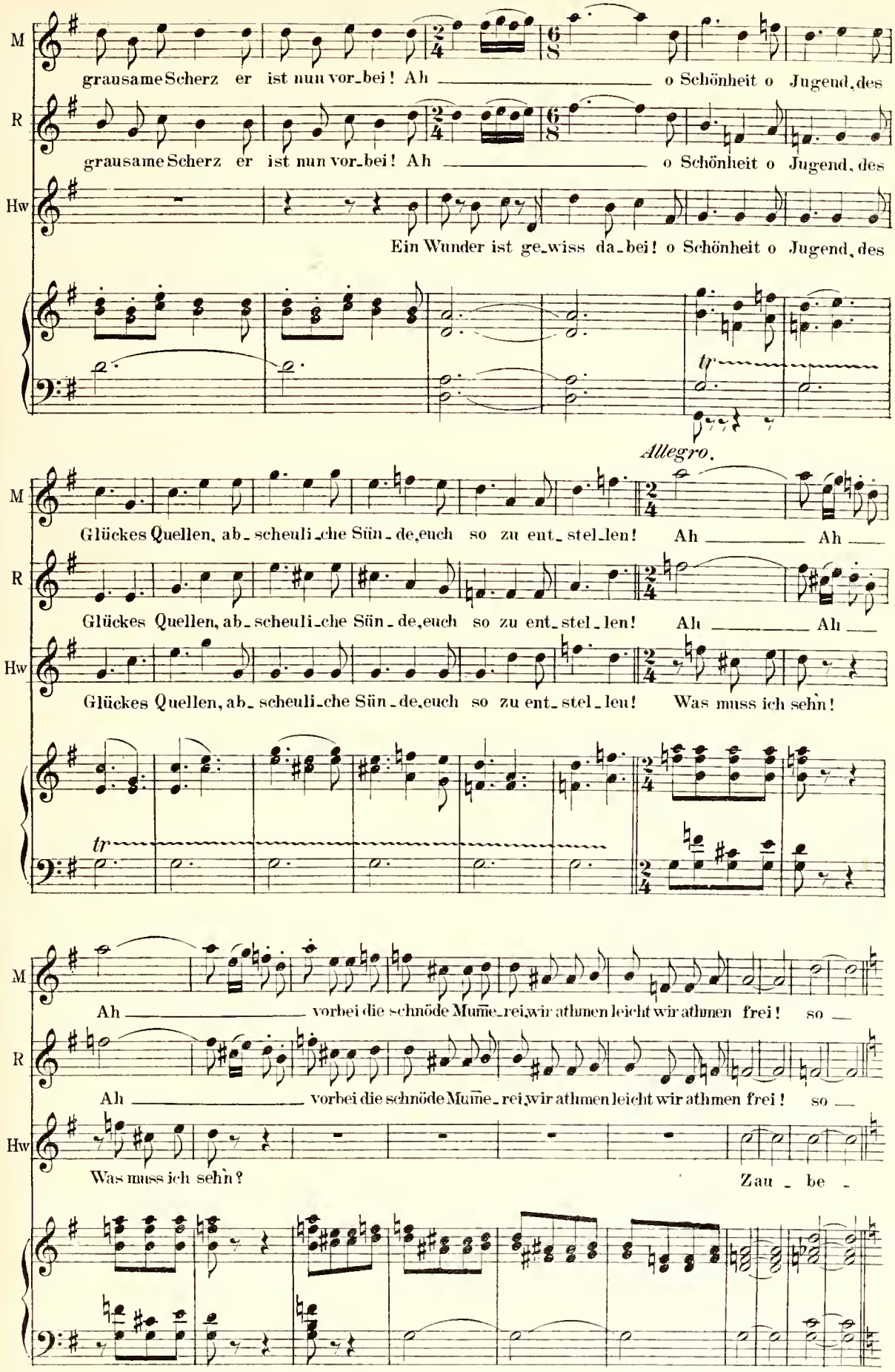

MINNA.
Mö - ge nie der Glau - be wan - ken, nie ver - las - sen Haus und Herd!
M
R
B
Hw
Hd
f.
Her - re, lie - ber Her - re mein, schü - tze dei - ne Kin - der - lein! Schü - tze uns vor
je - der Pein durch dei - ne En - ge - lein! Her - re lie - ber Her - re mein.
je - der Pein durch dei - ne En - ge - lein! Ha - le - lu - jah! O lie - ber Her - re mein.


rit.
Moderato.
M
schütze dei - ne Kinderlein schütze sie vor jeder Pein durch deine En - ge - lein!
R
schütze dei - ne Kinderlein schütze sie vor jeder Pein durch deine En - ge - lein!
B
schütze dei - ne Kinderlein schütze sie vor jeder Pein durch deine En - ge - lein!
Hw
schütze dei - ne Kinderlein schütze sie vor jeder Pein durch deine En - ge - lein!
Hd
schütze dei - ne Kinderlein schütze sie vor jeder Pein durch deine En - ge - lein!
M
Sie schlafen! Ro - set - te! Es ist
(auf Hellwig zeigend.)
ROSETTE.
M
klar, was der flunkert ist nicht wahr! Ganz recht der hat vom Pas - tor
MINNA.
R
auch nicht ein Haar! Sieh nur den Wuchs! Trägt ei - nen Bart wie ein Hu -


Tempo I.
(einfallend.)
M
ssar!
Schü-tze dei-ne Kinder-lein schü-tze uns vor
R
Schü-tze dei-ne Kinder-lein schü-tze uns vor
(halb erwachend.)
B
Her-re lie-ber Her-re mein Schü-tze dei-ne Kinder-lein schü-tze uns vor
Hd
Her-re lie-ber Her-re mein Schü-tze dei-ne Kinder-lein schü-tze uns vor
je-der Pein durch dei-ne En-ge-lein ——— !
je-der Pein durch dei-ne En-ge-lein ——— ! Her-re lie-ber Her-re mein
je-der Pein durch dei-ne En-ge-lein ——— !
je-der Pein durch dei-ne En-ge-lein ——— !
MINNA (in demselben Tone)
ROSETTE.
Der muss ganz was And'res sein Sie schlafen jetzt wie man nur schla-fen kann. Sieh'


M
Wie hübsch ist er!
R
her! Wer? Meinst du den Gottesmann?
Allegro moderato.
M
Er glaubt an uns're Mummerei! Und meint, dass Al - les
wahr und wirklich sei! Er hällt uns für ein Hexenpärchen aus einem grausen Ammen-
meno mosso.
M
märchen! Die Heuchelei, ich habe sie nun satt! D'rum weg die schnöde Maske-
mf
M
rad'! Ja ja die Verwandlung sei voll-
R
Ja du hast Recht ein End gemacht!


Allegro vivo.
M
bracht!
Pe-rü-cke schnell he-run-ter! HELLWIG.
R
Da liegt er schon der Plun-der!
Ha, was
ROSETTE.
MINNA.
Die Run-zeln weg-ge-schminkt! Und
Hw
seh' ich, welch' ein Wun-der!
HELLWIG.
L'istesso tempo.
M
nim-mermehr ge-hinkt! Ha, ein lieblich Aben-teu-er winkt, ein lieblich
M
Er leichtert das Herz! Wir athmen jetzt frei Ah Der
R
Er leichtert das Herz! Wir athmen jetzt frei Ah Der
Hw
A-ben-teu-er winkt
O Al-ler-liebste He-xe-rei!
p
p


M
grausame Scherz er ist nun vor_bei! Ah o Schönheit o Jugend, des
R
grausame Scherz er ist nun vor_bei! Ah o Schönheit o Jugend, des
Hw
Ein Wunder ist ge_wiss da_bei! o Schönheit o Jugend, des
tr
Allegro.
M
Glückes Quellen, ab_scheuli_che Sün_de, euch so zu ent_stel_len! Ah Ah
R
Glückes Quellen, ab_scheuli_che Sün_de, euch so zu ent_stel_len! Ah Ah
Hw
Glückes Quellen, ab_scheuli_che Sün_de, euch so zu ent_stel_len! Was muss ich sehn!
tr
M
Ah vorbei die schnöde Mum_rei, wir athmen leicht wir athmen frei! so
R
Ah vorbei die schnöde Mum_rei, wir athmen leicht wir athmen frei! so
Hw
Was muss ich sehn? Zau_be_

Gemässigtes Walzertempo.

M: frei! Bin ich nicht zier - lich? Seht nur das-

R: frei! fein und ma - nier - lich

Hw: rei! Zau - be - rei!

p *ppp*

ROSETTE. MINNA. ROSETTE. MINNA.

M: Füss - chen! Der Locken Zier! Von diesen Lip - pen Möchte wohl nip - pen Mancher ein

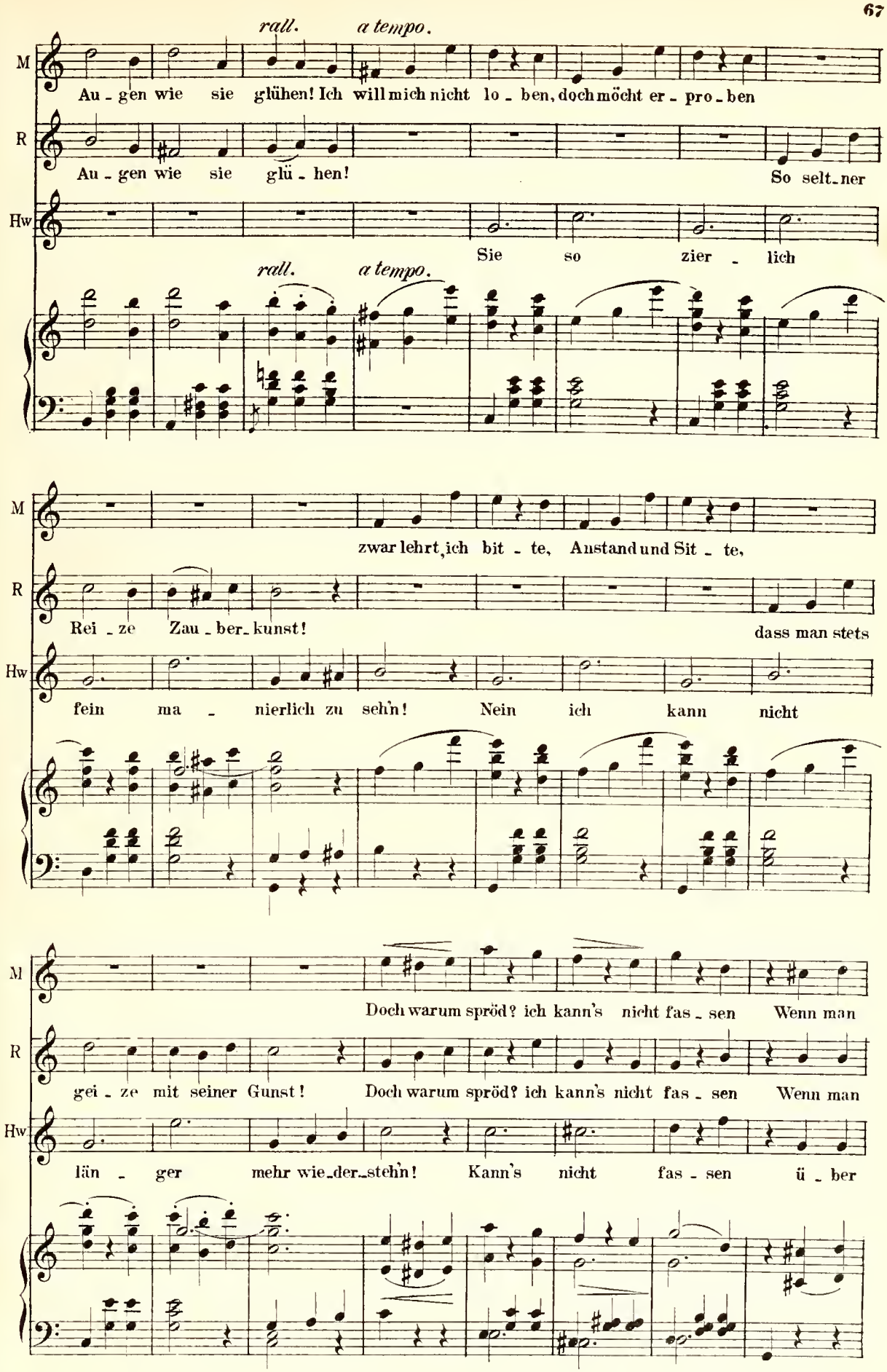
M: Küss - chen! Wie man sich bie - get und sich schmie - get! In den

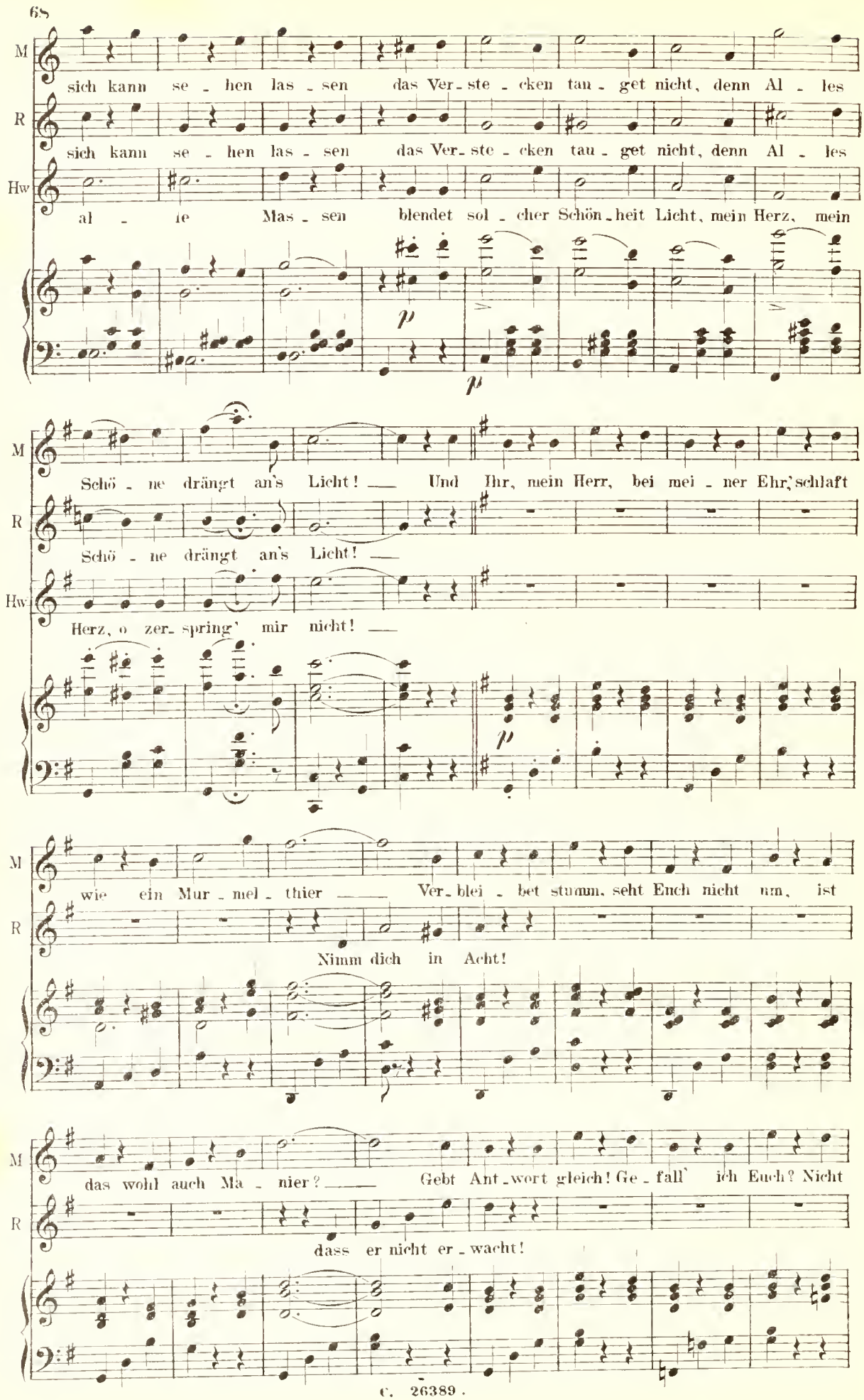
R: Das glaub' ich Dir! Wie man sich bie - get und sich schmie - get! In den

M: Hüf - ten schlank sich wie - get! Die - se Wan - gen wie sie blü - hen! Die - se

R: Hüf - ten schlank sich wie - get! Die - se Wan - gen wie sie blü - hen! Die - se

p


rall.
a tempo.
M
Au - gen wie sie glühen! Ich will mich nicht lo - ben, doch möcht er - pro - ben
R
Au - gen wie sie glü - hen!
So selt - ner
Hw
Sie so zier - lich
rall.
a tempo.
M
zwar lehrt, ich bit - te, Anstand und Sit - te,
R
Rei - ze Zau - ber - kunst!
dass man stets
Hw
fein ma - nierlich zu seh'n! Nein ich kann nicht
M
Doch warum spröd? ich kann's nicht fas - sen Wenn man
R
gei - ze mit seiner Gunst! Doch warum spröd? ich kann's nicht fas - sen Wenn man
Hw
län - ger mehr wie - der - steh'n! Kann's nicht fas - sen ü - ber


M
sich kann se - hen las - sen das Ver - ste - cken tau - get nicht, denn Al - les
R
sich kann se - hen las - sen das Ver - ste - cken tau - get nicht, denn Al - les
Hw
al - le Mas - sen blendet sol - cher Schön - heit Licht, mein Herz, mein
p
M
Schö - ne drängt an's Licht! — Und Ihr, mein Herr, bei mei - ner Ehr' schlaft
R
Schö - ne drängt an's Licht! —
Hw
Herz, o zer - spring' mir nicht! —
p
M
wie ein Mur - mel - thier — Ver - blei - bet stumm, seht Euch nicht um, ist
R
Nimm dich in Acht!
M
das wohl auch Ma - nier? — Gebt Ant - wort gleich! Ge - fall' ich Euch? Nicht
R
dass er nicht er - wacht!

M wahr? wie Milch und Blut! So fein und zart von selt'-ner Art, ein En-gel

R Gib' acht! 's ist kei-ne Art, wenn er's ge-wahrt, so geht es

M kurz und gut, nicht wahr? So fein und zart, von selt'-ner Art, ein En-gel

R dir nicht gut, ja gieb' Acht! 's ist kei-ne Art wenn er's ge-wahrt so geht es

Allegro.

M kurz und gut! Ab-scheulich! abscheulich! das ist un-verzeihlich

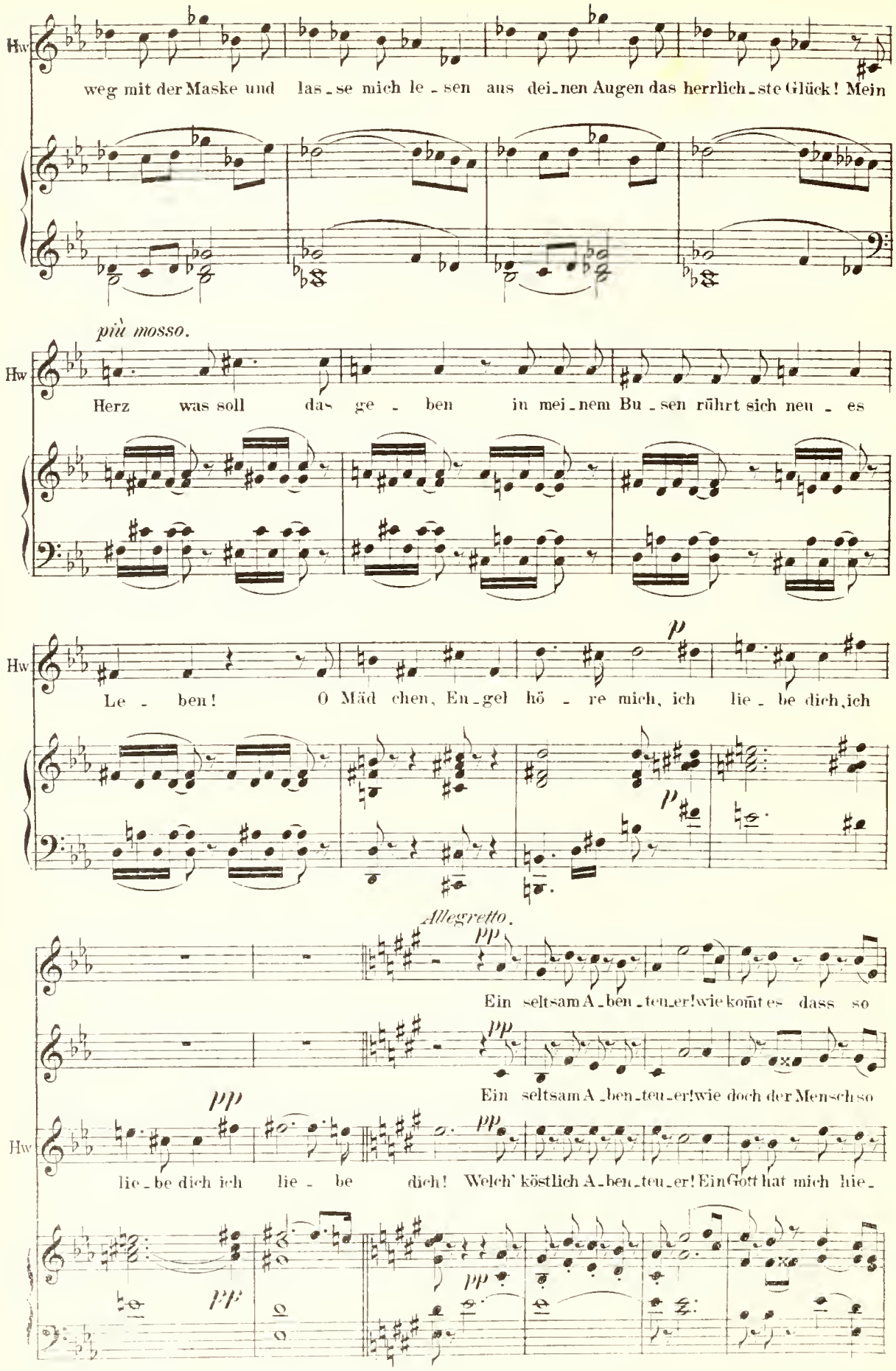
R dir nicht gut! Ab-scheulich! abscheulich! das ist un-verzeihlich

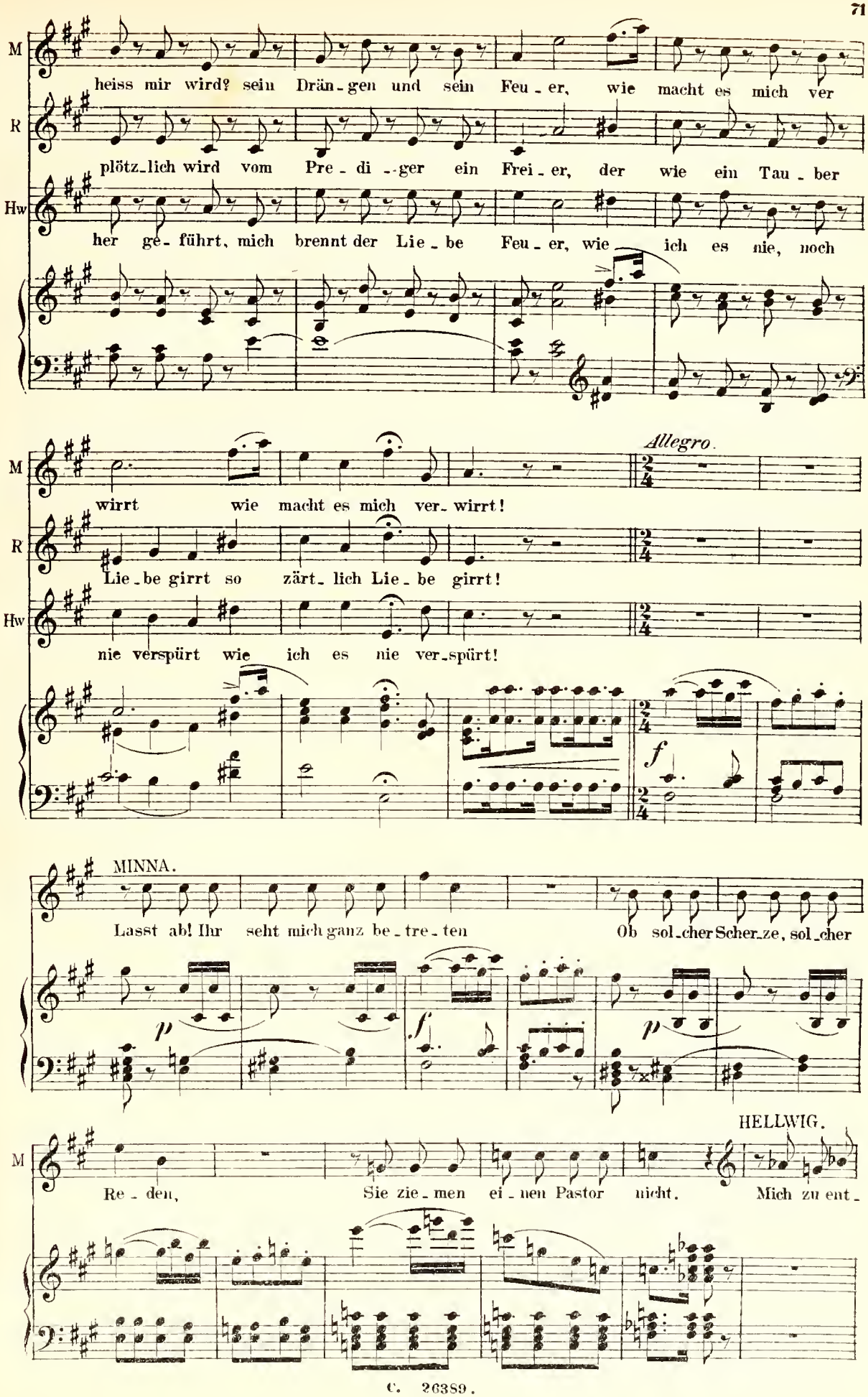
Hw (zu O göttlich, entzückend! die Sinne be-rückend! O

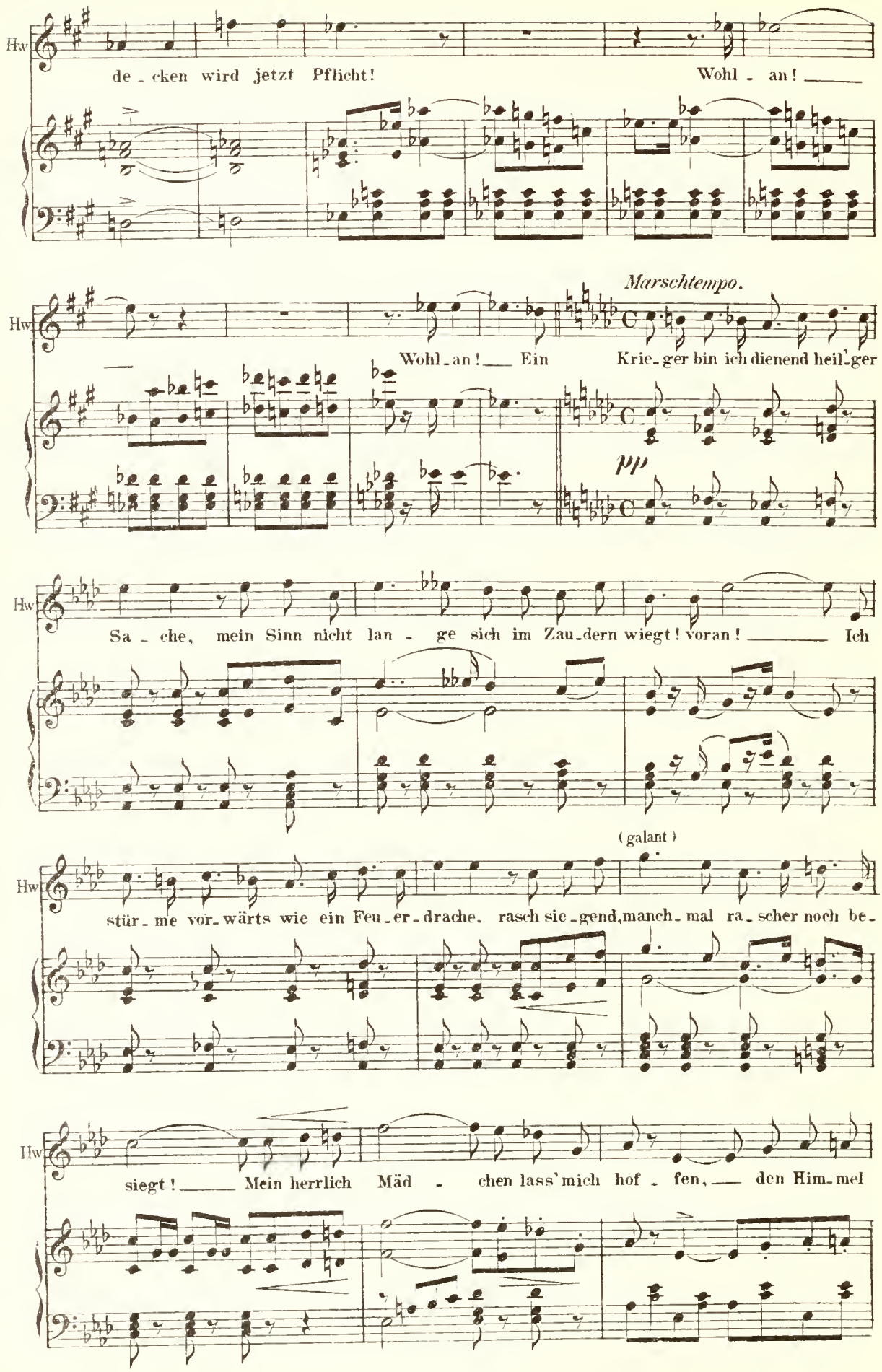
f

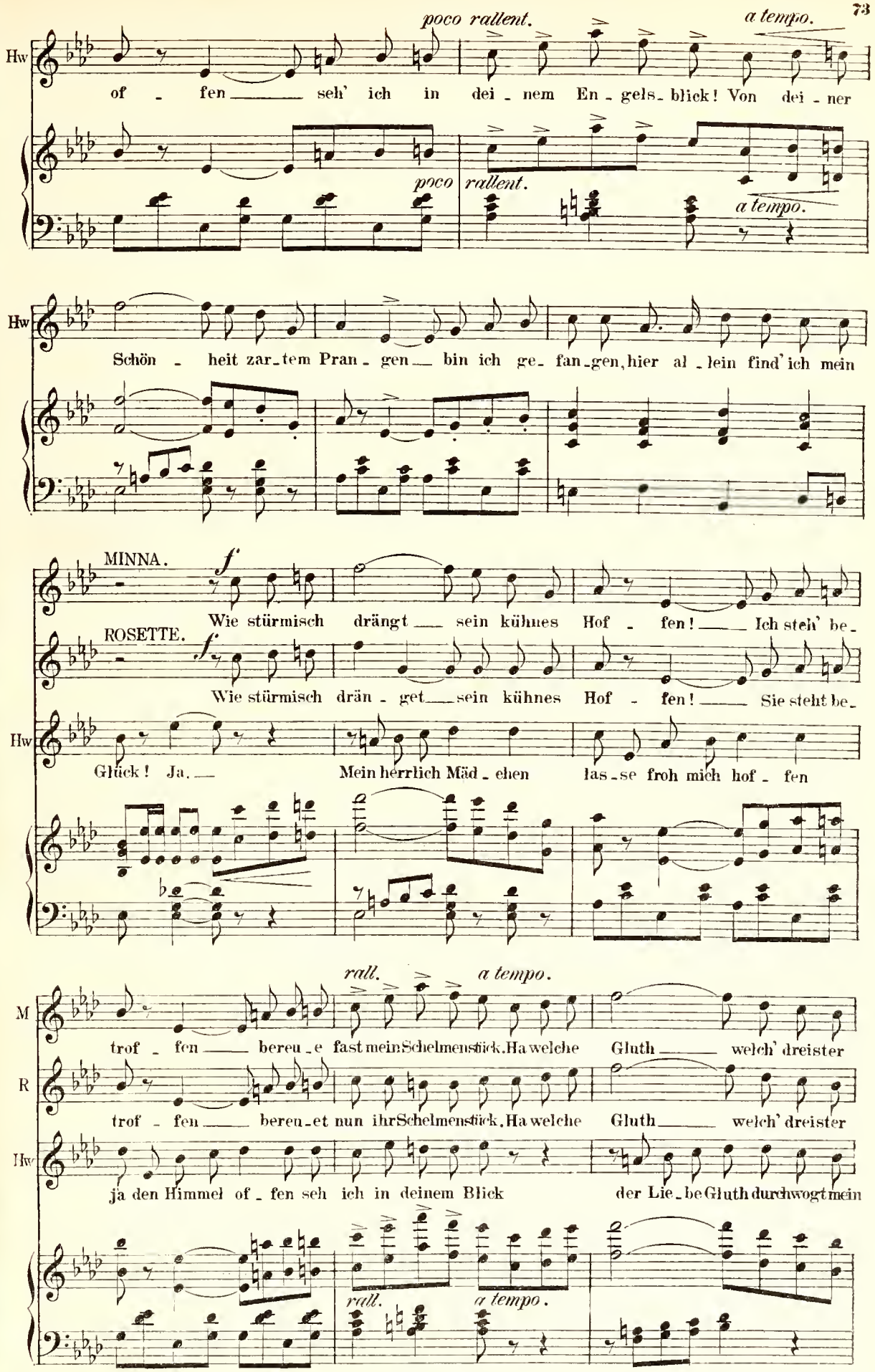
Minna.)

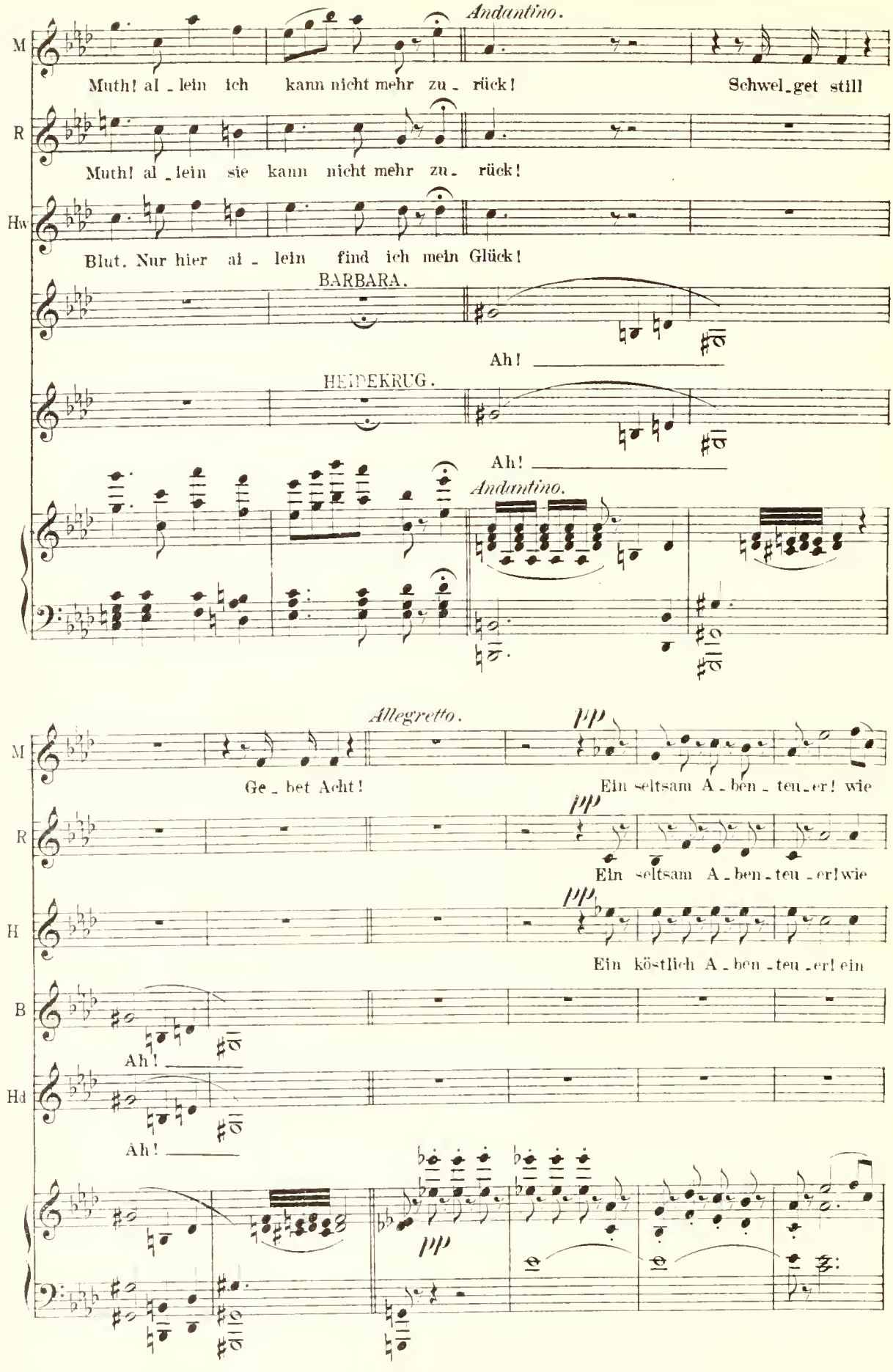
Hw wer du auch seiest, du lieb-li-ches Wesen, ver-gön-ne mir nochmals den Him-mels-blick, hin-

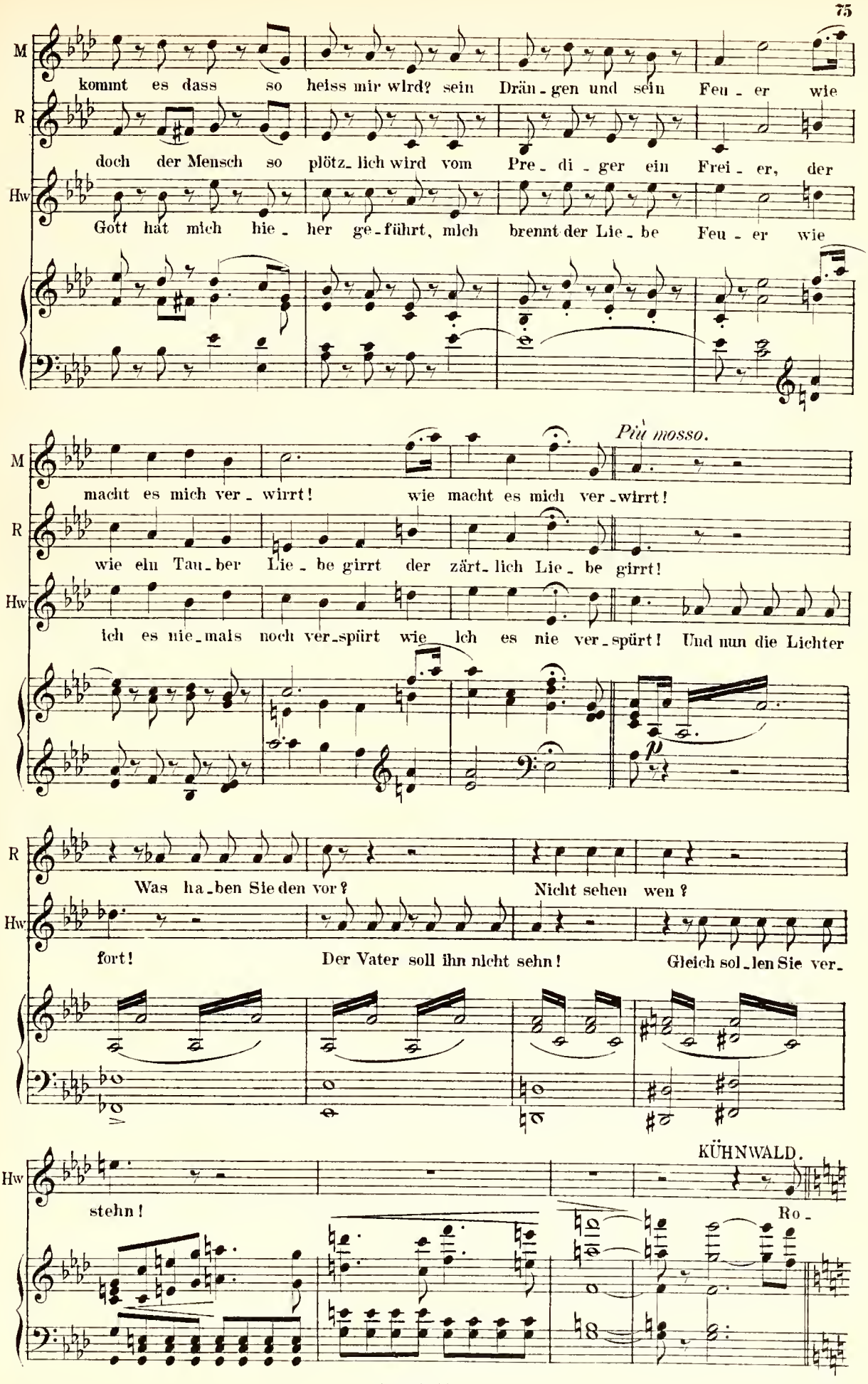

Hw
weg mit der Maske und las-se mich le-sen aus dei-nen Augen das herrlich-ste Glück! Mein
più mosso.
Hw
Herz was soll das ge-ben in mei-nem Bu-sen rührt sich neu-es
Hw
Le-ben! O Mäd chen, En-gel hö-re mich, ich lie-be dich, ich
Allegretto.
pp
Ein seltsam A-ben-teu-er! wie kommt es dass so
Ein seltsam A-ben-teu-er! wie doch der Mensch so
Hw
lie-be dich ich lie-be dich! Welch' köstlich A-ben-teu-er! Ein Gott hat mich hie-

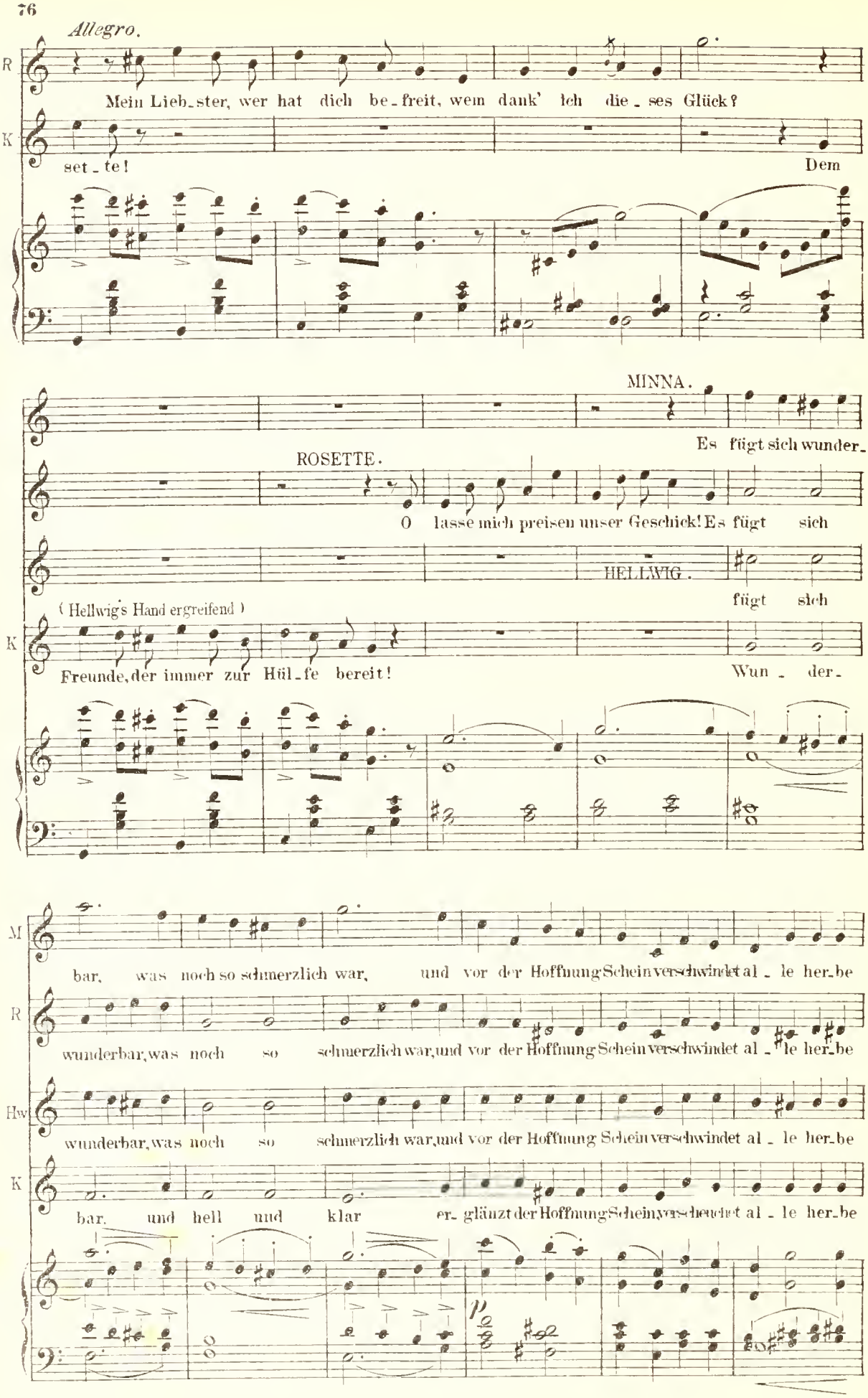

M
heiss mir wird? sein Drän-gen und sein Feu-er, wie macht es mich ver
R
plötz-lich wird vom Pre-di-ger ein Frei-er, der wie ein Tau-ber
Hw
her ge-führt, mich brennt der Lie-be Feu-er, wie ich es nie, noch
Allegro.
M
wirrt wie macht es mich ver-wirrt!
R
Lie-be girrt so zärt-lich Lie-be girrt!
Hw
nie verspürt wie ich es nie ver-spürt!
f
MINNA.
Lasst ab! Ihr seht mich ganz be-tre-ten Ob sol-cher Scher-ze, sol-cher
p
f
p
HELLWIG.
M
Re-den, Sie zie-men ei-nen Pastor nicht. Mich zu ent-


Hw
de - cken wird jetzt Pflicht! Wohl - an! ____
Marschtempo.
Hw
Wohl - an! ___ Ein Krie - ger bin ich dienend heil'ger
pp
Hw
Sa - che, mein Sinn nicht lan - ge sich im Zau-dern wiegt! voran! ____ Ich
(galant)
Hw
stür - me vor - wärts wie ein Feu - er - drache, rasch sie - gend, manch - mal ra - scher noch be -
Hw
siegt! ____ Mein herrlich Mäd - chen lass' mich hof - fen, ___ den Him - mel


poco rallent.
a tempo.
Hw
of - fen ___ seh' ich in dei - nem En - gels- blick! Von dei - ner
poco rallent.
a tempo.
Hw
Schön - heit zar-tem Pran - gen ___ bin ich ge- fan-gen, hier al - lein find' ich mein
MINNA.
f
Wie stürmisch drängt ___ sein kühnes Hof - fen! ___ Ich steh' be-
ROSETTE.
f
Wie stürmisch drän - get ___ sein kühnes Hof - fen! ___ Sie steht be-
Hw
Glück! Ja. ___ Mein herrlich Mäd - chen las - se froh mich hof - fen
rall.
a tempo.
M
trof - fen ___ bereu - e fast mein Schelmenstück. Ha welche Gluth ___ welch' dreister
R
trof - fen ___ bereu - et nun ihr Schelmenstück. Ha welche Gluth ___ welch' dreister
Hw
ja den Himmel of - fen seh ich in deinem Blick der Lie - be Gluth durchwogt mein
rall.
a tempo.


Andantino.
M
Muth! al_lein ich kann nicht mehr zu_rück!
Schwel_get still
R
Muth! al_lein sie kann nicht mehr zu_rück!
Hw
Blut. Nur hier al_lein find ich mein Glück!
BARBARA.
Ah!
HEIDEKRUG.
Ah!
Andantino.
Allegretto.
pp
M
Ge_bet Acht!
Ein seltsam A_ben_teu_er! wie
R
pp
Ein seltsam A_ben_teu_er! wie
H
ppp
Ein köstlich A_ben_teu_er! ein
B
Ah!
Hd
Ah!
pp


M
kommt es dass so heiss mir wird? sein Drän-gen und sein Feu-er wie
R
doch der Mensch so plötz-lich wird vom Pre-di-ger ein Frei-er, der
Hw
Gott hat mich hie-her ge-führt, mich brennt der Lie-be Feu-er wie
Più mosso.
M
macht es mich ver-wirrt! wie macht es mich ver-wirrt!
R
wie ein Tau-ber Lie-be girrt der zärt-lich Lie-be girrt!
Hw
ich es nie-mals noch ver-spürt wie ich es nie ver-spürt! Und nun die Lichter
p
R
Was ha-ben Sie den vor? Nicht sehen wen?
Hw
fort! Der Vater soll ihn nicht sehn! Gleich sol-len Sie ver-
KÜHNWALD.
Hw
stehn! Ro-


Allegro.
R
Mein Lieb_ster, wer hat dich be_freit, wem dank' ich die_ses Glück?
K
set_te!
Dem
MINNA.
Es fügt sich wunder_
ROSETTE.
O lasse mich preisen unser Geschick! Es fügt sich
HELLWIG.
fügt sich
(Hellwig's Hand ergreifend)
Freunde, der immer zur Hül_fe bereit!
Wun_der_
M
bar, was noch so schmerzlich war, und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le her_be
R
wunderbar, was noch so schmerzlich war, und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le her_be
Hw
wunderbar, was noch so schmerzlich war, und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le her_be
K
bar, und hell und klar er_glänzt der Hoffnung Schein, verscheuchet al_le her_be

Tempo I.

M: Pein! Und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le Pein! Ah!

R: Pein! Und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le Pein!

Hw: Pein! Und vor der Hoffnung Schein verschwindet al_le Pein! Neu_er Ge_

K: Pein! Er_glänzt der Hoffnung Schein verscheuchet al_le Pein!

p *pp*

M: lieb_lich Ge_wüh_le wogt in der See_le, füllet die Brust!

R: Lie_be regt sich in der See_le, fül_let die Brust!

Hw: füh_le es wogt in der See_le, fül_let die Brust! Stürmisch Ver_

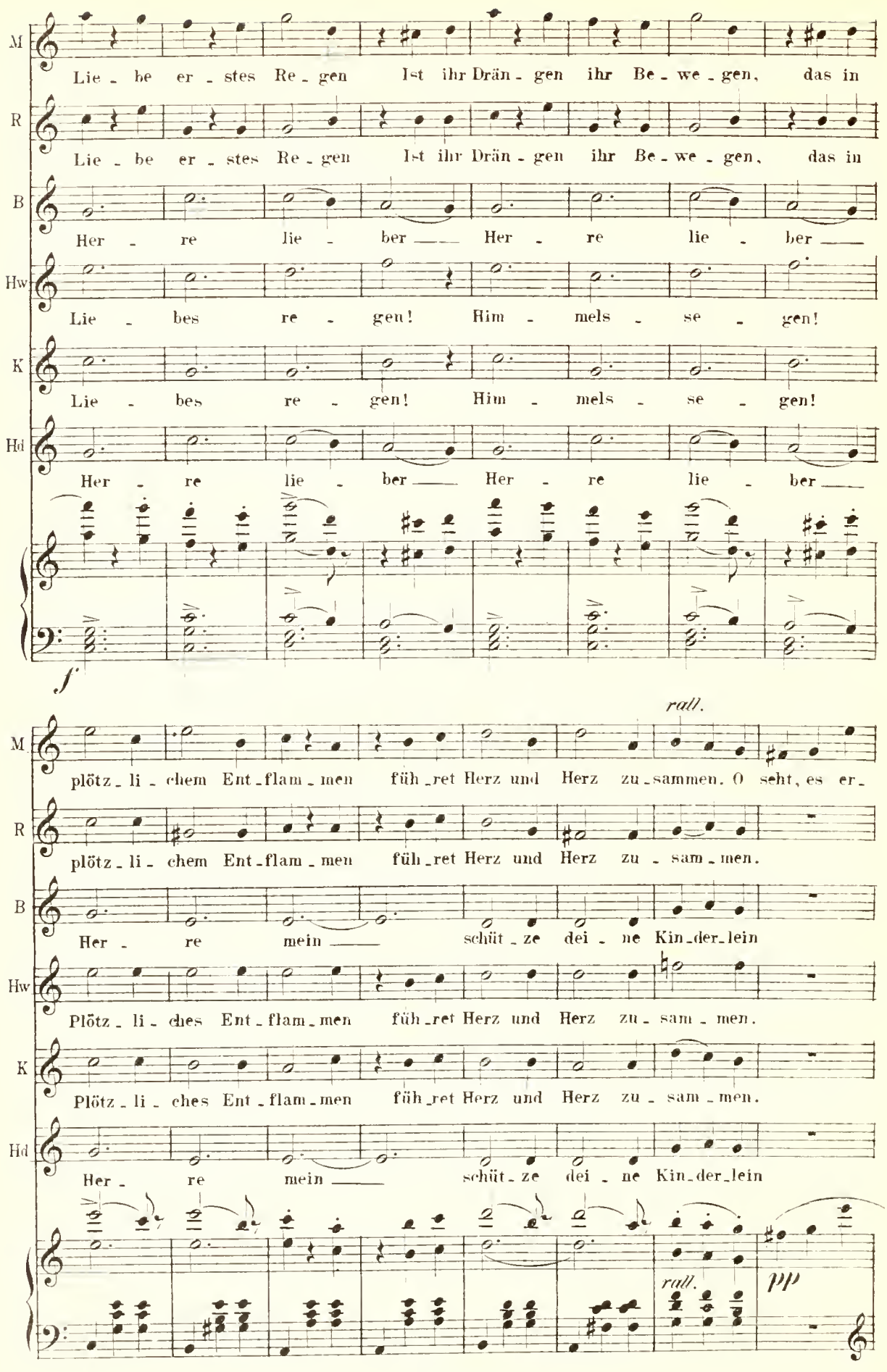
K: Lie_be regt sich in der See_le, fül_let die lie_bende Brust!

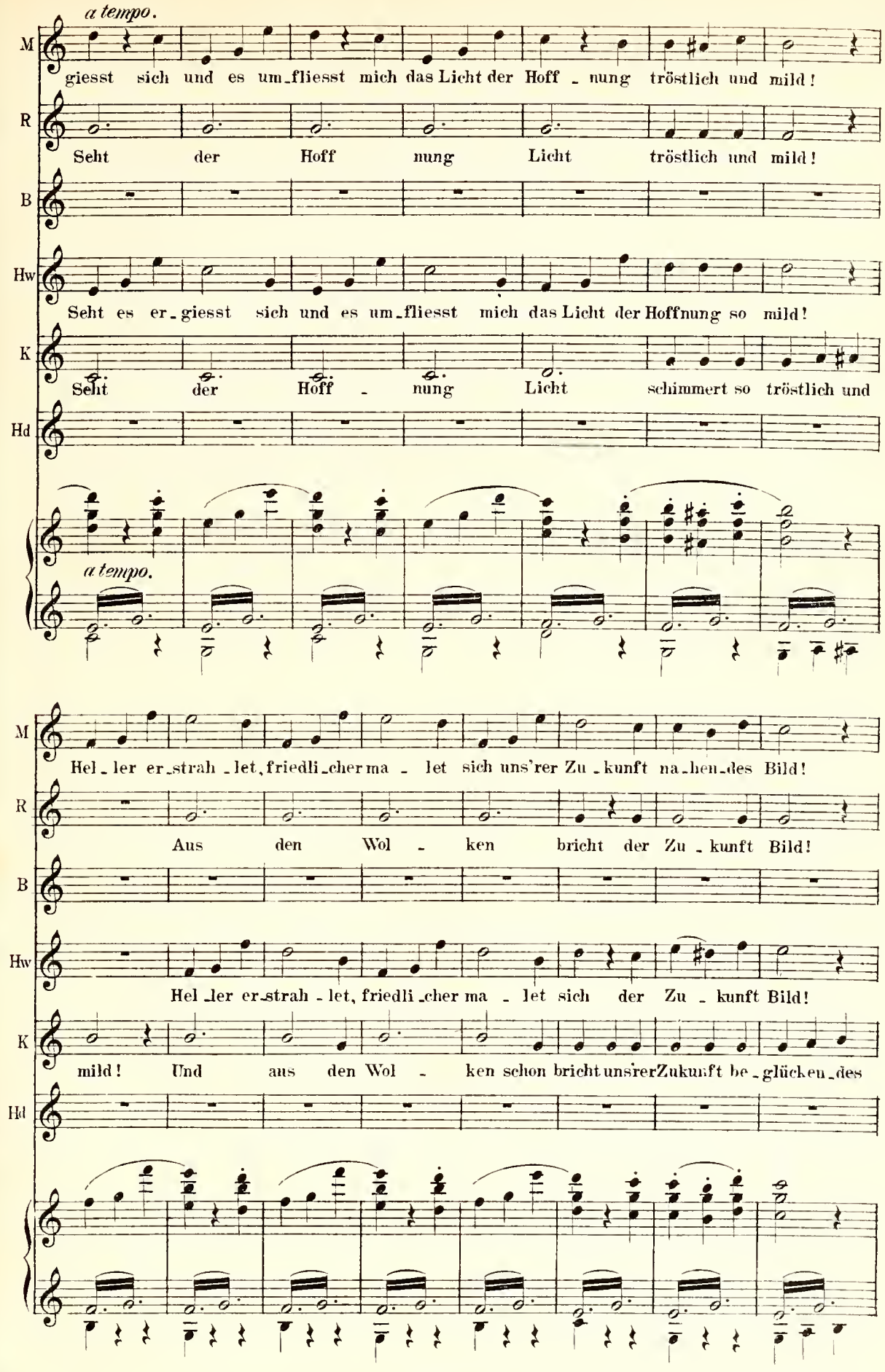
M: Wel_che Lust, o wel_che schmerzlich won_ni_ge Lust! Es ist der

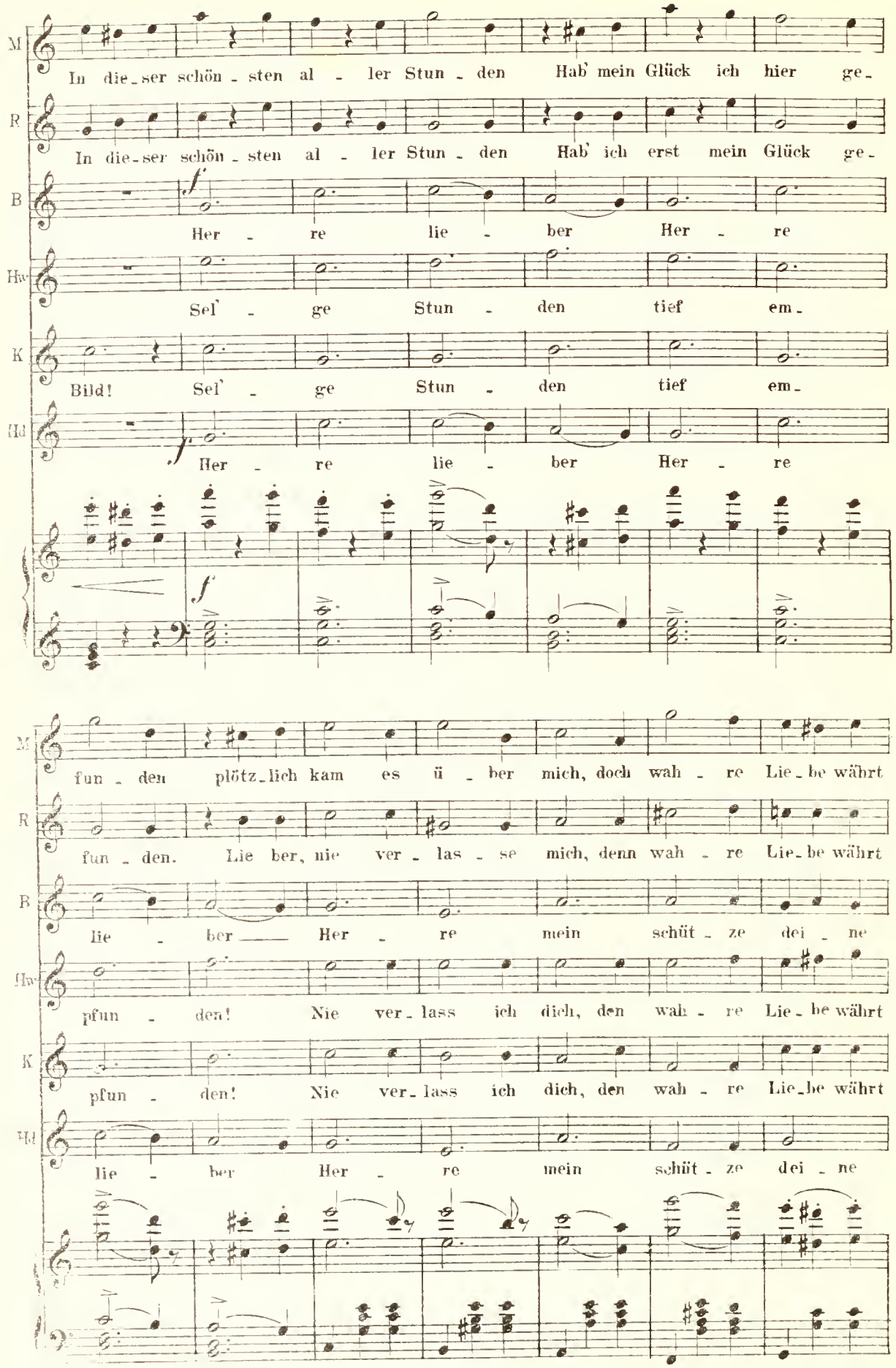
R: Se_li_ges Ban_gen, o wel_che schmerzlich won_ni_ge Lust! Es ist der

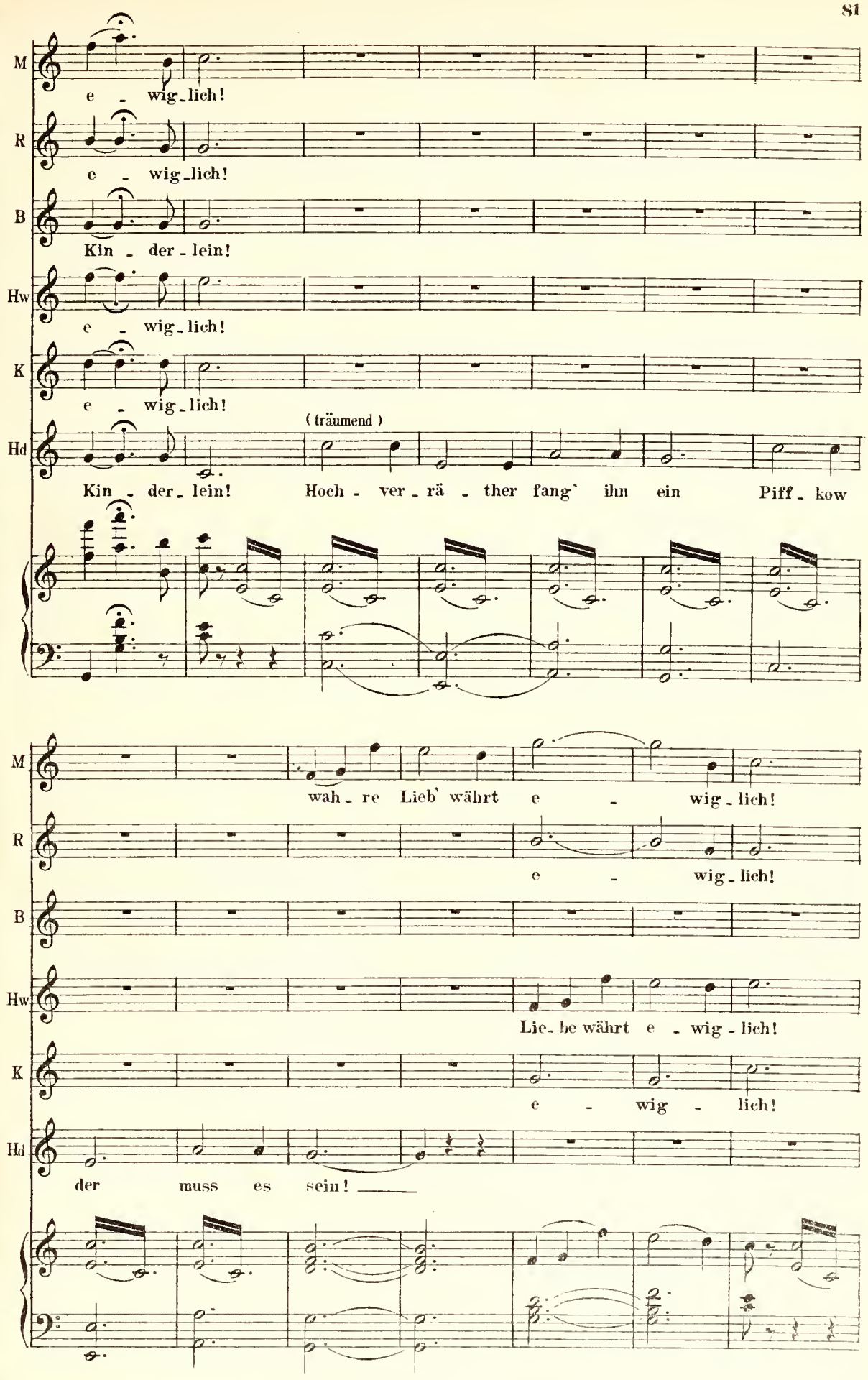
Hw: lan_gen O wel_che schmerzlich won_ni_ge Lust!

K: Hol_de Maid, die ich er_wäh_le, fühlst du die won_ni_ge Lust?

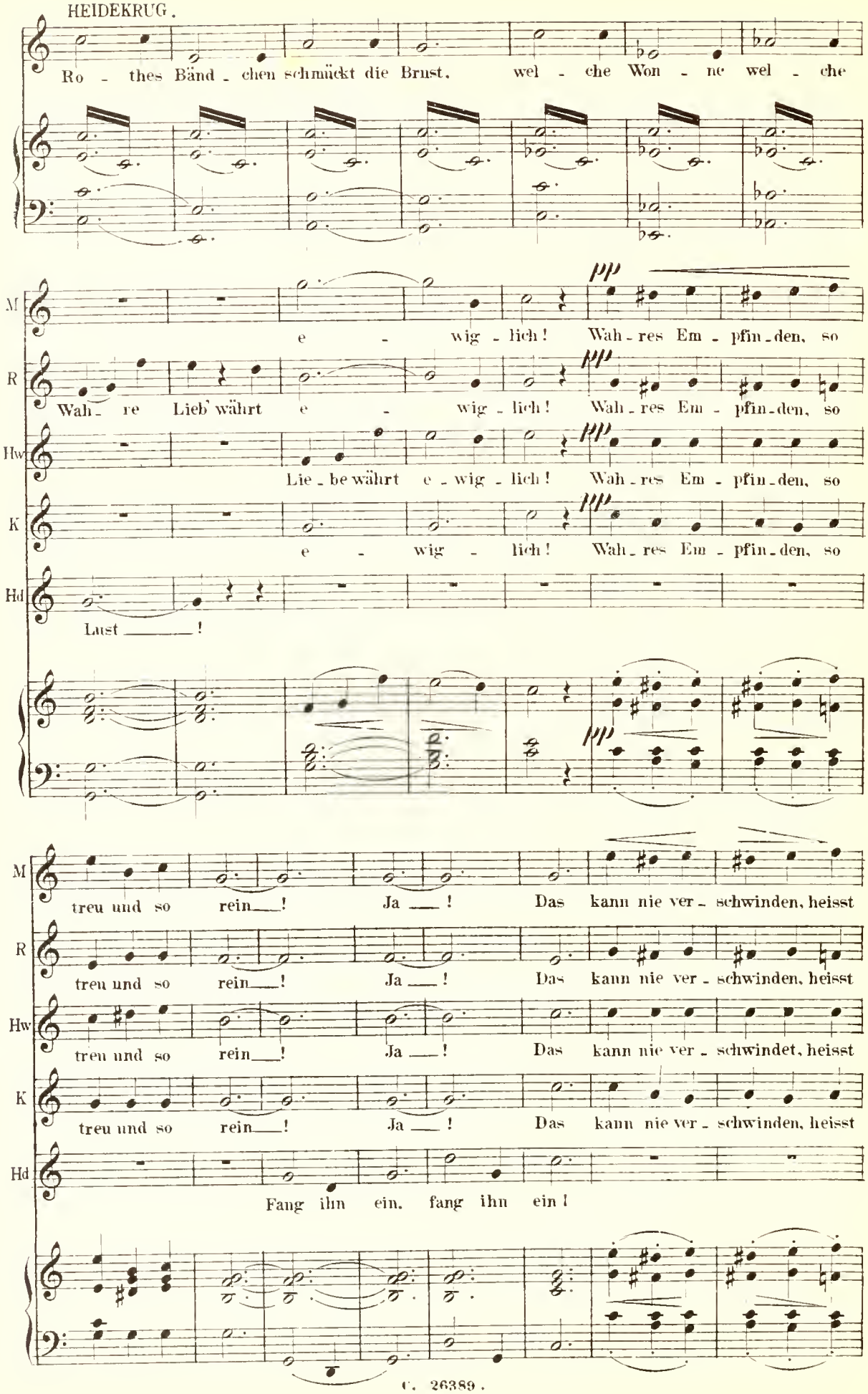

M
Lie - be er - stes Re - gen Ist ihr Drän - gen ihr Be - we - gen, das in
R
Lie - be er - stes Re - gen Ist ihr Drän - gen ihr Be - we - gen, das in
B
Her - re lie - ber — Her - re lie - ber —
Hw
Lie - bes re - gen! Him - mels - se - gen!
K
Lie - bes re - gen! Him - mels - se - gen!
Hd
Her - re lie - ber — Her - re lie - ber —
f
rall.
M
plötz - li - chem Ent - flam - men füh - ret Herz und Herz zu - sammen. O seht, es er -
R
plötz - li - chem Ent - flam - men füh - ret Herz und Herz zu - sam - men.
B
Her - re mein — schüt - ze dei - ne Kin - der - lein
Hw
Plötz - li - ches Ent - flam - men füh - ret Herz und Herz zu - sam - men.
K
Plötz - li - ches Ent - flam - men füh - ret Herz und Herz zu - sam - men.
Hd
Her - re mein — schüt - ze dei - ne Kin - der - lein
rall.
pp

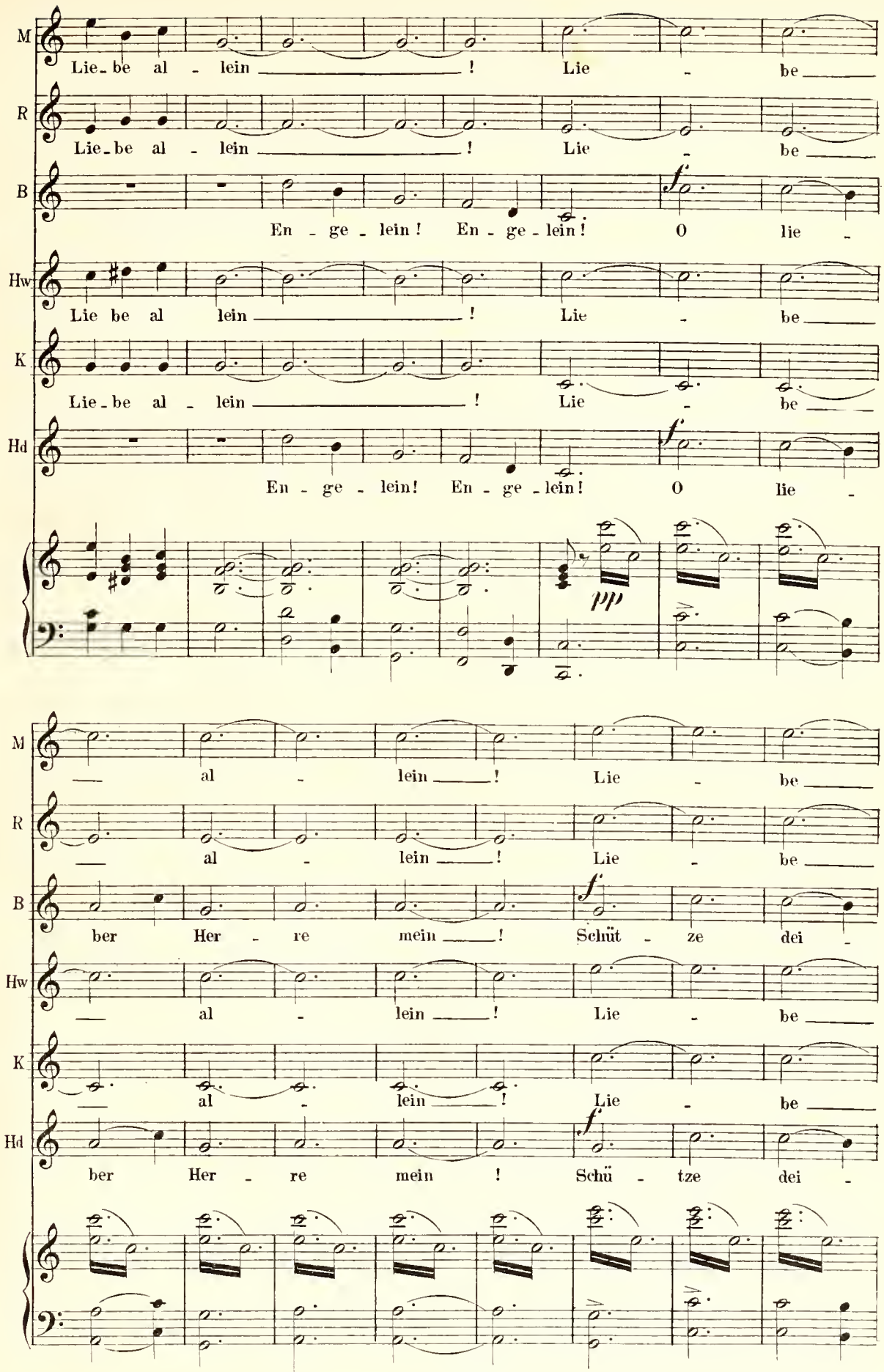

a tempo.
M
giesst sich und es um_fliesst mich das Licht der Hoff _ nung tröstlich und mild!
R
Seht der Hoff nung Licht tröstlich und mild!
B
Hw
Seht es er_giesst sich und es um_fliesst mich das Licht der Hoffnung so mild!
K
Seht der Hoff _ nung Licht schimmert so tröstlich und
Hd
a tempo.
M
Hel_ler er_strah_let, friedli_cher ma _ let sich uns'rer Zu_kunft na_hen_des Bild!
R
Aus den Wol _ ken bricht der Zu_kunft Bild!
B
Hw
Hel_ler er_strah_let, friedli_cher ma _ let sich der Zu _ kunft Bild!
K
mild! Und aus den Wol _ ken schon bricht unsrer Zukunft be_glücken_des
Hd

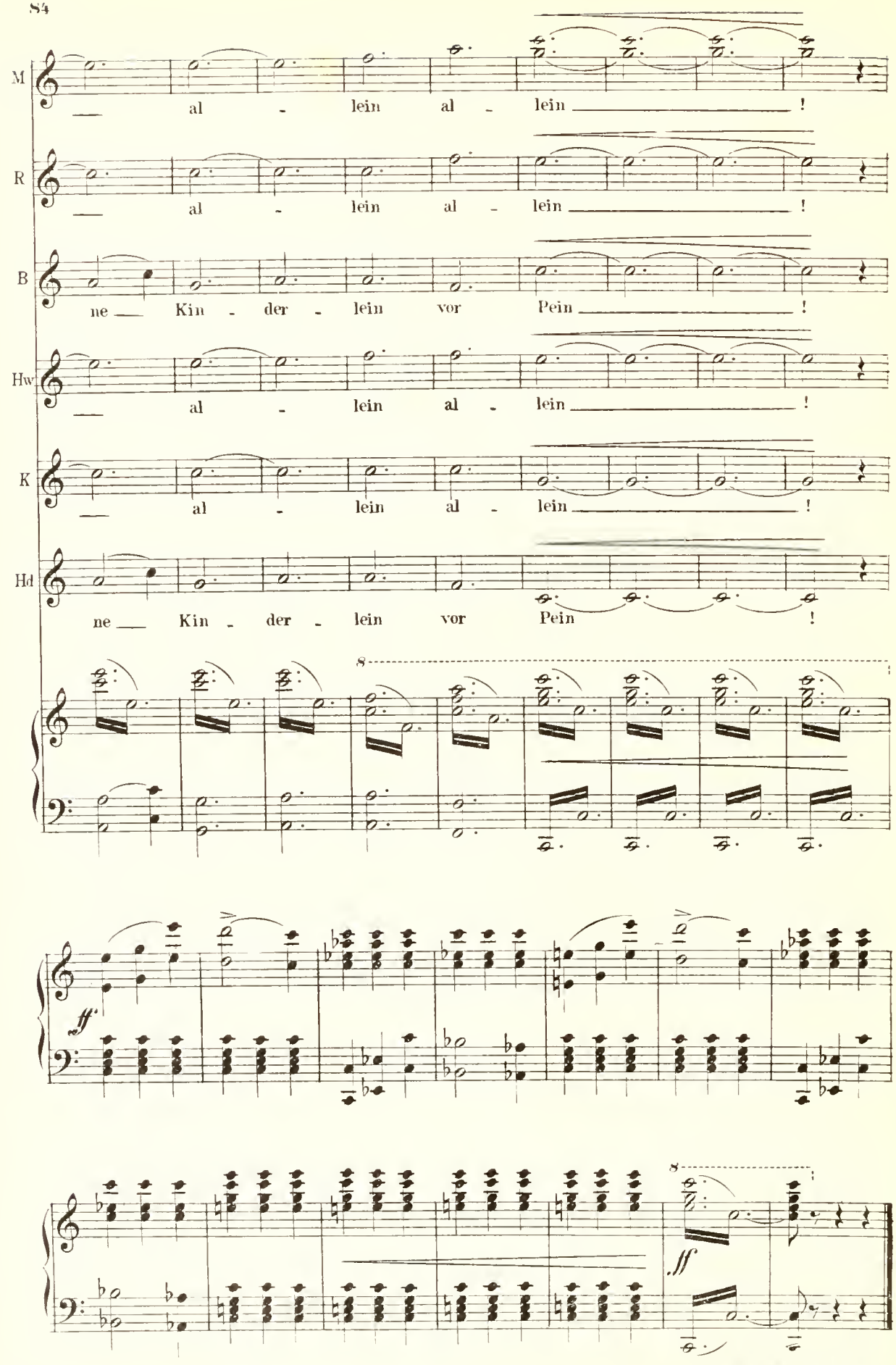

M
In die-ser schön-sten al-ler Stun-den Hab' mein Glück ich hier ge-
R
In die-ser schön-sten al-ler Stun-den Hab' ich erst mein Glück ge-
B
Her-re lie-ber Her-re
Hw
Sel'-ge Stun-den tief em-
K
Bild! Sel'-ge Stun-den tief em-
Hd
Her-re lie-ber Her-re
f
f
fun-den plötz-lich kam es ü-ber mich, doch wah-re Lie-be währt
fun-den. Lie ber, nie ver-las-se mich, denn wah-re Lie-be währt
lie-ber Her-re mein schüt-ze dei-ne
pfun-den! Nie ver-lass ich dich, den wah-re Lie-be währt
pfun-den! Nie ver-lass ich dich, den wah-re Lie-be währt
lie-ber Her-re mein schüt-ze dei-ne


M
e - wig-lich!
R
e - wig-lich!
B
Kin - der-lein!
Hw
e - wig-lich!
K
e - wig-lich!
Hd
(träumend)
Kin - der-lein! Hoch - ver-rä - ther fang' ihn ein Piff-kow
wah-re Lieb' währt e - wig-lich!
e - wig-lich!
Lie-be währt e - wig-lich!
e - wig - lich!
der muss es sein! ——

HEIDEKRUG.

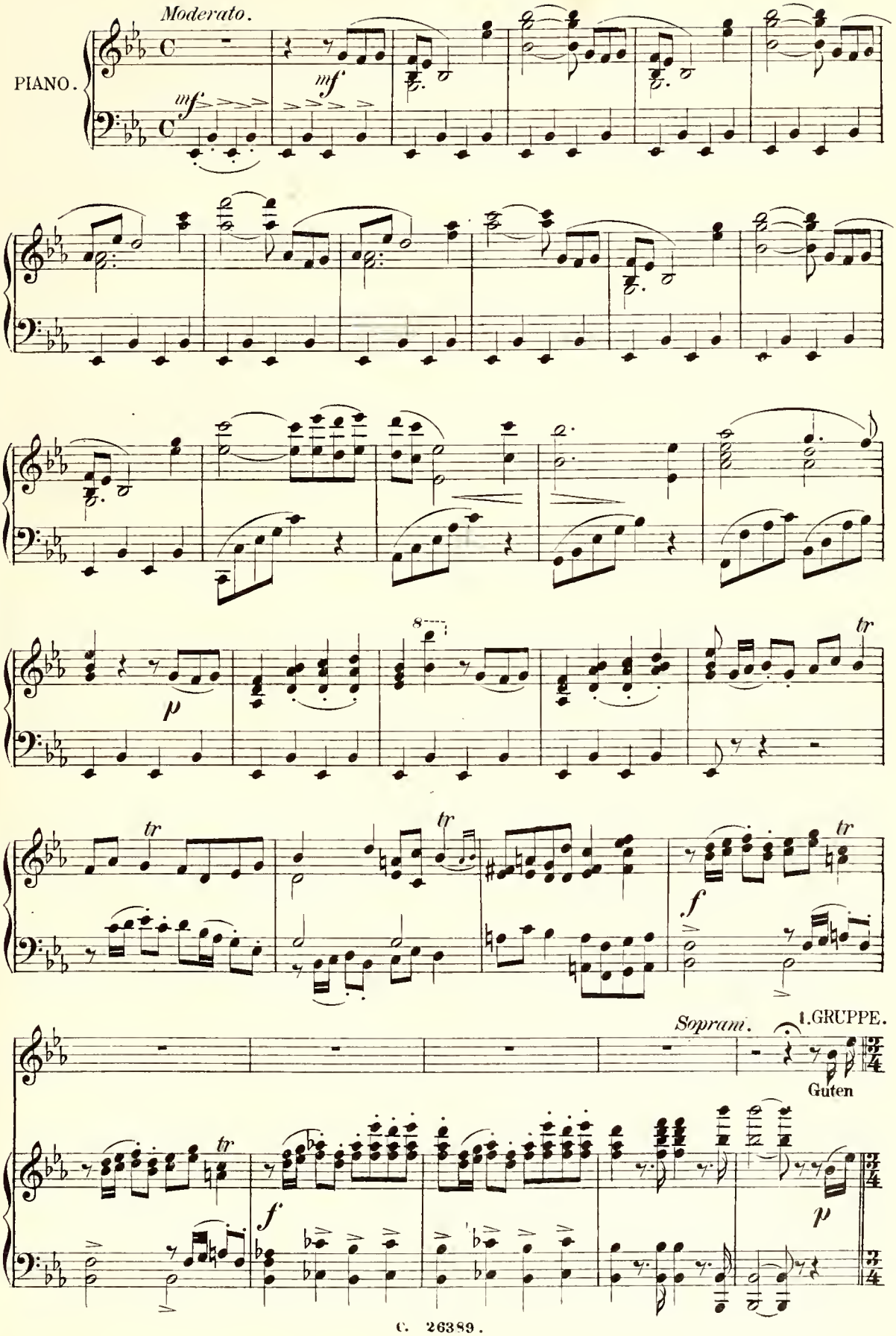

Ro - thes Bänd - chen schmückt die Brust, wel - che Won - ne wel - che
M
e - wig - lich! Wah - res Em - pfin - den, so
R
Wah - re Lieb' währt e - wig - lich! Wah - res Em - pfin - den, so
Hw
Lie - be währt e - wig - lich! Wah - res Em - pfin - den, so
K
e - wig - lich! Wah - res Em - pfin - den, so
Hd
Lust _____!
M
treu und so rein___! Ja ___! Das kann nie ver - schwinden, heisst
R
treu und so rein___! Ja ___! Das kann nie ver - schwinden, heisst
Hw
treu und so rein___! Ja ___! Das kann nie ver - schwindet, heisst
K
treu und so rein___! Ja ___! Das kann nie ver - schwinden, heisst
Hd
Fang ihn ein, fang ihn ein!

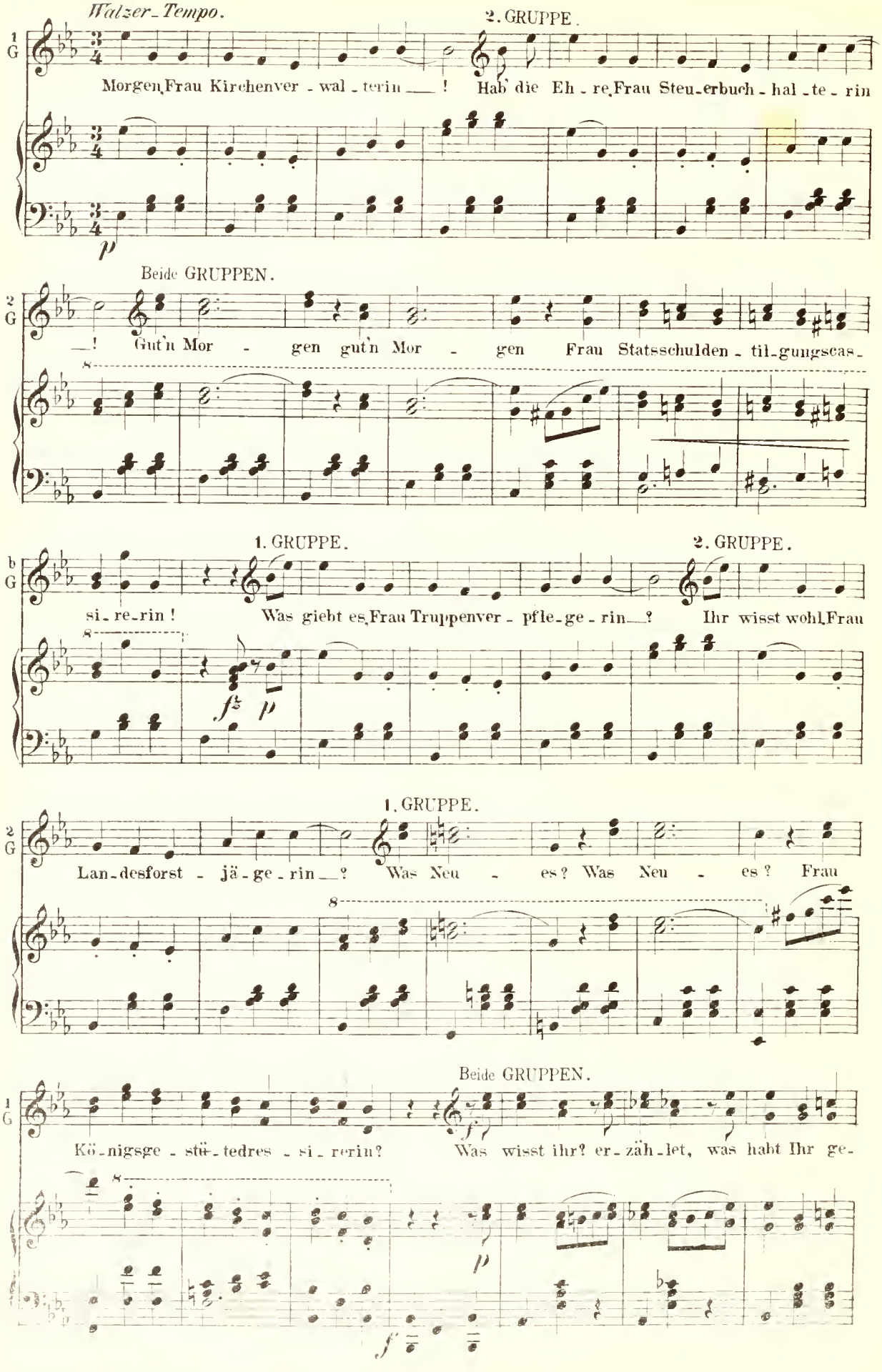

M
Lie - be al - lein ! Lie - be
R
Lie - be al - lein ! Lie - be
B
En - ge - lein ! En - ge - lein ! O lie -
Hw
Lie be al lein ! Lie - be
K
Lie - be al - lein ! Lie - be
Hd
En - ge - lein ! En - ge - lein ! O lie -
pp
M
al - lein ! Lie - be
R
al - lein ! Lie - be
B
ber Her - re mein ! Schüt - ze dei -
Hw
al - lein ! Lie - be
K
al - lein ! Lie - be
Hd
ber Her - re mein ! Schü - tze dei -

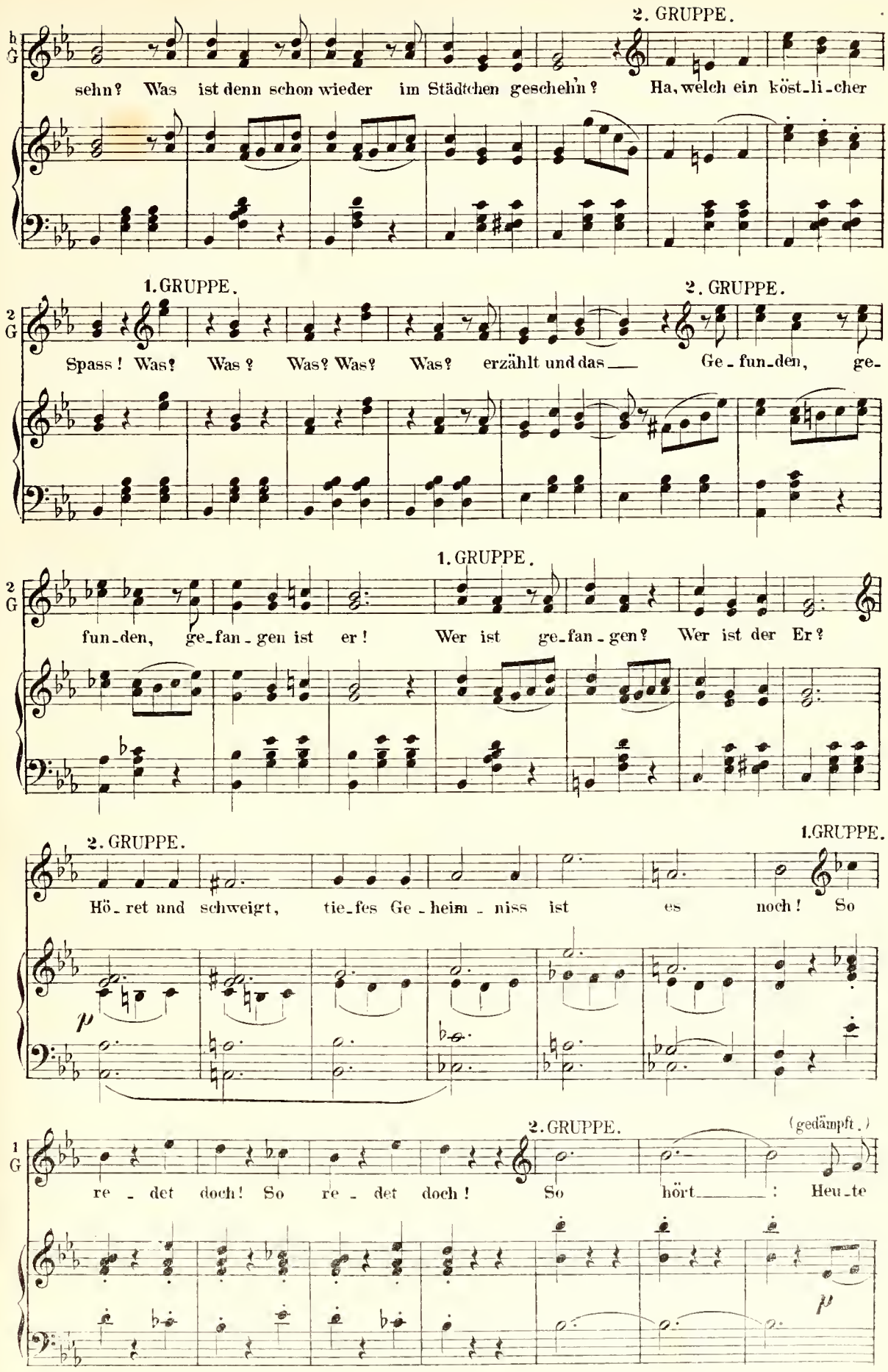


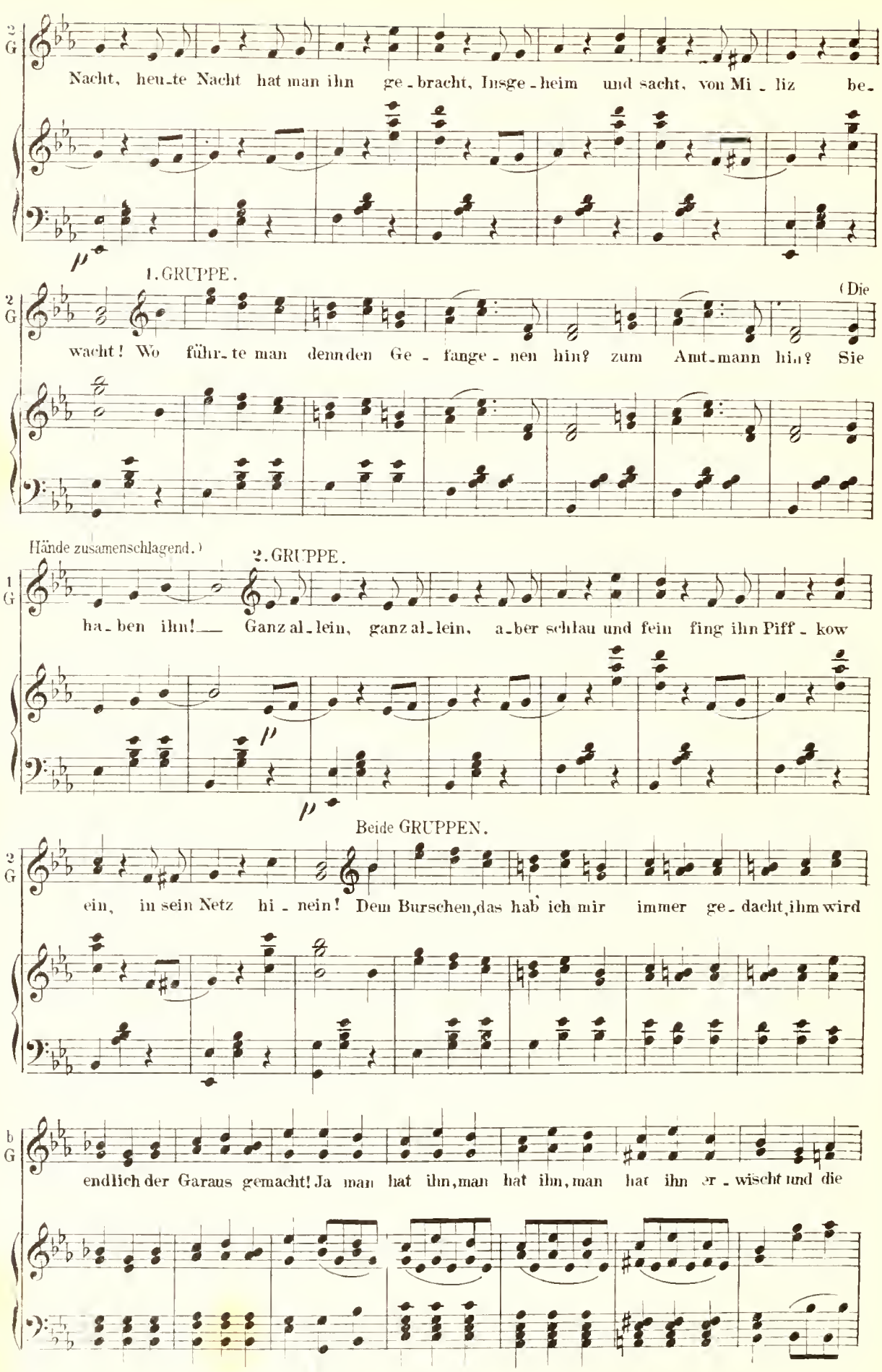
Fine des I. Actes.

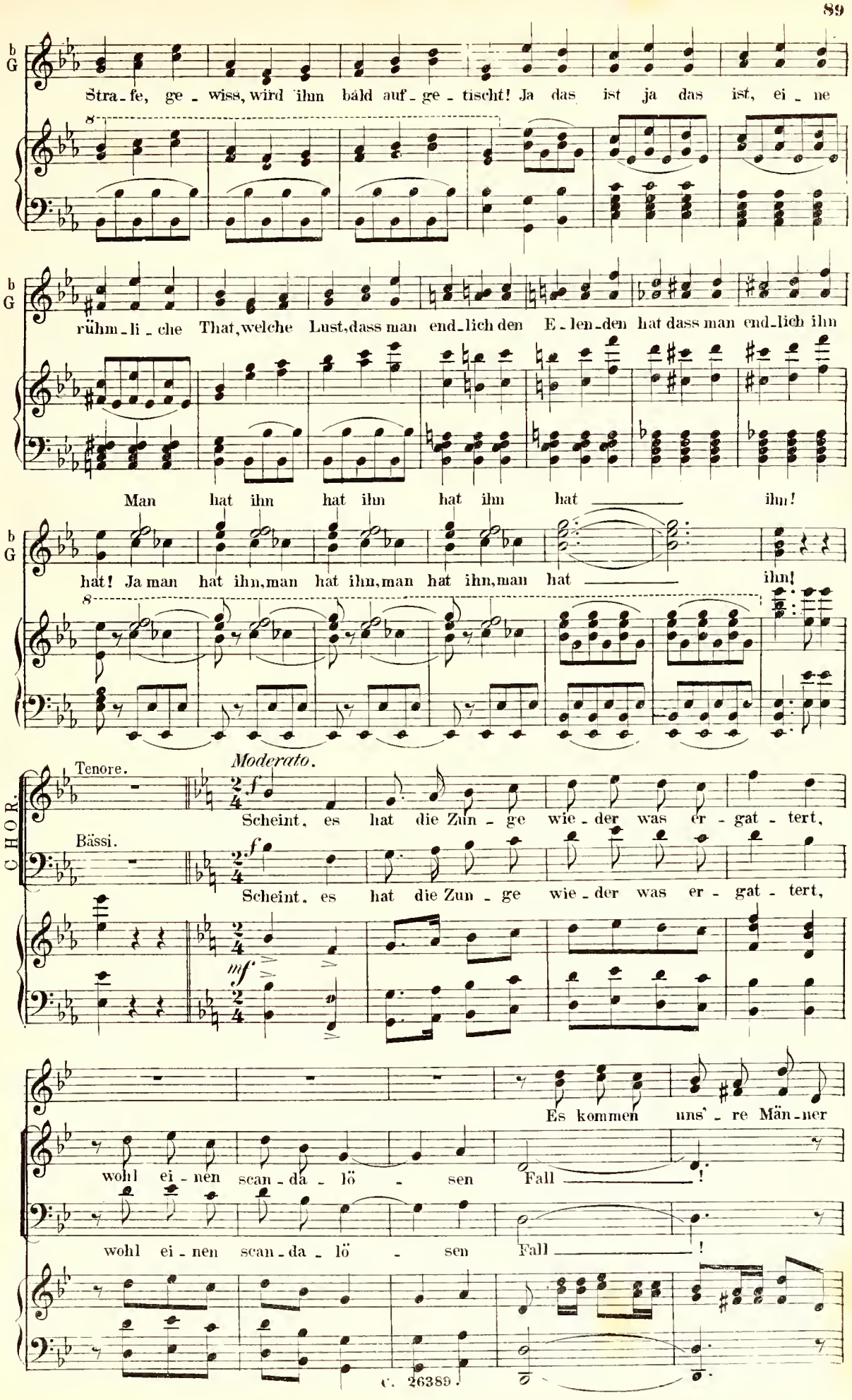
Nº 7. Chor.

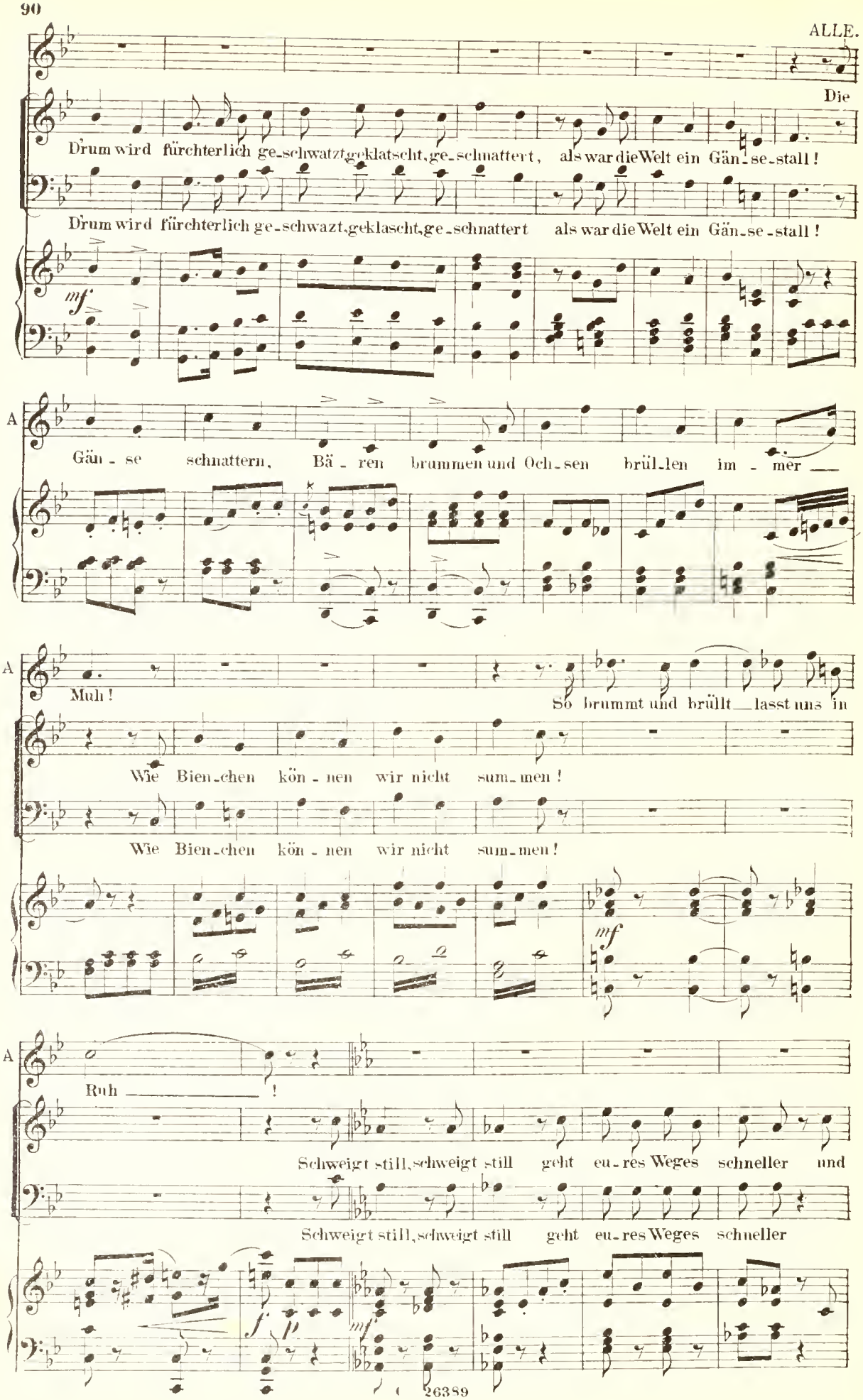


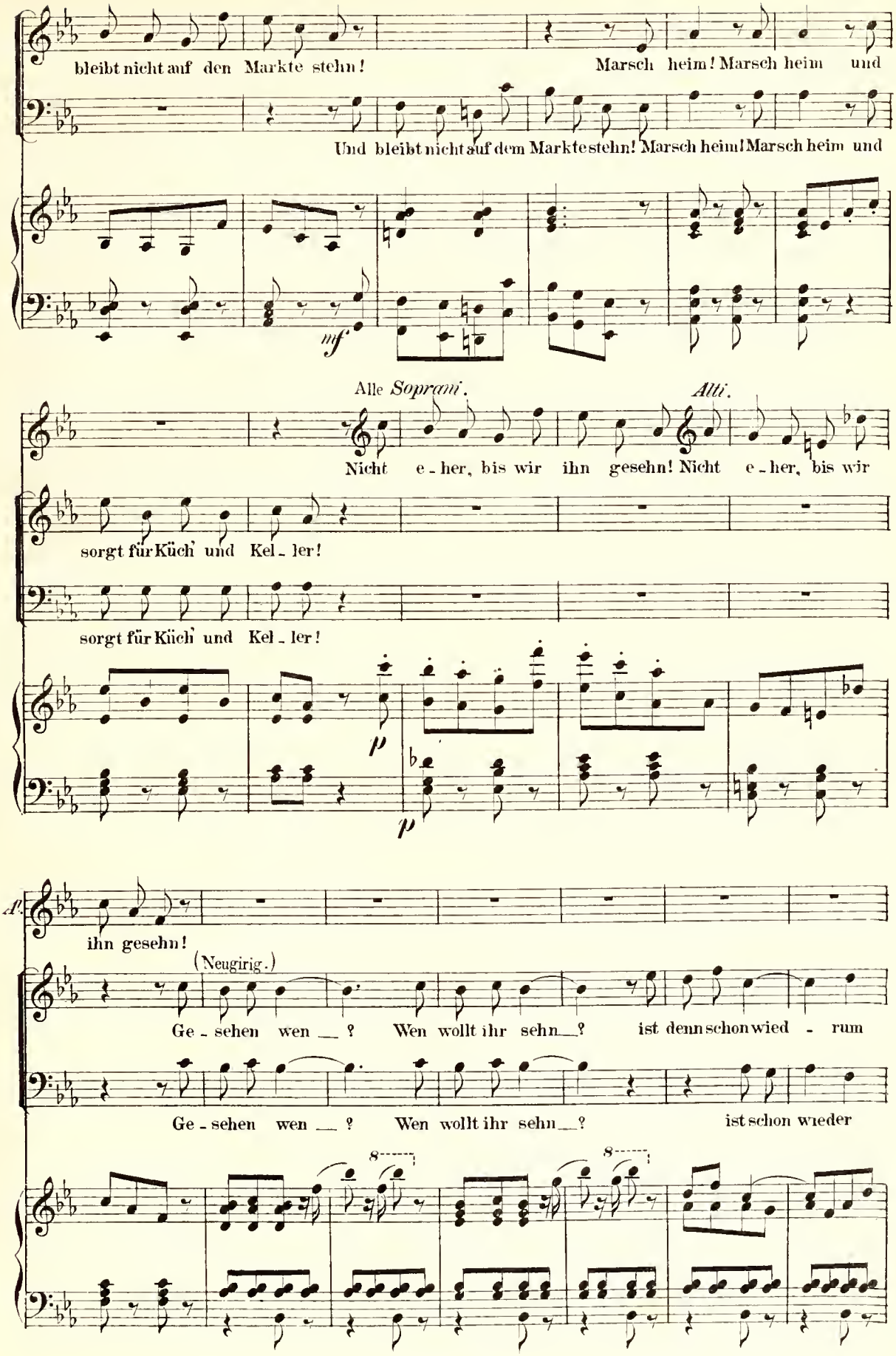

Walzer-Tempo.
2. GRUPPE.
Morgen, Frau Kirchenver - wal - terin ___ ! Hab' die Eh - re, Frau Steu-erbuch - hal - te - rin
p
Beide GRUPPEN.
___ ! Gut'n Mor - gen gut'n Mor - gen Frau Statsschulden - til-gungscas-
1. GRUPPE.
2. GRUPPE.
si - re-rin ! Was giebt es, Frau Truppenver - pfle-ge - rin ___ ? Ihr wisst wohl, Frau
fz p
1. GRUPPE.
Lan-desforst - jä - ge - rin ___ ? Was Neu - es? Was Neu - es ? Frau
Beide GRUPPEN.
Kö - nigsge - stü - tedres - si - rerin? Was wisst ihr? er-zäh-let, was habt Ihr ge-
p
f

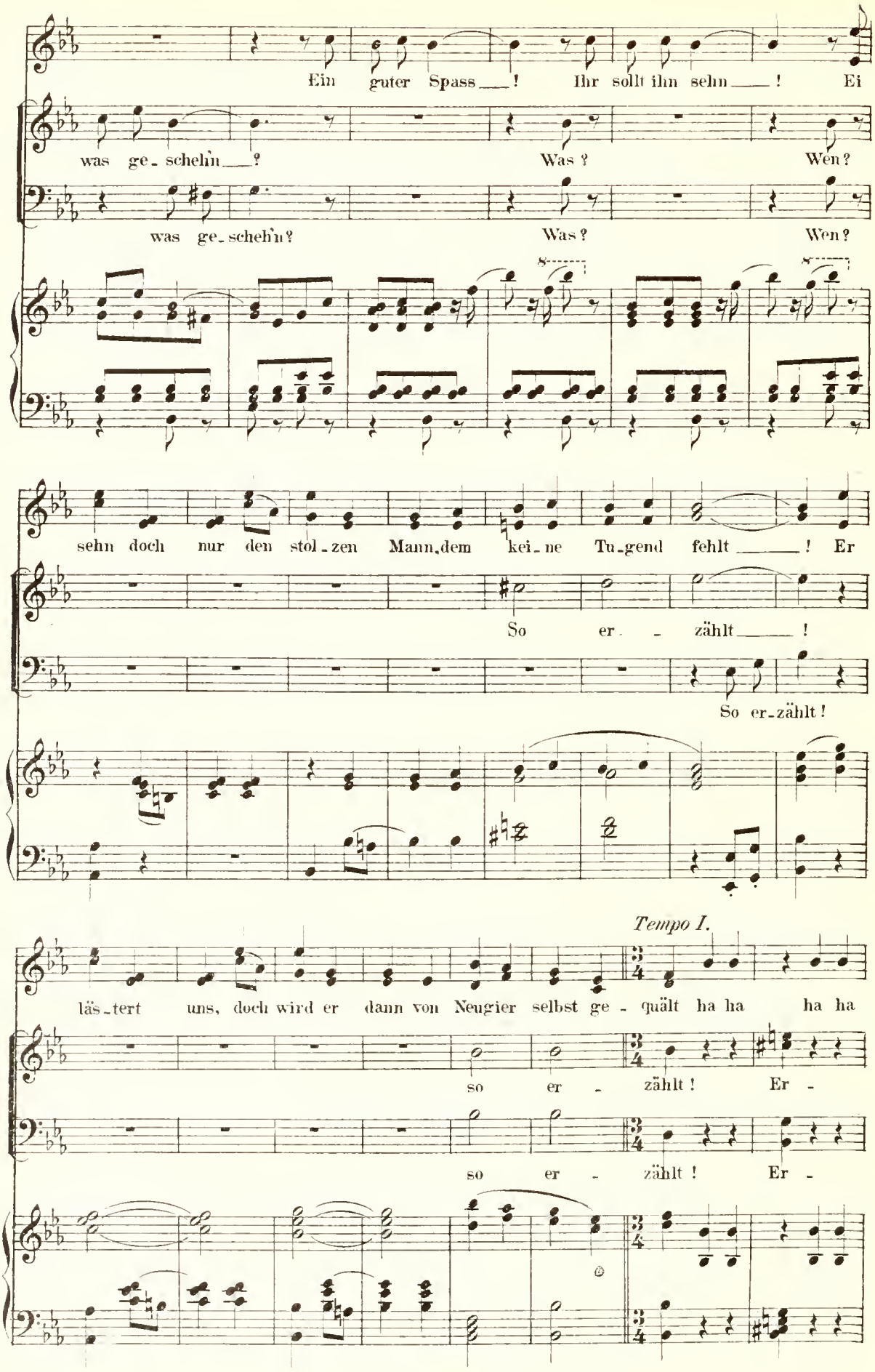

2. GRUPPE.
sehn? Was ist denn schon wieder im Städtchen geschehn? Ha, welch ein köst-li-cher
1. GRUPPE.
2. GRUPPE.
Spass! Was? Was? Was? Was? Was? erzählt und das — Ge-fun-den, ge-
1. GRUPPE.
fun-den, ge-fan-gen ist er! Wer ist ge-fan-gen? Wer ist der Er?
2. GRUPPE.
1. GRUPPE.
Hö-ret und schweigt, tie-fes Ge-heim-niss ist es noch! So
2. GRUPPE.
(gedämpft.)
re-det doch! So re-det doch! So hört — : Heu-te

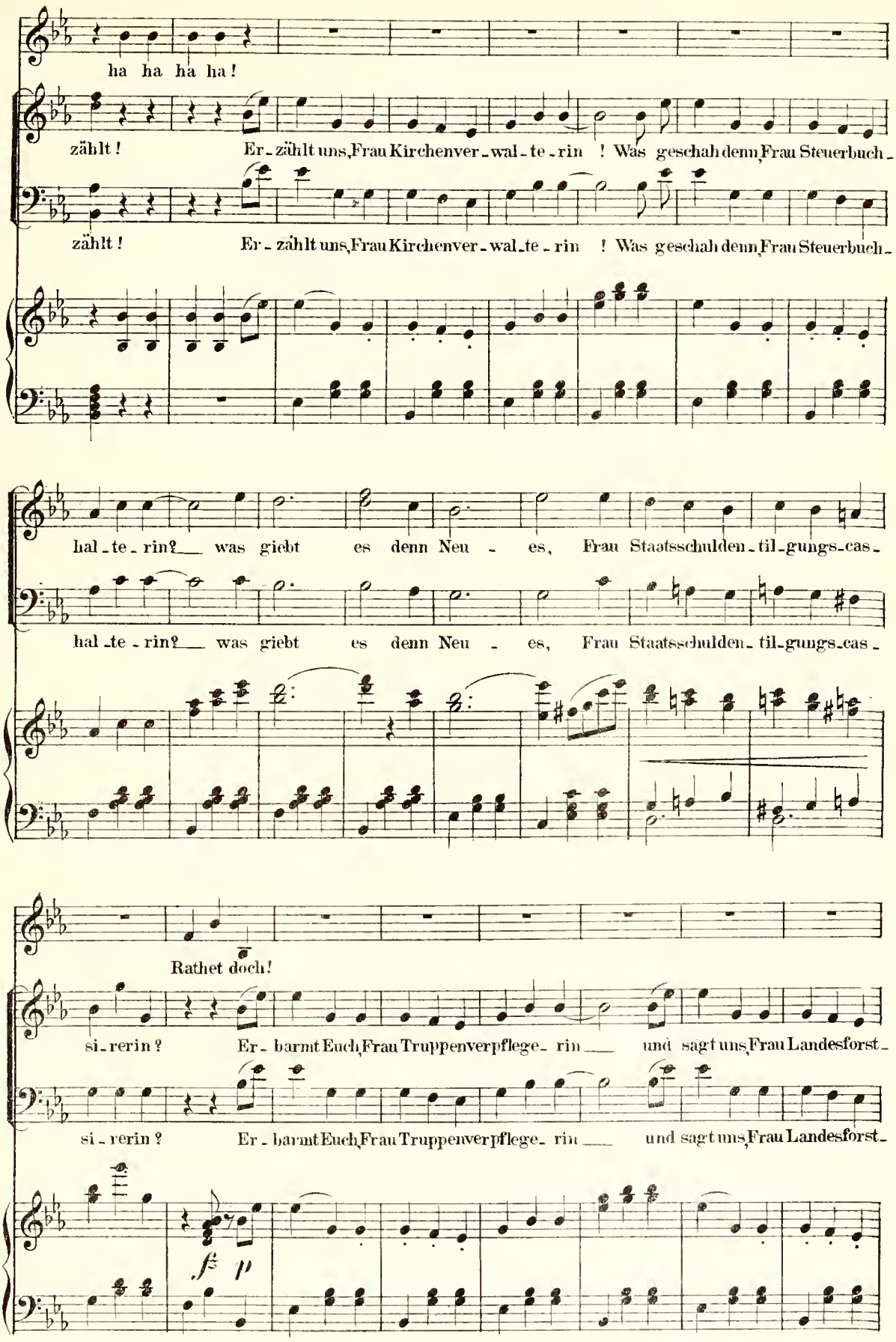

Nacht, heu-te Nacht hat man ihn ge-bracht, Insge-heim und sacht, von Mi-liz be-
1. GRUPPE.
wacht! Wo führ-te man denn den Ge-fange-nen hin? zum Amt-mann hin? Sie
(Die
Hände zusammenschlagend.)
2. GRUPPE.
ha-ben ihn! Ganz al-lein, ganz al-lein, a-ber schlau und fein fing ihn Piff-kow
Beide GRUPPEN.
ein, in sein Netz hi-nein! Dem Burschen, das hab ich mir immer ge-dacht, ihm wird
endlich der Garaus gemacht! Ja man hat ihn, man hat ihn, man hat ihn er-wischt und die

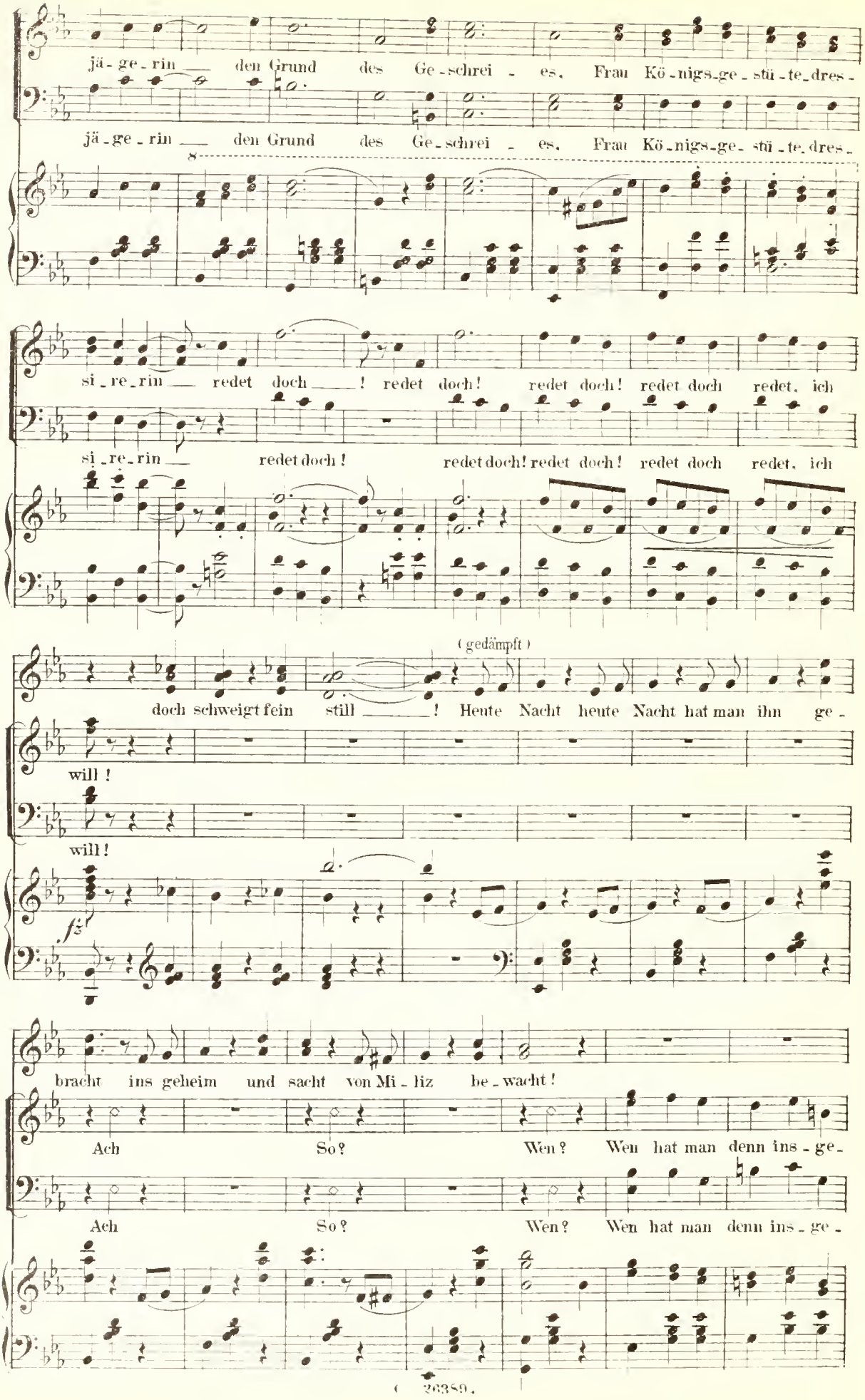

Stra-fe, ge-wiss, wird ihm bald auf-ge-tischt! Ja das ist ja das ist, ei-ne
rühm-li-che That, welche Lust, dass man end-lich den E-len-den hat dass man end-lich ihn
Man hat ihn hat ihn hat ihn hat ihn!
hat! Ja man hat ihn, man hat ihn, man hat ihn, man hat ihn!
CHOR.
Tenore.
Bässi.
Moderato.
Scheint, es hat die Zun-ge wie-der was er-gat-tert,
Scheint, es hat die Zun-ge wie-der was er-gat-tert,
Es kommen uns'-re Män-ner
wohl ei-nen scan-da-lö-sen Fall!
wohl ei-nen scan-da-lö-sen Fall!

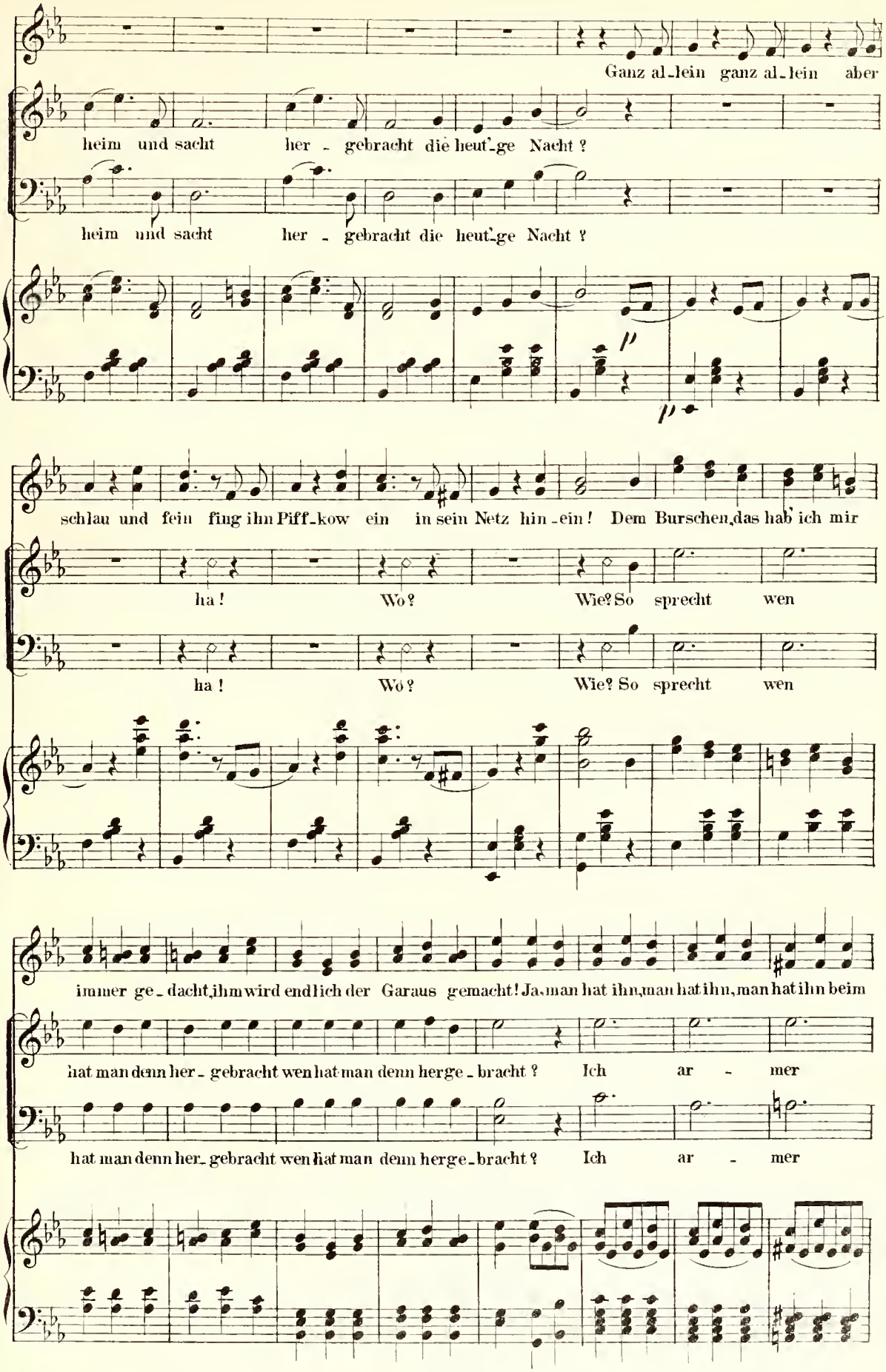

ALLE.
Die
Drum wird fürchterlich ge-schwatzt geklatscht, ge-schnattert, als war die Welt ein Gän-se-stall!
Drum wird fürchterlich ge-schwatzt, geklascht, ge-schnattert als war die Welt ein Gän-se-stall!
mf
A
Gän-se schnattern, Bä-ren brummen und Och-sen brül-len im-mer
A
Muh!
So brummt und brüllt lasst uns in
Wie Bien-chen kön-nen wir nicht sum-men!
Wie Bien-chen kön-nen wir nicht sum-men!
mf
A
Ruh!
Schweigt still, schweigt still geht eu-res Weges schneller und
Schweigt still, schweigt still geht eu-res Weges schneller
f
p
mf

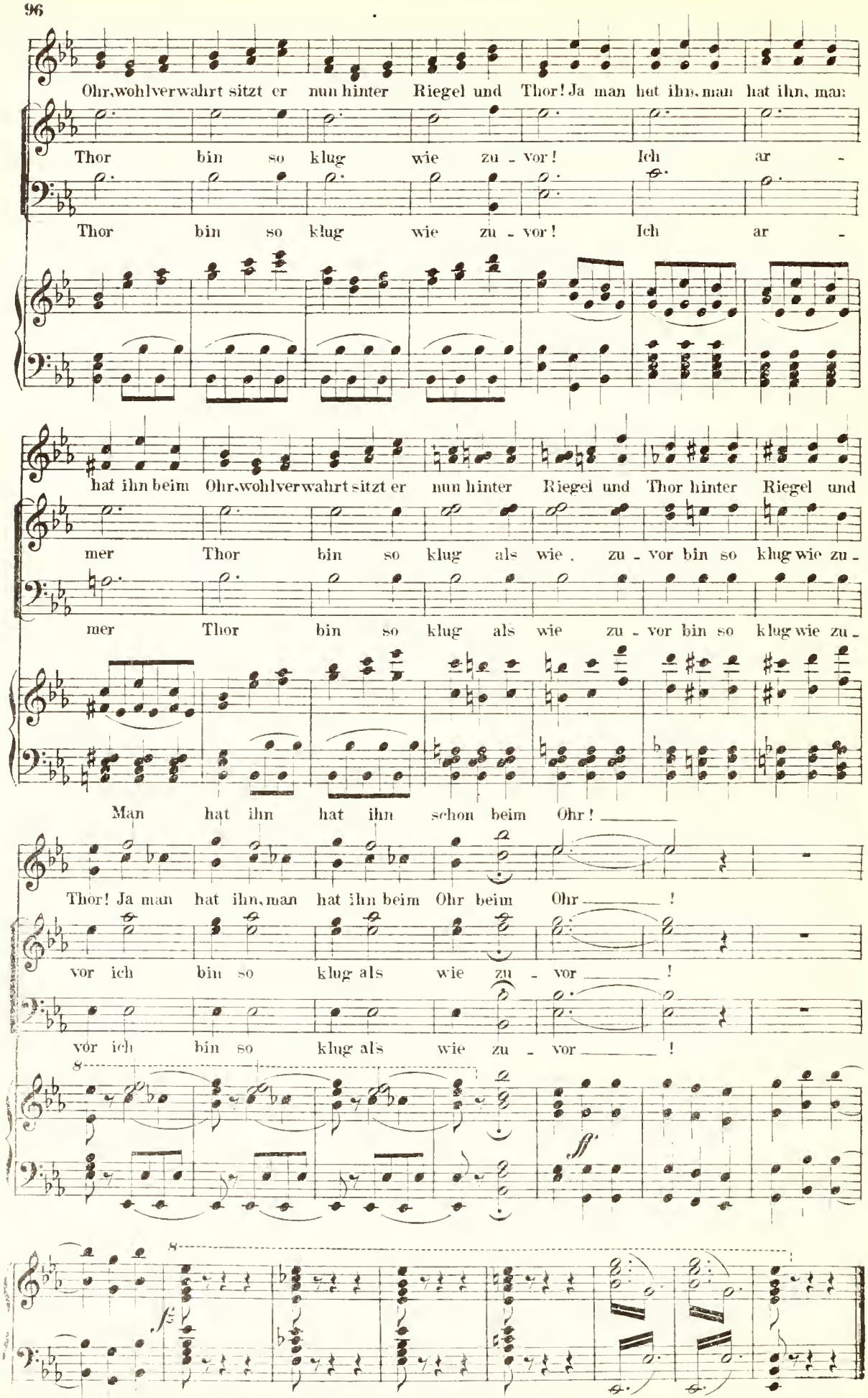

bleibt nicht auf den Markte stehn!
Marsch heim! Marsch heim und
Und bleibt nicht auf dem Markte stehn! Marsch heim! Marsch heim und
mf
Alle Soprani.
Alti.
Nicht e - her, bis wir ihn gesehn! Nicht e - her, bis wir
sorgt für Küch' und Kel - ler!
sorgt für Küch' und Kel - ler!
p
p
Al.
ihn gesehn!
(Neugirig.)
Ge - sehen wen __ ? Wen wollt ihr sehn __ ? ist denn schon wied - rum
Ge - sehen wen __ ? Wen wollt ihr sehn __ ? ist schon wieder
8
8


Ein guter Spass ___ ! Ihr sollt ihn sehn ___ ! Ei
was ge-schehn ___ ? Was ? Wen ?
was ge-schehn ? Was ? Wen ?
sehn doch nur den stol-zen Mann, dem kei-ne Tu-gend fehlt ___ ! Er
So er-zählt ___ !
So er-zählt !
Tempo I.
läs-tert uns, doch wird er dann von Neugier selbst ge-quält ha ha ha ha
so er-zählt ! Er-
so er-zählt ! Er-

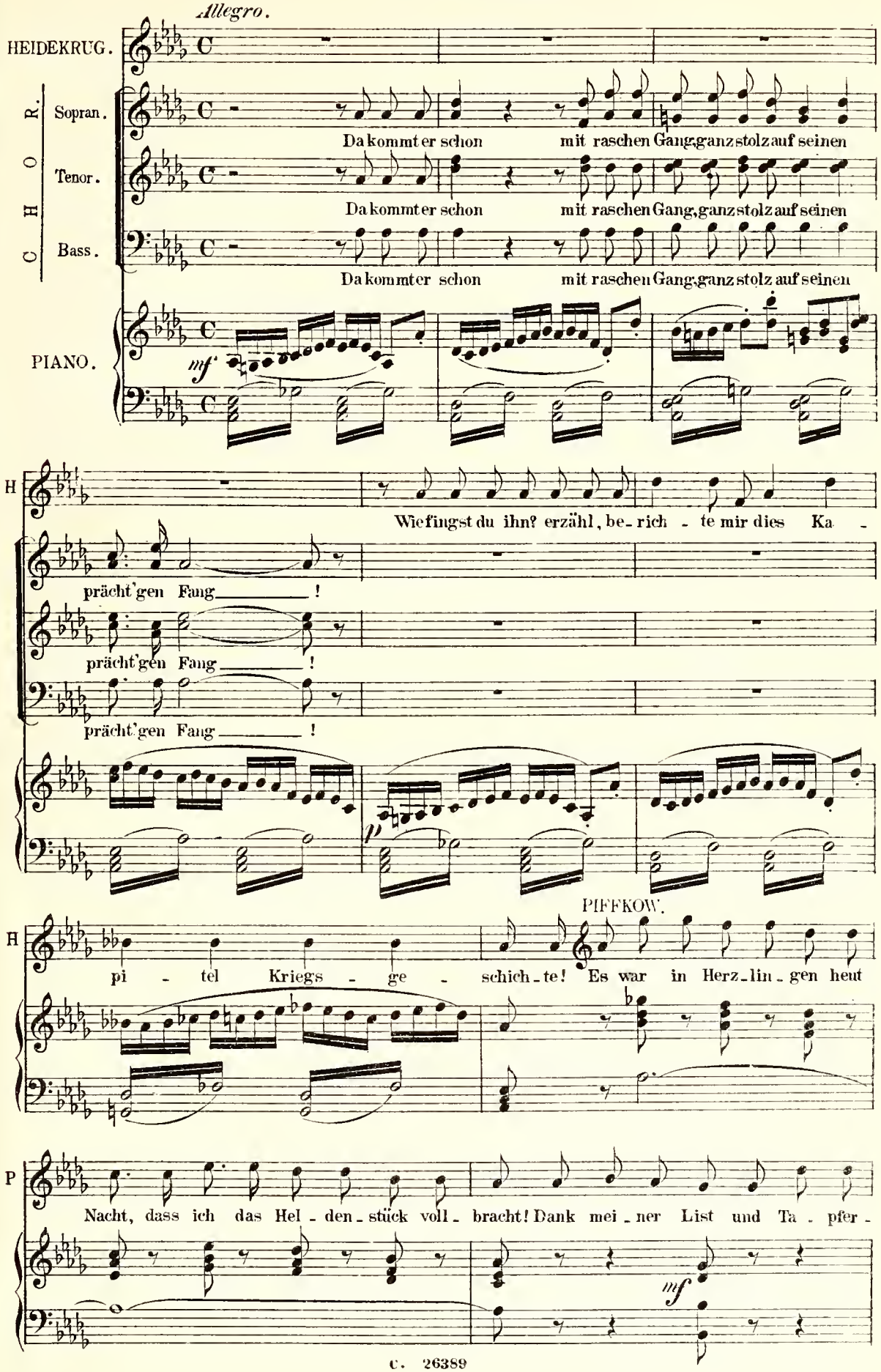

ha ha ha ha!
zählt! Er-zählt uns, Frau Kirchenver-wal-te-rin! Was geschah denn, Frau Steuerbuch-
zählt! Er-zählt uns, Frau Kirchenver-wal-te-rin! Was geschah denn, Frau Steuerbuch-
hal-te-rin? was giebt es denn Neu-es, Frau Staatsschulden-til-gungs-cas-
hal-te-rin? was giebt es denn Neu-es, Frau Staatsschulden-til-gungs-cas-
Rathet doch!
si-rerin? Er-barmt Euch, Frau Truppenverpflege-rin und sagt uns, Frau Landesforst-
si-rerin? Er-barmt Euch, Frau Truppenverpflege-rin und sagt uns, Frau Landesforst-
fz p

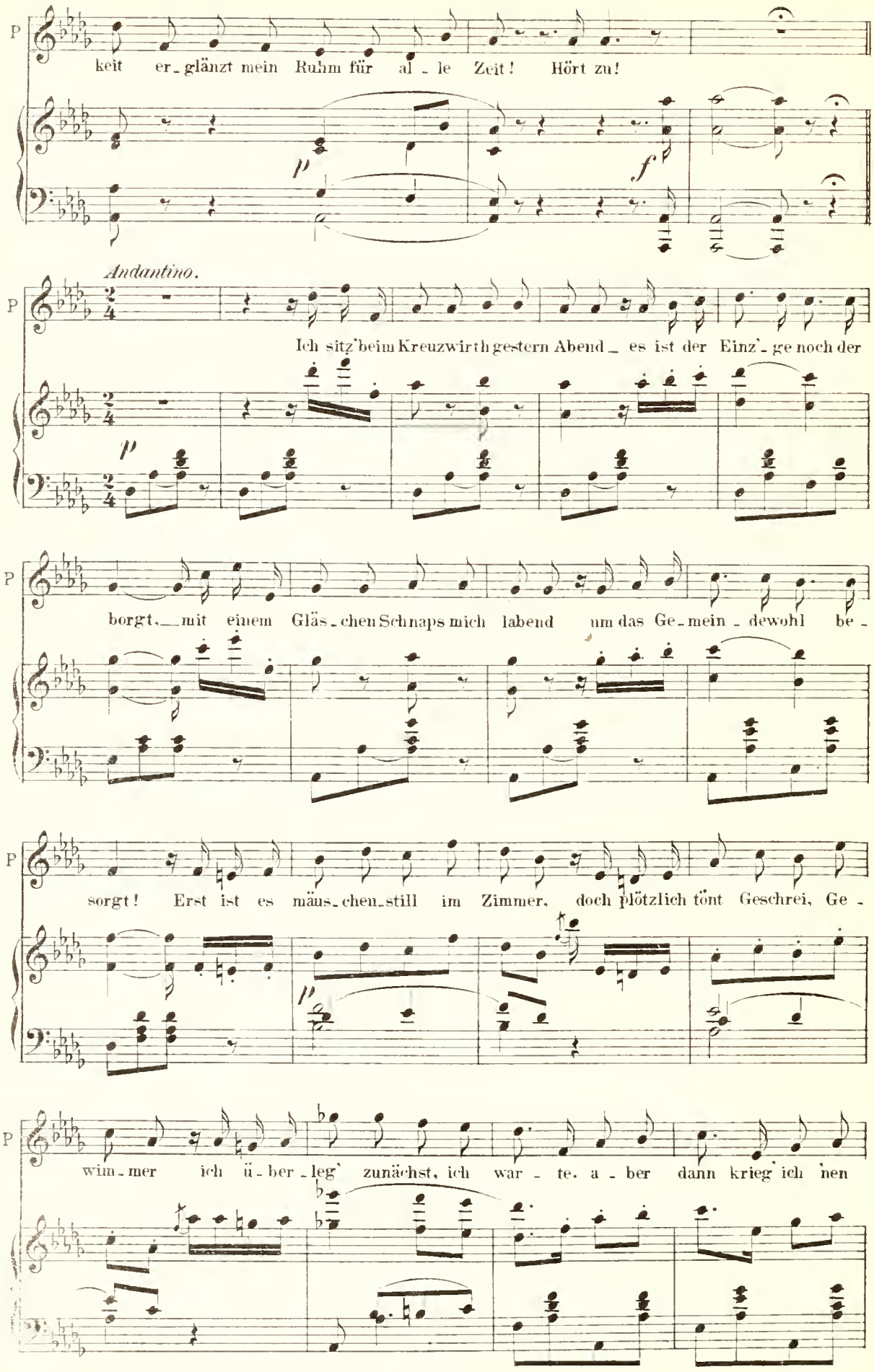

jä-ge-rin den Grund des Ge-schrei-es. Frau Kö-nigs-ge-stü-te-dres-
jä-ge-rin den Grund des Ge-schrei-es. Frau Kö-nigs-ge-stü-te-dres-
si-re-rin redet doch! redet doch! redet doch! redet doch redet, ich
si-re-rin redet doch! redet doch! redet doch! redet doch redet, ich
(gedämpft)
doch schweigt fein still! Heute Nacht heute Nacht hat man ihn ge-
will!
will!
bracht ins geheim und sacht von Mi-liz be-wacht!
Ach So? Wen? Wen hat man denn ins-ge-
Ach So? Wen? Wen hat man denn ins-ge-

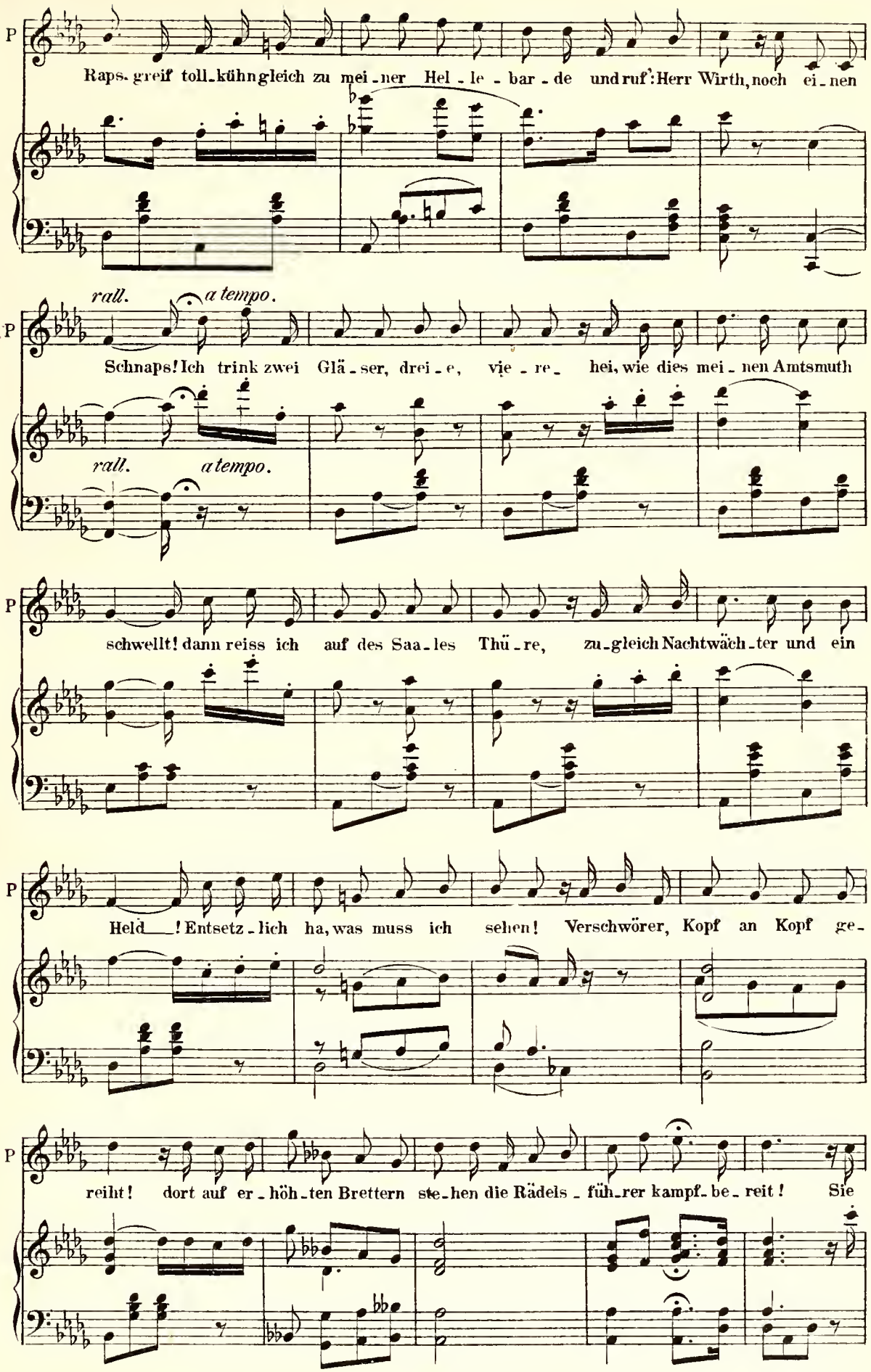

Ganz al-lein ganz al-lein aber
heim und sacht her - gebracht die heut'-ge Nacht ?
heim und sacht her - gebracht die heut'-ge Nacht ?
schlau und fein fing ihn Piff-kow ein in sein Netz hin-ein ! Dem Burschen, das hab' ich mir
ha ! Wo ? Wie ? So sprecht wen
ha ! Wo ? Wie ? So sprecht wen
immer ge-dacht, ihm wird end-lich der Garaus gemacht ! Ja, man hat ihn, man hat ihn, man hat ihn beim
hat man denn her-gebracht wen hat man denn herge-bracht ? Ich ar - mer
hat man denn her-gebracht wen hat man denn herge-bracht ? Ich ar - mer

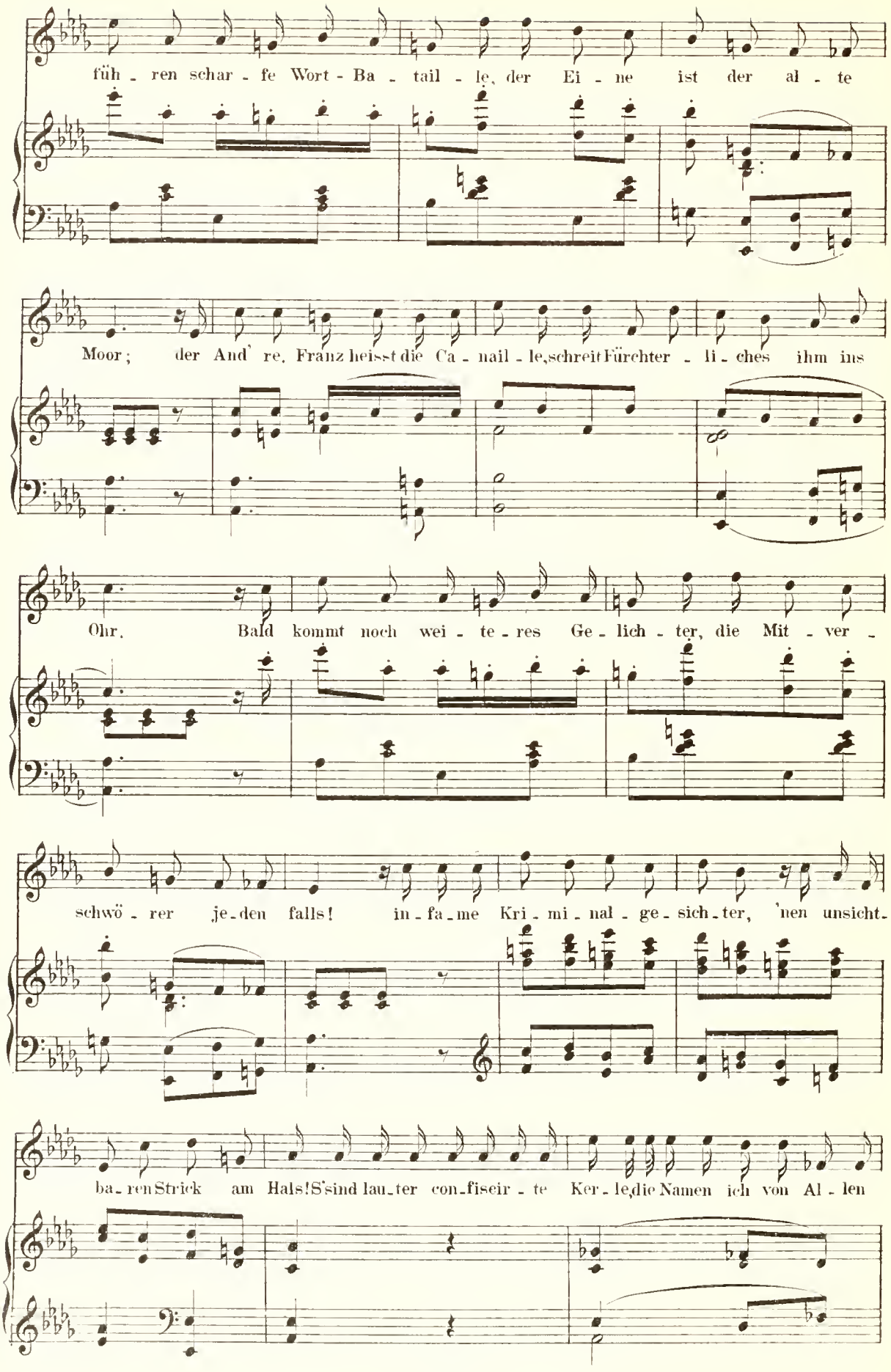

Ohr, wohlverwahrt sitzt er nun hinter Riegel und Thor! Ja man hat ihn, man hat ihn, man
Thor bin so klug wie zu - vor! Ich ar -
Thor bin so klug wie zu - vor! Ich ar -
hat ihn beim Ohr, wohlverwahrt sitzt er nun hinter Riegel und Thor hinter Riegel und
mer Thor bin so klug als wie zu - vor bin so klug wie zu -
mer Thor bin so klug als wie zu - vor bin so klug wie zu -
Man hat ihn hat ihn schon beim Ohr!
Thor! Ja man hat ihn, man hat ihn beim Ohr beim Ohr !
vor ich bin so klug als wie zu - vor !
vor ich bin so klug als wie zu - vor !
ff
fz

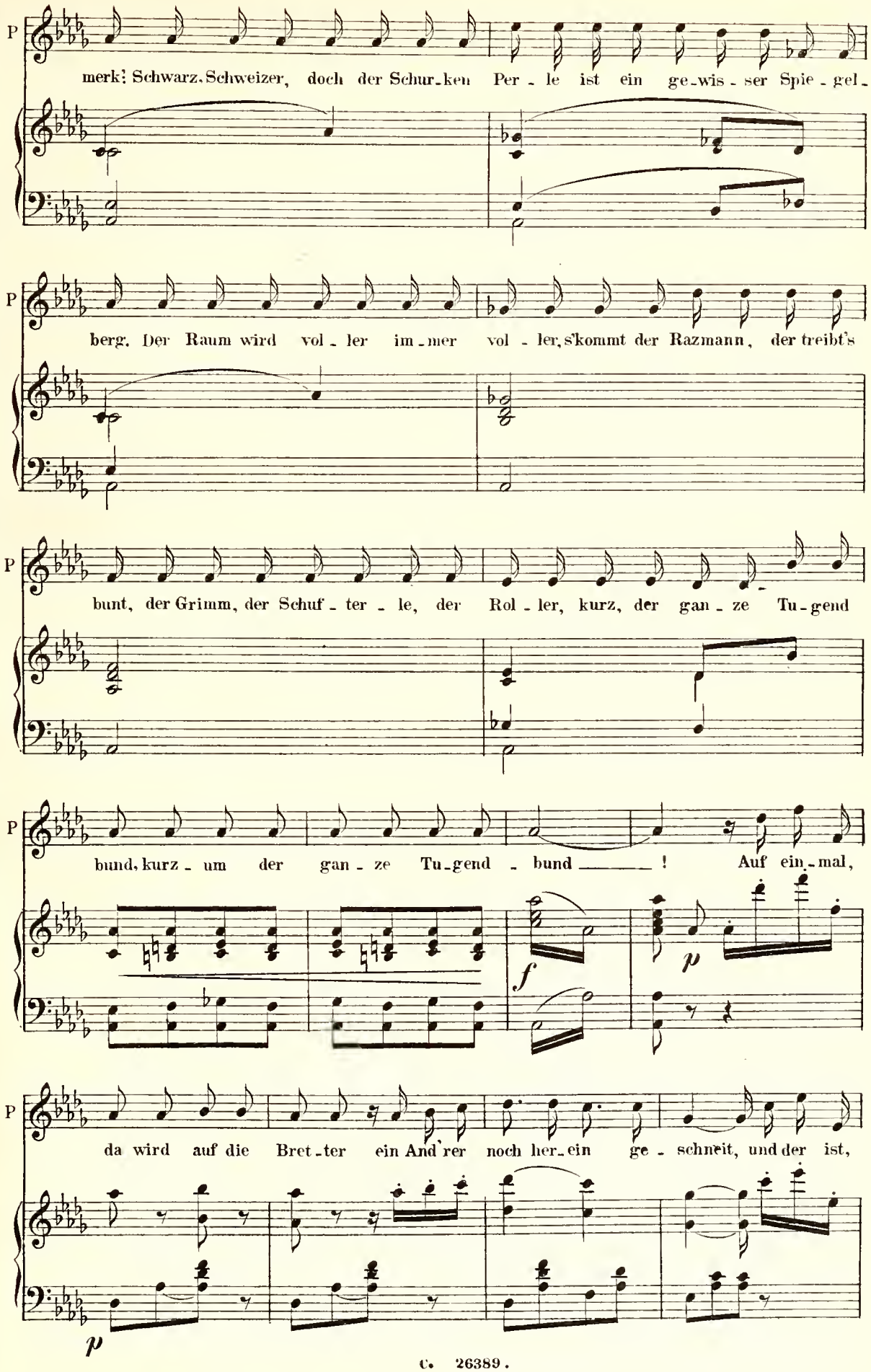
Nº 8. Erzählung.

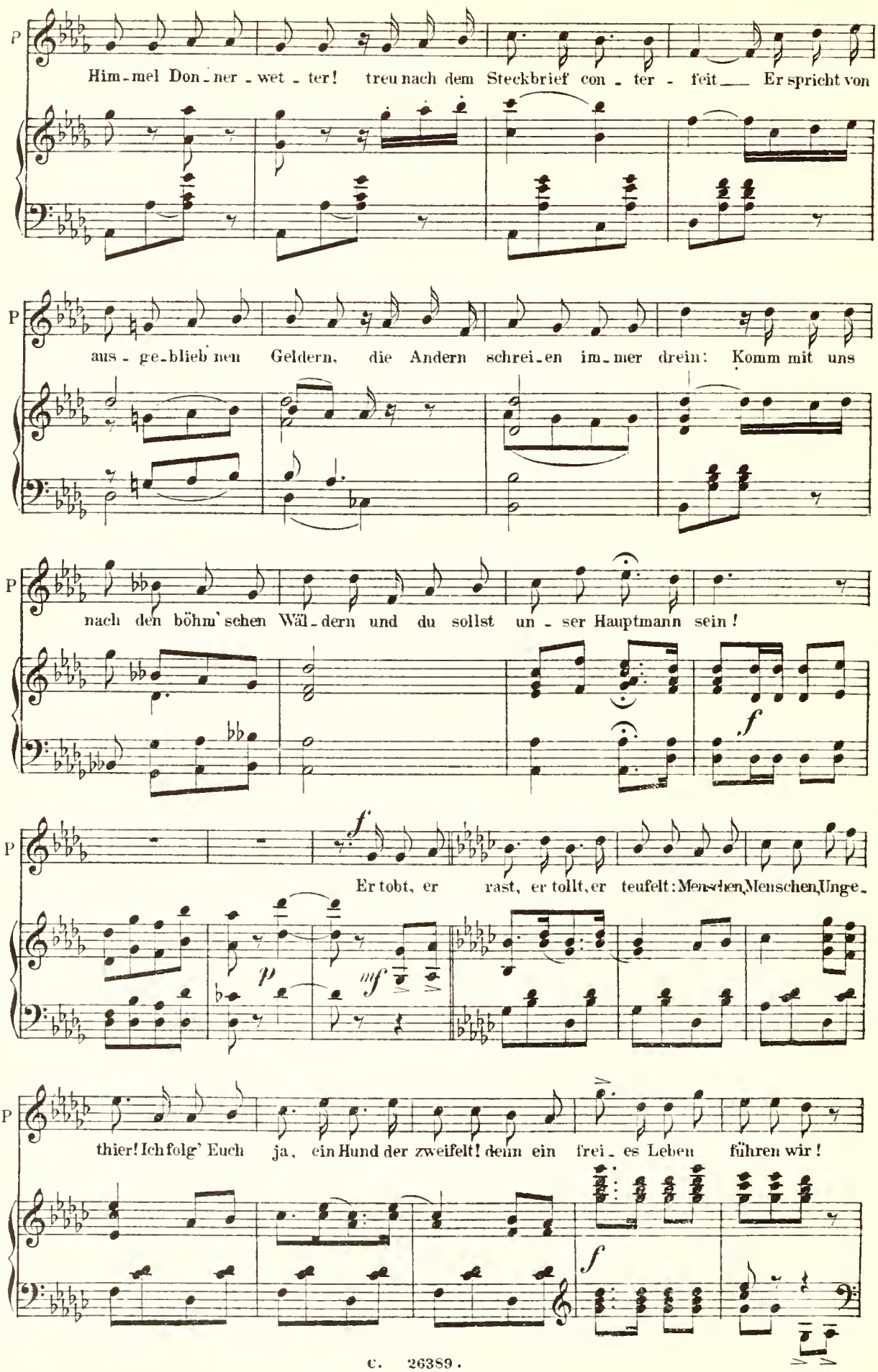


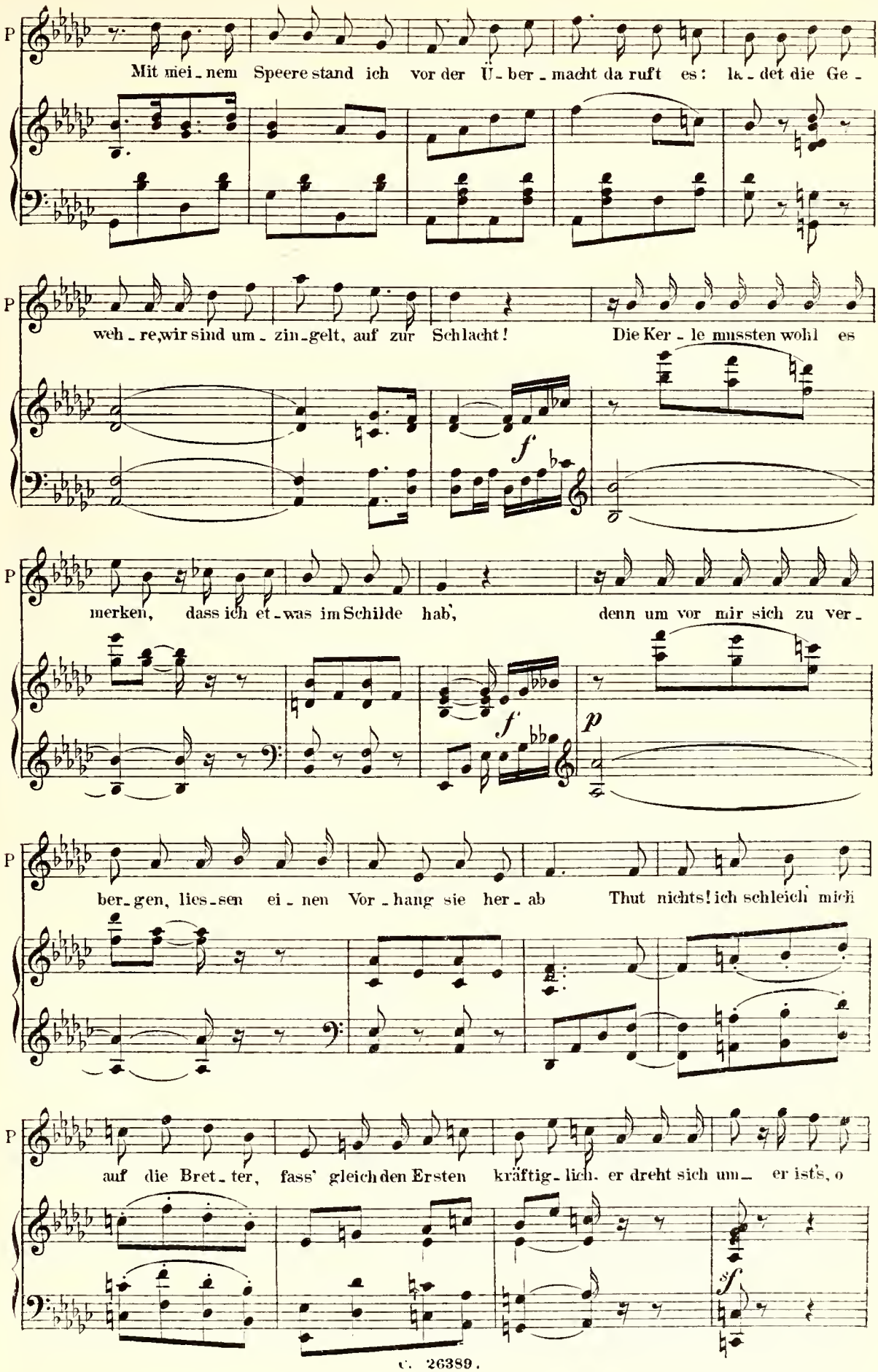

P
keit er_glänzt mein Ruhm für al_le Zeit! Hört zu!
p
f
Andantino.
P
Ich sitz'beim Kreuzwirth gestern Abend_ es ist der Einz'_ge noch der
p
P
borgt,_mit einem Gläs_chen Schnaps mich labend um das Ge_mein_dewohl be_
P
sorgt! Erst ist es mäus_chen_still im Zimmer, doch plötzlich tönt Geschrei, Ge_
p
P
wim_mer ich ü_ber_leg' zunächst, ich war_te. a_ber dann krieg' ich 'nen

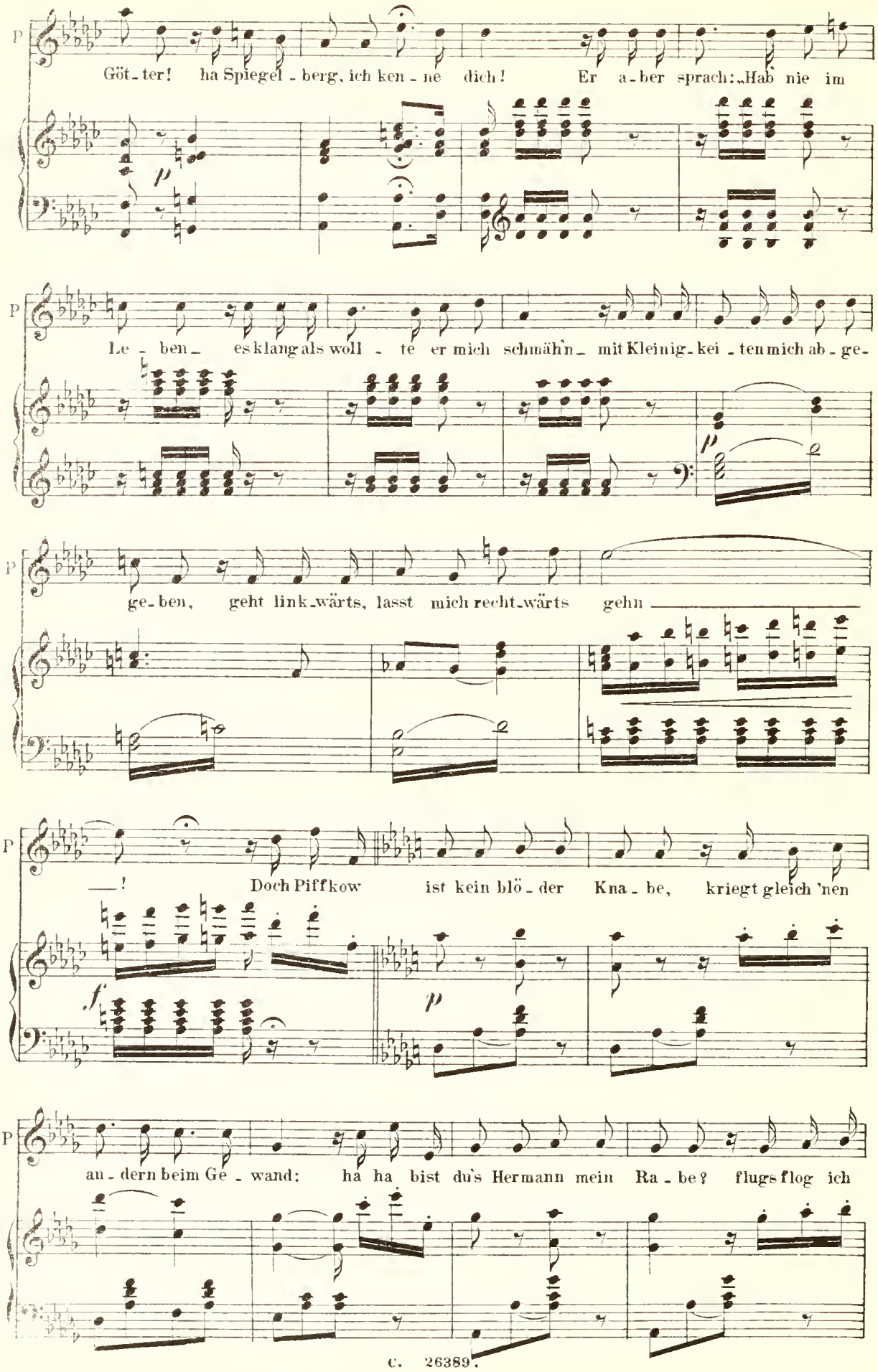

P
Raps. greif toll-kühn gleich zu mei-ner Hel-le-bar-de und ruf': Herr Wirth, noch ei-nen
rall.
a tempo.
P
Schnaps! Ich trink zwei Glä-ser, drei-e, vie-re- hei, wie dies mei-nen Amtsmuth
rall.
a tempo.
P
schwellt! dann reiss ich auf des Saa-les Thü-re, zu-gleich Nachtwäch-ter und ein
P
Held___! Entsetz-lich ha, was muss ich sehen! Verschwörer, Kopf an Kopf ge-
P
reiht! dort auf er-höh-ten Brettern ste-hen die Rädels-füh-rer kampf-be-reit! Sie

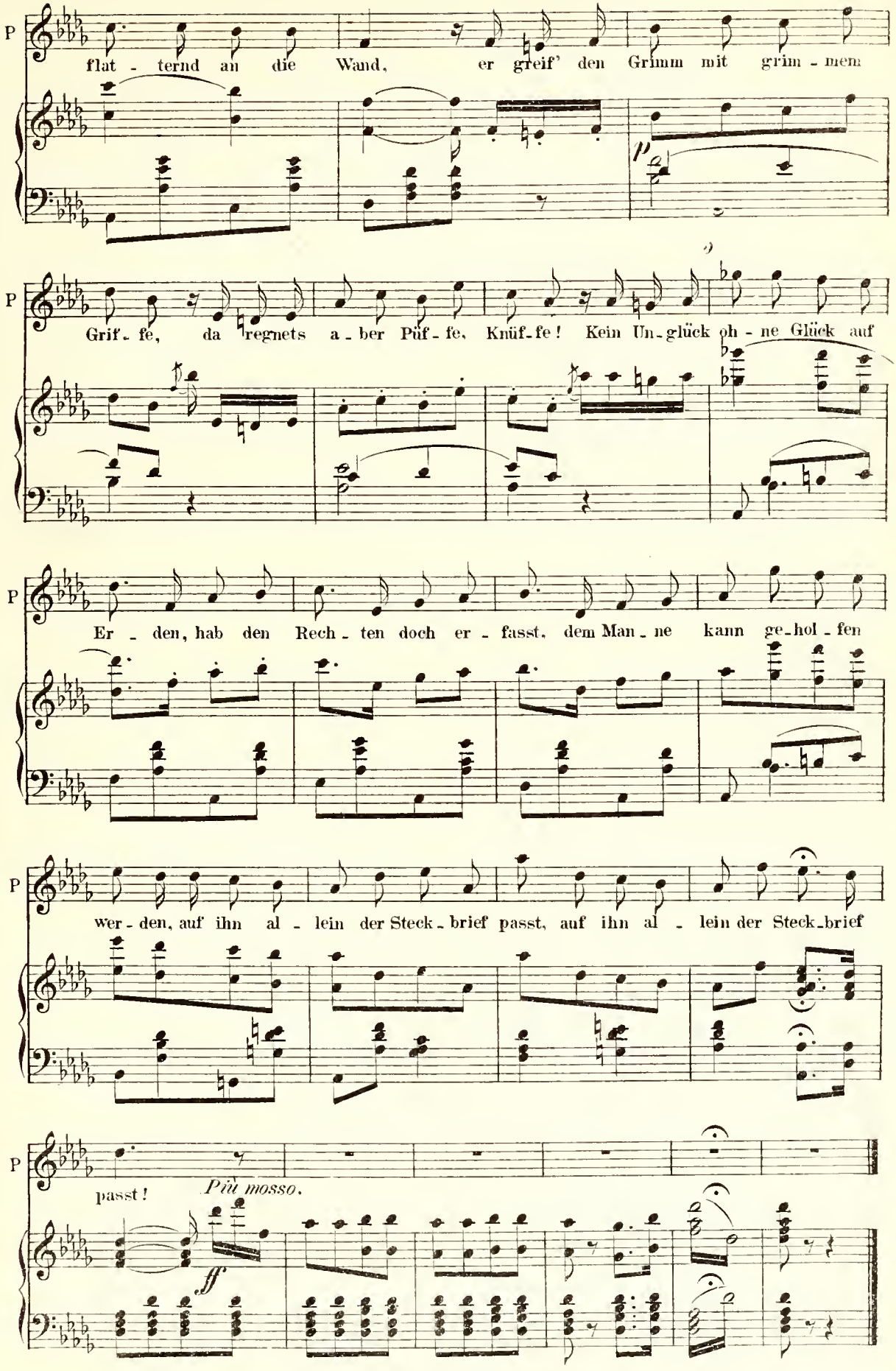

füh - ren schar - fe Wort - Ba - tail - le, der Ei - ne ist der al - te
Moor; der And're, Franz heisst die Ca - nail - le, schreit Fürchter - li - ches ihm ins
Ohr. Bald kommt noch wei - te - res Ge - lich - ter, die Mit - ver -
schwö - rer je - den falls! in - fa - me Kri - mi - nal - ge - sich - ter, 'nen unsicht -
ba - ren Strick am Hals! S'sind lau - ter con - fiseir - te Ker - le, die Namen ich von Al - len


P
merk! Schwarz, Schweizer, doch der Schur-ken Per - le ist ein ge-wis - ser Spie - gel -
P
berg. Der Raum wird vol - ler im - mer vol - ler, s'kommt der Razmann, der treibt's
P
bunt, der Grimm, der Schuf - ter - le, der Rol - ler, kurz, der gan - ze Tu-gend
P
bund, kurz - um der gan - ze Tu-gend - bund ——— ! Auf ein-mal,
f
p
P
da wird auf die Bret - ter ein And're noch her-ein ge - schneit, und der ist,
p

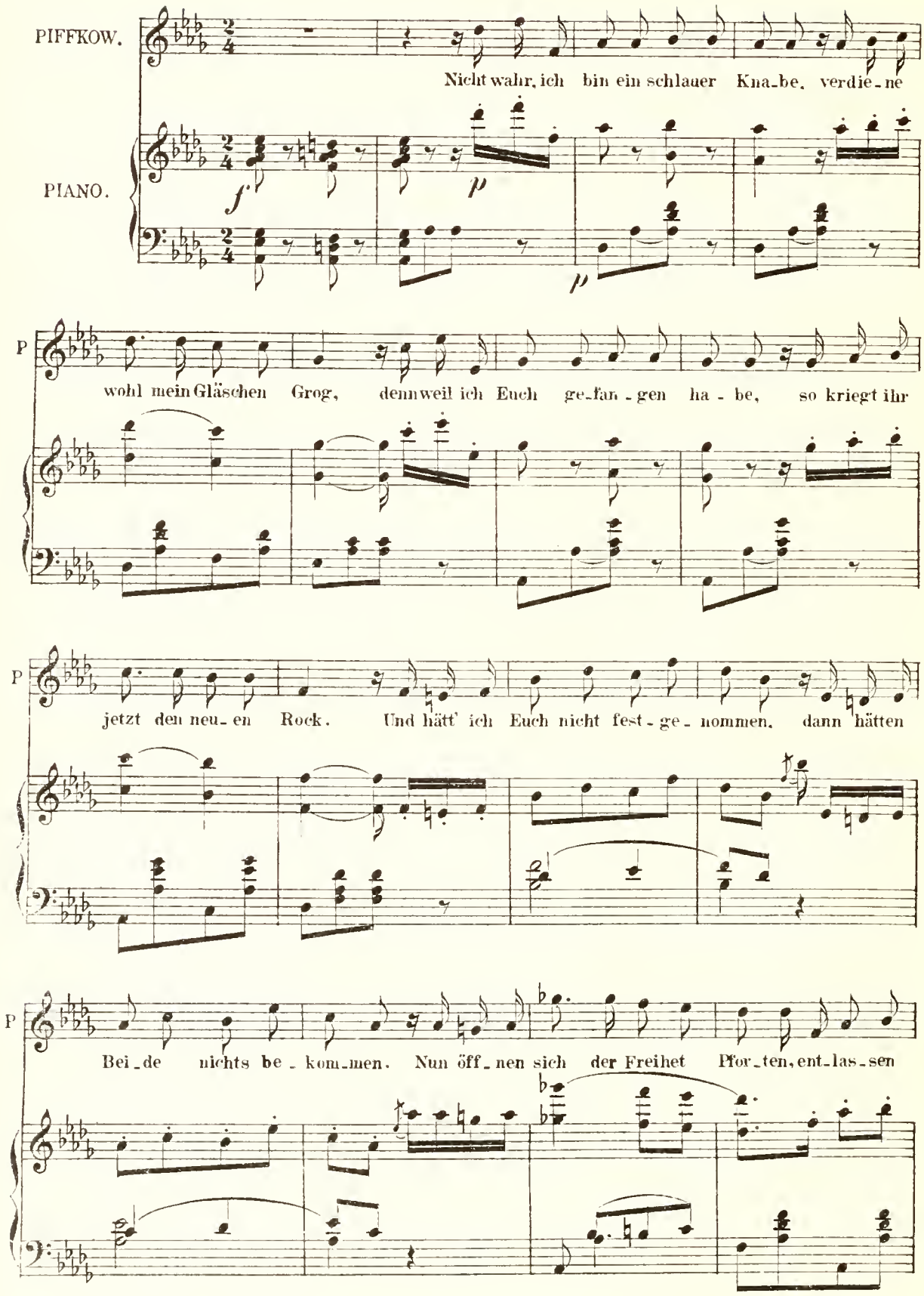

P
Him-mel Don-ner-wet-ter! treu nach dem Steckbrief con-ter-feit Er spricht von
P
aus-ge-blieb nen Geldern, die Andern schrei-en im-mer drein: Komm mit uns
P
nach den böhm'schen Wäl-dern und du sollst un-ser Hauptmann sein!
f
P
f
Er tobt, er rast, er tollt, er teufelt: Menschen, Menschen, Unge-
p
mf
P
thier! Ich folg' Euch ja, ein Hund der zweifelt! denn ein frei-es Leben führen wir!
f

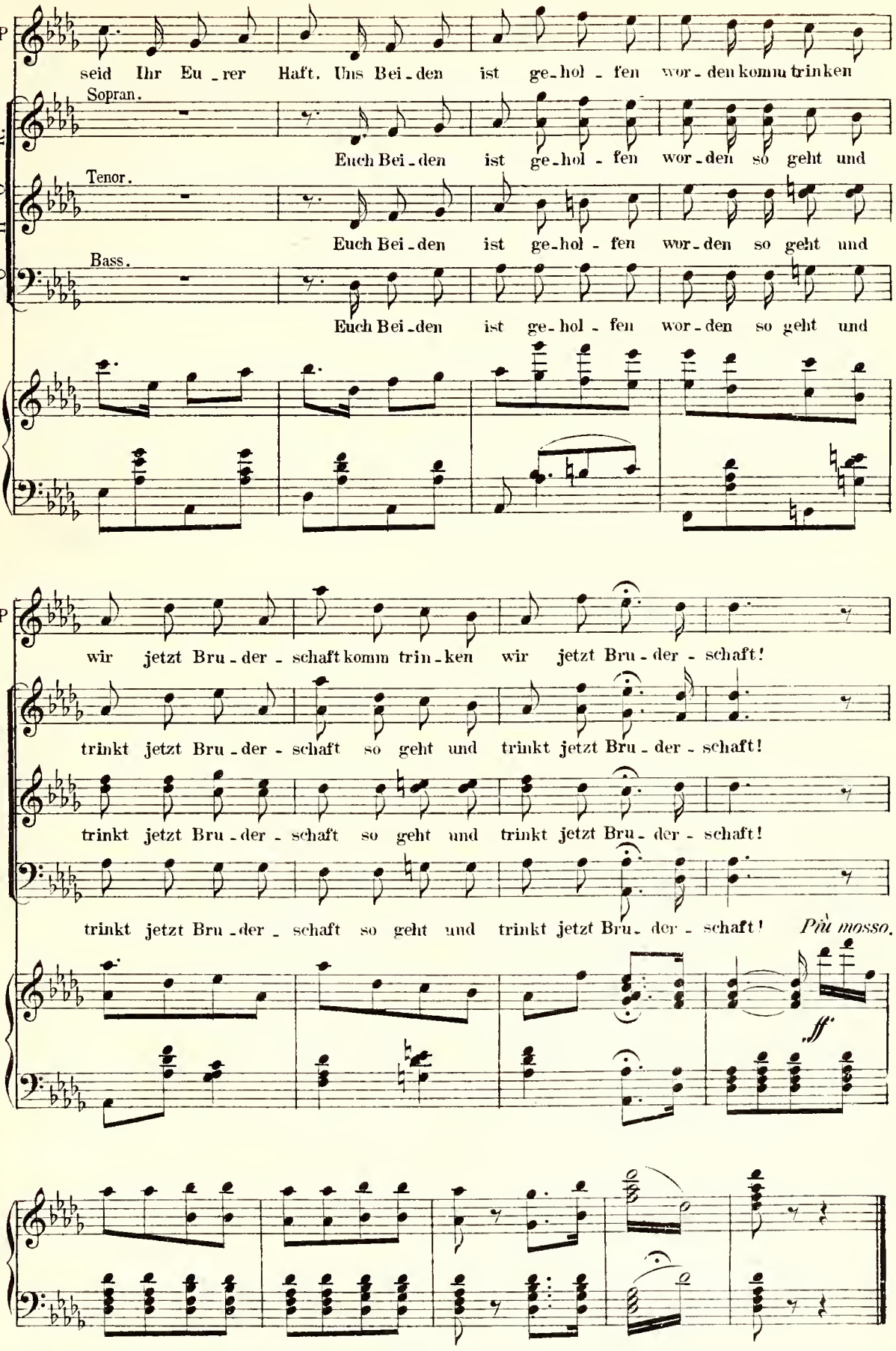

P
Mit mei-nem Speere stand ich vor der Ü-ber-macht da ruft es: la-det die Ge-
P
weh-re, wir sind um-zin-gelt, auf zur Schlacht! Die Ker-le mussten wohl es
f
P
merken, dass ich et-was im Schilde hab', denn um vor mir sich zu ver-
f
p
P
ber-gen, lies-sen ei-nen Vor-hang sie her-ab Thut nichts! ich schleich mich
P
auf die Bret-ter, fass' gleich den Ersten kräftig-lich. er dreht sich um- er ist's, o
f


Göt-ter! ha Spiegel-berg, ich ken-ne dich! Er a-ber sprach: „Hab nie im
Le-ben- es klang als woll-te er mich schmäh'n- mit Kleinig-kei-ten mich ab-ge-
ge-ben, geht link-wärts, lasst mich recht-wärts gehn
—! Doch Piffkow ist kein blö-der Kna-be, kriegt gleich 'nen
an-dern beim Ge-wand: ha ha bist du's Hermann mein Ra-be? flugs flog ich

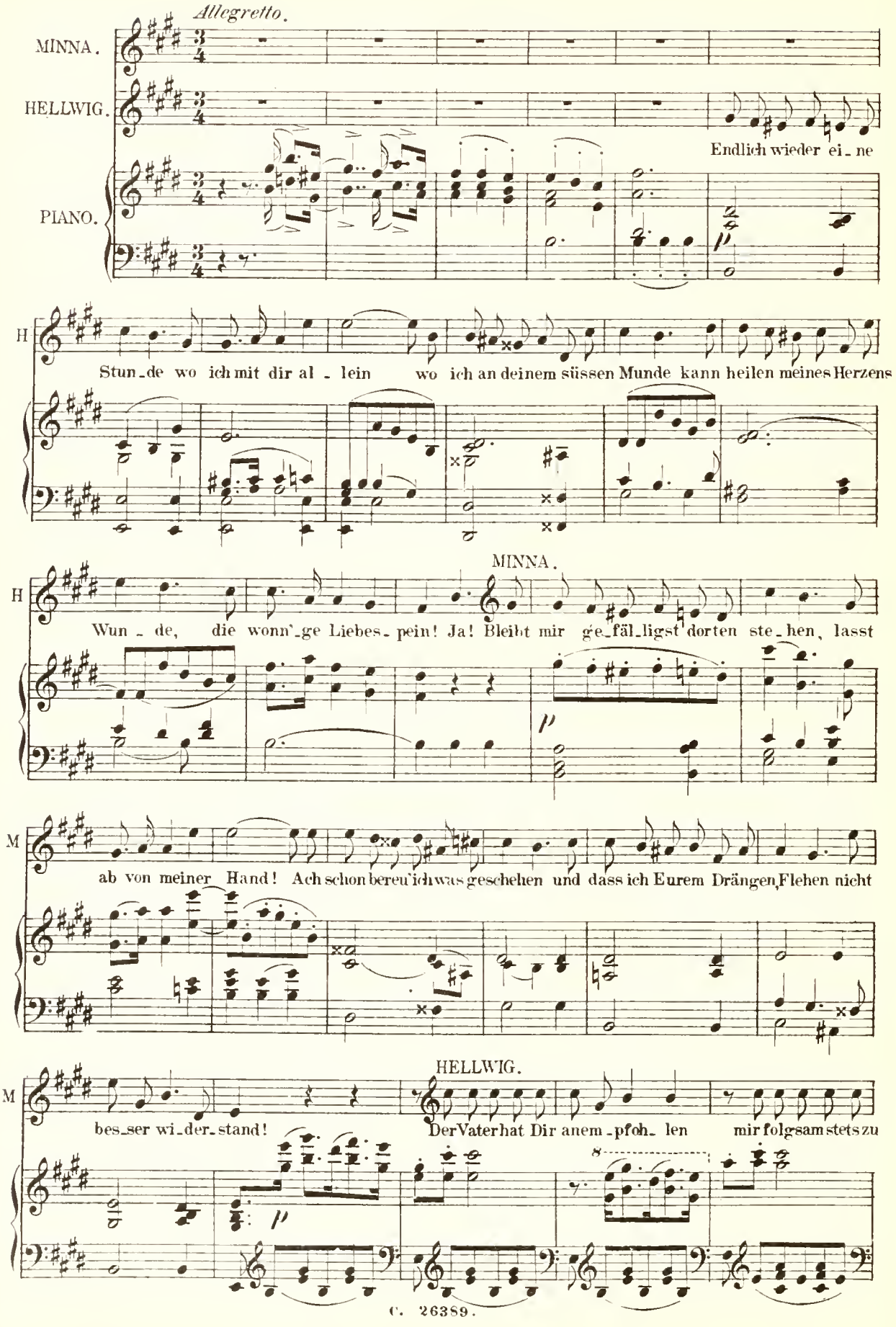

P
flat - ternd an die Wand, er greif' den Grimm mit grim - mem
P
Grif - fe, da regnets a - ber Püf - fe, Knüf - fe! Kein Un - glück oh - ne Glück auf
P
Er - den, hab den Rech - ten doch er - fasst, dem Man - ne kann ge - hol - fen
P
wer - den, auf ihn al - lein der Steck - brief passt, auf ihn al - lein der Steck - brief
P
passt!
Più mosso.
ff

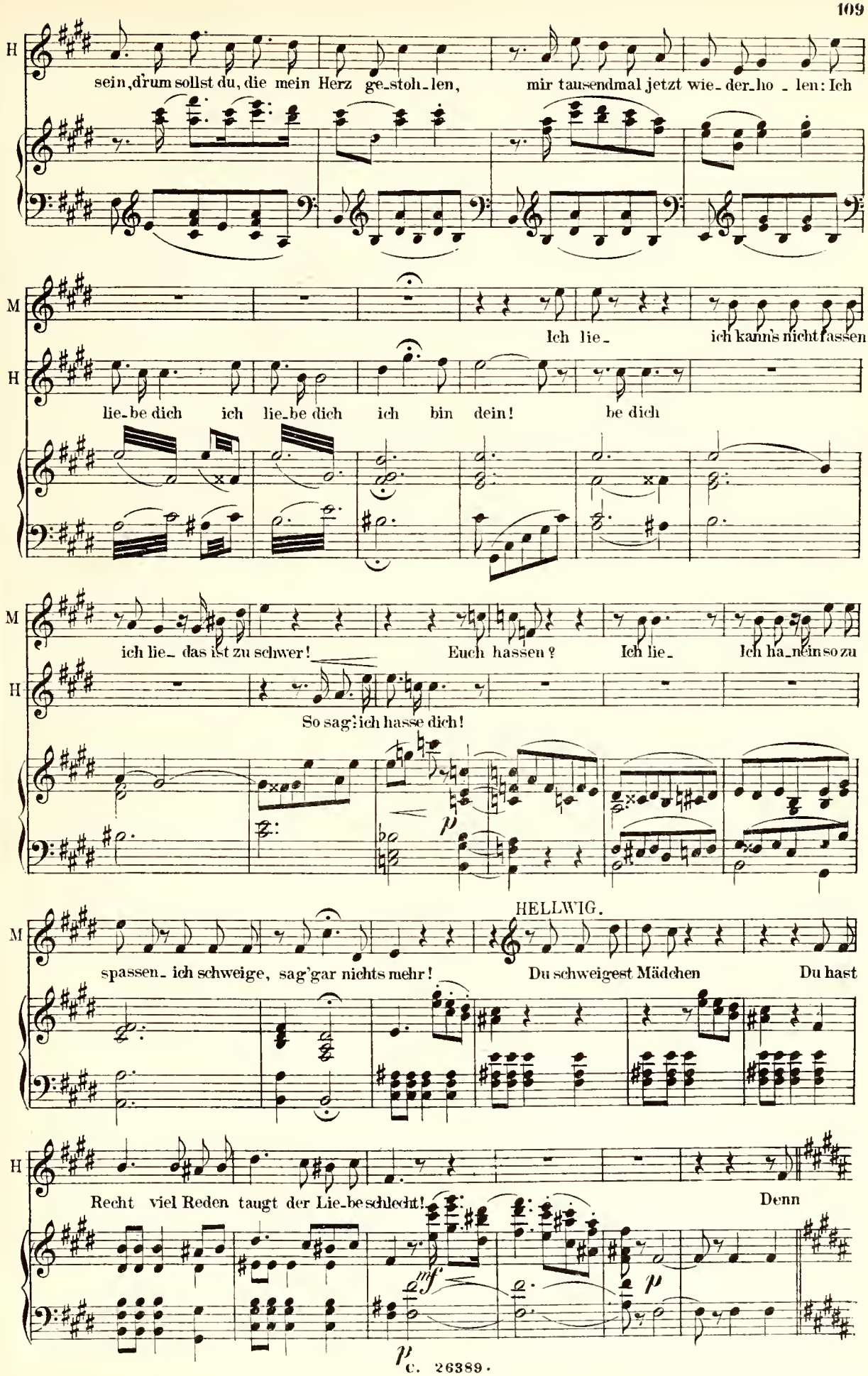
№ 8½.

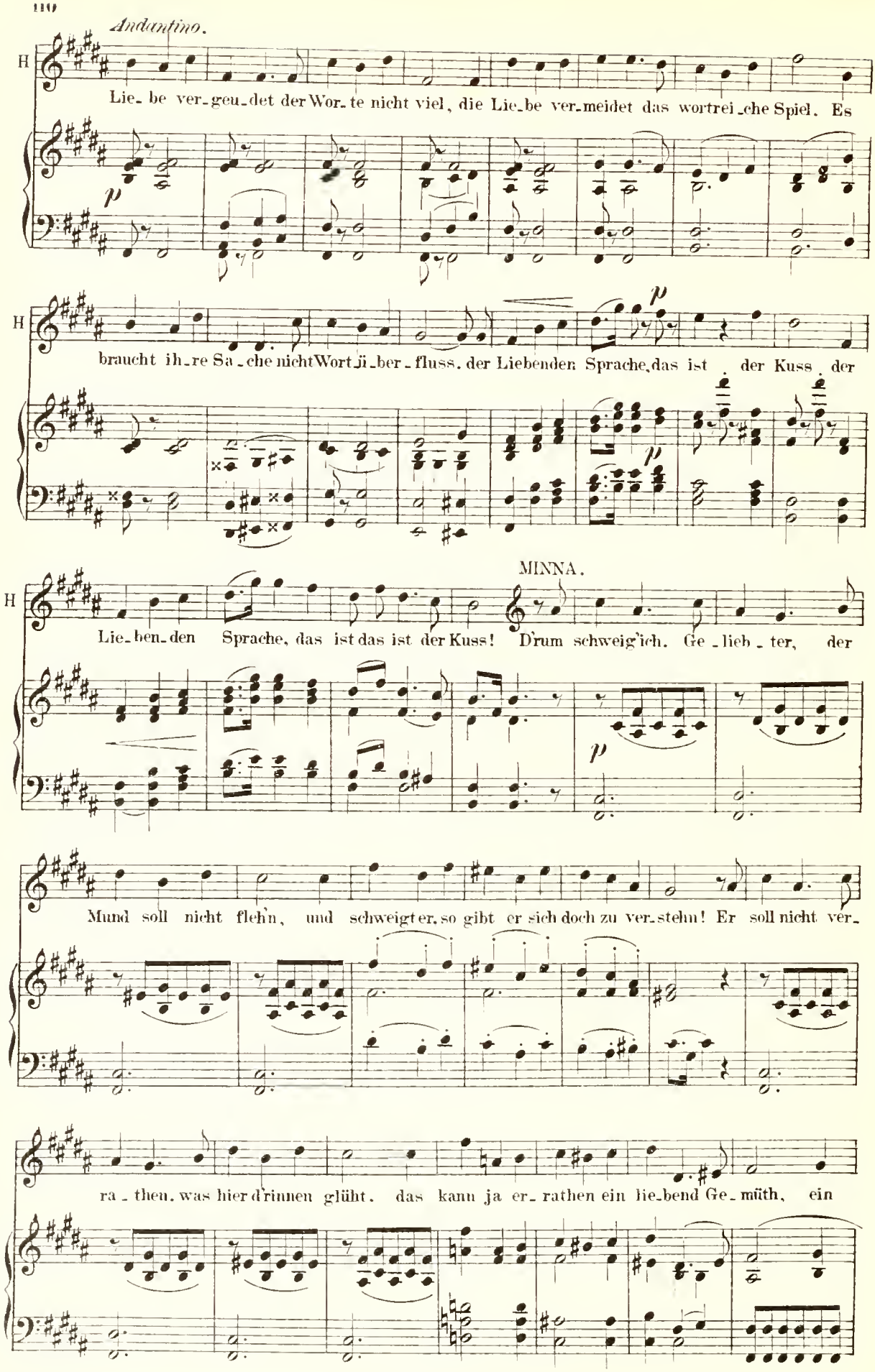

PIFFKOW.
PIANO.
Nicht wahr, ich bin ein schlauer Kna-be, verdie-ne
wohl mein Gläschen Grog, denn weil ich Euch ge-fan-gen ha-be, so kriegt ihr
jetzt den neu-en Rock. Und hätt' ich Euch nicht fest-ge-nommen, dann hätten
Bei-de nichts be-kom-men. Nun öff-nen sich der Freihet Pfor-ten, ent-las-sen

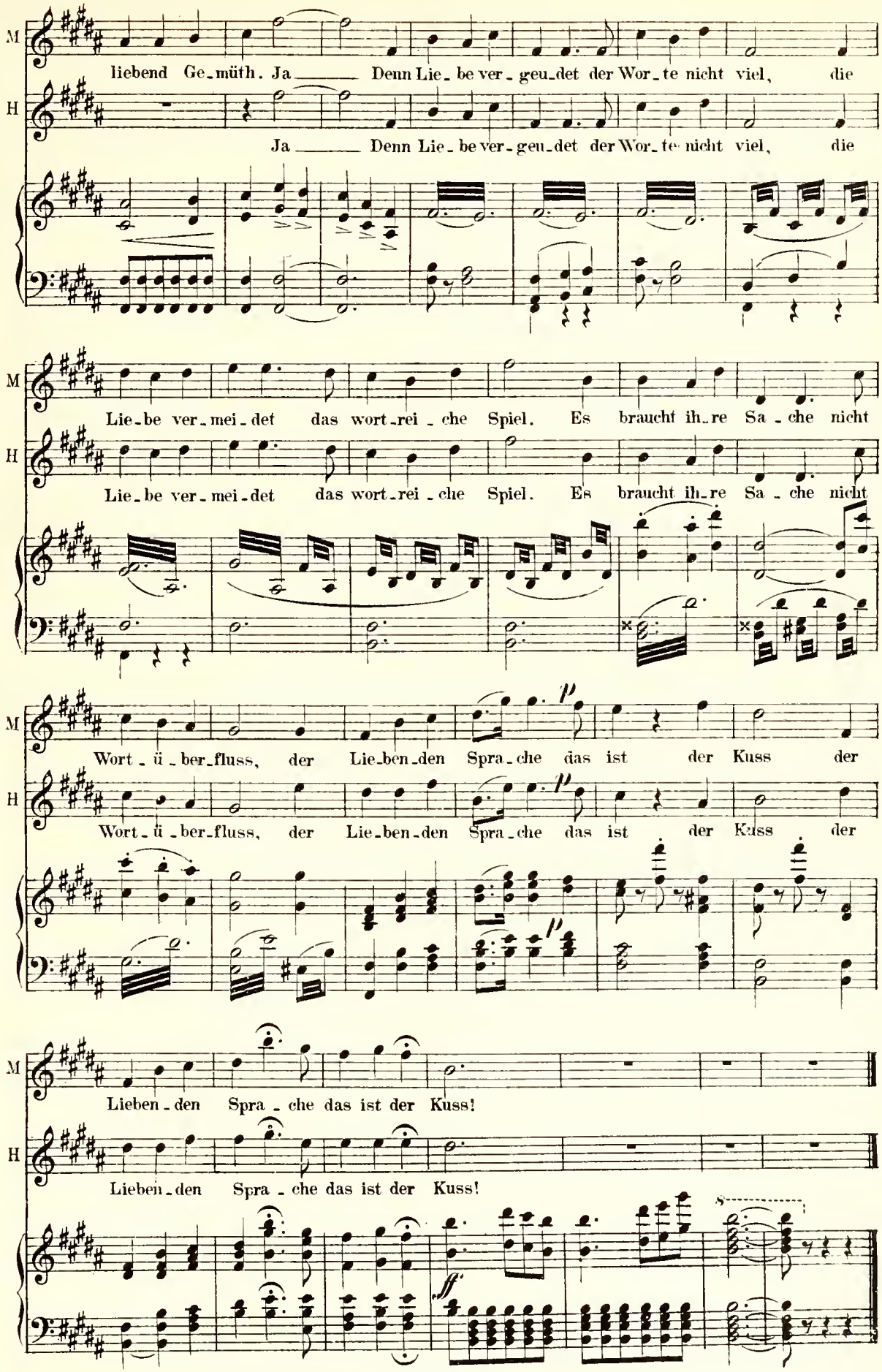

P
seid Ihr Eu - rer Haft. Uns Bei - den ist ge - hol - fen wor - den kommt trinken
CHOR.
Sopran.
Euch Bei - den ist ge - hol - fen wor - den so geht und
Tenor.
Euch Bei - den ist ge - hol - fen wor - den so geht und
Bass.
Euch Bei - den ist ge - hol - fen wor - den so geht und
P
wir jetzt Bru - der - schaft komm trin - ken wir jetzt Bru - der - schaft!
trinkt jetzt Bru - der - schaft so geht und trinkt jetzt Bru - der - schaft!
trinkt jetzt Bru - der - schaft so geht und trinkt jetzt Bru - der - schaft!
trinkt jetzt Bru - der - schaft so geht und trinkt jetzt Bru - der - schaft!
Più mosso.
ff

Nº 9. Duett.

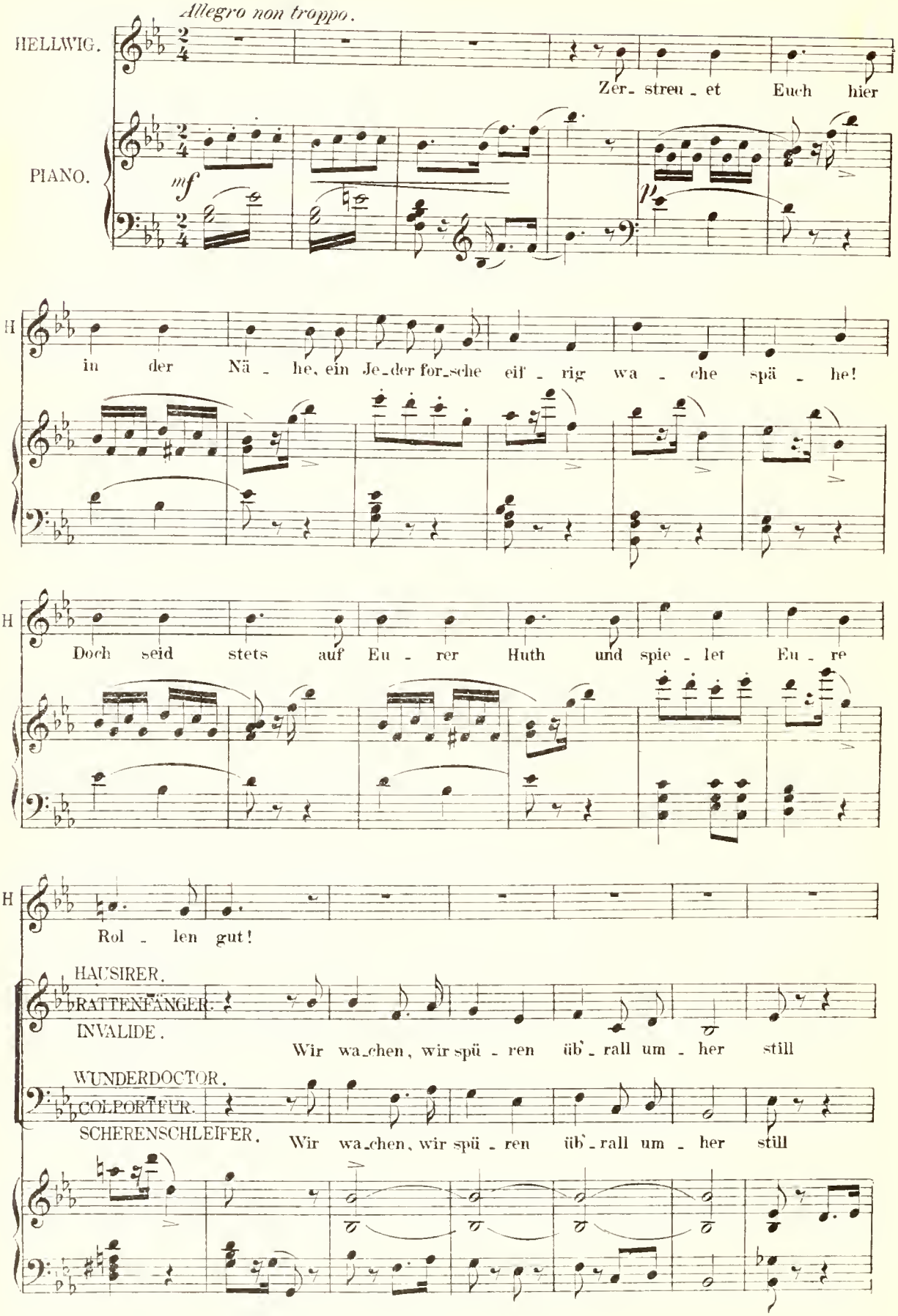

Allegretto.
MINNA.
HELLWIG.
PIANO.
Endlich wieder ei_ne
H
Stun_de wo ich mit dir al_lein wo ich an deinem süssen Munde kann heilen meines Herzens
MINNA.
H
Wun_de, die wonn'_ge Liebes_pein! Ja! Bleibt mir ge_fäl_ligst dorten ste_hen, lasst
M
ab von meiner Hand! Ach schon bereu'ich was geschehen und dass ich Eurem Drängen, Flehen nicht
HELLWIG.
M
bes_ser wi_der_stand! Der Vater hat Dir anem_pfoh_len mir folgsam stets zu


H
sein, drum sollst du, die mein Herz ge-stoh-len, mir tausendmal jetzt wie-der-ho-len: Ich
M
H
Ich lie- ich kann's nicht fassen
lie-be dich ich lie-be dich ich bin dein! be dich
M
H
ich lie- das ist zu schwer! Euch hassen? Ich lie- Ich ha- nein so zu
So sag' ich hasse dich!
p
M
HELLWIG.
spassen- ich schweige, sag' gar nichts mehr! Du schweigest Mädchen Du hast
H
Recht viel Reden taugt der Lie-be schlecht! Denn
mf
p
p


Andantino.
H
Lie_be ver_geu_det der Wor_te nicht viel, die Lie_be ver_meidet das wortrei_che Spiel. Es
p
H
braucht ih_re Sa_che nicht Wort ji_ber_fluss. der Liebenden Sprache, das ist der Kuss, der
p
MINNA.
H
Lie_ben_den Sprache, das ist das ist der Kuss! D'rum schweig'ich. Ge_lieb_ter, der
p
Mund soll nicht flehn, und schweigt er, so gibt er sich doch zu ver_stehn! Er soll nicht ver_
ra_then, was hier d'rinnen glüht. das kann ja er_rathen ein lie_bend Ge_müth, ein


M
liebend Ge-müth. Ja ____ Denn Lie-be ver-geu-det der Wor-te nicht viel, die
H
Ja ____ Denn Lie-be ver-geu-det der Wor-te nicht viel, die
M
Lie-be ver-mei-det das wort-rei-che Spiel. Es braucht ih-re Sa-che nicht
H
Lie-be ver-mei-det das wort-rei-che Spiel. Es braucht ih-re Sa-che nicht
M
Wort-ü-ber-fluss, der Lie-ben-den Spra-che das ist der Kuss der
H
Wort-ü-ber-fluss, der Lie-ben-den Spra-che das ist der Kuss der
M
Lieben-den Spra-che das ist der Kuss!
H
Lieben-den Spra-che das ist der Kuss!
ff

№ 10. Ensemble.


Allegro non troppo.
HELLWIG.
Zer- streu - et Euch hier
PIANO.
mf
p
H
in der Nä - he, ein Je-der for-sche eif - rig wa - che spä - he!
H
Doch seid stets auf Eu - rer Huth und spie - let Eu - re
H
Rol - len gut!
HAUSIRER.
RATTENFÄNGER.
INVALIDE.
Wir wa-chen, wir spü - ren üb'-rall um - her still
WUNDERDOCTOR.
COLPORTEUR.
SCHERENSCHLEIFER.
Wir wa-chen, wir spü - ren üb'-rall um - her still

(Im Hintergrunde schlendern etliche Bürger vorüber.)

HRI

WCS

und lei - se Und kommt Ge-fahr uns je in die Quer, be-

und lei - se Und kommt Ge-fahr uns je in die Quer, be-

Allegro.

(Die Bürger umringend.)

gin-nen wir uns're Wei - se: Neu-e Ka-lender, seidene Bän-der, Wiener Tänze,

gin-nen wir uns're Wei - se: Neu-e Ka-lender, seidene Bän-der, Wiener Tänze,

Ro-sen-krän-ze flie-gen-de Schrif-ten, Ratten ver-gif-ten, Zähne aus-reis-sen zu

Ro-sen-krän-ze flie-gen-de Schrif-ten, Ratten ver-gif-ten, Zähne aus-reis-sen zu

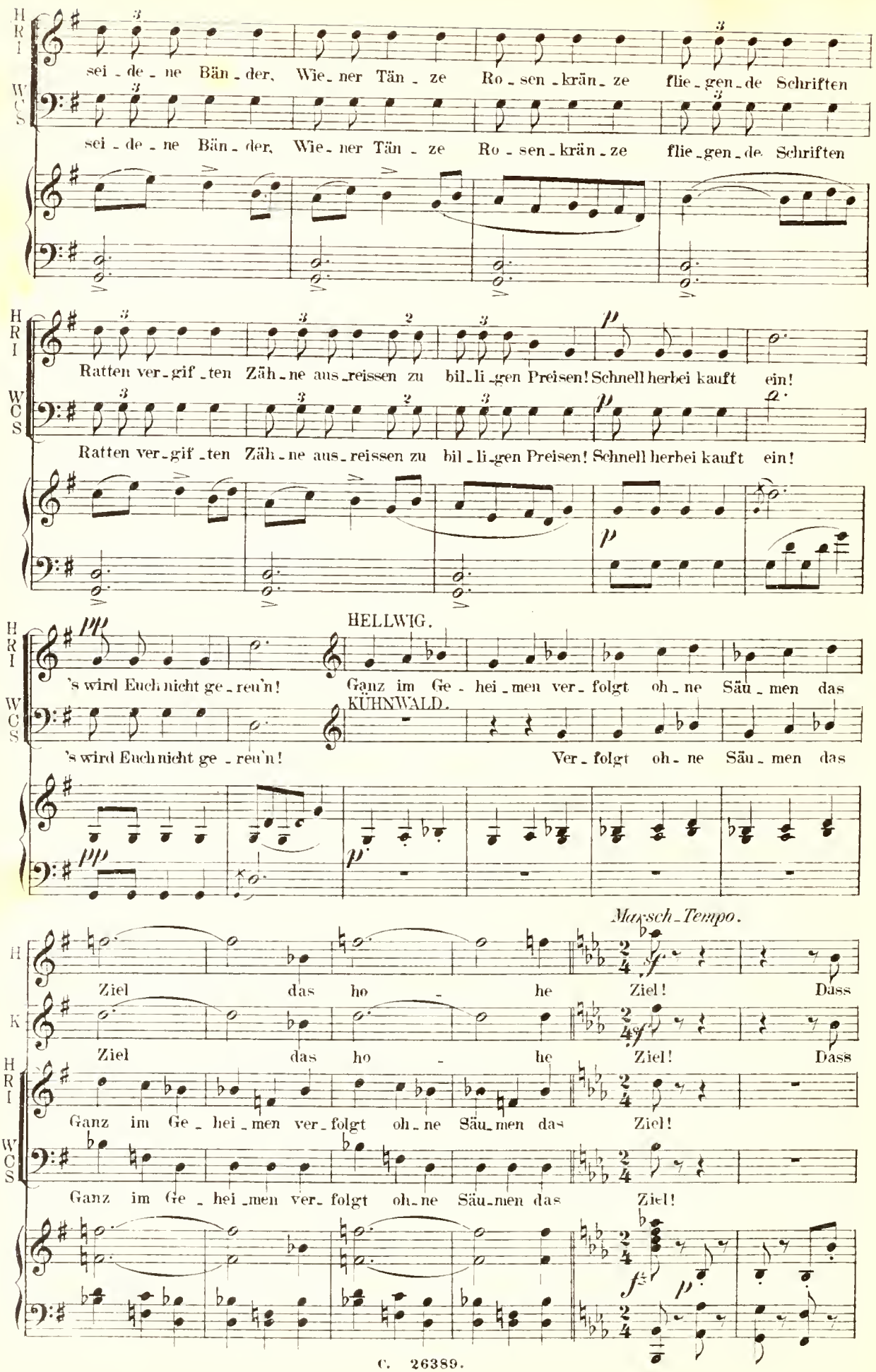
f *p*

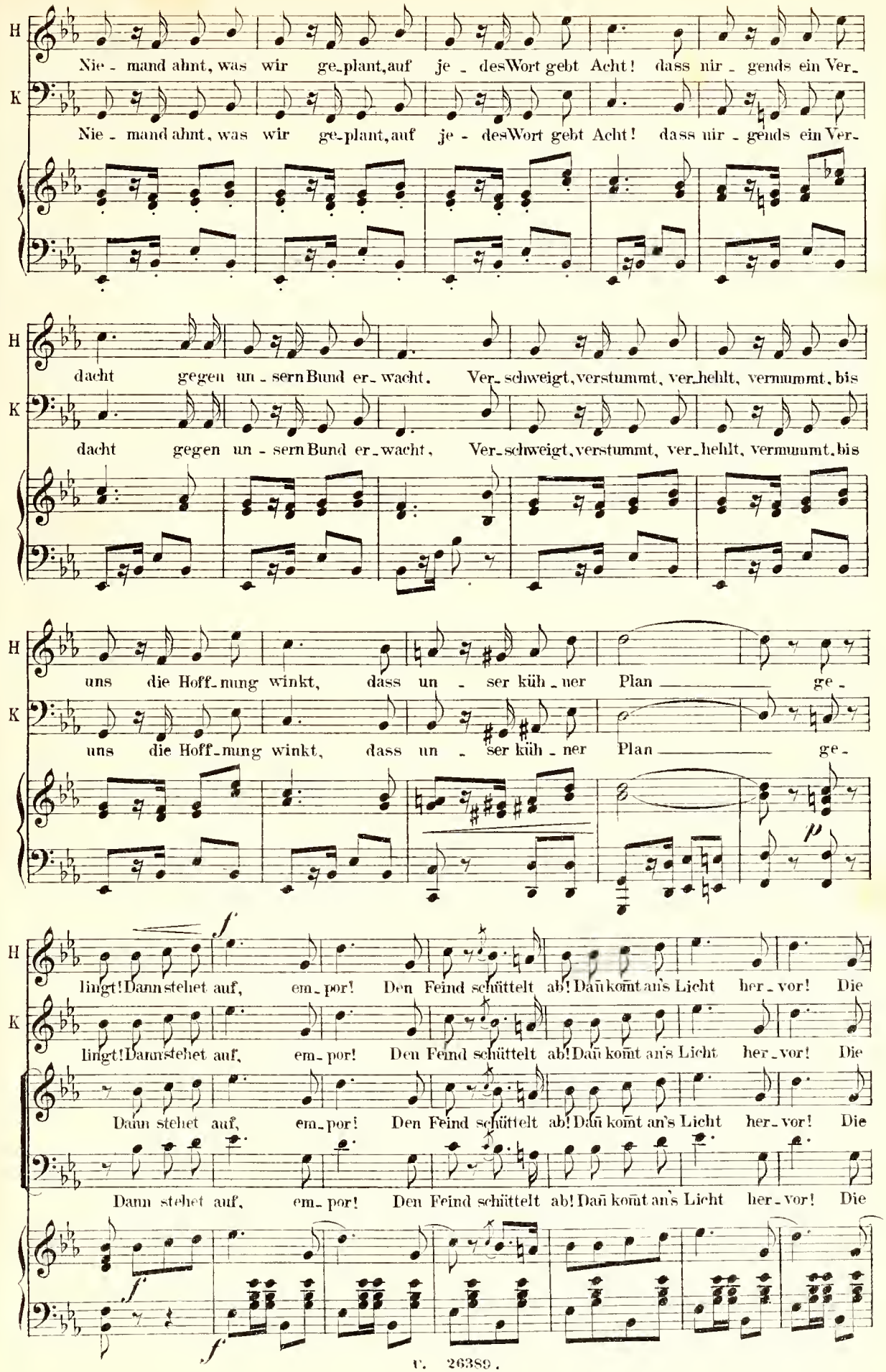
bil-li-gen Prei-sen! Schnell herbei kauft ein 's wird Euch nicht ge - reu'n. Neu-e Ka-len-der,

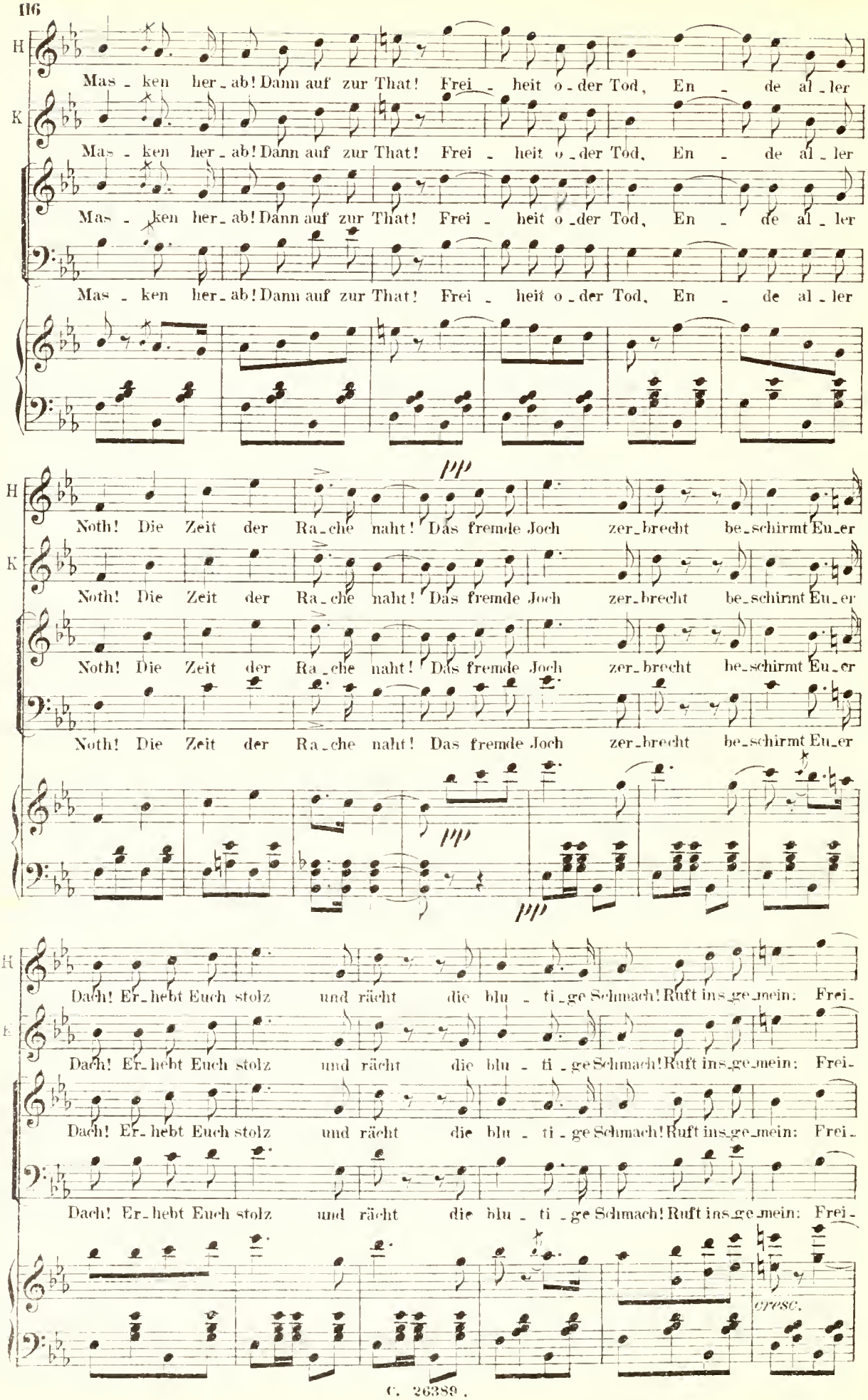
f *p*

bil-li-gen Prei-sen! Schnell herbei kauft ein 's wird Euch nicht ge - reu'n. Neu-e Ka-len-der,

f *p* *f*


HRI
WCS
sei - de - ne Bän - der, Wie - ner Tän - ze Ro - sen - krän - ze flie - gen - de Schriften
sei - de - ne Bän - der, Wie - ner Tän - ze Ro - sen - krän - ze flie - gen - de Schriften
Ratten ver - gif - ten Zäh - ne aus - reissen zu bil - li - gen Preisen! Schnell herbei kauft ein!
Ratten ver - gif - ten Zäh - ne aus - reissen zu bil - li - gen Preisen! Schnell herbei kauft ein!
's wird Euch nicht ge - reu'n!
HELLWIG.
Ganz im Ge - hei - men ver - folgt oh - ne Säu - men das
's wird Euch nicht ge - reu'n!
KÜHNWALD.
Ver - folgt oh - ne Säu - men das
Marsch-Tempo.
H
K
Ziel das ho - he Ziel! Dass
Ziel das ho - he Ziel! Dass
Ganz im Ge - hei - men ver - folgt oh - ne Säu - men das Ziel!
Ganz im Ge - hei - men ver - folgt oh - ne Säu - men das Ziel!


H
K
Nie - mand ahnt, was wir ge-plant, auf je - des Wort gebt Acht! dass nir - gends ein Ver-
Nie - mand ahnt, was wir ge-plant, auf je - des Wort gebt Acht! dass nir - gends ein Ver-
dacht gegen un - sern Bund er-wacht. Ver-schweigt, verstummt, ver-hehlt, vermummt, bis
dacht gegen un - sern Bund er-wacht, Ver-schweigt, verstummt, ver-hehlt, vermummt, bis
uns die Hoff-nung winkt, dass un - ser küh - ner Plan ge -
uns die Hoff-nung winkt, dass un - ser küh - ner Plan ge -
lingt! Dann stehet auf, em-por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her-vor! Die
lingt! Dann stehet auf, em-por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her-vor! Die
Dann stehet auf, em-por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her-vor! Die
Dann stehet auf, em-por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her-vor! Die
f
p
f
f


H
Mas - ken her - ab! Dann auf zur That! Frei - heit o - der Tod, En - de al - ler
K
Mas - ken her - ab! Dann auf zur That! Frei - heit o - der Tod, En - de al - ler
Mas - ken her - ab! Dann auf zur That! Frei - heit o - der Tod, En - de al - ler
Mas - ken her - ab! Dann auf zur That! Frei - heit o - der Tod, En - de al - ler
H
Noth! Die Zeit der Ra - che naht! Das fremde Joch zer - brecht be - schirmt Eu - er
K
Noth! Die Zeit der Ra - che naht! Das fremde Joch zer - brecht be - schirmt Eu - er
Noth! Die Zeit der Ra - che naht! Das fremde Joch zer - brecht be - schirmt Eu - er
Noth! Die Zeit der Ra - che naht! Das fremde Joch zer - brecht be - schirmt Eu - er
H
Dach! Er - hebt Euch stolz und rächt die blu - ti - ge Schmach! Ruft ins ge - mein: Frei -
K
Dach! Er - hebt Euch stolz und rächt die blu - ti - ge Schmach! Ruft ins ge - mein: Frei -
Dach! Er - hebt Euch stolz und rächt die blu - ti - ge Schmach! Ruft ins ge - mein: Frei -
Dach! Er - hebt Euch stolz und rächt die blu - ti - ge Schmach! Ruft ins ge - mein: Frei -
cresc.

H
K

- heit o-der Tod, En - de al-ler Noth! So soll die Lo-sung sein!

- heit o-der Tod, En - de al-ler Noth! So soll die Lo-sung sein!

- heit o-der Tod, En - de al-ler Noth! So soll die Lo-sung sein!

- heit o-der Tod, En - de al-ler Noth! So soll die Lo-sung sein!

FRANZÖSISCHER OFFIZIER.

Sa-pri-sti, Höll' und Tod! Das ist wohl ein Com-plot!

(Den Offizier umringend.)

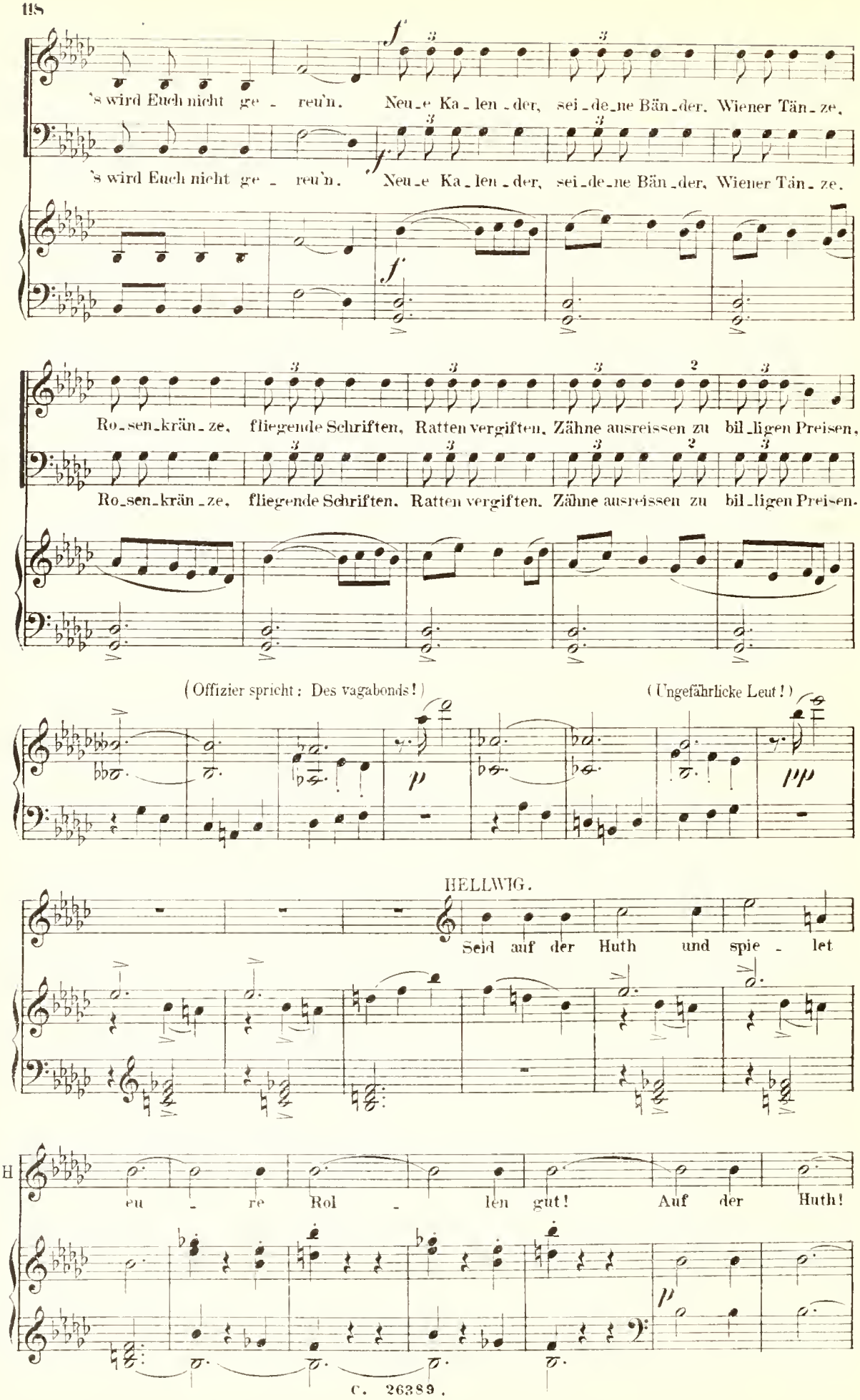
H
R
I
W
C
S

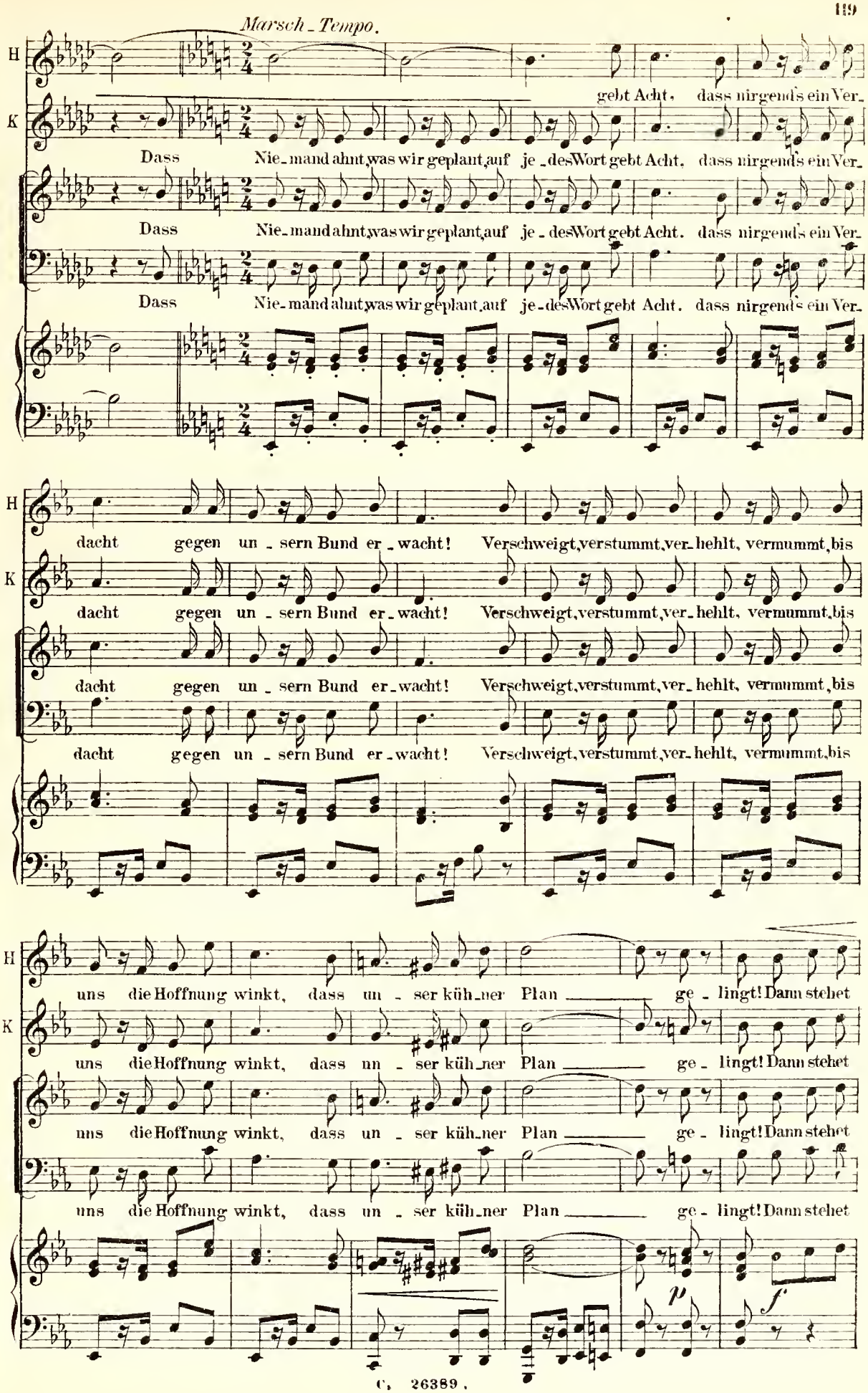
Neue Kalen-der, sei-de-ne Bänder, Wiener Tän-ze, Ro-sen-krän-ze! Fliegende Schriften,

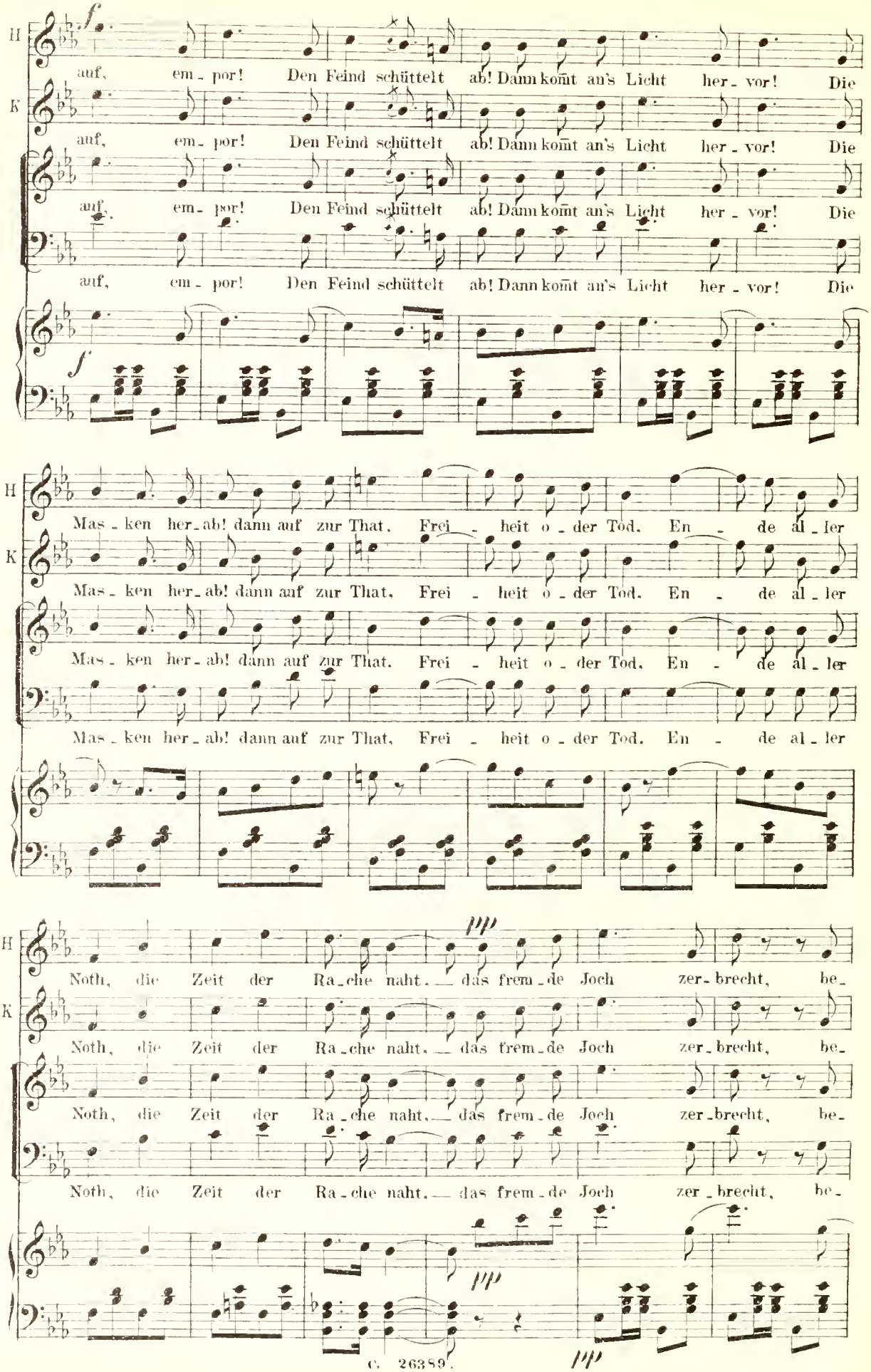
Neue Kalen-der, sei-de-ne Bänder, Wiener Tän-ze, Ro-sen-krän-ze! Fliegende Schriften,

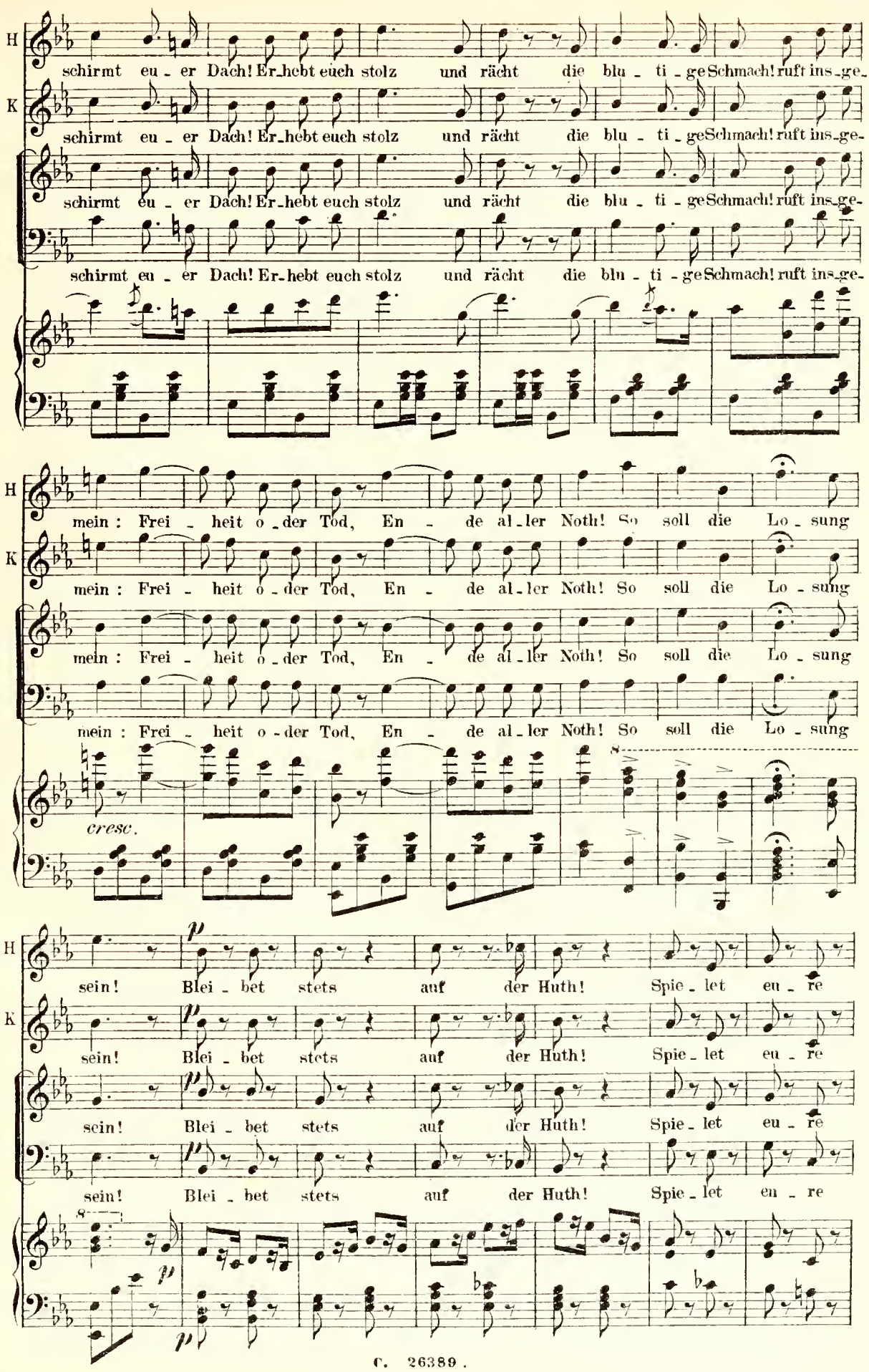
Ratten ver-gif-ten, Zahne aus-reis-sen zu bil-li-gen Prei-sen! Schnell herbei kauft ein!

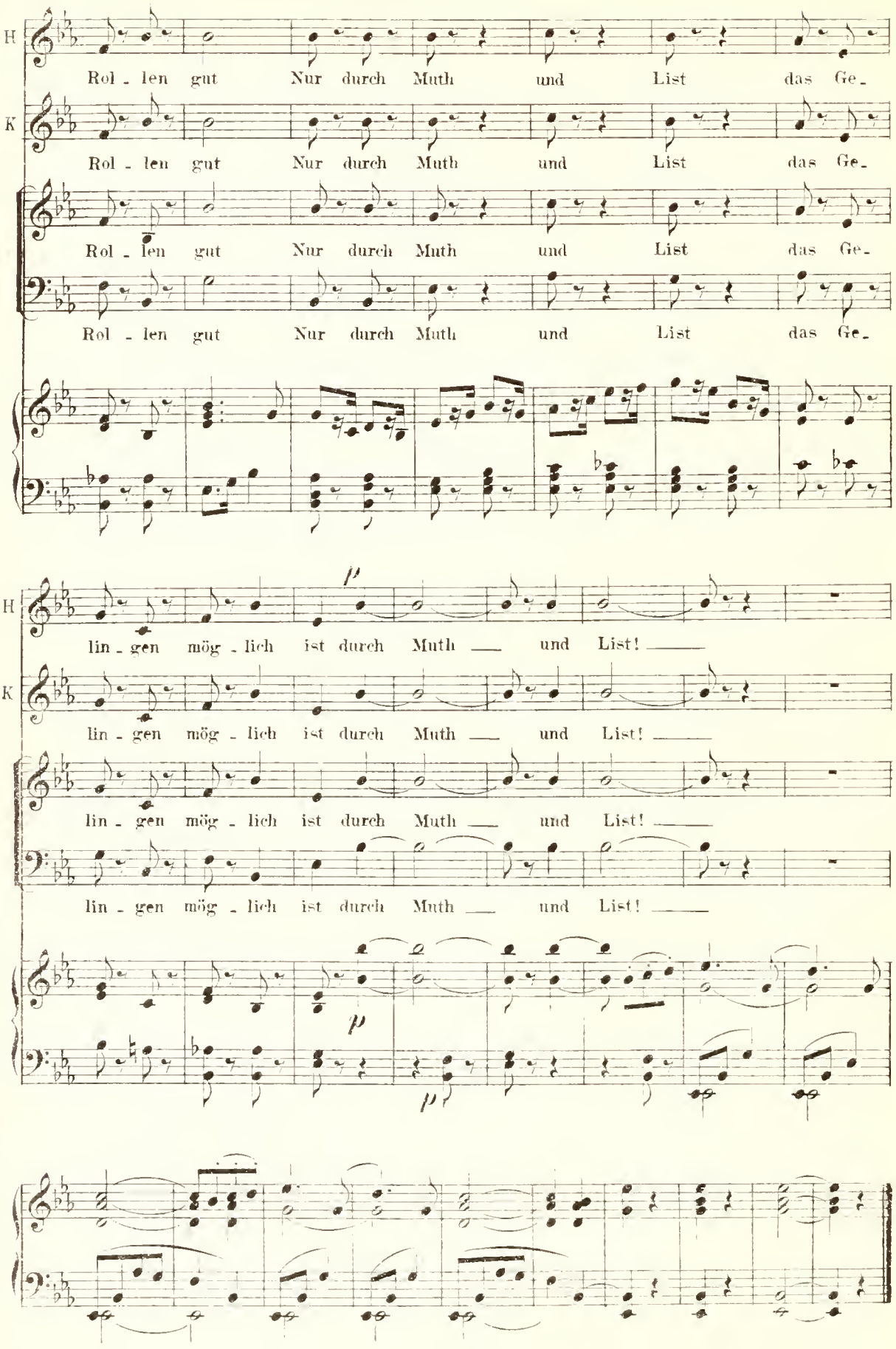
Ratten ver-gif-ten, Zahne aus-reis-sen zu bil-li-gen Prei-sen! Schnell herbei kauft ein!


's wird Euch nicht ge - reu'n. Neu-e Ka-len-der, sei-de-ne Bän-der, Wiener Tän-ze,
's wird Euch nicht ge - reu'n. Neu-e Ka-len-der, sei-de-ne Bän-der, Wiener Tän-ze,
Ro-sen-krän-ze, fliegende Schriften, Ratten vergiften, Zähne ausreissen zu bil-ligen Preisen,
Ro-sen-krän-ze, fliegende Schriften, Ratten vergiften, Zähne ausreissen zu bil-ligen Preisen.
(Offizier spricht: Des vagabonds!)
(Ungefährlicke Leut!)
HELLWIG.
Seid auf der Huth und spie - let
H
eu - re Rol - len gut! Auf der Huth!

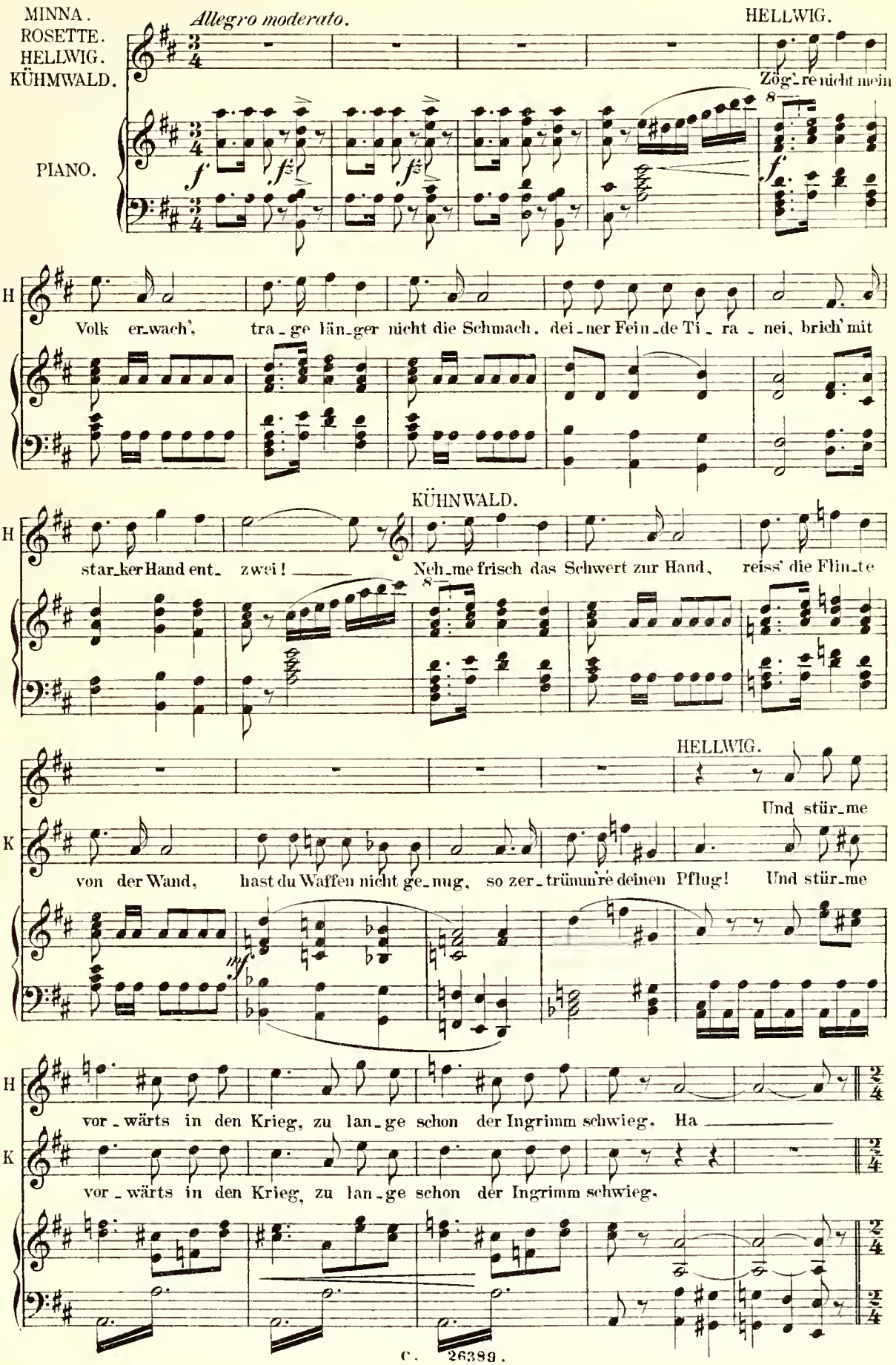

Marsch-Tempo.
H
K
gebt Acht, dass nirgends ein Ver-
Dass Nie-mand ahnt, was wir geplant, auf je-des Wort gebt Acht, dass nirgends ein Ver-
Dass Nie-mand ahnt, was wir geplant, auf je-des Wort gebt Acht, dass nirgends ein Ver-
Dass Nie-mand ahnt, was wir geplant, auf je-des Wort gebt Acht, dass nirgends ein Ver-
dacht gegen un-sern Bund er-wacht! Verschweigt, verstummt, ver-hehlt, vermummt, bis
dacht gegen un-sern Bund er-wacht! Verschweigt, verstummt, ver-hehlt, vermummt, bis
dacht gegen un-sern Bund er-wacht! Verschweigt, verstummt, ver-hehlt, vermummt, bis
uns die Hoffnung winkt, dass un-ser küh-ner Plan ge-lingt! Dann stehet
uns die Hoffnung winkt, dass un-ser küh-ner Plan ge-lingt! Dann stehet
uns die Hoffnung winkt, dass un-ser küh-ner Plan ge-lingt! Dann stehet
uns die Hoffnung winkt, dass un-ser küh-ner Plan ge-lingt! Dann stehet
p
f

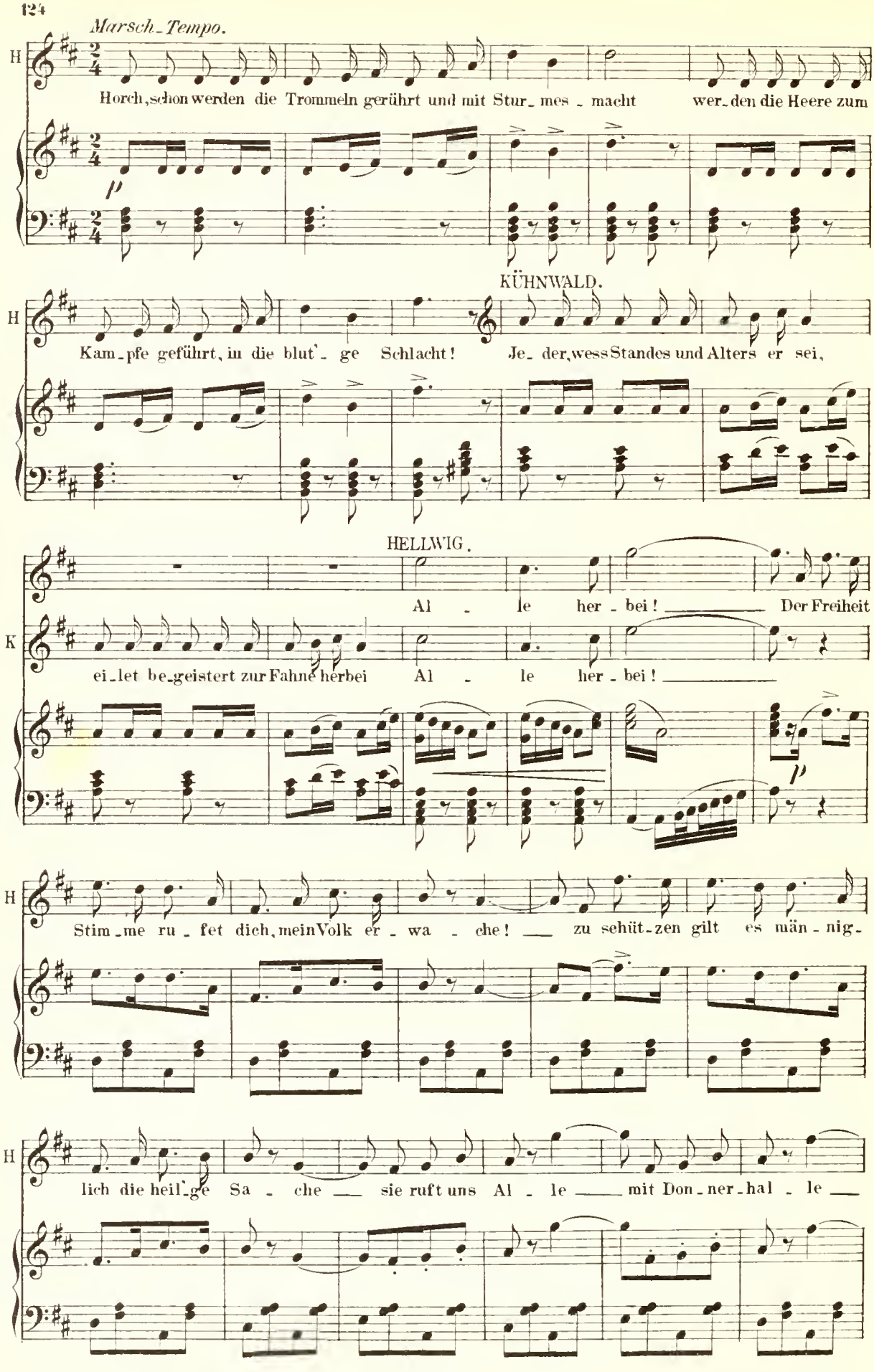

H
K
f
auf, em - por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her - vor! Die
auf, em - por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her - vor! Die
auf, em - por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her - vor! Die
auf, em - por! Den Feind schüttelt ab! Dann kommt an's Licht her - vor! Die
f
Mas - ken her - ab! dann auf zur That, Frei - heit o - der Tod. En - de al - ler
Mas - ken her - ab! dann auf zur That, Frei - heit o - der Tod. En - de al - ler
Mas - ken her - ab! dann auf zur That, Frei - heit o - der Tod. En - de al - ler
Mas - ken her - ab! dann auf zur That, Frei - heit o - der Tod. En - de al - ler
Noth, die Zeit der Ra - che naht, das frem - de Joch zer - brecht, be -
Noth, die Zeit der Ra - che naht, das frem - de Joch zer - brecht, be -
Noth, die Zeit der Ra - che naht, das frem - de Joch zer - brecht, be -
Noth, die Zeit der Ra - che naht, das frem - de Joch zer - brecht, be -

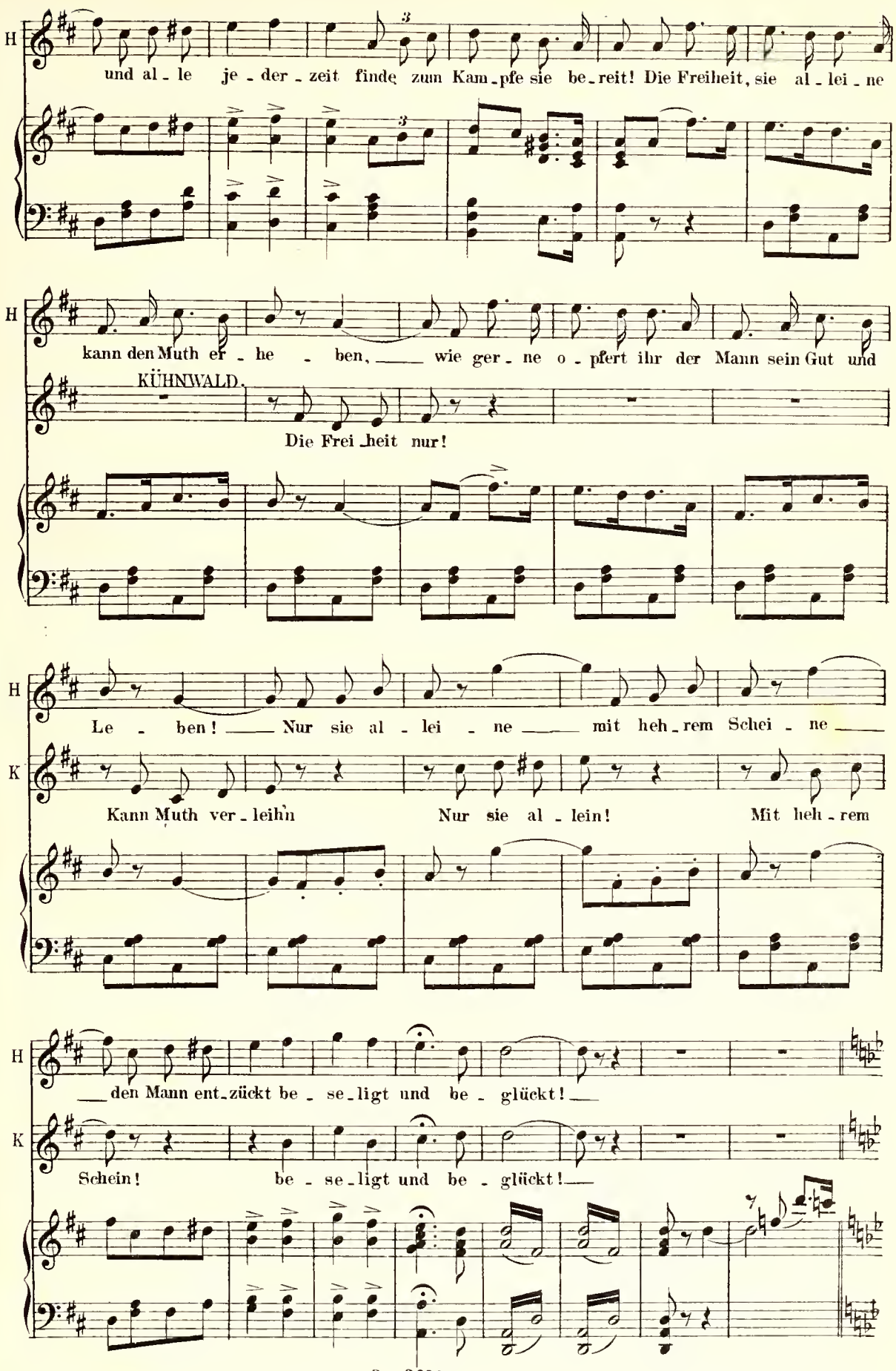

H
K
schirmt eu - er Dach! Er-hebt euch stolz und rächt die blu - ti - ge Schmach! ruft ins-ge-
mein: Frei - heit o-der Tod, En - de al-ler Noth! So soll die Lo - sung
cresc.
sein! Blei - bet stets auf der Huth! Spie - let eu - re

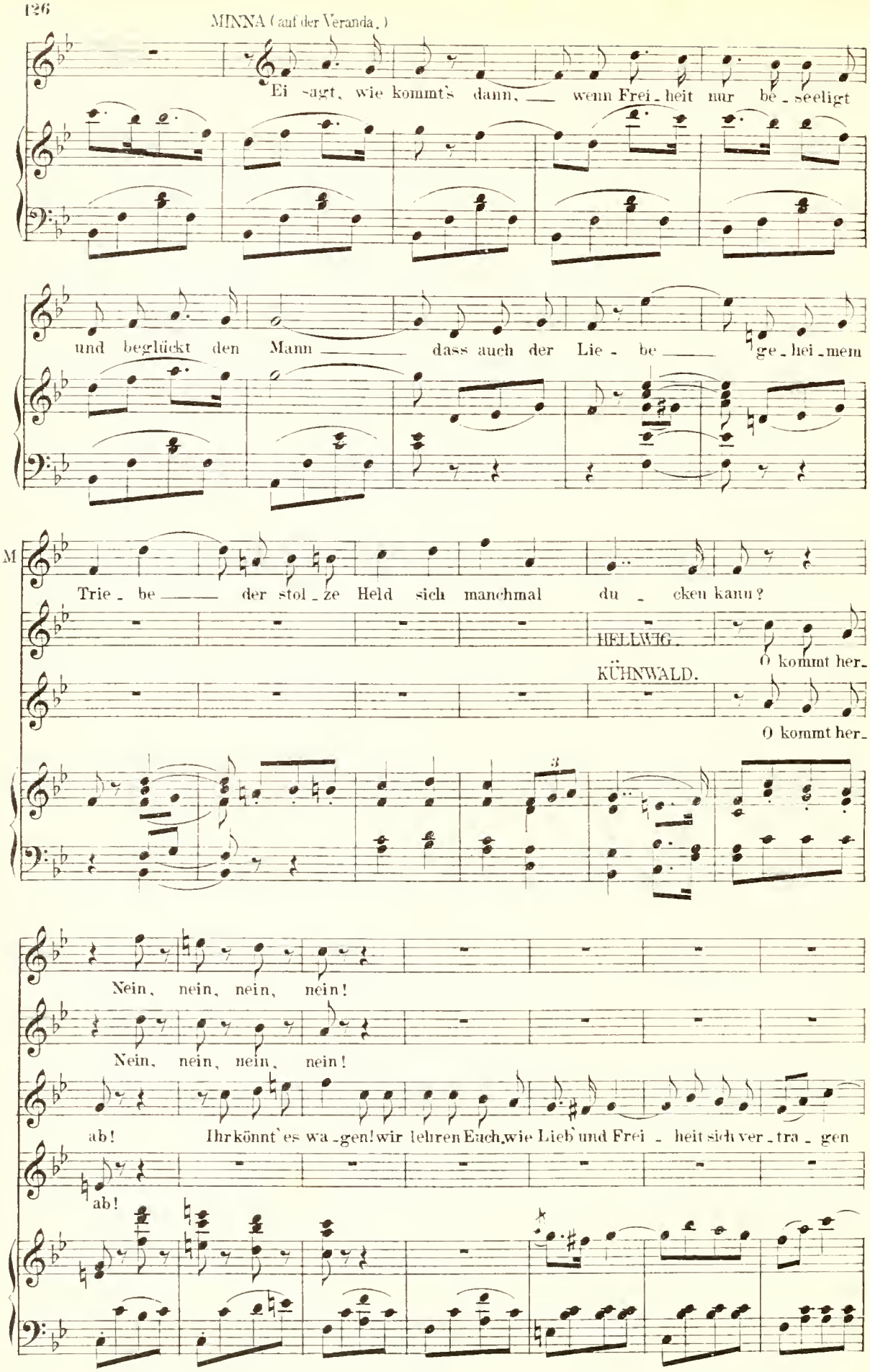

H
Rol - len gut Nur durch Muth und List das Ge-
K
Rol - len gut Nur durch Muth und List das Ge-
Rol - len gut Nur durch Muth und List das Ge-
Rol - len gut Nur durch Muth und List das Ge-
p
lin - gen mög - lich ist durch Muth — und List! —
lin - gen mög - lich ist durch Muth — und List! —
lin - gen mög - lich ist durch Muth — und List! —
lin - gen mög - lich ist durch Muth — und List! —
p
p

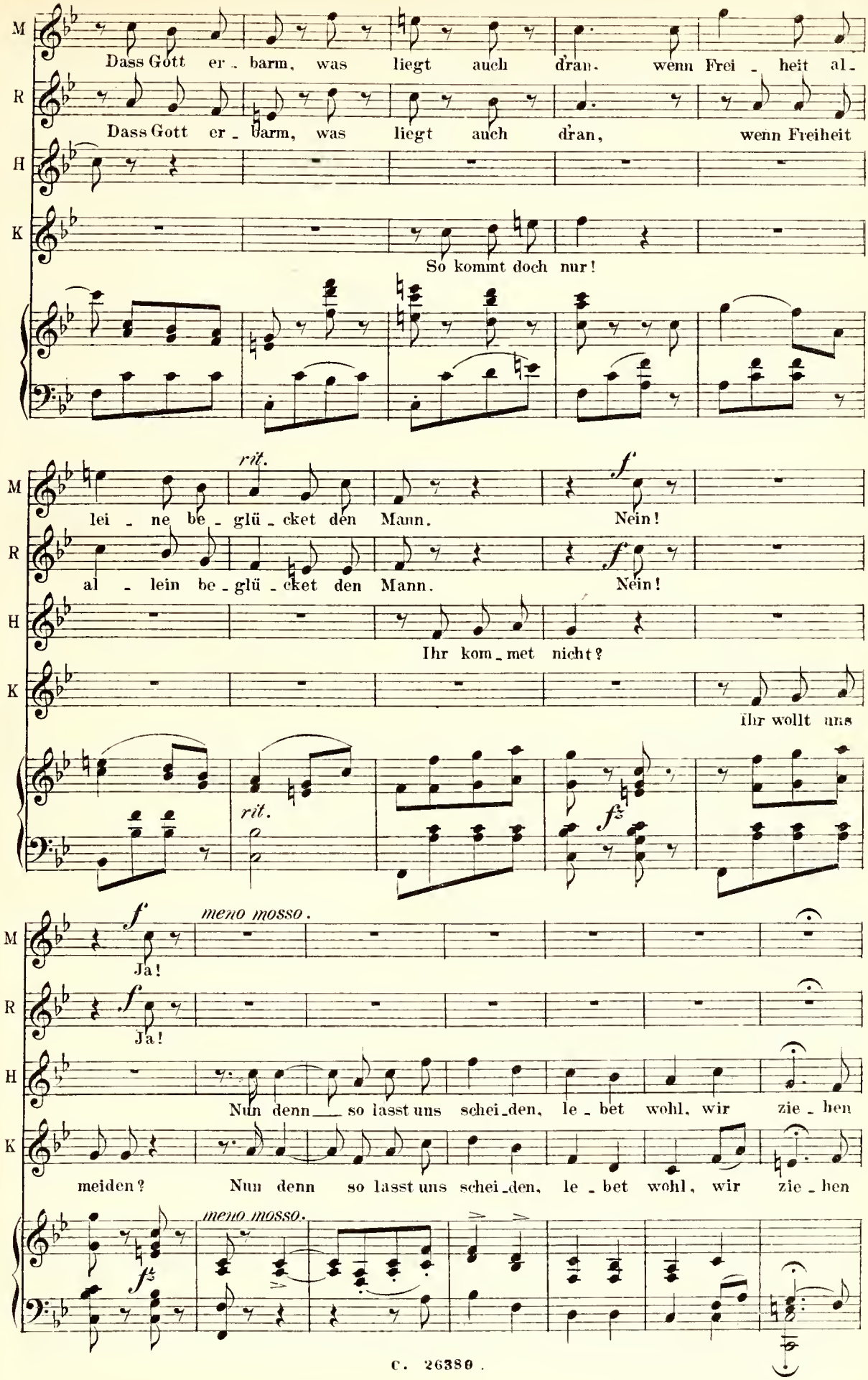
Nº 11. Quartett.

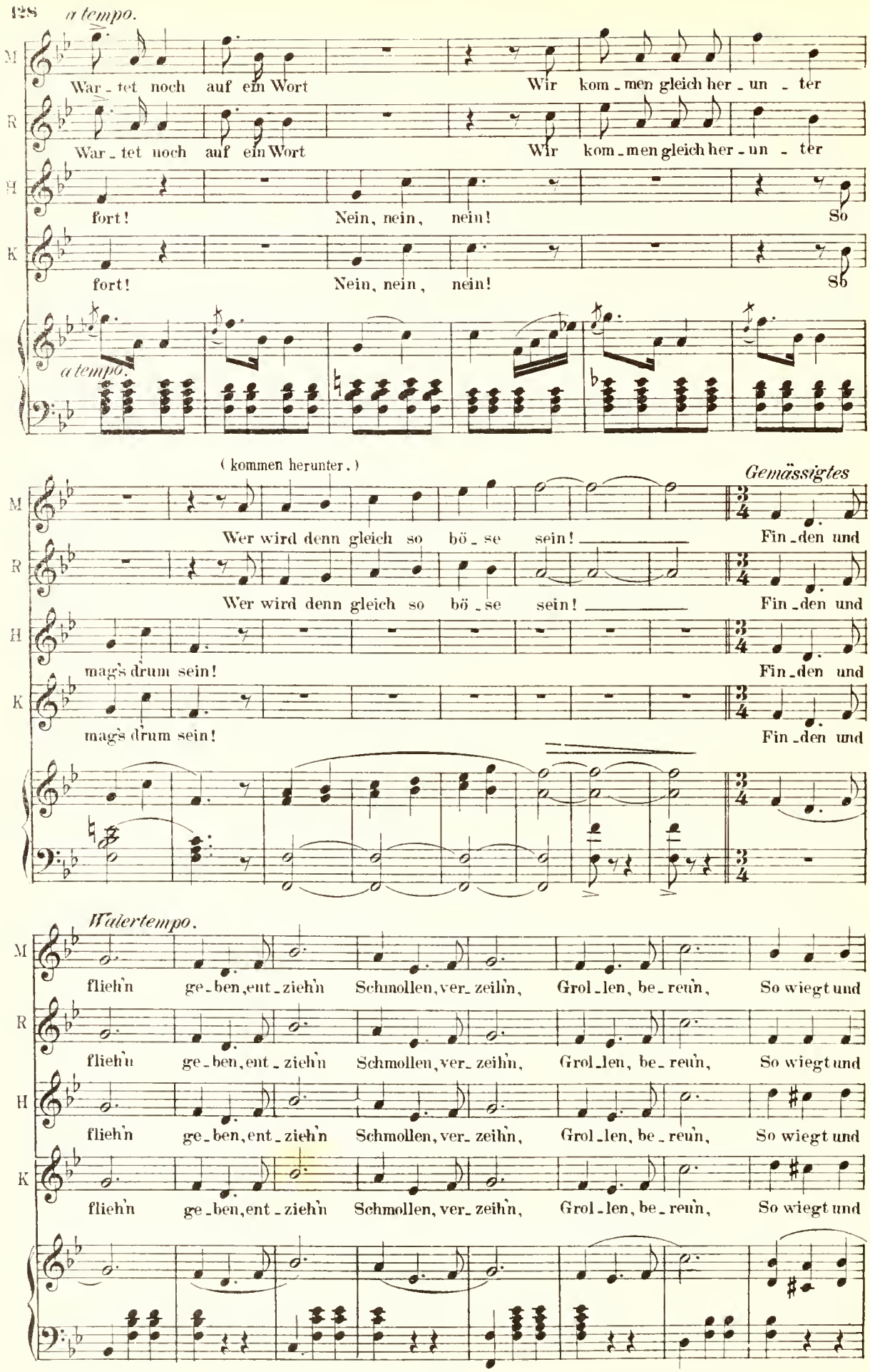


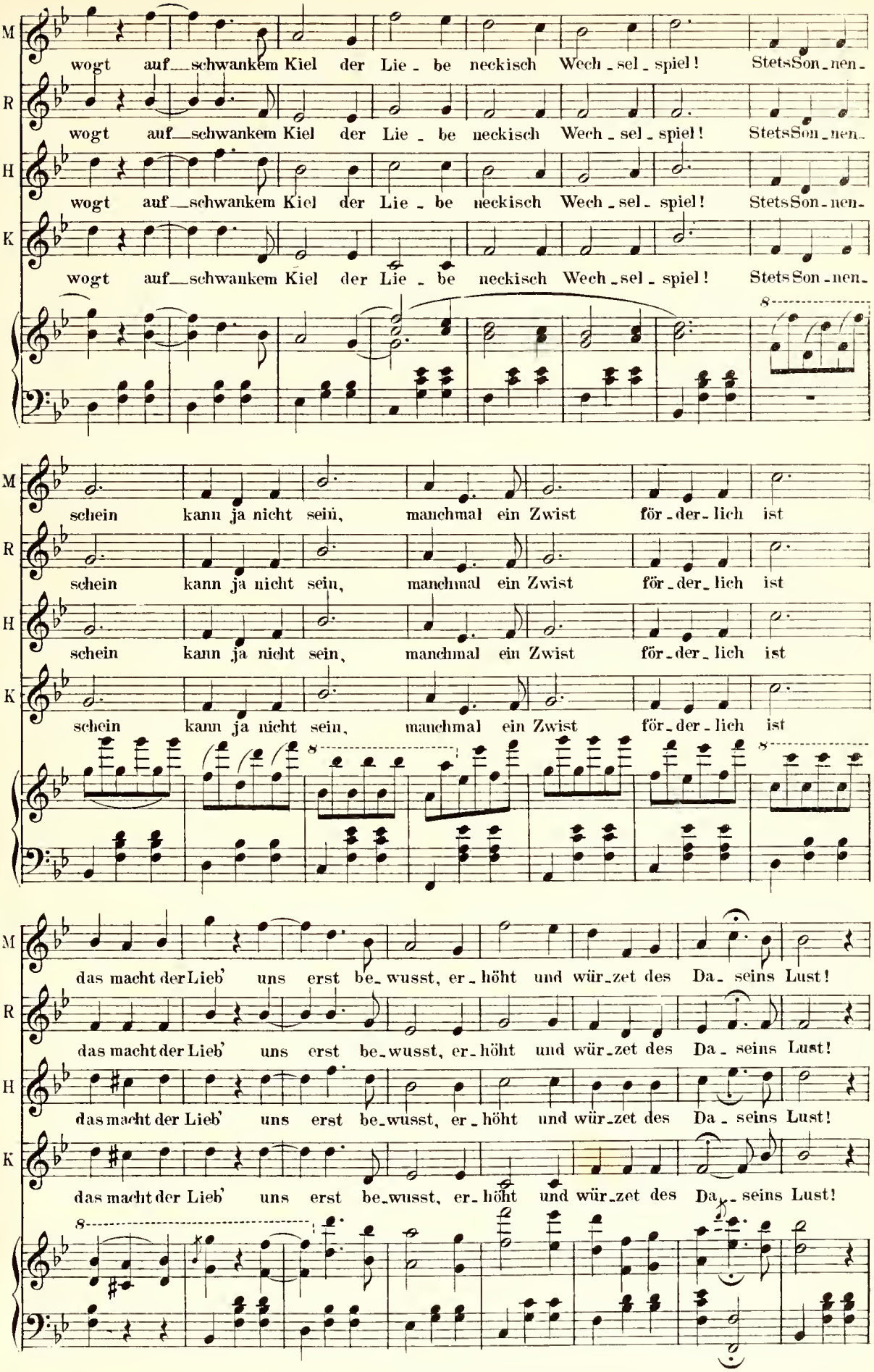

Marsch-Tempo.
H
Horch, schon werden die Trommeln gerührt und mit Stur- mes - macht wer- den die Heere zum
p
KÜHNWALD.
H
Kam- pfe geführt, in die blut`- ge Schlacht! Je- der, wess Standes und Alters er sei,
HELLWIG.
Al - le her - bei! Der Freiheit
K
ei- let be- geistert zur Fahne herbei Al - le her - bei!
p
H
Stim- me ru - fet dich, mein Volk er - wa - che! zu schüt- zen gilt es män - nig-
H
lich die heil`- ge Sa - che sie ruft uns Al - le mit Don- ner- hal - le


H
und al - le je - der - zeit finde zum Kam - pfe sie be - reit! Die Freiheit, sie al - lei - ne
H
kann den Muth er - he - ben, wie ger - ne o - pfert ihr der Mann sein Gut und
KÜHNWALD.
Die Frei - heit nur!
H
Le - ben! Nur sie al - lei - ne mit heh - rem Schei - ne
K
Kann Muth ver - leihn Nur sie al - lein! Mit heh - rem
H
den Mann ent - zückt be - se - ligt und be - glückt!
K
Schein! be - se - ligt und be - glückt!


MINNA (auf der Veranda.)
Ei sagt, wie kommt's dann, wenn Frei-heit nur be-seeligt
und beglückt den Mann dass auch der Lie-be ge-hei-mem
M
Trie-be der stol-ze Held sich manchmal du-cken kann?
HELLWIG.
O kommt her-
KÜHNWALD.
O kommt her-
Nein, nein, nein, nein!
Nein, nein, nein, nein!
ab! Ihr könnt's wa-gen! wir lehren Euch, wie Lieb und Frei-heit sich ver-tra-gen
ab!


M
Dass Gott er - barm, was liegt auch dran, wenn Frei - heit al -
R
Dass Gott er - barm, was liegt auch dran, wenn Freiheit
H
K
So kommt doch nur!
rit.
f
lei - ne be - glü - cket den Mann. Nein!
al - lein be - glü - cket den Mann. Nein!
Ihr kom - met nicht?
Ihr wollt uns
rit.
fz
f
meno mosso.
Ja!
Ja!
Nun denn so lasst uns schei - den, le - bet wohl, wir zie - hen
meiden? Nun denn so lasst uns schei - den, le - bet wohl, wir zie - hen
meno mosso.
fz


a tempo.
M
War - tet noch auf ein Wort
Wir kom - men gleich her - un - ter
R
War - tet noch auf ein Wort
Wir kom - men gleich her - un - ter
H
fort!
Nein, nein, nein!
So
K
fort!
Nein, nein, nein!
So
a tempo.
(kommen herunter.)
Gemässigtes
M
Wer wird denn gleich so bö - se sein!
Fin - den und
R
Wer wird denn gleich so bö - se sein!
Fin - den und
H
mag's drum sein!
Fin - den und
K
mag's drum sein!
Fin - den und
Wiedertempo.
M
flieh'n ge - ben, ent - zieh'n Schmollen, ver - zeih'n, Grol - len, be - reu'n, So wiegt und
R
flieh'n ge - ben, ent - zieh'n Schmollen, ver - zeih'n, Grol - len, be - reu'n, So wiegt und
H
flieh'n ge - ben, ent - zieh'n Schmollen, ver - zeih'n, Grol - len, be - reu'n, So wiegt und
K
flieh'n ge - ben, ent - zieh'n Schmollen, ver - zeih'n, Grol - len, be - reu'n, So wiegt und


M
wogt auf schwankem Kiel der Lie - be neckisch Wech - sel - spiel! Stets Son - nen -
R
wogt auf schwankem Kiel der Lie - be neckisch Wech - sel - spiel! Stets Son - nen -
H
wogt auf schwankem Kiel der Lie - be neckisch Wech - sel - spiel! Stets Son - nen -
K
wogt auf schwankem Kiel der Lie - be neckisch Wech - sel - spiel! Stets Son - nen -
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för - der - lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för - der - lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för - der - lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för - der - lich ist
das macht der Lieb' uns erst be - wusst, er - höht und wür - zet des Da - seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be - wusst, er - höht und wür - zet des Da - seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be - wusst, er - höht und wür - zet des Da - seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be - wusst, er - höht und wür - zet des Da - seins Lust!

KÜHNWALD. ROSETTE. (verschämt.)

Gieb einen Kuss mir o Hol - de! Nein! ich darf nicht wenn ich auch wollte!

p

HELLWIG. MINNA. KÜHNWALD.

Komm an mein Herz theures Le - ben. Nein ich muss Euch wieder - stre - ben Braut und

M

A - ber noch lan - ge nicht Mann und Frau!

R

A - ber noch lan - ge nicht Mann und Frau!

K

Bräut'gam sind wir ja!

HELLWIG.

O wie

M

Ja damit nimmt man es nie zu ge - nau!

R

Ja damit nimmt man es nie zu ge - nau!

(dringend.)

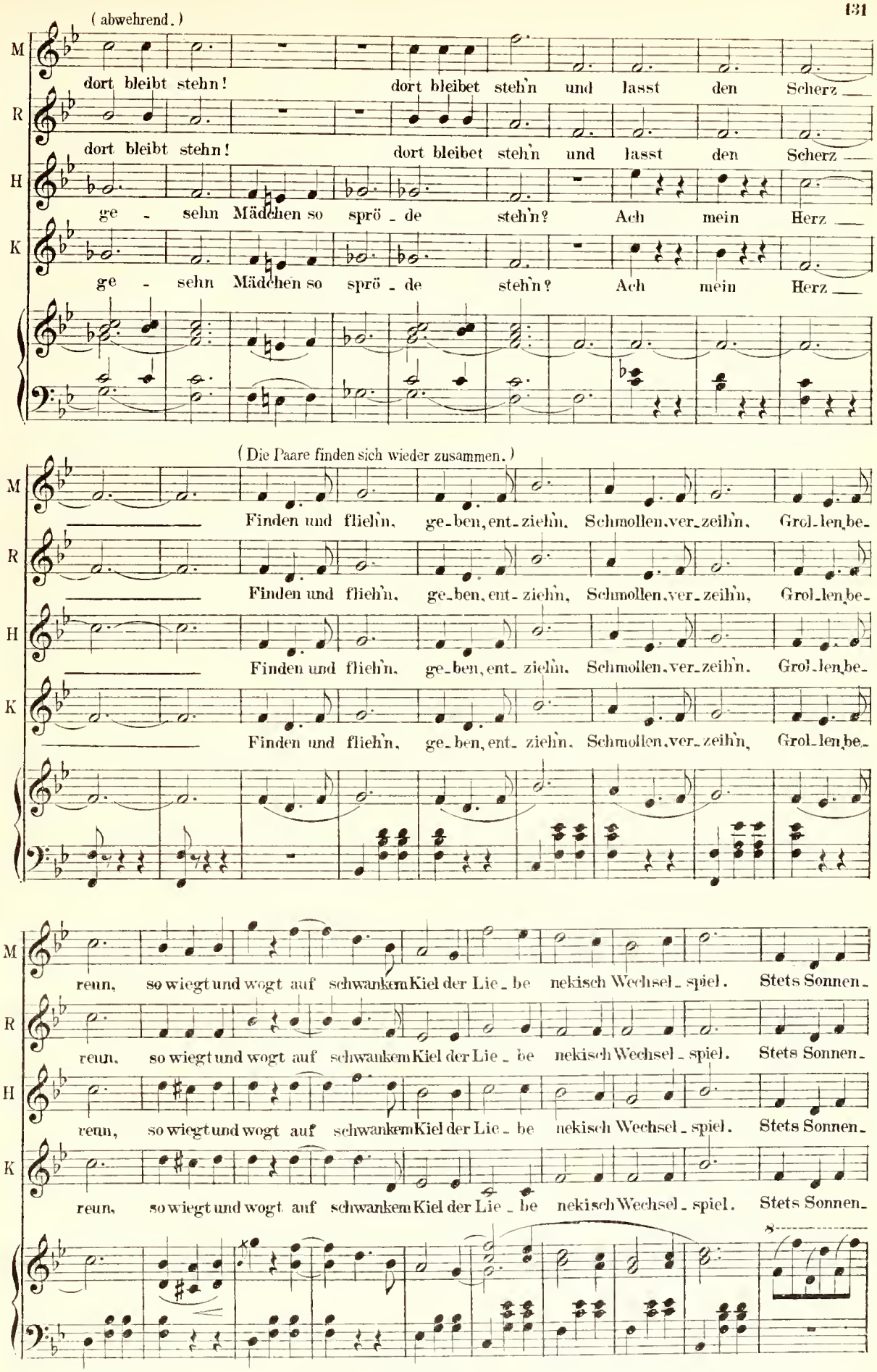
H

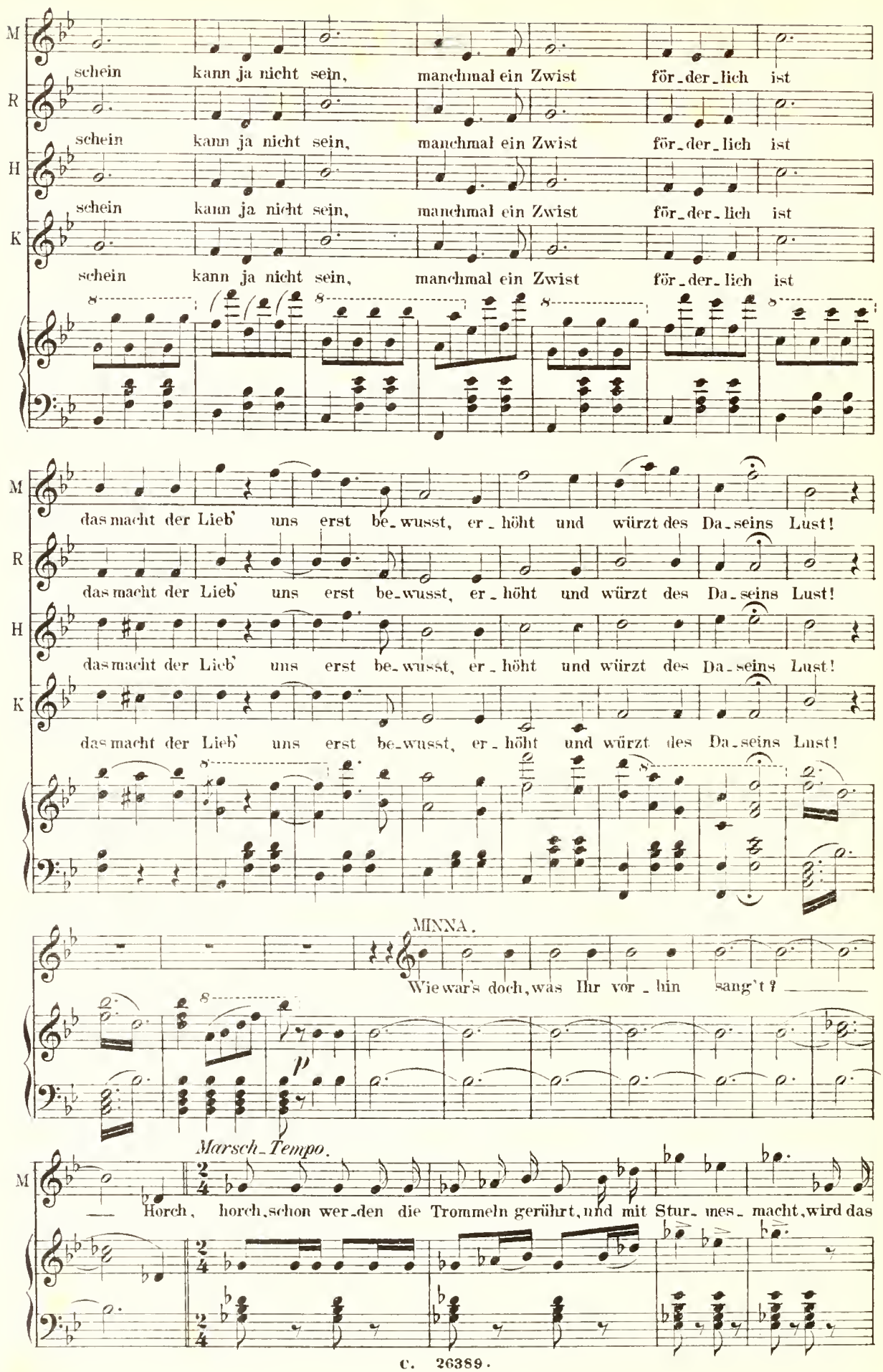
sprö - de steht ihr da!

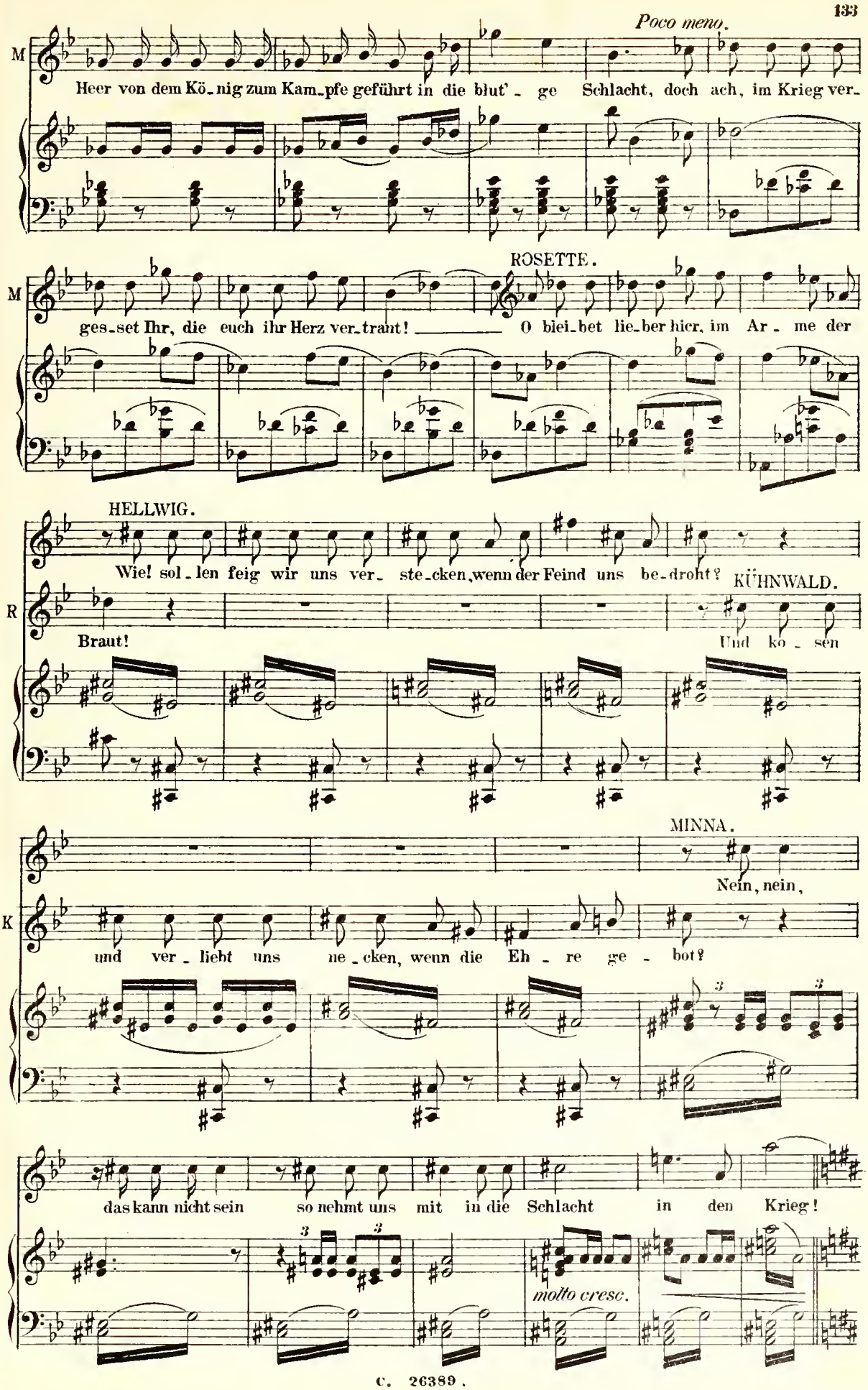
Hat man wohl je

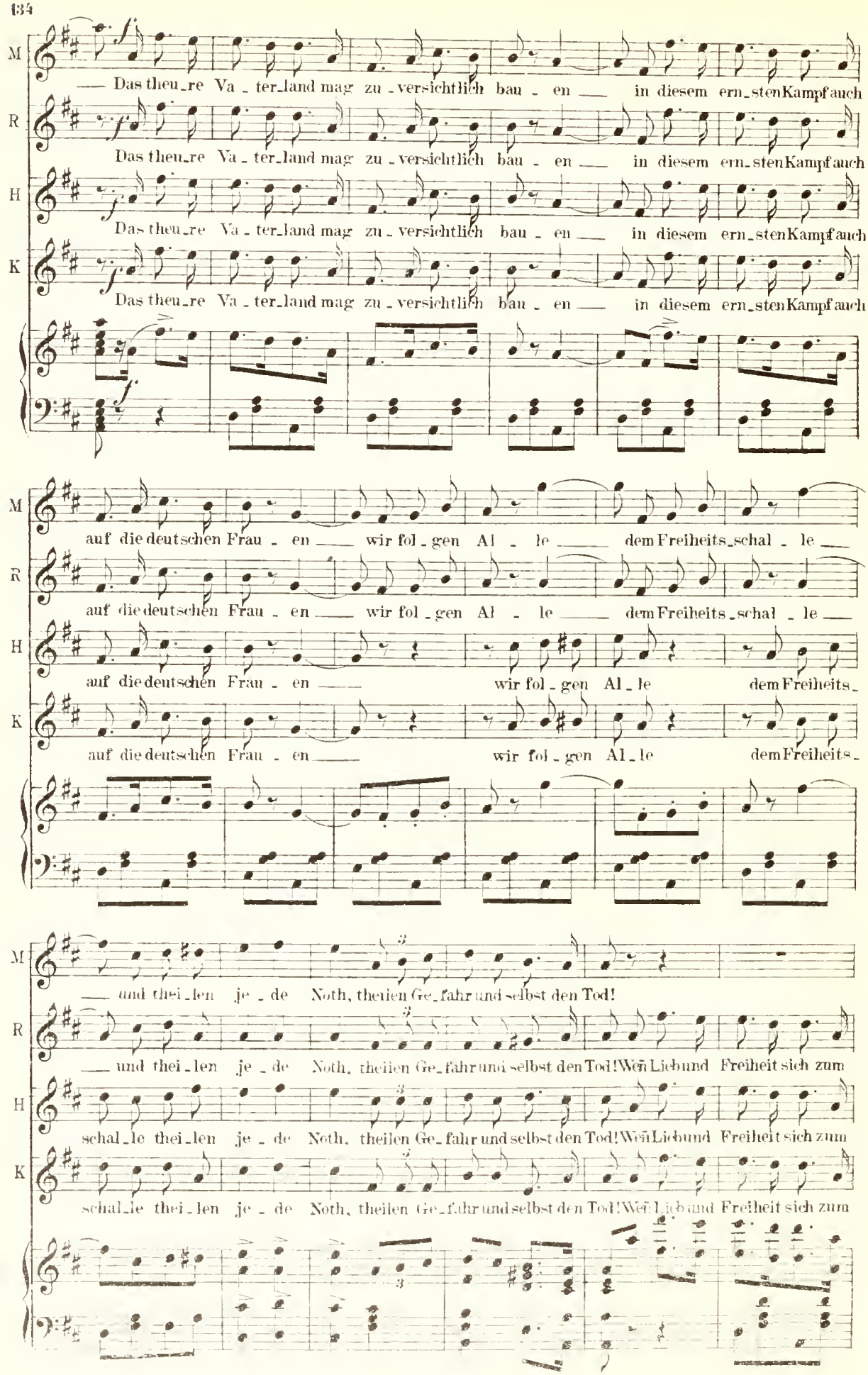
E

Hat man wohl je


(abwehrend.)
M
R
H
K
dort bleibt stehn!
dort bleibet steh'n und lasst den Scherz
dort bleibt stehn!
dort bleibet steh'n und lasst den Scherz
ge - sehn Mädchen so sprö - de steh'n? Ach mein Herz
ge - sehn Mädchen so sprö - de steh'n? Ach mein Herz
(Die Paare finden sich wieder zusammen.)
Finden und flieh'n, ge-ben, ent-zieh'n, Schmollen, ver-zeih'n, Grol-len, be-
Finden und flieh'n, ge-ben, ent-zieh'n, Schmollen, ver-zeih'n, Grol-len, be-
Finden und flieh'n, ge-ben, ent-zieh'n, Schmollen, ver-zeih'n, Grol-len, be-
Finden und flieh'n, ge-ben, ent-zieh'n, Schmollen, ver-zeih'n, Grol-len, be-
reun, so wiegt und wogt auf schwankem Kiel der Lie-be nekisch Wechsel-spiel. Stets Sonnen-
reun, so wiegt und wogt auf schwankem Kiel der Lie-be nekisch Wechsel-spiel. Stets Sonnen-
reun, so wiegt und wogt auf schwankem Kiel der Lie-be nekisch Wechsel-spiel. Stets Sonnen-
reun, so wiegt und wogt auf schwankem Kiel der Lie-be nekisch Wechsel-spiel. Stets Sonnen-


M
R
H
K
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för_der_lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för_der_lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för_der_lich ist
schein kann ja nicht sein, manchmal ein Zwist för_der_lich ist
das macht der Lieb' uns erst be_wusst, er_höht und würzt des Da_seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be_wusst, er_höht und würzt des Da_seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be_wusst, er_höht und würzt des Da_seins Lust!
das macht der Lieb' uns erst be_wusst, er_höht und würzt des Da_seins Lust!
MINNA.
Wie war's doch, was Ihr vor_hin sang't?
p
Marsch_Tempo.
Horch, horch, schon wer_den die Trommeln gerührt, und mit Stur_mes_ macht, wird das


Poco meno.
M
Heer von dem Kö_nig zum Kam_pfe geführt in die blut' _ ge Schlacht, doch ach, im Krieg ver_
ROSETTE.
M
ges_set Ihr, die euch ihr Herz ver_traut! _____ O blei_bet lie_ber hier, im Ar_ me der
HELLWIG.
Wie! sol_len feig wir uns ver_ ste_cken, wenn der Feind uns be_droht?
KÜHNWALD.
R
Braut!
Und ko_ sen
MINNA.
Nein, nein,
K
und ver_ liebt uns ne_cken, wenn die Eh_ re ge_ bot?
das kann nicht sein so nehmt uns mit in die Schlacht in den Krieg!
molto cresc.


M
Das theu_re Va_ter_land mag zu_versichtlich bau_en in diesem ern_sten Kampf auch
R
Das theu_re Va_ter_land mag zu_versichtlich bau_en in diesem ern_sten Kampf auch
H
Das theu_re Va_ter_land mag zu_versichtlich bau_en in diesem ern_sten Kampf auch
K
Das theu_re Va_ter_land mag zu_versichtlich bau_en in diesem ern_sten Kampf auch
M
auf die deutschen Frau_en wir fol_gen Al_le dem Freiheits_schal_le
R
auf die deutschen Frau_en wir fol_gen Al_le dem Freiheits_schal_le
H
auf die deutschen Frau_en wir fol_gen Al_le dem Freiheits_
K
auf die deutschen Frau_en wir fol_gen Al_le dem Freiheits_
M
und thei_len je_de Noth, theilen Ge_fahr und selbst den Tod!
R
und thei_len je_de Noth, theilen Ge_fahr und selbst den Tod! Wenn Lieb und Freiheit sich zum
H
schal_le thei_len je_de Noth, theilen Ge_fahr und selbst den Tod! Wenn Lieb und Freiheit sich zum
K
schal_le thei_len je_de Noth, theilen Ge_fahr und selbst den Tod! Wenn Lieb und Freiheit sich zum

M Ah Ah

R schönen Bund ge - sel - len so muss der Fein_de Macht an die_sem Fels zer - schel - len

H schönen Bund ge - sel - len so muss der Fein_de Macht an die_sem Fels zer - schel - len

K schönen Bund ge - sel - len so muss der Fein_de Macht an die_sem Fels zer - schel - len

M Ihr dankt al - lei - ne ih_rem Ver - ei - ne in die_sem heil'_gen

R Ihr dankt al - lei - ne ih_rem Ver - ei - ne in die_sem heil'_gen

H Ihr dankt al_lei_ne Ih_rem Ver_ein in die_sem heil'_gen

K Ihr dankt al_lei_ne Ih_rem Ver_ein in die_sem heil'_gen

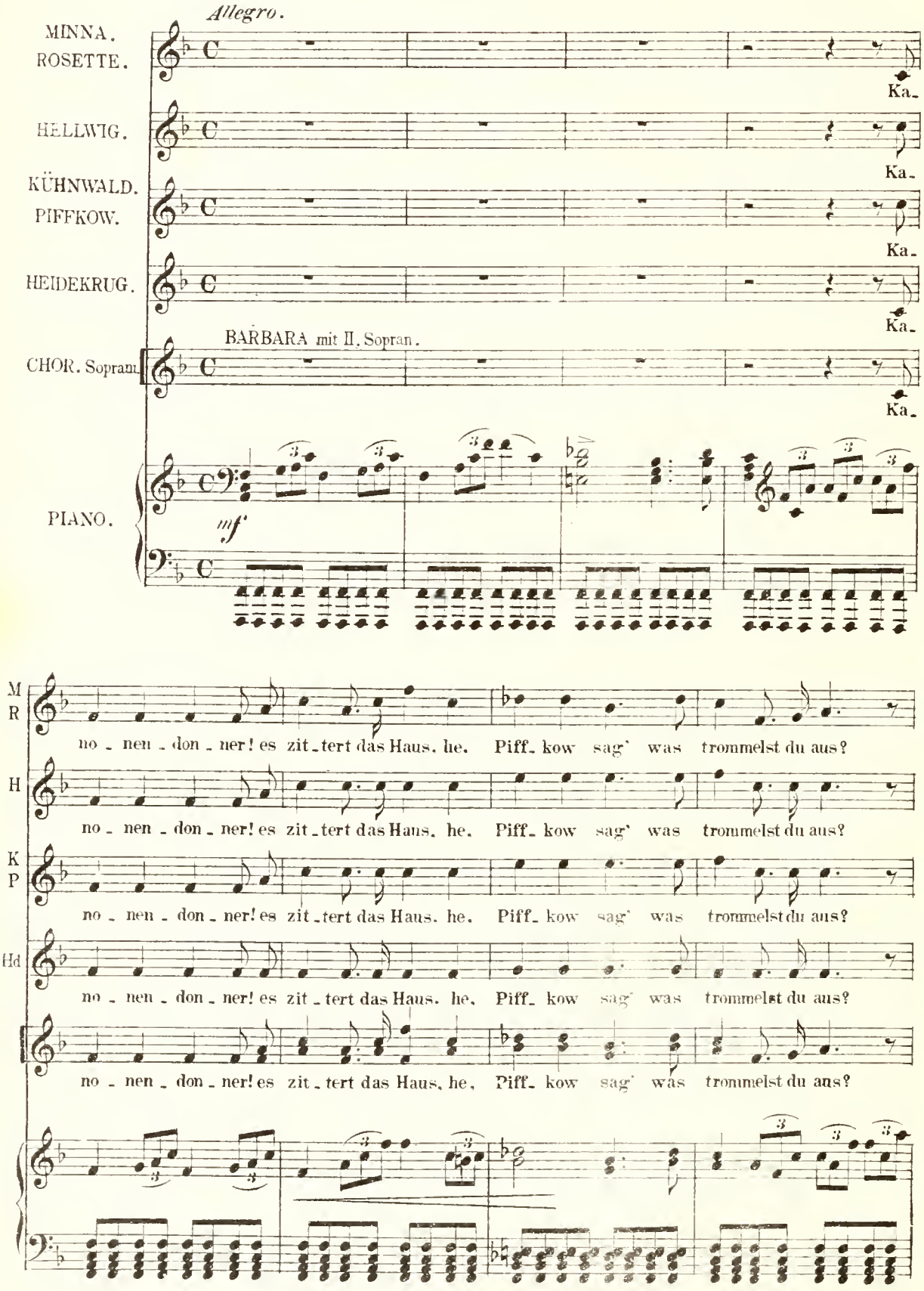
M Krieg Tri_umpf und Sieg!

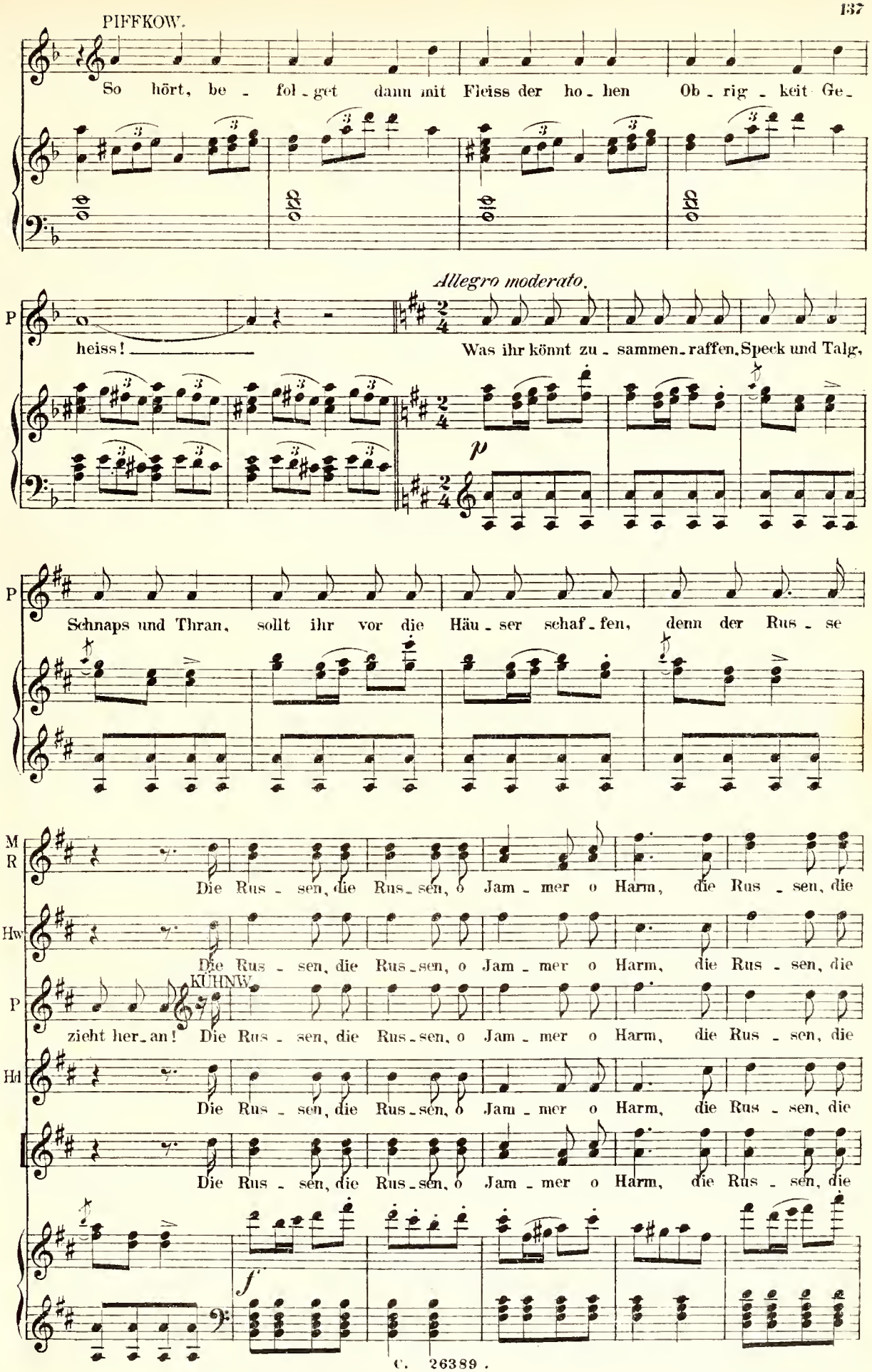
R Krieg Tri_umpf und Sieg!

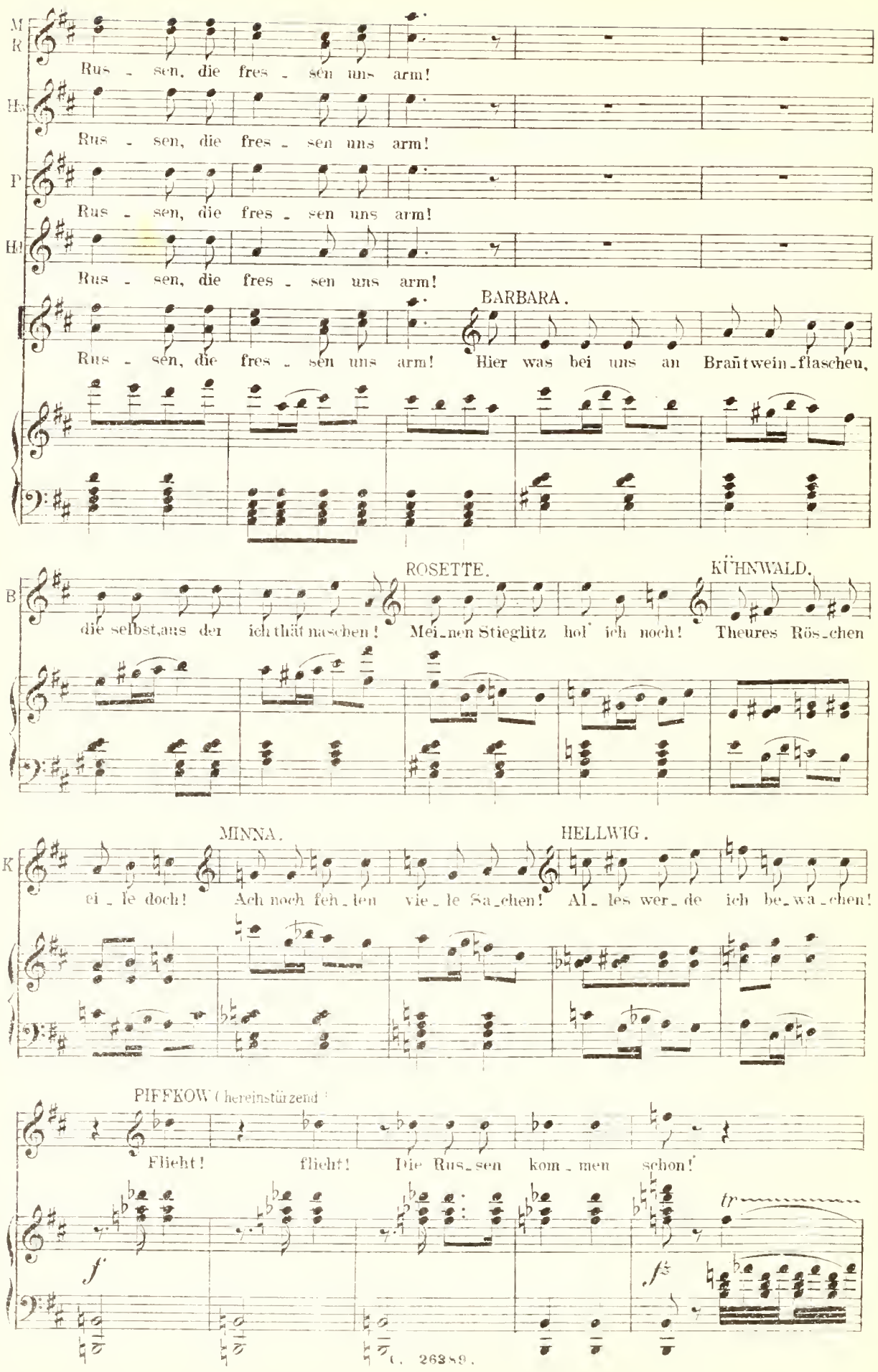
H Krieg Tri_umpf und Sieg!

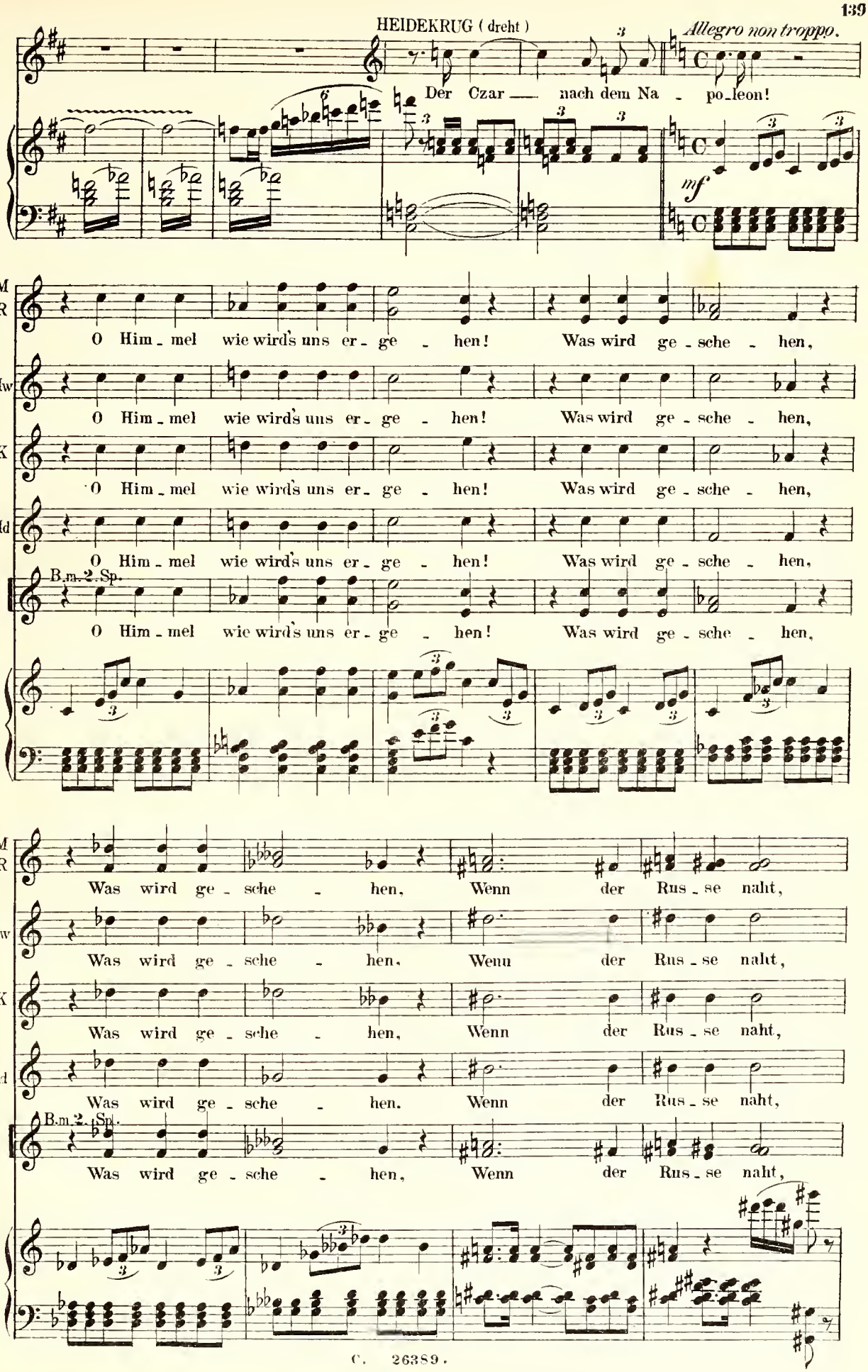
K Krieg Tri_umpf und Sieg!

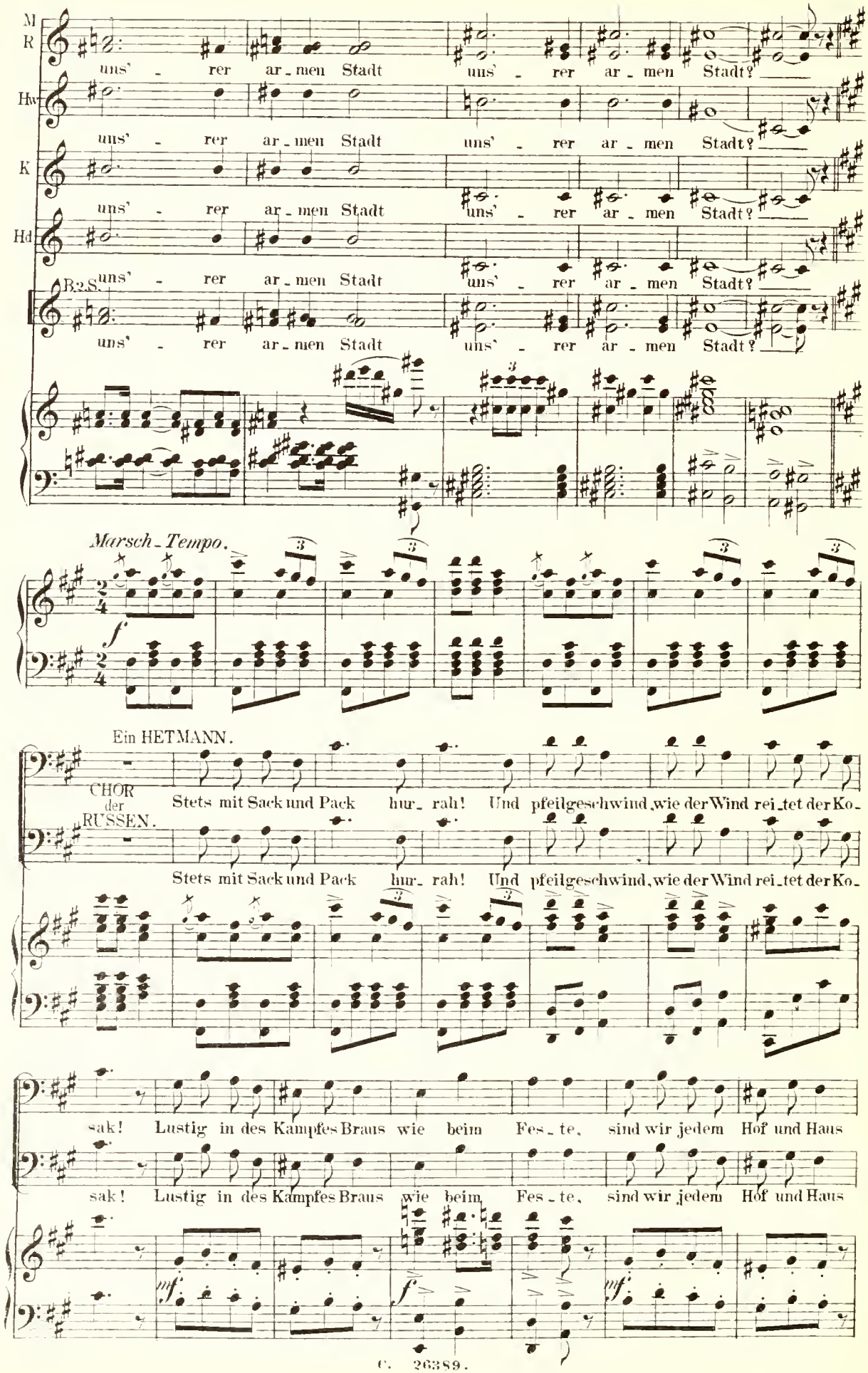
№ 12. Finale.

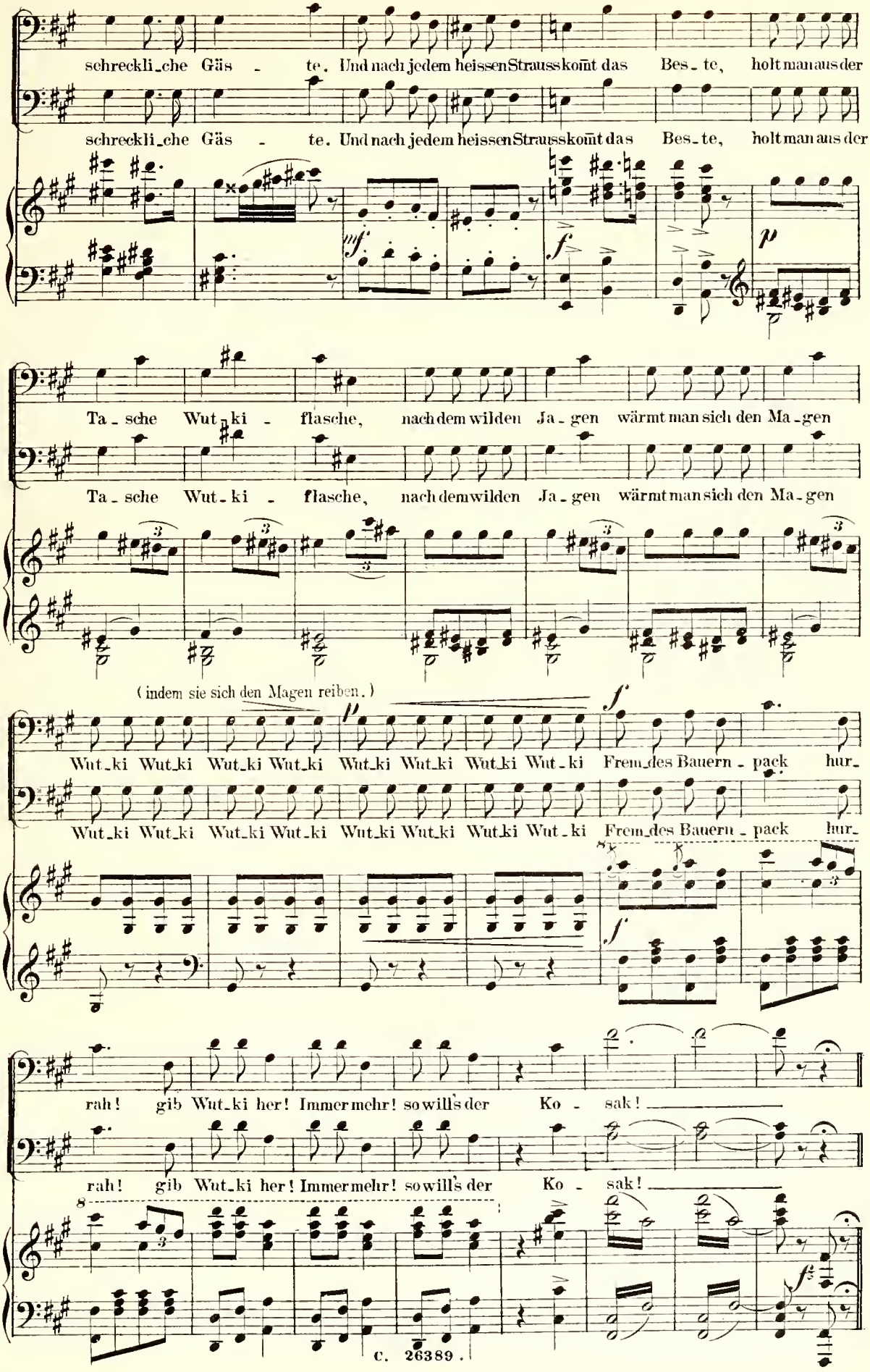

Allegro.
MINNA.
ROSETTE.
HELLWIG.
KÜHNWALD.
PIFFKOW.
HEIDEKRUG.
CHOR. Sopran.
BARBARA mit II. Sopran.
Ka-
PIANO.
mf
M
R
H
K
P
Hd
no - nen - don - ner! es zit - tert das Haus, he. Piff - kow sag' was trommelst du aus?

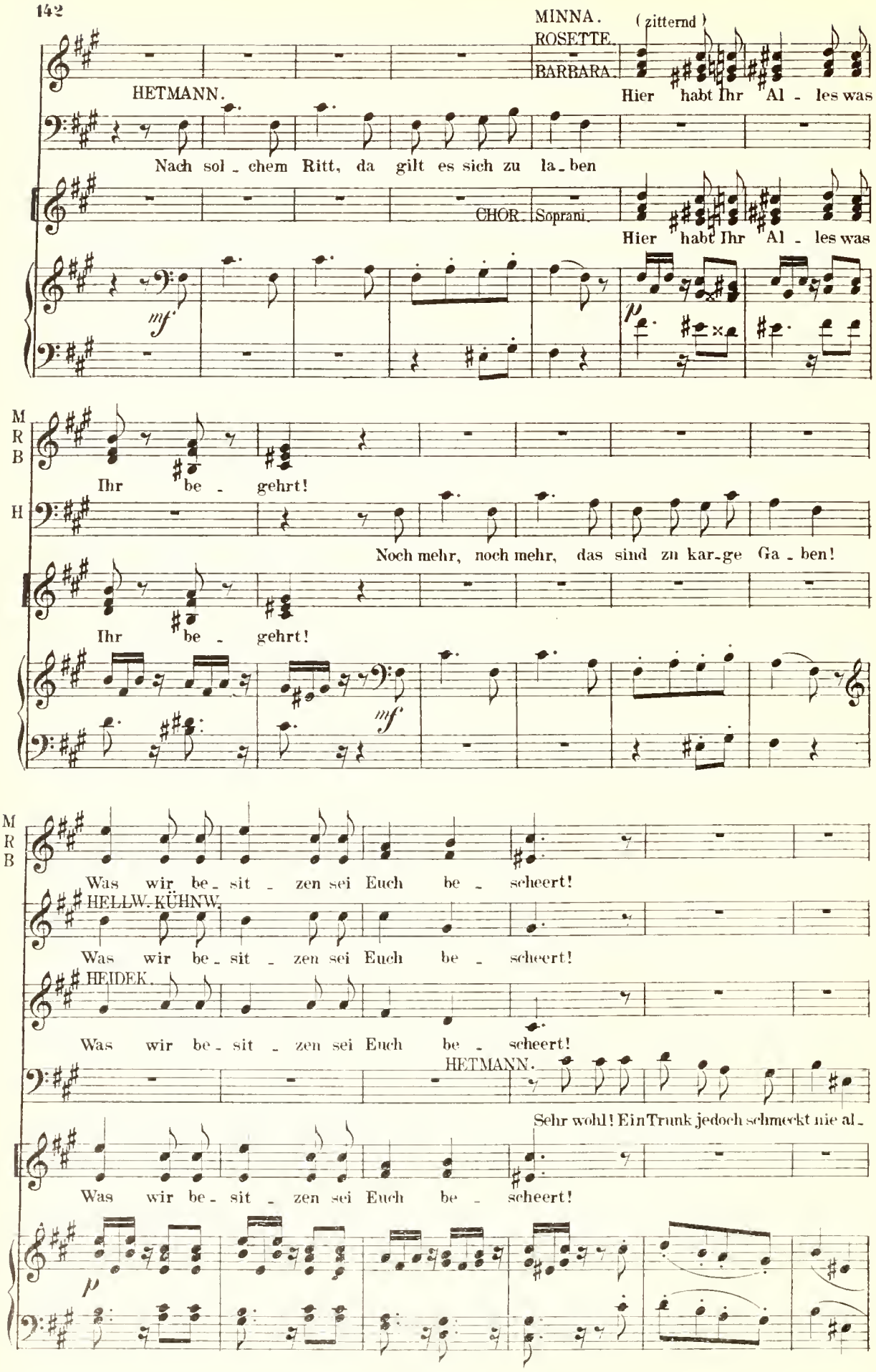

PIFFKOW.
So hört, be - fol - get dann mit Fleiss der ho - hen Ob - rig - keit Ge -
Allegro moderato.
P
heiss!
Was ihr könnt zu - sammen - raffen, Speck und Talg,
p
P
Schnaps und Thran, sollt ihr vor die Häu - ser schaf - fen, denn der Rus - se
M R
Die Rus - sen, die Rus - sen, o Jam - mer o Harm, die Rus - sen, die
Hw
Die Rus - sen, die Rus - sen, o Jam - mer o Harm, die Rus - sen, die
P
KÜHNW.
zieht her - an! Die Rus - sen, die Rus - sen, o Jam - mer o Harm, die Rus - sen, die
Hd
Die Rus - sen, die Rus - sen, o Jam - mer o Harm, die Rus - sen, die
Die Rus - sen, die Rus - sen, o Jam - mer o Harm, die Rus - sen, die
f

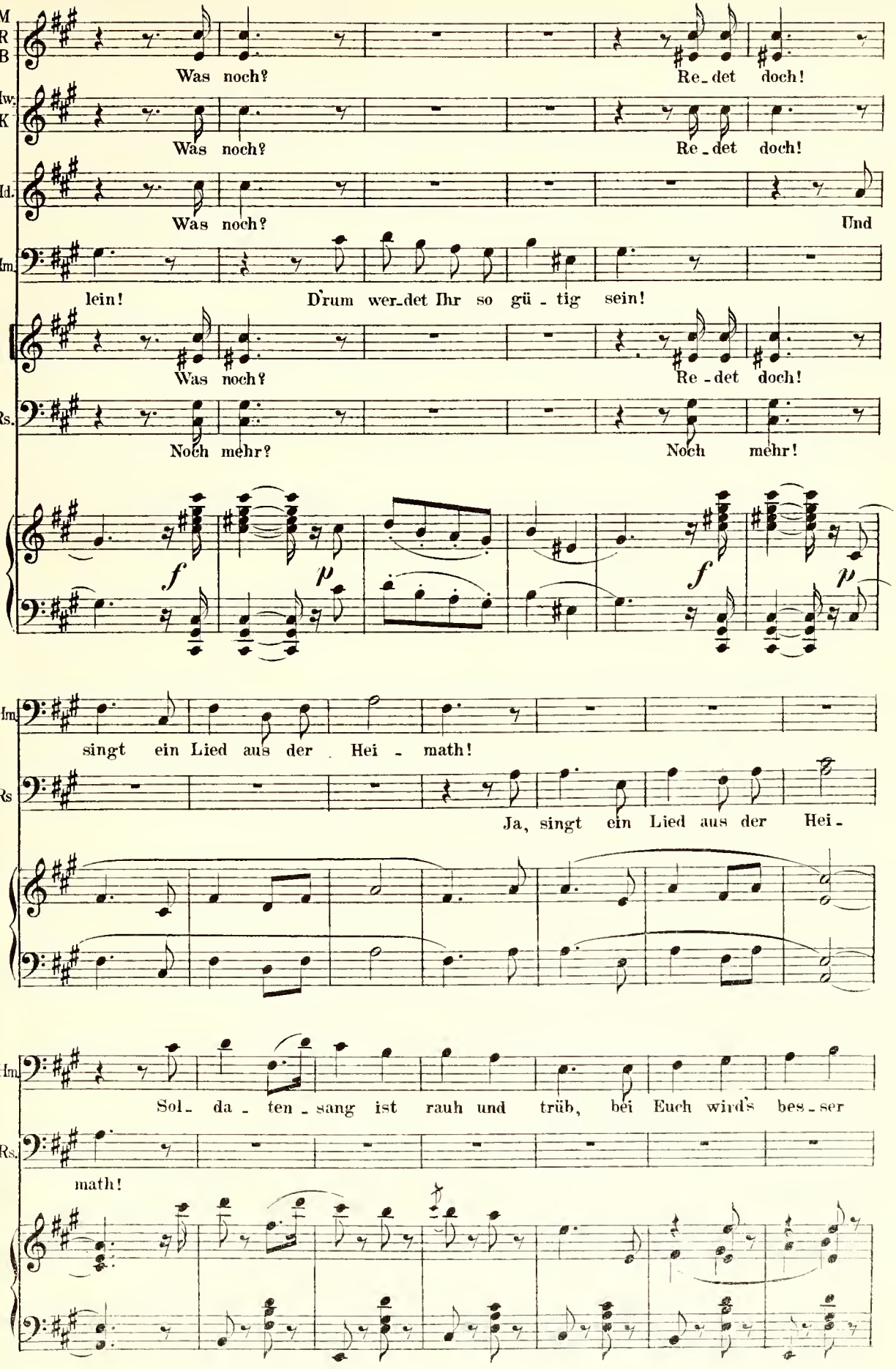

M
R
Rus - sen, die fres - sen uns arm!
Hs
Rus - sen, die fres - sen uns arm!
P
Rus - sen, die fres - sen uns arm!
Hl
Rus - sen, die fres - sen uns arm!
BARBARA.
Rus - sen, die fres - sen uns arm! Hier was bei uns an Brañtwein-flaschen,
B
ROSETTE.
KÜHNWALD.
die selbst aus der ich thät naschen! Mei-nen Stieglitz hol' ich noch! Theures Rös-chen
K
MINNA.
HELLWIG.
ei - le doch! Ach noch feh - len vie - le Sa-chen! Al - les wer - de ich be-wa-chen!
PIFFKOW (hereinstürzend)
Flieht! flieht! Die Rus-sen kom - men schon!
f
fz
tr
C. 26389.


HEIDEKRUG (dreht)
Allegro non troppo.
Der Czar — nach dem Na - po_leon!
mf
M R
O Him_mel wie wird's uns er - ge - hen! Was wird ge - sche - hen,
Hw
O Him_mel wie wird's uns er - ge - hen! Was wird ge - sche - hen,
K
O Him_mel wie wird's uns er - ge - hen! Was wird ge - sche - hen,
Hd
O Him_mel wie wird's uns er - ge - hen! Was wird ge - sche - hen,
B.m.2.Sp.
O Him_mel wie wird's uns er - ge - hen! Was wird ge - sche - hen,
M R
Was wird ge - sche - hen, Wenn der Rus - se naht,
Hw
Was wird ge - sche - hen, Wenn der Rus - se naht,
K
Was wird ge - sche - hen, Wenn der Rus - se naht,
Hd
Was wird ge - sche - hen, Wenn der Rus - se naht,
B.m.2.Sp.
Was wird ge - sche - hen, Wenn der Rus - se naht,


M
R
uns' - rer ar - men Stadt uns' - rer ar - men Stadt?
Hw
uns' - rer ar - men Stadt uns' - rer ar - men Stadt?
K
uns' - rer ar - men Stadt uns' - rer ar - men Stadt?
Hd
uns' - rer ar - men Stadt uns' - rer ar - men Stadt?
B.S.
uns' - rer ar - men Stadt uns' - rer ar - men Stadt?
Marsch - Tempo.
f
Ein HETMANN.
CHOR der RUSSEN.
Stets mit Sack und Pack hur - rah! Und pfeilgeschwind, wie der Wind rei - tet der Ko -
Stets mit Sack und Pack hur - rah! Und pfeilgeschwind, wie der Wind rei - tet der Ko -
sak! Lustig in des Kampfes Braus wie beim Fes - te, sind wir jedem Hof und Haus
sak! Lustig in des Kampfes Braus wie beim Fes - te, sind wir jedem Hof und Haus
mf
f
mf


schreckli_che Gäs - te. Und nach jedem heissen Strauss kōmt das Bes_te, holt man aus der
schreckli_che Gäs - te. Und nach jedem heissen Strauss kōmt das Bes_te, holt man aus der
mf
f
p
Ta_sche Wut_ki - flasche, nach dem wilden Ja_gen wärmt man sich den Ma_gen
Ta_sche Wut_ki - flasche, nach dem wilden Ja_gen wärmt man sich den Ma_gen
(indem sie sich den Magen reiben.)
p
f
Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Frem_des Bauern_pack hur_
Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Wut_ki Frem_des Bauern_pack hur_
f
rah! gib Wut_ki her! Immer mehr! so will's der Ko - sak!
rah! gib Wut_ki her! Immer mehr! so will's der Ko - sak!
f


MINNA.
ROSETTE.
BARBARA.
(zitternd)
HETMANN.
Hier habt Ihr Al - les was
Nach sol - chem Ritt, da gilt es sich zu la - ben
CHOR. Soprani.
Hier habt Ihr Al - les was
mf
p
M
R
B
H
Ihr be - gehrt!
Noch mehr, noch mehr, das sind zu kar - ge Ga - ben!
Ihr be - gehrt!
mf
M
R
B
Was wir be - sit - zen sei Euch be - scheert!
HELLW. KÜHNW.
Was wir be - sit - zen sei Euch be - scheert!
HEIDEK.
Was wir be - sit - zen sei Euch be - scheert!
HETMANN.
Sehr wohl! Ein Trunk jedoch schmeckt nie al -
Was wir be - sit - zen sei Euch be - scheert!
p


M
R
B
Was noch? Re-det doch!
Hw.
K
Was noch? Re-det doch!
Hd.
Was noch? Und
Hm.
lein! D'rum wer-det Ihr so gü-tig sein!
Was noch? Re-det doch!
Rs.
Noch mehr? Noch mehr!
f p f p
Hm.
singt ein Lied aus der Hei-math!
Rs
Ja, singt ein Lied aus der Hei-
Hm.
Sol-da-ten-sang ist rauh und trüb, bei Euch wird's bes-ser
Rs.
math!

HEIDEKRUG (zu Minna)

MINNA.

Ich bitt' dich Kind, thus mir zu lieb! Wohl-

Hm

klin - gen!

M

an — es sei — ich will ein rus-sisch Lied-chen sin-gen

f *p*

M

weil ihr es so be-gehrt Ach — nun denn, so hört hört!

mf

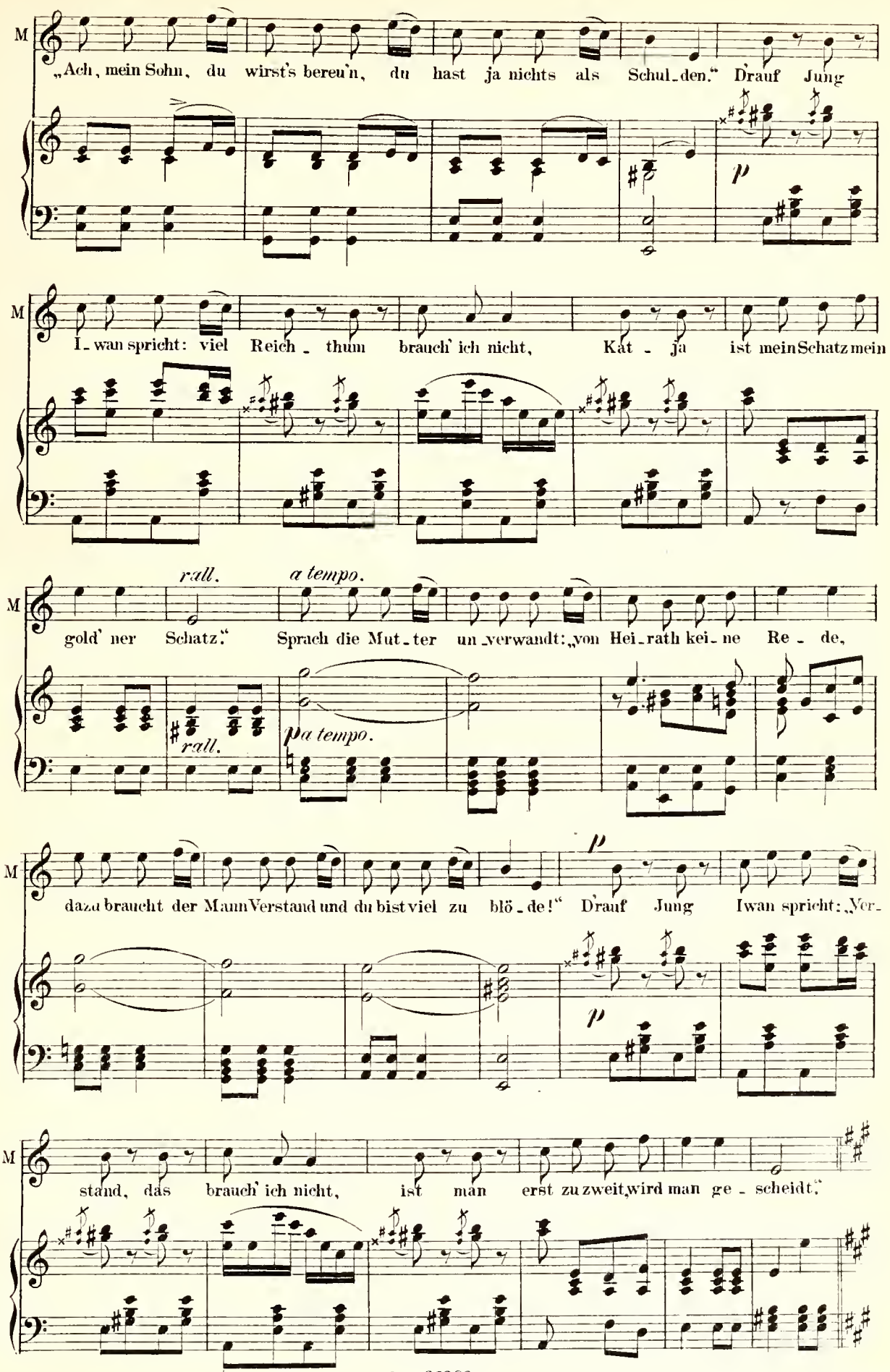
Moderato.

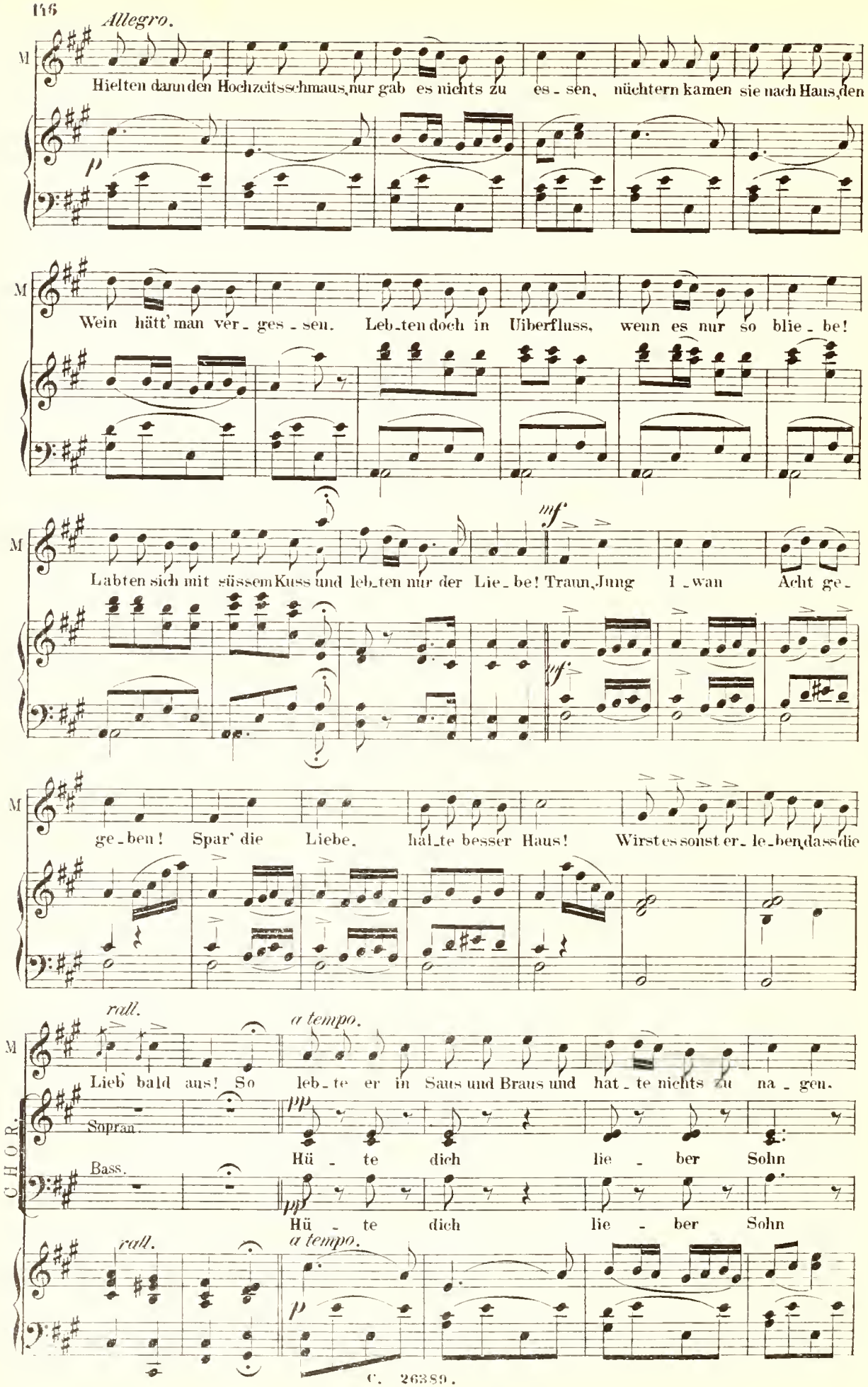
f

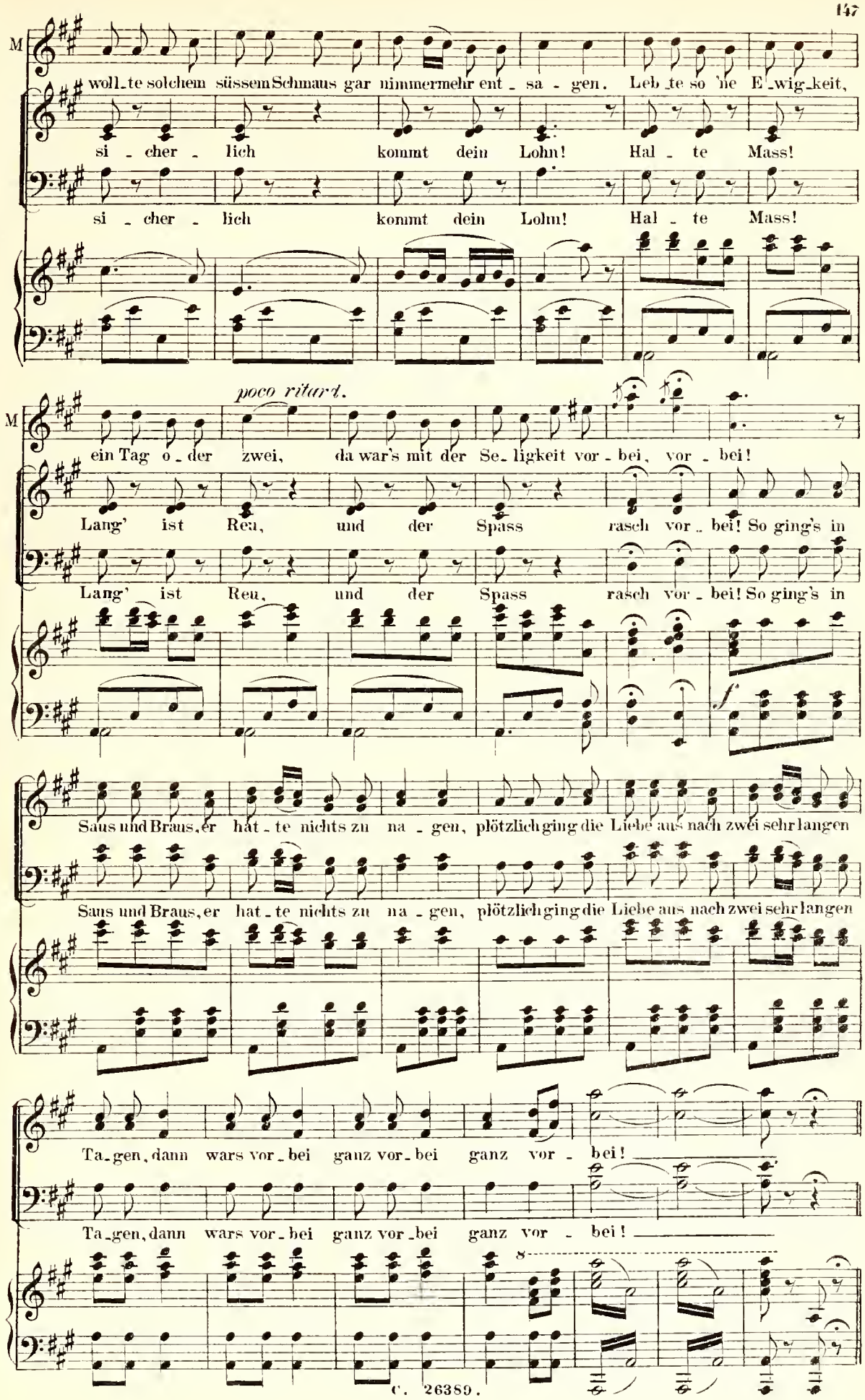
MINNA. *poco meno mosso.*

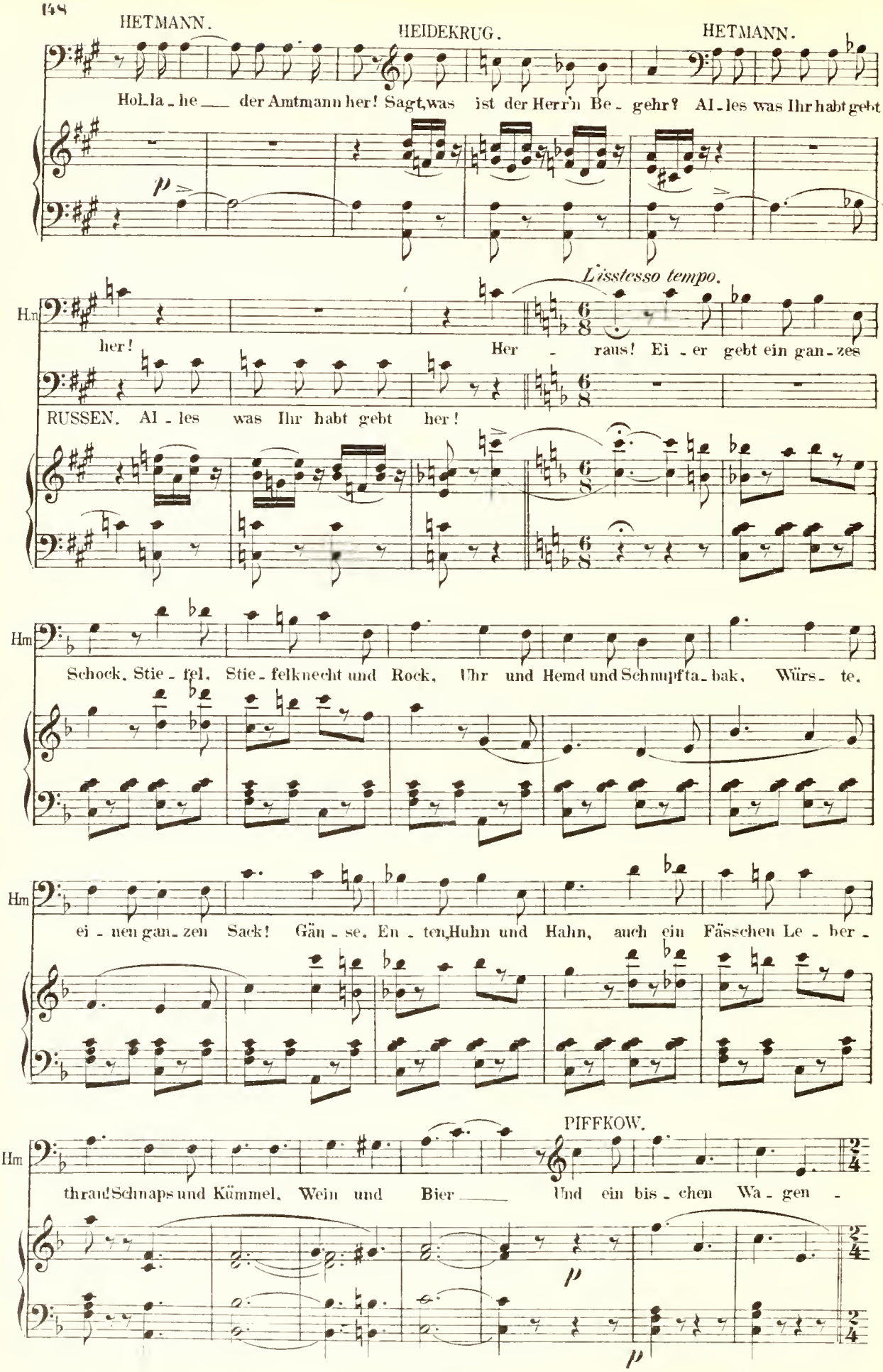
p I-wan woll-te Kat-ja frei'n, die Mut-ter wollt's nicht dul-den:

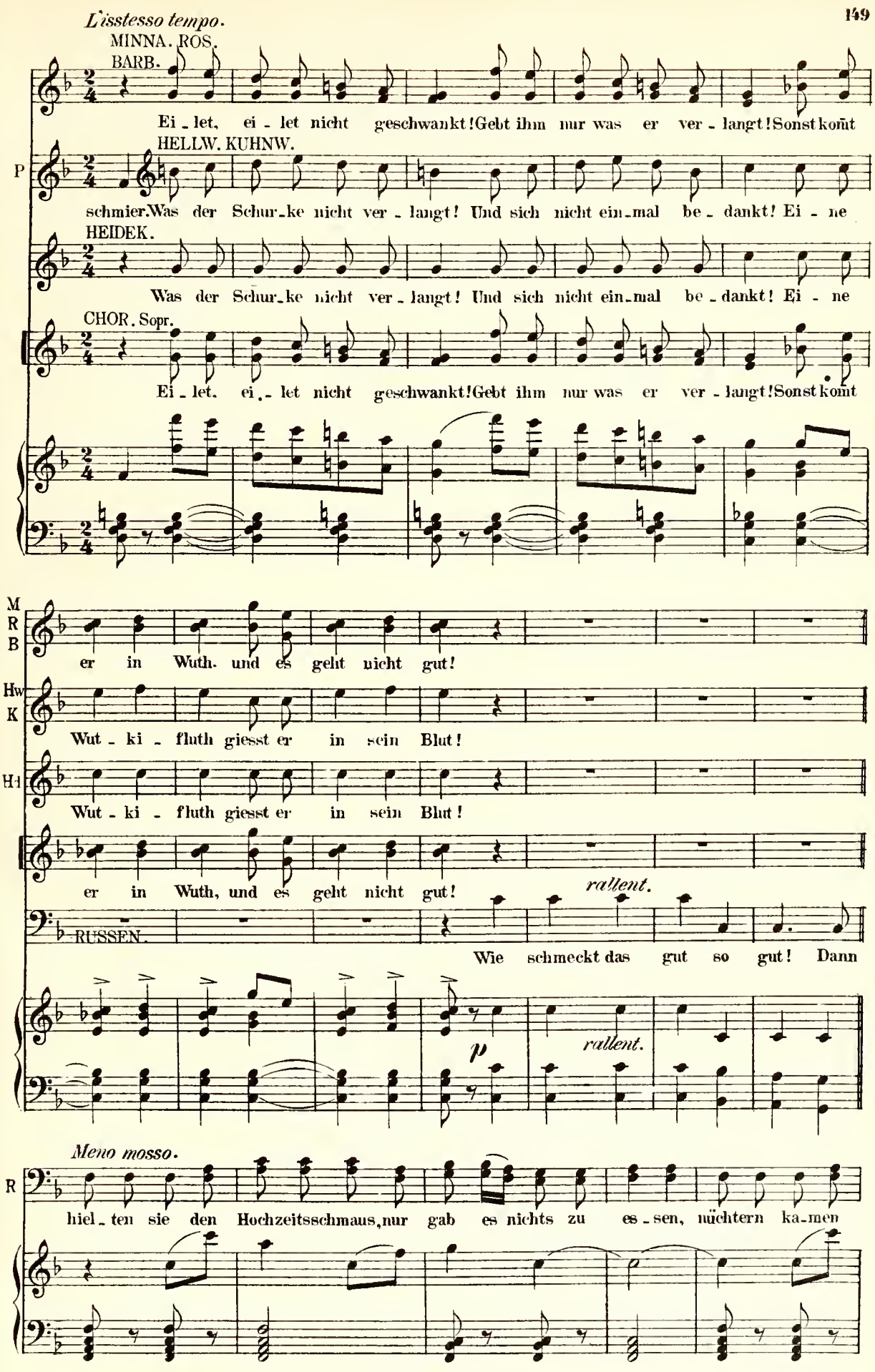
sf *sf* *p*

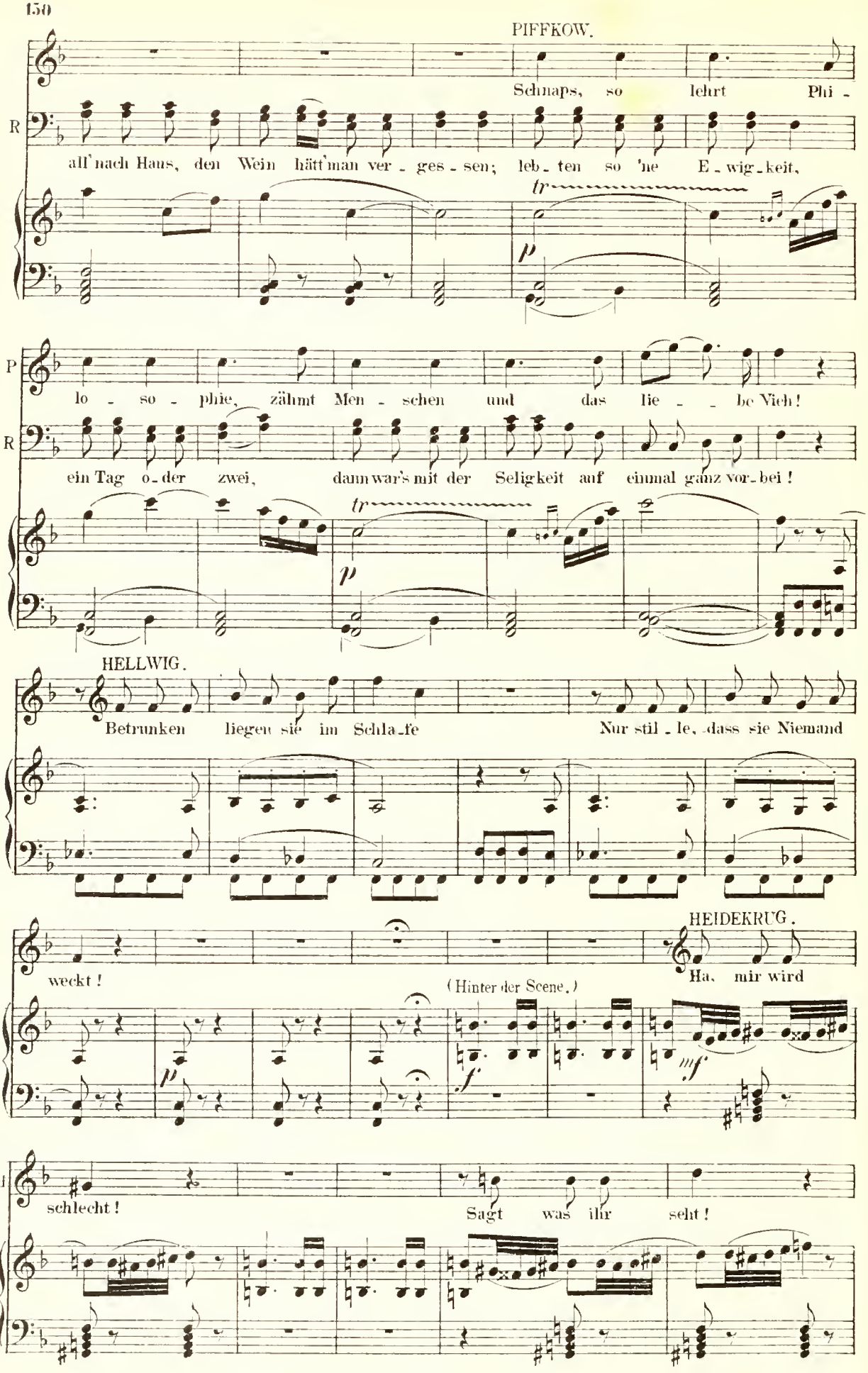

M
„Ach, mein Sohn, du wirst's bereu'n, du hast ja nichts als Schul-den." Drauf Jung
p
M
I-wan spricht: viel Reich-thum brauch' ich nicht, Kät-ja ist mein Schatz mein
rall.
a tempo.
M
gold' ner Schatz." Sprach die Mut-ter un-verwandt: „von Hei-rath kei-ne Re-de,
rall.
a tempo.
M
dazu braucht der Mann Verstand und du bist viel zu blö-de!" Drauf Jung Iwan spricht: „Ver-
p
p
M
stand, das brauch' ich nicht, ist man erst zu zweit, wird man ge-scheidt."

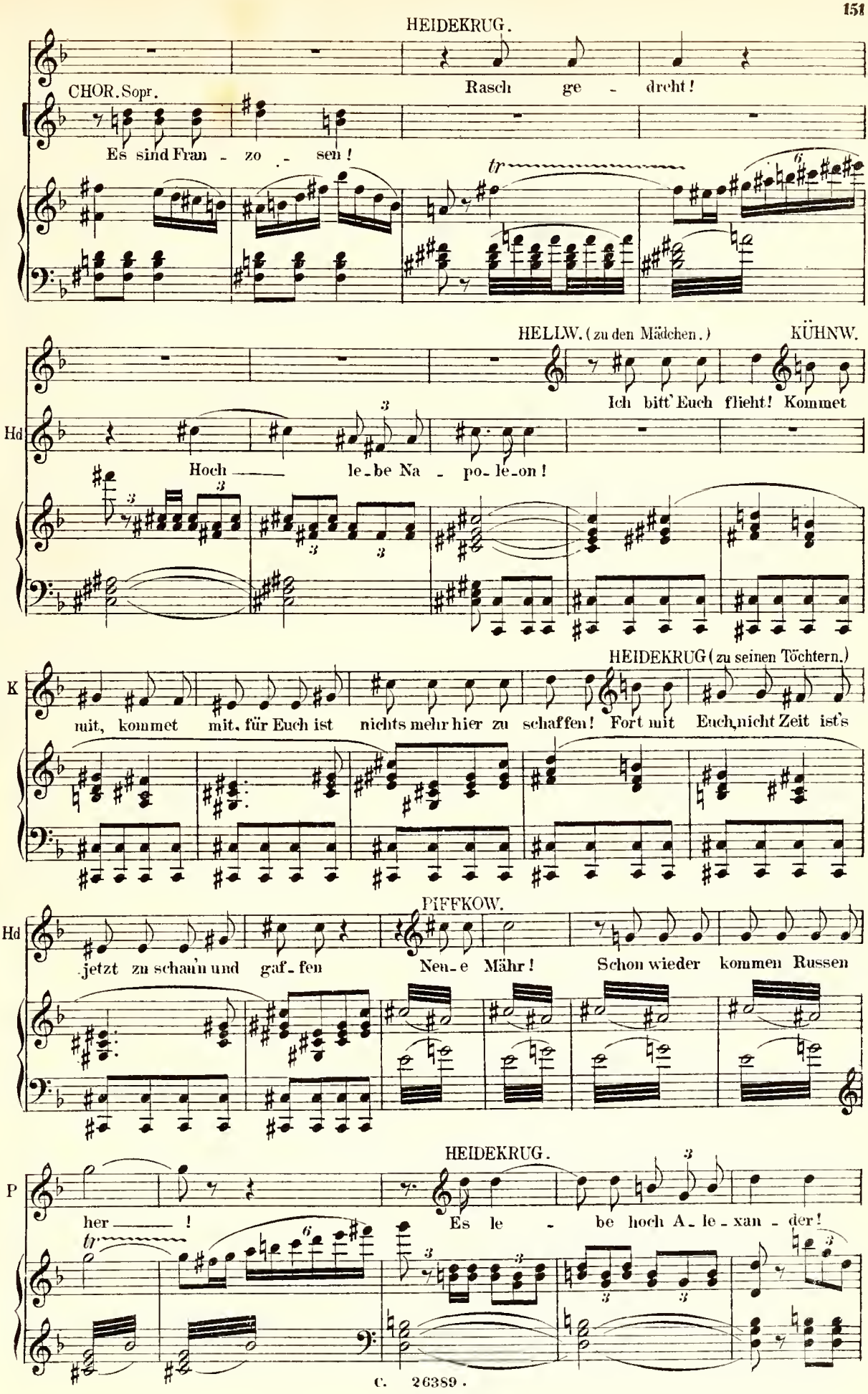

Allegro.
M
Hielten dann den Hochzeitsschmaus, nur gab es nichts zu es - sen, nüchtern kamen sie nach Haus, den
p
Wein hätt' man ver - ges - sen. Leb - ten doch in Uiberfluss, wenn es nur so blie - be!
Labten sich mit süssem Kuss und leb - ten nur der Lie - be! Traun, Jung I - wan Acht ge -
mf
ge - ben! Spar' die Liebe, hal - te besser Haus! Wirst es sonst er - le - ben, dass die
rall.
a tempo.
Lieb' bald aus! So leb - te er in Saus und Braus und hat - te nichts zu na - gen.
CHOR.
Sopran.
Bass.
pp
Hü - te dich lie - ber Sohn
Hü - te dich lie - ber Sohn
rall.
a tempo.
p

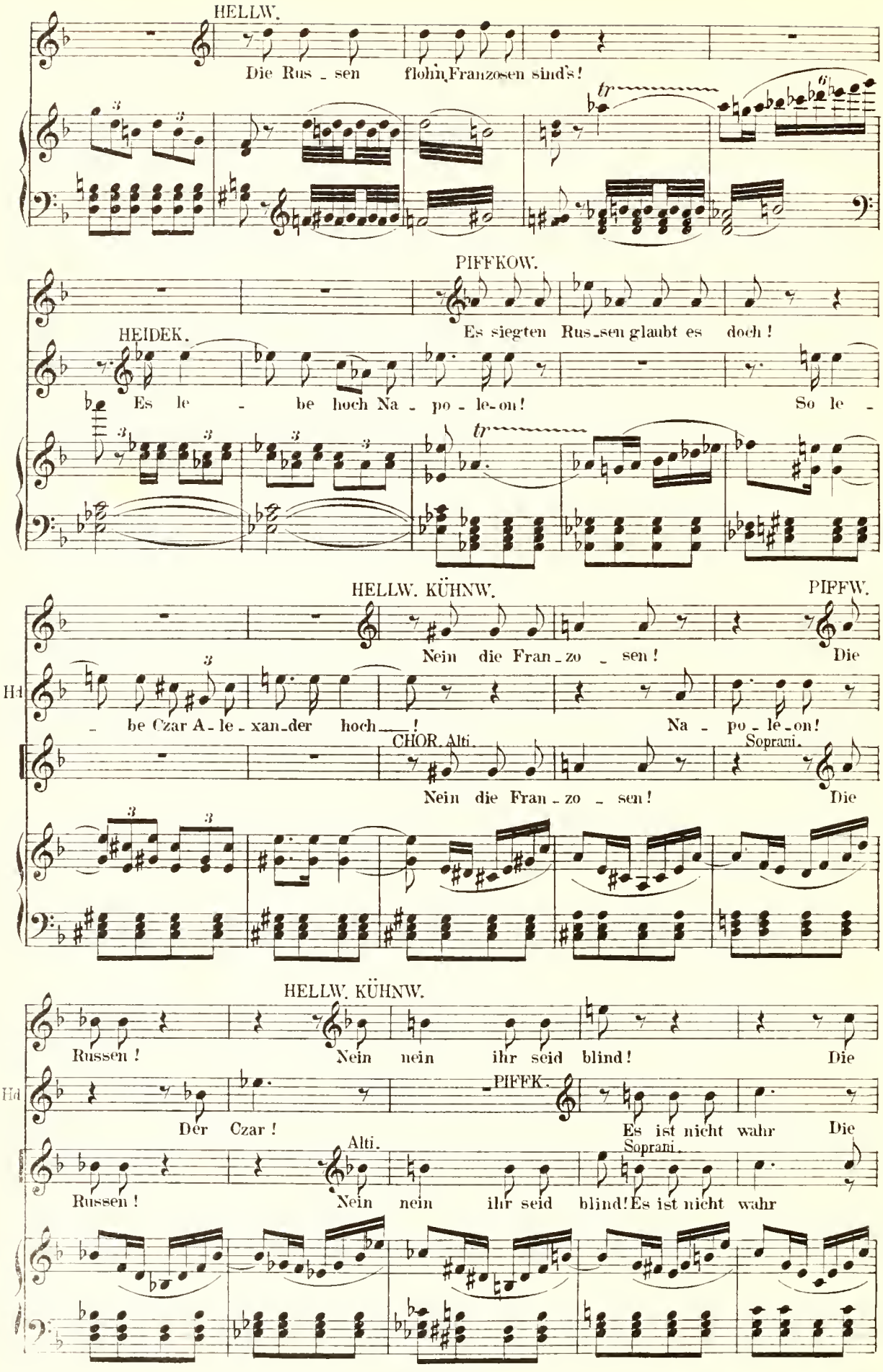

M
wollte solchem süssem Schmaus gar nimmermehr entsagen. Lebte so 'ne Ewigkeit,
sicherlich kommt dein Lohn! Halte Mass!
sicherlich kommt dein Lohn! Halte Mass!
poco ritard.
M
ein Tag oder zwei, da war's mit der Seligkeit vorbei, vorbei!
Lang' ist Reu, und der Spass rasch vorbei! So ging's in
Lang' ist Reu, und der Spass rasch vorbei! So ging's in
f
Saus und Braus, er hatte nichts zu nagen, plötzlich ging die Liebe aus nach zwei sehr langen
Saus und Braus, er hatte nichts zu nagen, plötzlich ging die Liebe aus nach zwei sehr langen
Tagen, dann wars vorbei ganz vorbei ganz vorbei!
Tagen, dann wars vorbei ganz vorbei ganz vorbei!
8

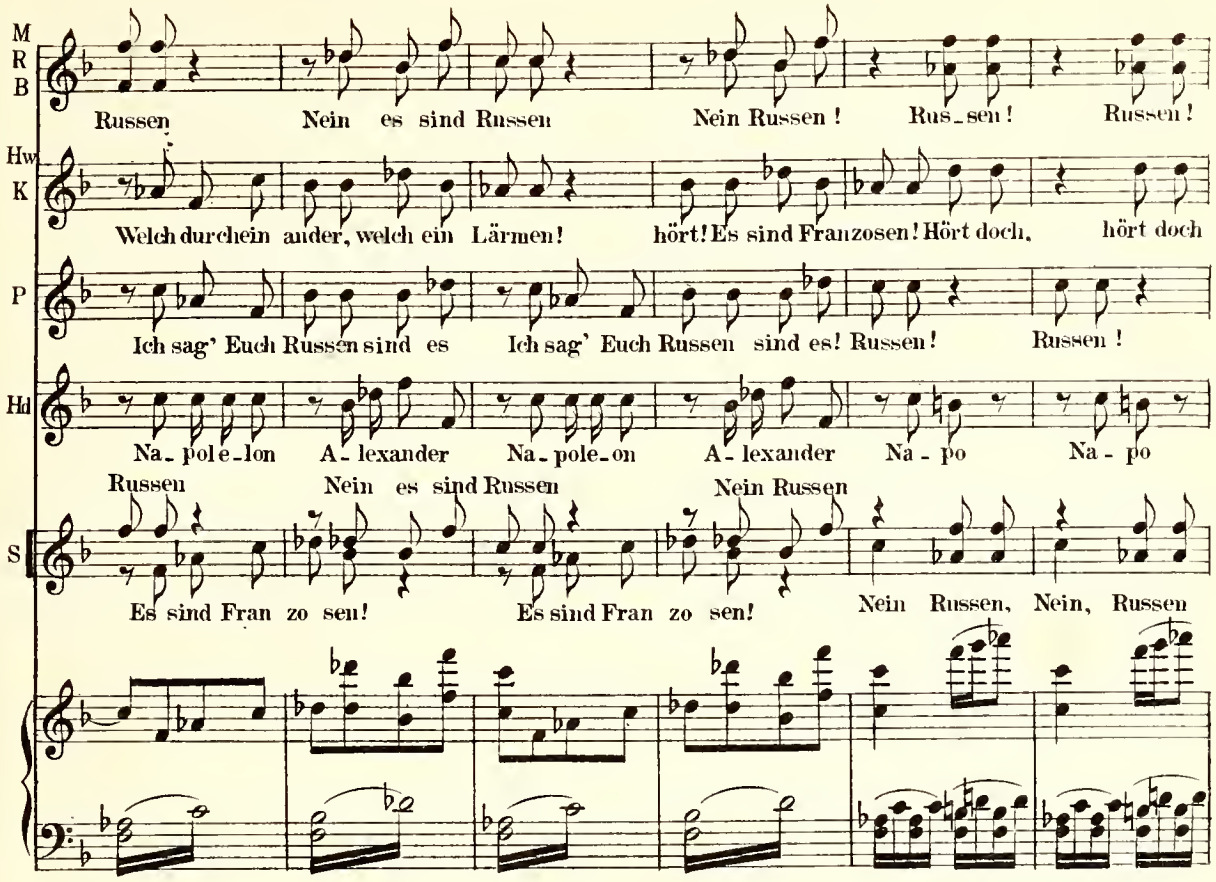

HETMANN.
HEIDEKRUG.
HETMANN.
Hol_la_he___ der Amtmann her! Sagt,was ist der Herr'n Be_gehr? Al_les was Ihr habt gebt
Hm
her!
Lisstesso tempo.
Her_raus! Ei_er gebt ein gan_zes
RUSSEN. Al_les was Ihr habt gebt her!
Hm
Schock, Stie_fel, Stie_felknecht und Rock, Uhr und Hemd und Schnupfta_bak, Würs_te,
Hm
ei_nen gan_zen Sack! Gän_se, En_ten,Huhn und Hahn, auch ein Fässchen Le_ber_
Hm
PIFFKOW.
thran!Schnaps und Kümmel, Wein und Bier___ Und ein bis_chen Wa_gen_

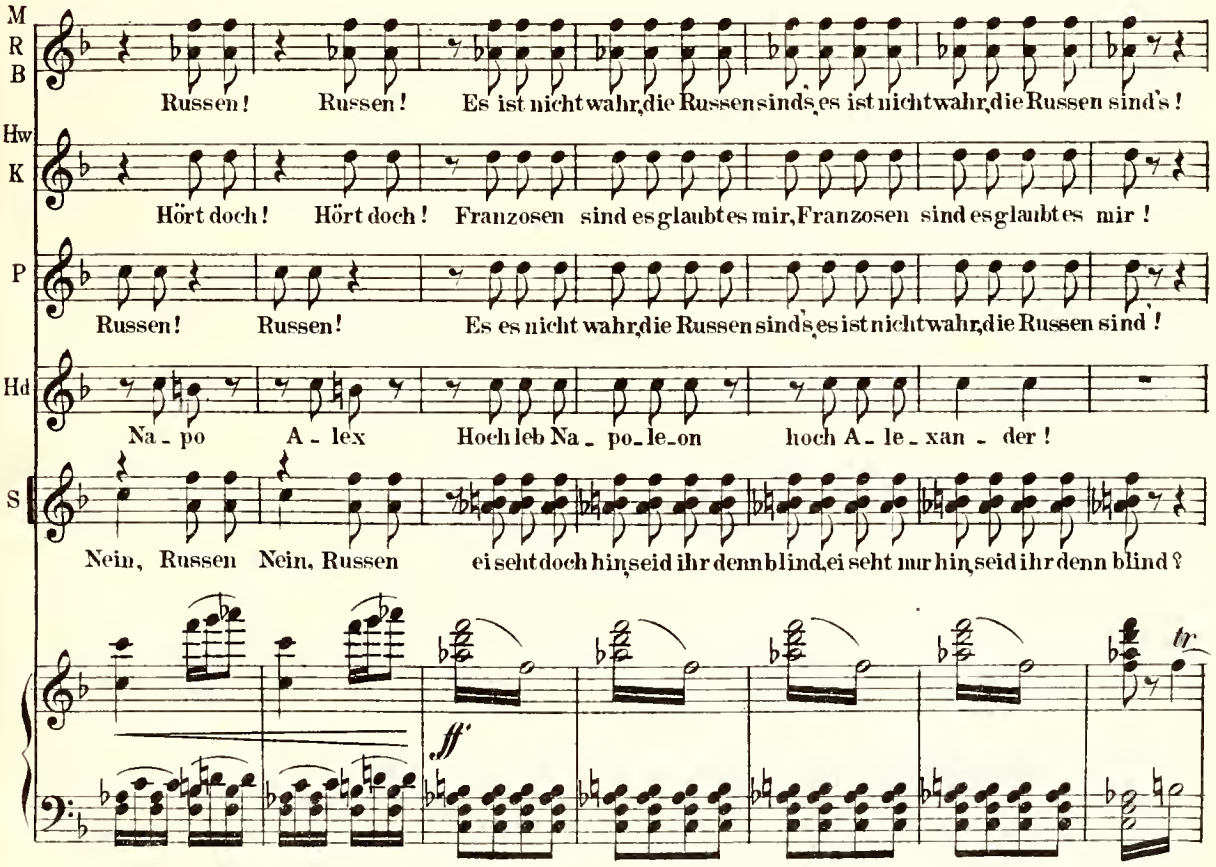

L'isstesso tempo.
MINNA. ROS.
BARB.
Ei - let, ei - let nicht geschwankt! Gebt ihm nur was er ver - langt! Sonst komt
HELLW. KUHNW.
P
schmier. Was der Schur-ke nicht ver - langt! Und sich nicht ein-mal be - dankt! Ei - ne
HEIDEK.
Was der Schur-ke nicht ver - langt! Und sich nicht ein-mal be - dankt! Ei - ne
CHOR. Sopr.
Ei - let, ei - let nicht geschwankt! Gebt ihm nur was er ver - langt! Sonst komt
M
R
B
er in Wuth. und es geht nicht gut!
Hw
K
Wut - ki - fluth giesst er in sein Blut!
Hl
Wut - ki - fluth giesst er in sein Blut!
er in Wuth, und es geht nicht gut!
rallent.
RUSSEN.
Wie schmeckt das gut so gut! Dann
p
rallent.
Meno mosso.
R
hiel - ten sie den Hochzeitsschmaus, nur gab es nichts zu es - sen, nüchtern ka-men

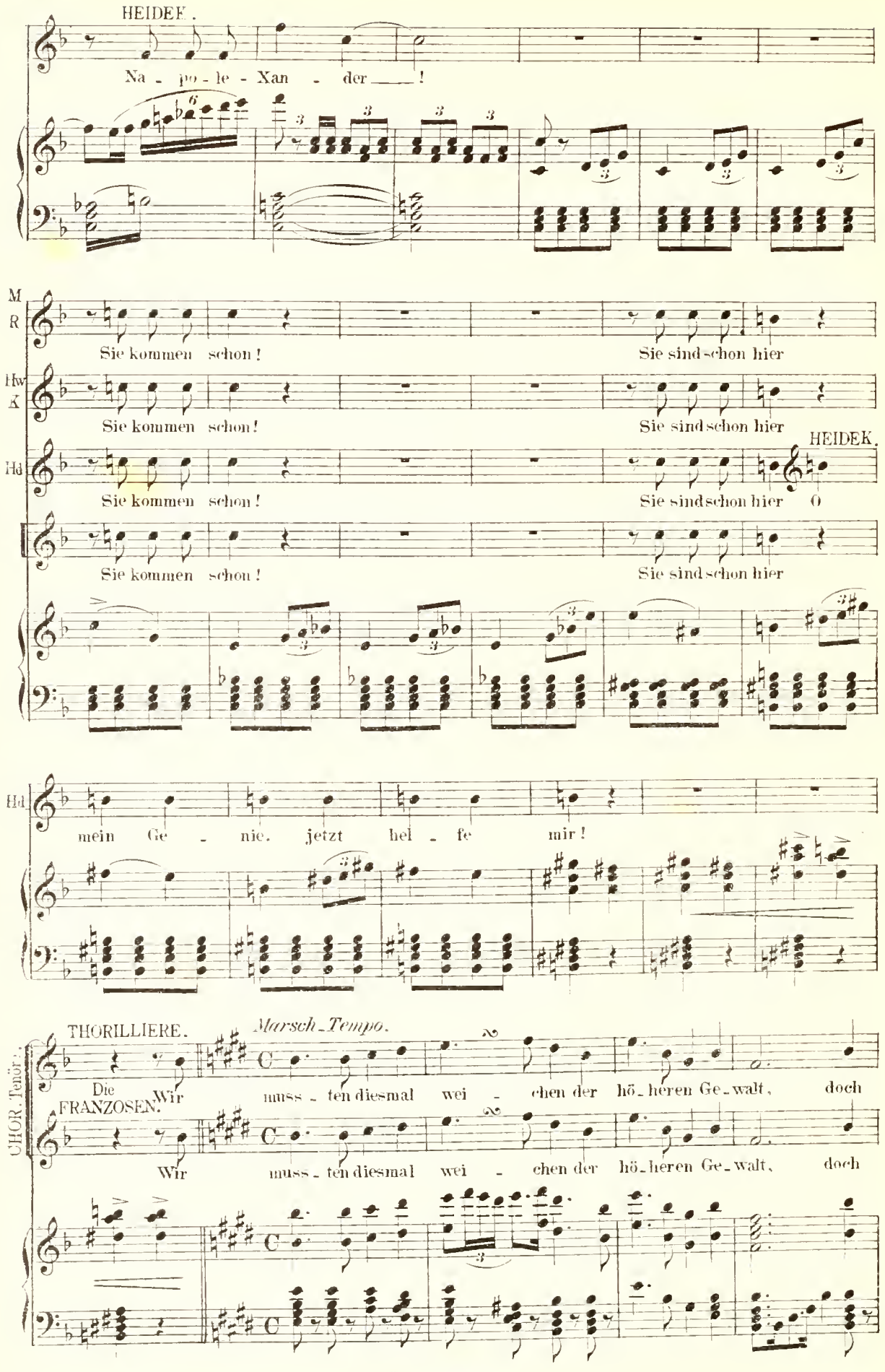

PIFFKOW.
Schnaps, so lehrt Phi -
R
all' nach Haus, den Wein hätt' man ver - ges - sen; leb - ten so 'he E - wig - keit,
tr
p
P
lo - so - phie, zähmt Men - schen und das lie - - be Vieh!
R
ein Tag o - der zwei, dann war's mit der Seligkeit auf einmal ganz vor - bei!
tr
p
HELLWIG.
Betrunken liegen sie im Schla - fe Nur still - le, dass sie Niemand
HEIDEKRUG.
weckt!
Ha, mir wird
(Hinter der Scene.)
p
f
fff
Hd
schlecht!
Sagt was ihr seht!

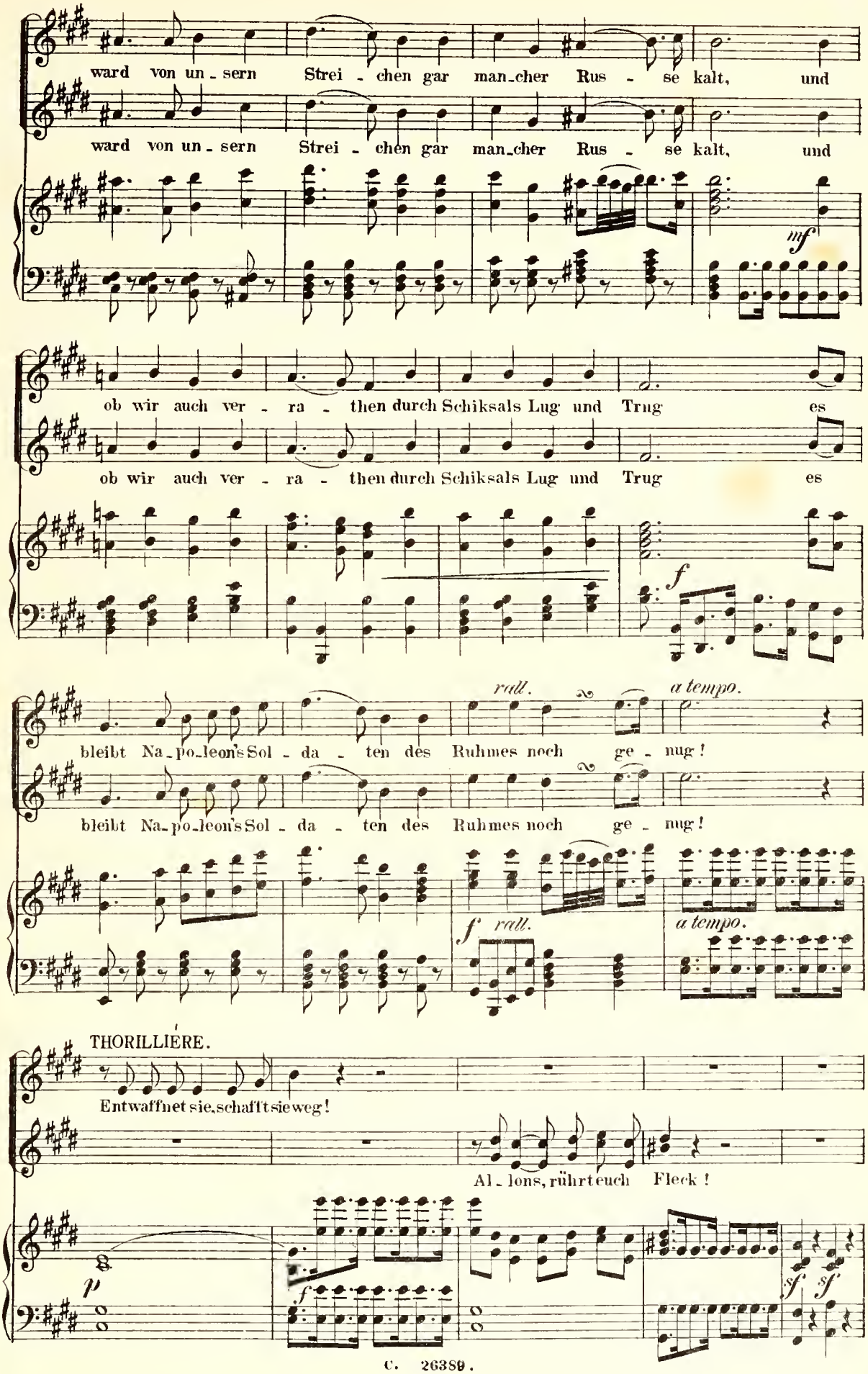

HEIDEKRUG.
CHOR. Sopr.
Rasch ge - dreht!
Es sind Fran - zo - sen!
HELLW. (zu den Mädchen.)
KÜHNW.
Ich bitt' Euch flieht! Kommet
Hd
Hoch — le-be Na - po-le-on!
HEIDEKRUG (zu seinen Töchtern.)
K
mit, kommet mit, für Euch ist nichts mehr hier zu schaffen! Fort mit Euch, nicht Zeit ist's
PIFFKOW.
Hd
jetzt zu schaun und gaf-fen Neu-e Mähr! Schon wieder kommen Russen
HEIDEKRUG.
P
her —— ! Es le - be hoch A-le-xan - der!

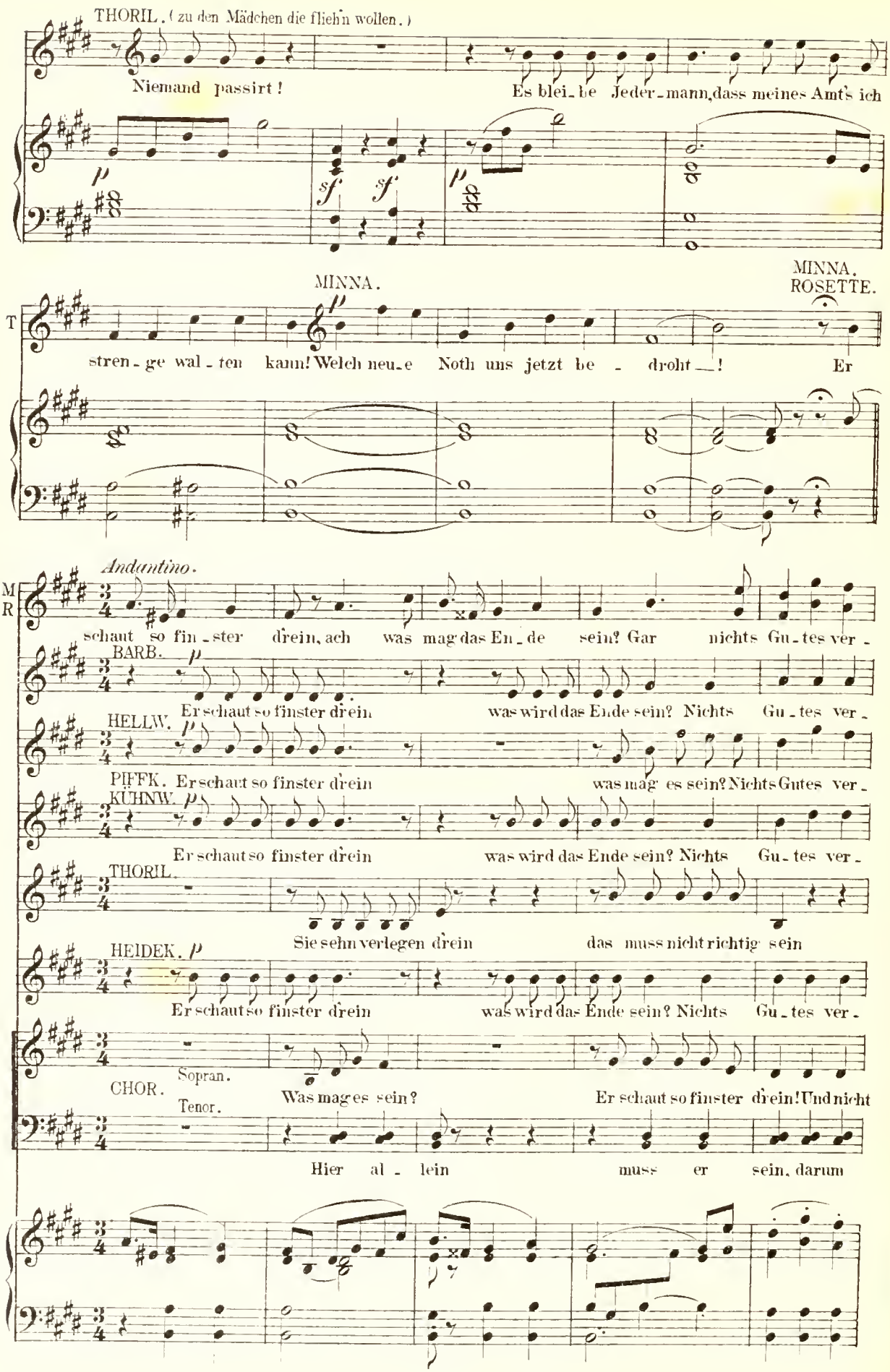

HELLW.
Die Rus - sen flohn, Franzosen sind's!
PIFFKOW.
Es siegten Rus-sen glaubt es doch!
HEIDEK.
Es le - be hoch Na - po - le-on! So le -
HELLW. KÜHNW.
PIFFW.
Nein die Fran - zo - sen! Die
Hd
- be Czar A - le - xan-der hoch —! Na - po - le-on!
CHOR. Alti.
Soprani.
Nein die Fran - zo - sen! Die
HELLW. KÜHNW.
Russen! Nein nein ihr seid blind! Die
Hd
PIFFK.
Der Czar! Es ist nicht wahr Die
Alti.
Soprani.
Russen! Nein nein ihr seid blind! Es ist nicht wahr


M R B
Russen Nein es sind Russen Nein Russen ! Rus_sen ! Russen !
Hw K
Welch durcheinander, welch ein Lärmen! hört! Es sind Franzosen! Hört doch, hört doch
P
Ich sag' Euch Russen sind es Ich sag' Euch Russen sind es! Russen! Russen !
Hd
Na_pole_on A_lexander Na_pole_on A_lexander Na - po Na - po
Russen Nein es sind Russen Nein Russen
S
Es sind Fran zo sen! Es sind Fran zo sen! Nein Russen, Nein, Russen


M R B
Russen! Russen! Es ist nicht wahr, die Russen sinds, es ist nicht wahr, die Russen sind's!
Hw K
Hört doch! Hört doch! Franzosen sind es glaubt es mir, Franzosen sind es glaubt es mir!
P
Russen! Russen! Es es nicht wahr, die Russen sinds, es ist nicht wahr, die Russen sind!
Hd
Na - po A - lex Hoch leb Na_po_le_on hoch A_le_xan - der!
S
Nein, Russen Nein, Russen ei seht doch hin, seid ihr denn blind, ei seht nur hin, seid ihr denn blind?
fff
tr


HEIDEK.
Na - po - le - Xan - der ____!
M R
Sie kommen schon! Sie sind schon hier
Hw K
Sie kommen schon! Sie sind schon hier
Hd
Sie kommen schon! Sie sind schon hier
HEIDEK.
O
Sie kommen schon! Sie sind schon hier
Hd
mein Ge - nie. jetzt hel - fe mir!
THORILLIERE.
Marsch-Tempo.
Die FRANZOSEN.
Wir muss - ten diesmal wei - chen der hö - heren Ge - walt, doch
CHOR. Tenör.
Wir muss - ten diesmal wei - chen der hö - heren Ge - walt, doch


ward von un - sern Strei - chen gar man-cher Rus - se kalt, und
ward von un - sern Strei - chen gar man-cher Rus - se kalt, und
mf
ob wir auch ver - ra - then durch Schiksals Lug und Trug es
ob wir auch ver - ra - then durch Schiksals Lug und Trug es
f
rall.
a tempo.
bleibt Na-po-leon's Sol - da - ten des Ruhmes noch ge - nug!
bleibt Na-po-leon's Sol - da - ten des Ruhmes noch ge - nug!
f rall.
a tempo.
THORILLIÈRE.
Entwaffnet sie, schafft sie weg!
Al - lons, rührt euch Fleck!
p
f
sf sf


THORIL. (zu den Mädchen die fliehn wollen.)
Niemand passirt!
Es blei-be Jeder-mann, dass meines Amts ich
MINNA.
MINNA. ROSETTE.
T
stren-ge wal-ten kann! Welch neu-e Noth uns jetzt be-droht—! Er
Andantino.
M R
schaut so fin-ster drein, ach was mag das En-de sein? Gar nichts Gu-tes ver-
BARB.
Er schaut so finster drein was wird das Ende sein? Nichts Gu-tes ver-
HELLW.
PIFFK. Er schaut so finster drein was mag es sein? Nichts Gutes ver-
KUHNW.
Er schaut so finster drein was wird das Ende sein? Nichts Gu-tes ver-
THORIL.
Sie sehn verlegen drein das muss nicht richtig sein
HEIDEK.
Er schaut so finster drein was wird das Ende sein? Nichts Gu-tes ver-
CHOR.
Sopran.
Tenor.
Was mag es sein? Er schaut so finster drein! Und nicht
Hier al-lein muss er sein, darum

M R: heisst uns sein forschender Blick, nein, und immer neu - e Pein ach bricht ü - ber uns her -

B: heisst uns sein forschender Blick, nein Und immer neue Pein bricht über

Hw: heisst uns sein forschender Blick, nein bricht neue Pein

P K: heisst uns sein forschender Blick, nein Ach immer neue Pein bricht über

T: hier gilt's zu schärfen den Blick ja! Sie sein verlegen drein

Hd: heisst uns sein forschender Blick, nein, Und immer neue Pein bricht über

Und immer neu - e Pein ach bricht ü - ber uns her -

Gu - tes verheisst uns sein Blick nein, Und immer neue Pein bricht über

gilt es zu schärfen den Blick ja! Ja hier al - lein

M R: ein ach so grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick! Er

B: uns herein wie grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick! Er

Hw: auf uns herein! Wie grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick! Wann endlich stellt die

P K: uns herein! Wie grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick! Wann endlich stellt die

T: Stren - ge soll wal - ten in jeg - li - chen Stück!

Hd: uns herein wie grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick! Wann endlich stellt die

ein

uns herein wie grausam ver - folgt uns das bö - se Ge - schick!

hier muss er sein, und Strenge soll wal - ten in jeg - li - chen Stück!

Più mosso.

M R: schaut so finster drein was mag das En-de sein!

B: schaut so finster drein was mag das En-de sein!

Hw: Stun-de sich ein, wo wir mit star-ker Hand uns be-frein!

P K: Stun-de sich ein, wo wir mit star-ker Hand uns be-frein!

T: *pp* so soll er sein so soll es sein! Wo ist der Amtmann

Hd: Stun-de sich ein, die uns von al-ler Noth soll be-frein! Herr Ma-

pp Gott al-lein kann uns be-frein!

pp hier al-lein hier muss er sein!

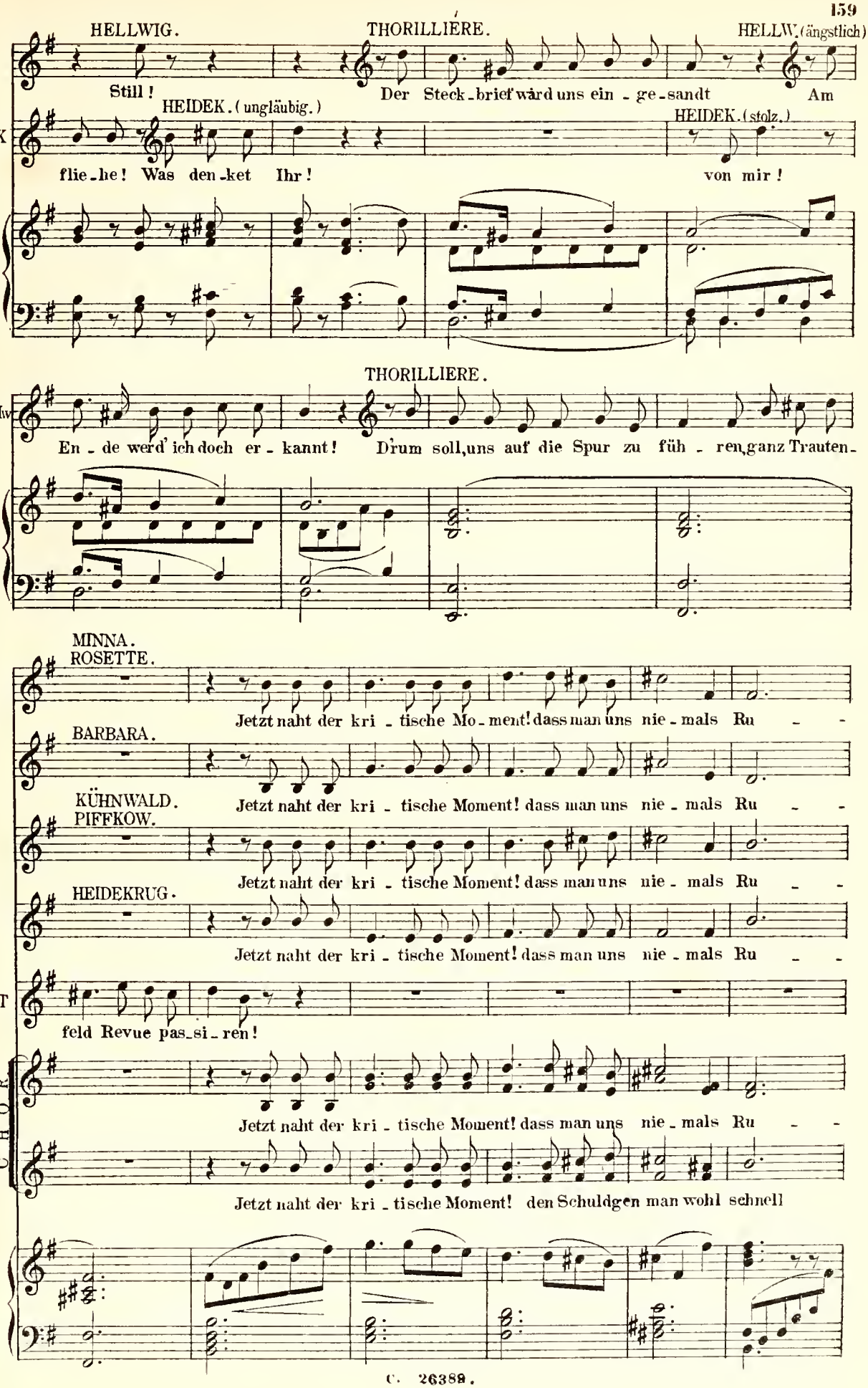
THORILLIERE.

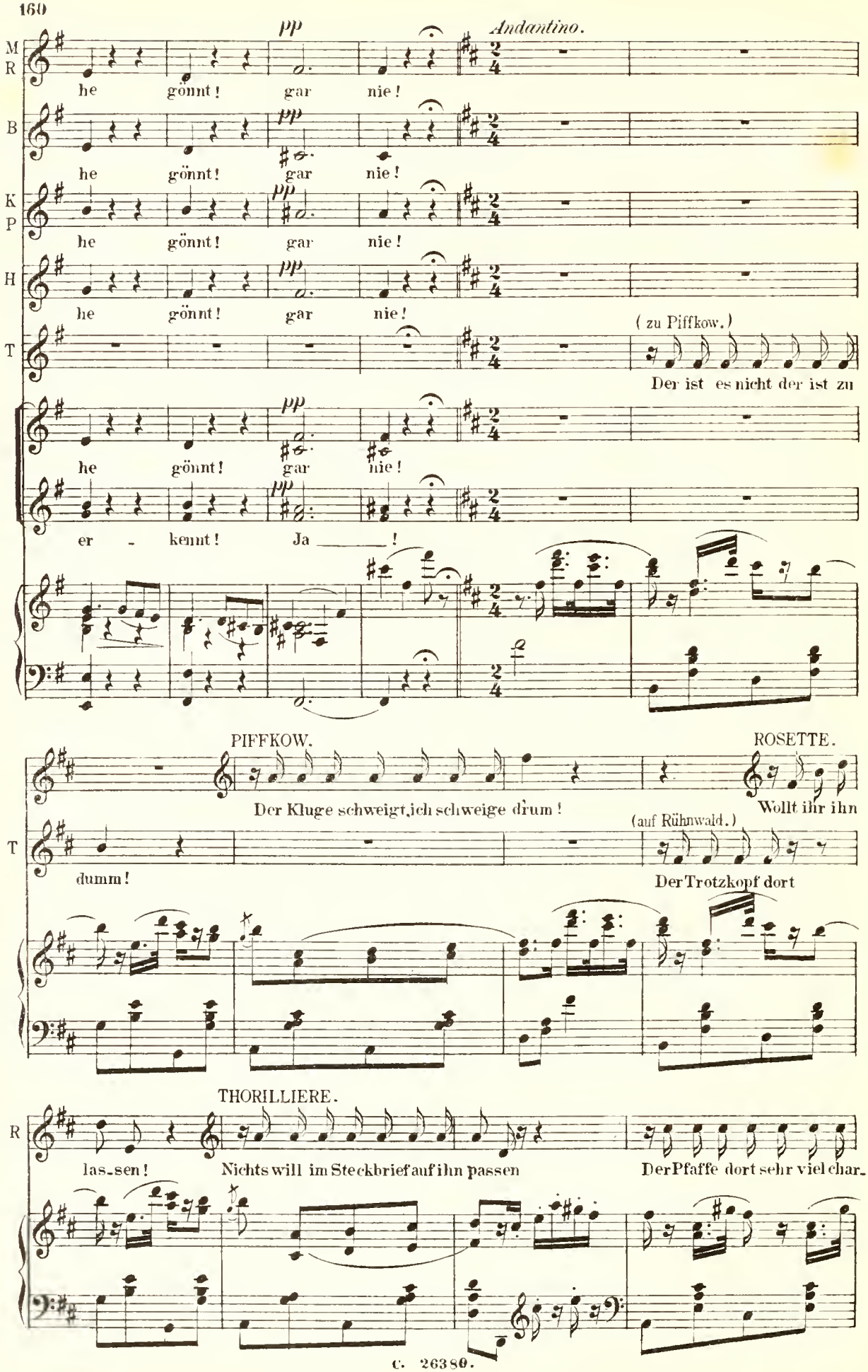
(vom drehen ermüdet.) Tre-tet vor und hört mich an! Sehr schlecht erfüllt Ihr eure

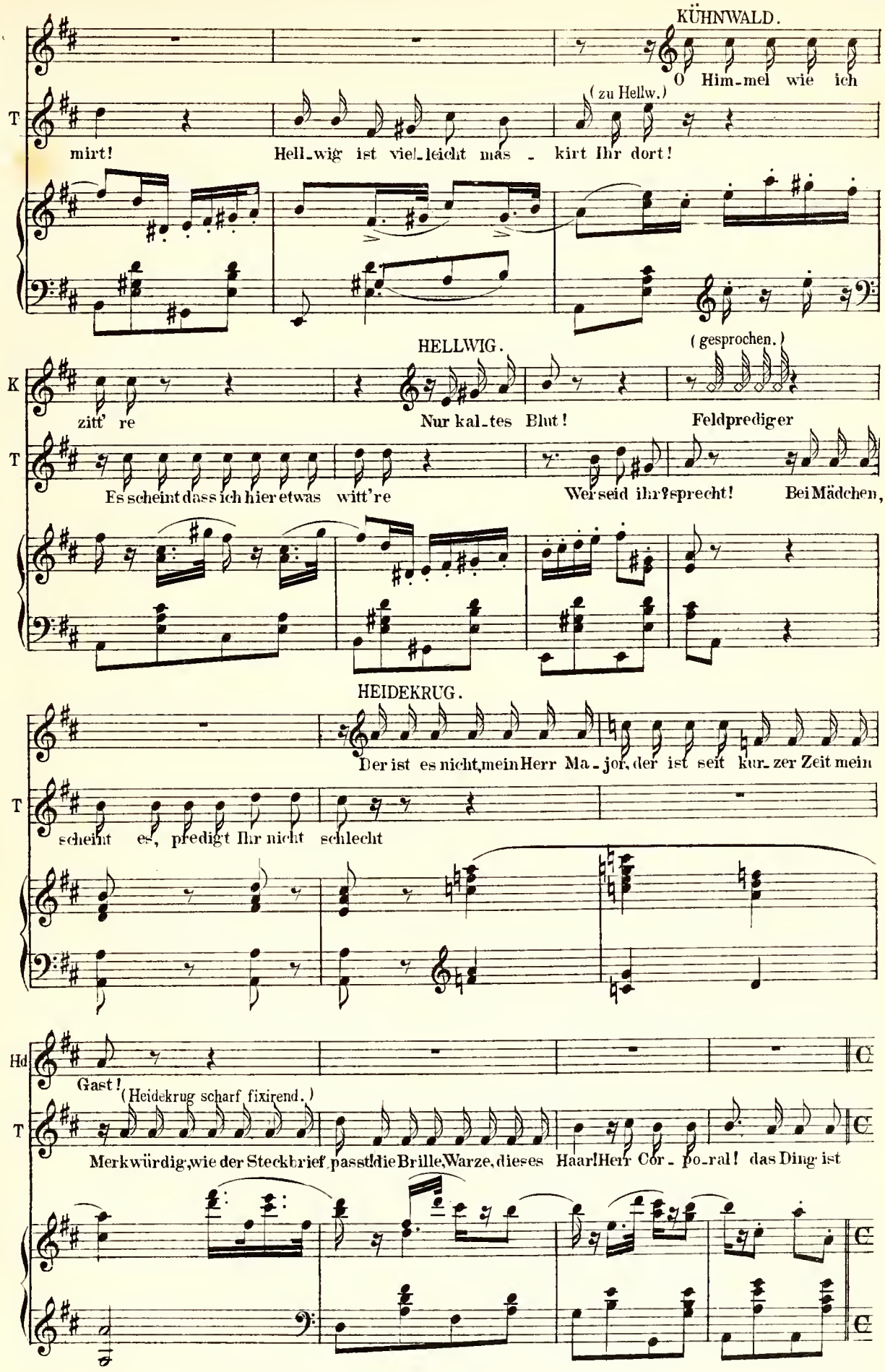
Hd: jor! Ach mei-ne Ar-me!

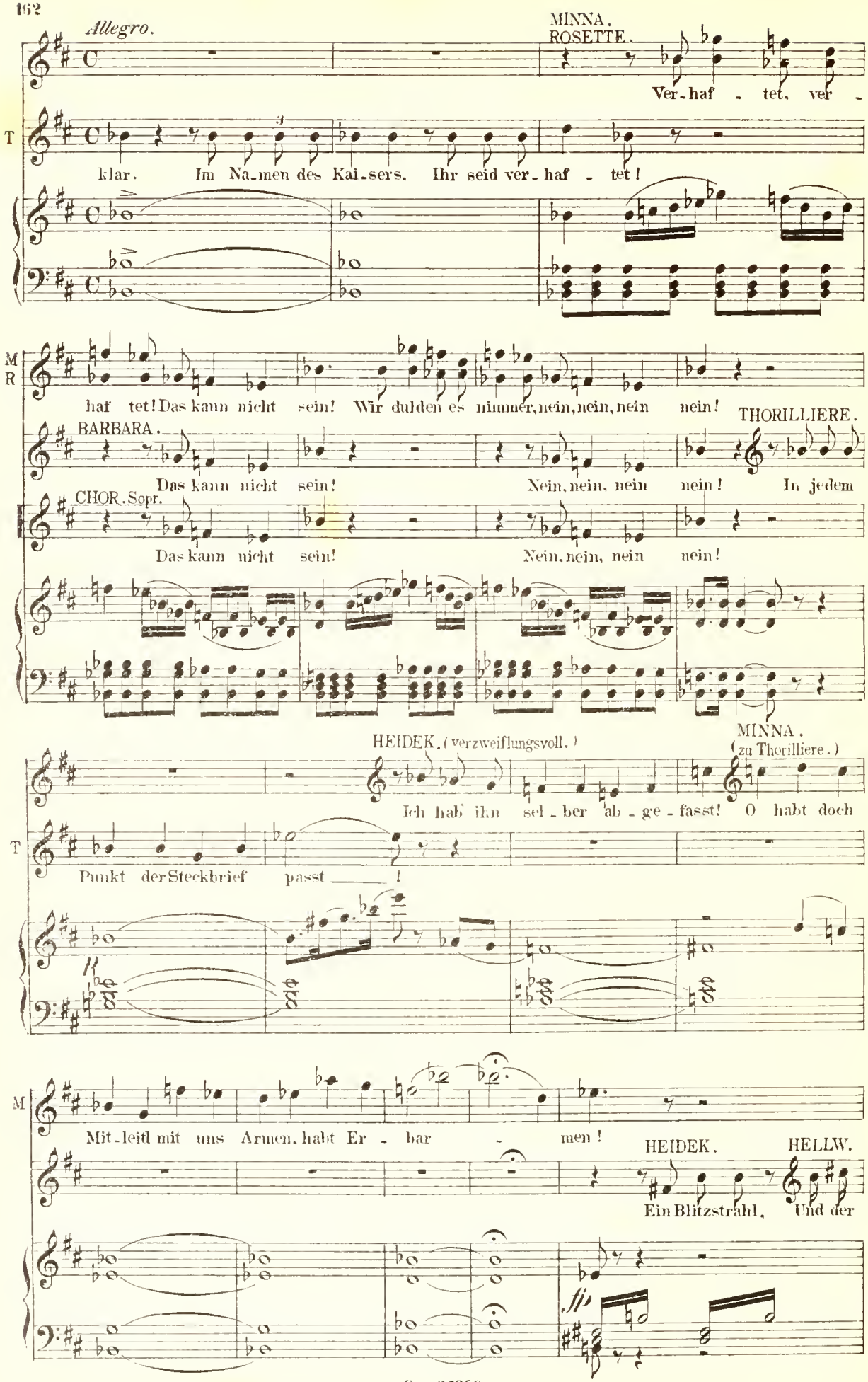
KÜHNW. (zu Hellw.)

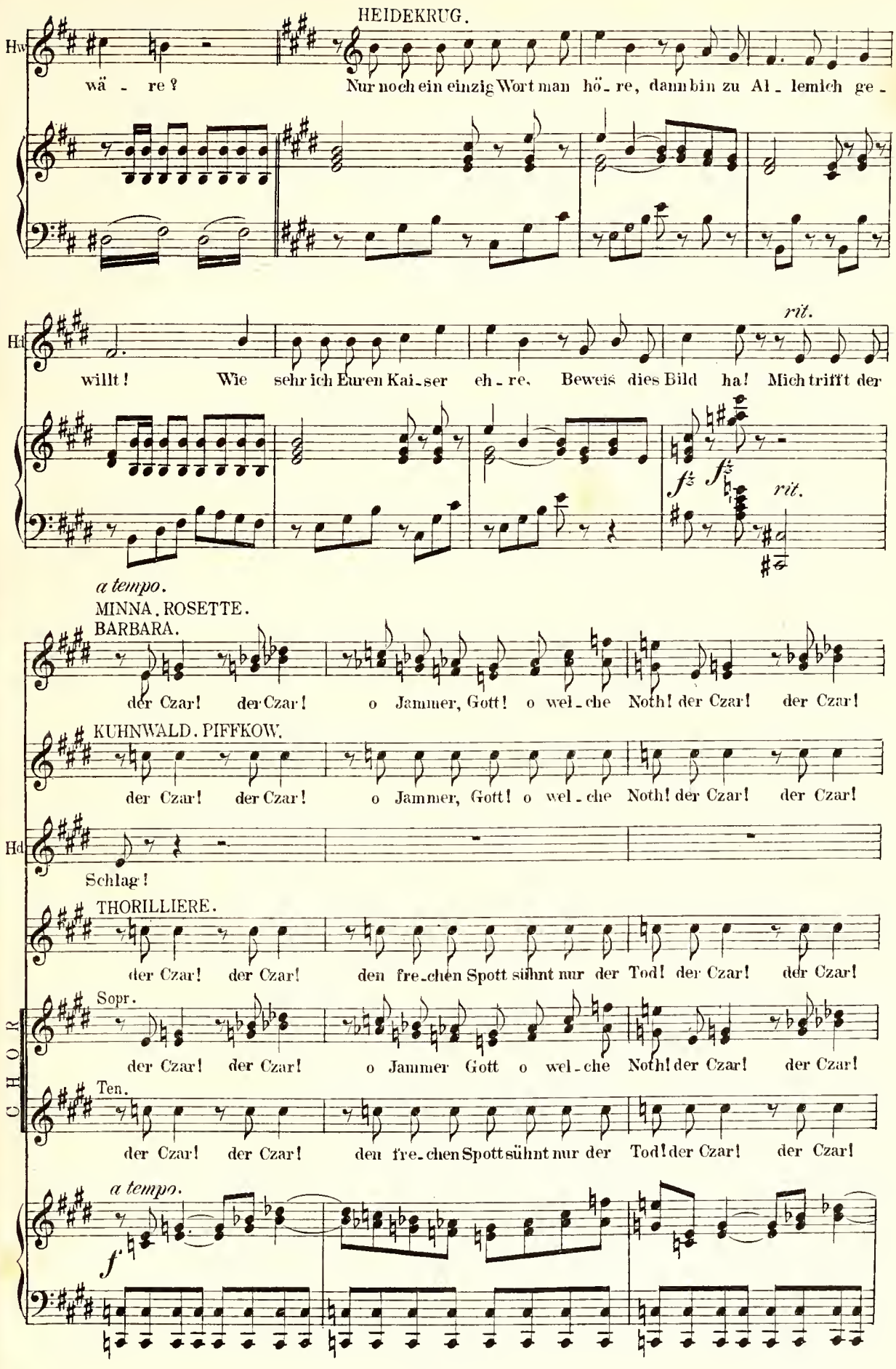
T: Pflichten, Hellwig nach sicheren Be-rich-ten, Der Hochverräther, er ist hier! Ent-

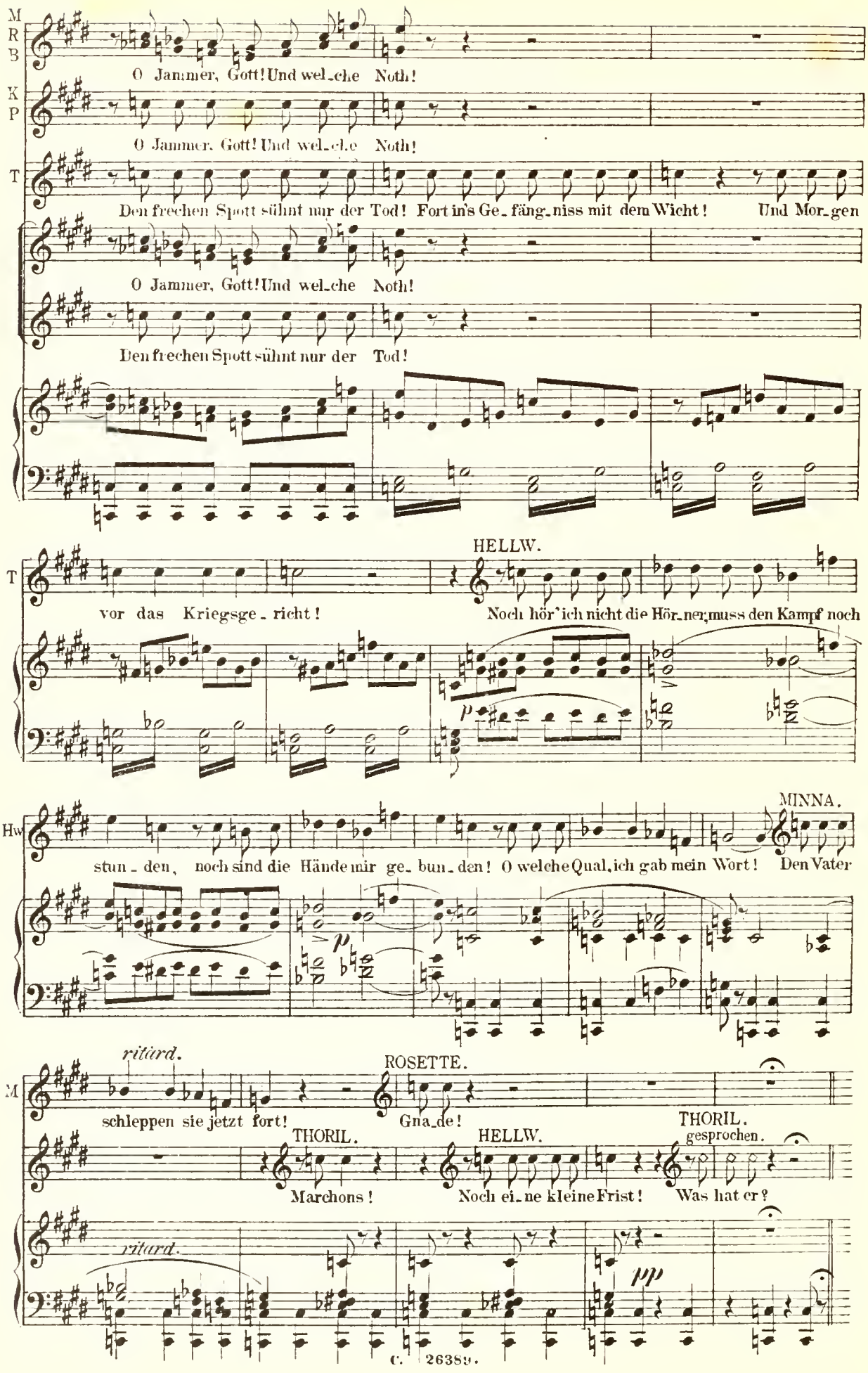

HELLWIG.
THORILLIERE.
HELLW. (ängstlich)
Still!
Der Steck-brief wird uns ein-ge-sandt Am
HEIDEK. (ungläubig.)
HEIDEK. (stolz.)
K
flie-he! Was den-ket Ihr!
von mir!
THORILLIERE.
Hw
En-de werd' ich doch er-kannt! Drum soll, uns auf die Spur zu füh-ren, ganz Trauten-
MINNA.
ROSETTE.
Jetzt naht der kri-tische Mo-ment! dass man uns nie-mals Ru- -
BARBARA.
KÜHNWALD.
Jetzt naht der kri-tische Moment! dass man uns nie-mals Ru- -
PIFFKOW.
Jetzt naht der kri-tische Moment! dass man uns nie-mals Ru- -
HEIDEKRUG.
Jetzt naht der kri-tische Moment! dass man uns nie-mals Ru- -
T
feld Revue pas-si-ren!
CHOR.
Jetzt naht der kri-tische Moment! dass man uns nie-mals Ru- -
Jetzt naht der kri-tische Moment! den Schuldgen man wohl schnell

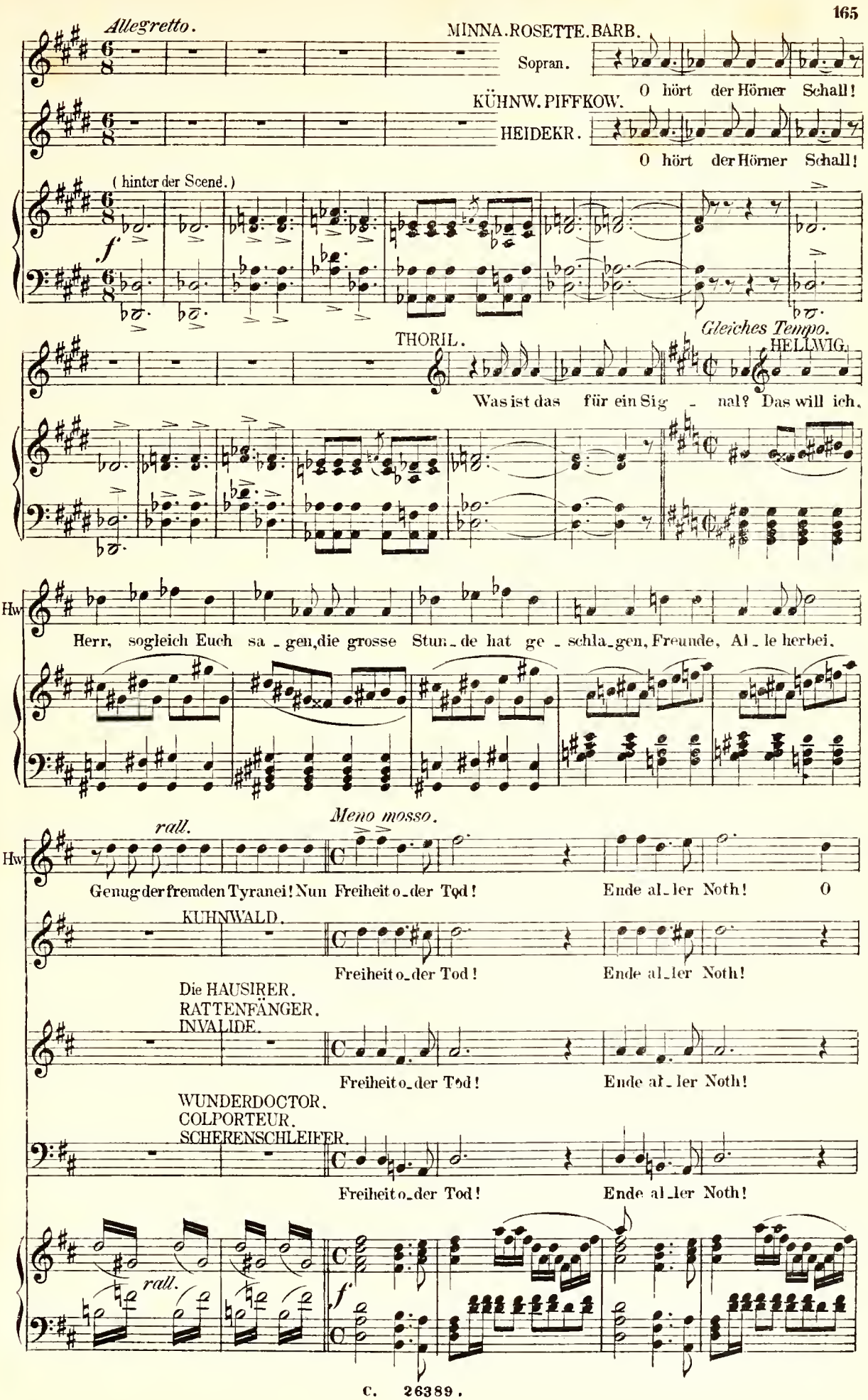

pp
Andantino.
M R
he gönnt! gar nie!
B
he gönnt! gar nie!
K P
he gönnt! gar nie!
H
he gönnt! gar nie!
T
(zu Piffkow.)
Der ist es nicht der ist zu
he gönnt! gar nie!
er - kennt! Ja _____!
PIFFKOW.
ROSETTE.
Der Kluge schweigt, ich schweige drum!
Wollt ihr ihn
(auf Rühnwald.)
T
dumm!
Der Trotzkopf dort
THORILLIERE.
R
las-sen!
Nichts will im Steckbrief auf ihn passen
Der Pfaffe dort sehr viel char-

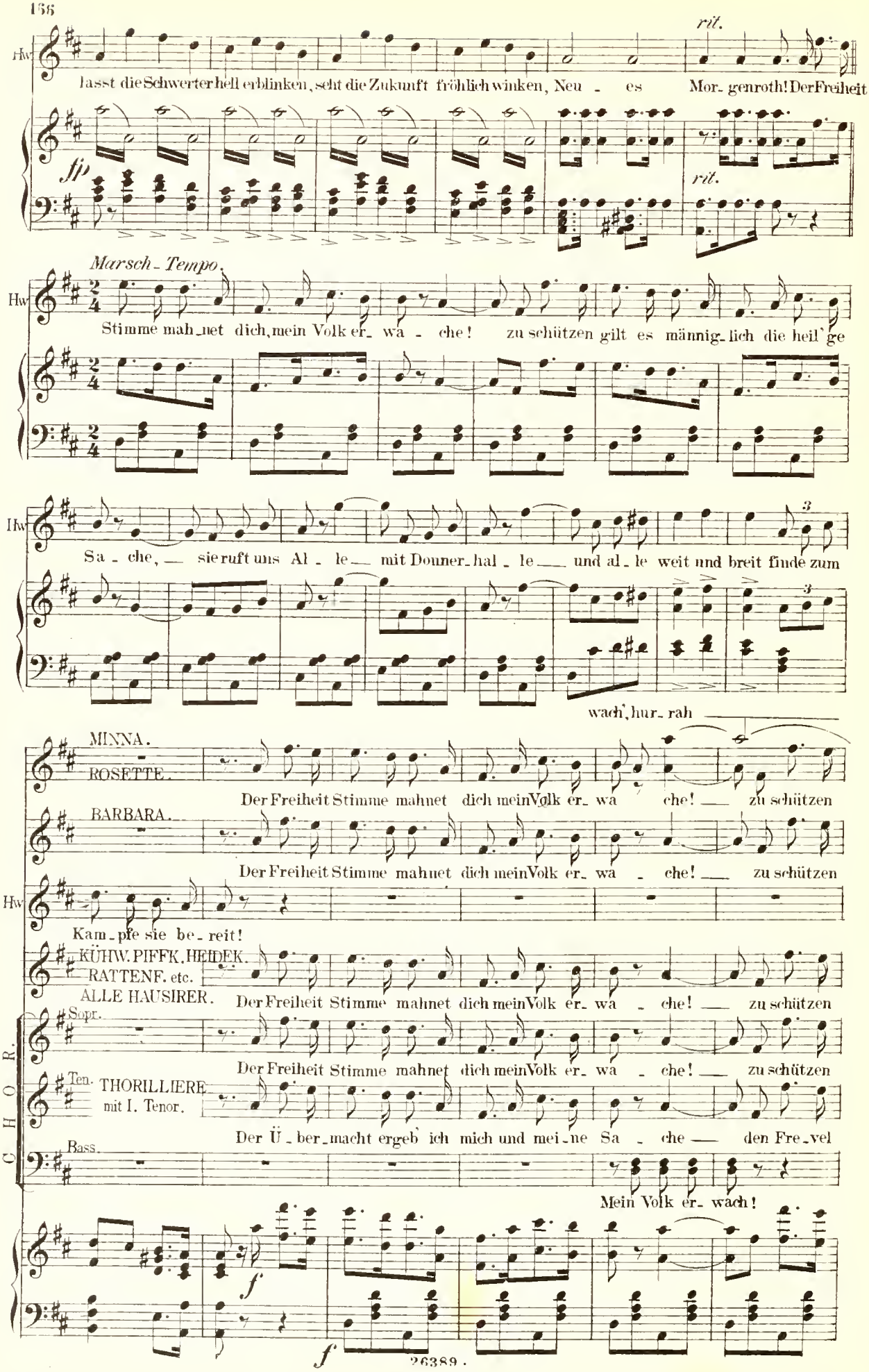

KÜHNWALD.
O Him-mel wie ich
(zu Hellw.)
T
mirt!
Hell-wig ist viel-leicht mas - kirt Ihr dort!
HELLWIG.
(gesprochen.)
K
zitt' re
Nur kal-tes Blut!
Feldprediger
T
Es scheint dass ich hier etwas witt're
Wer seid ihr? sprecht!
Bei Mädchen,
HEIDEKRUG.
Der ist es nicht, mein Herr Ma-jor, der ist seit kur-zer Zeit mein
T
scheint es, predigt Ihr nicht schlecht
Hd
Gast!
(Heidekrug scharf fixirend.)
T
Merkwürdig, wie der Steckbrief passt die Brille, Warze, dieses Haar! Herr Cor-po-ral! das Ding ist

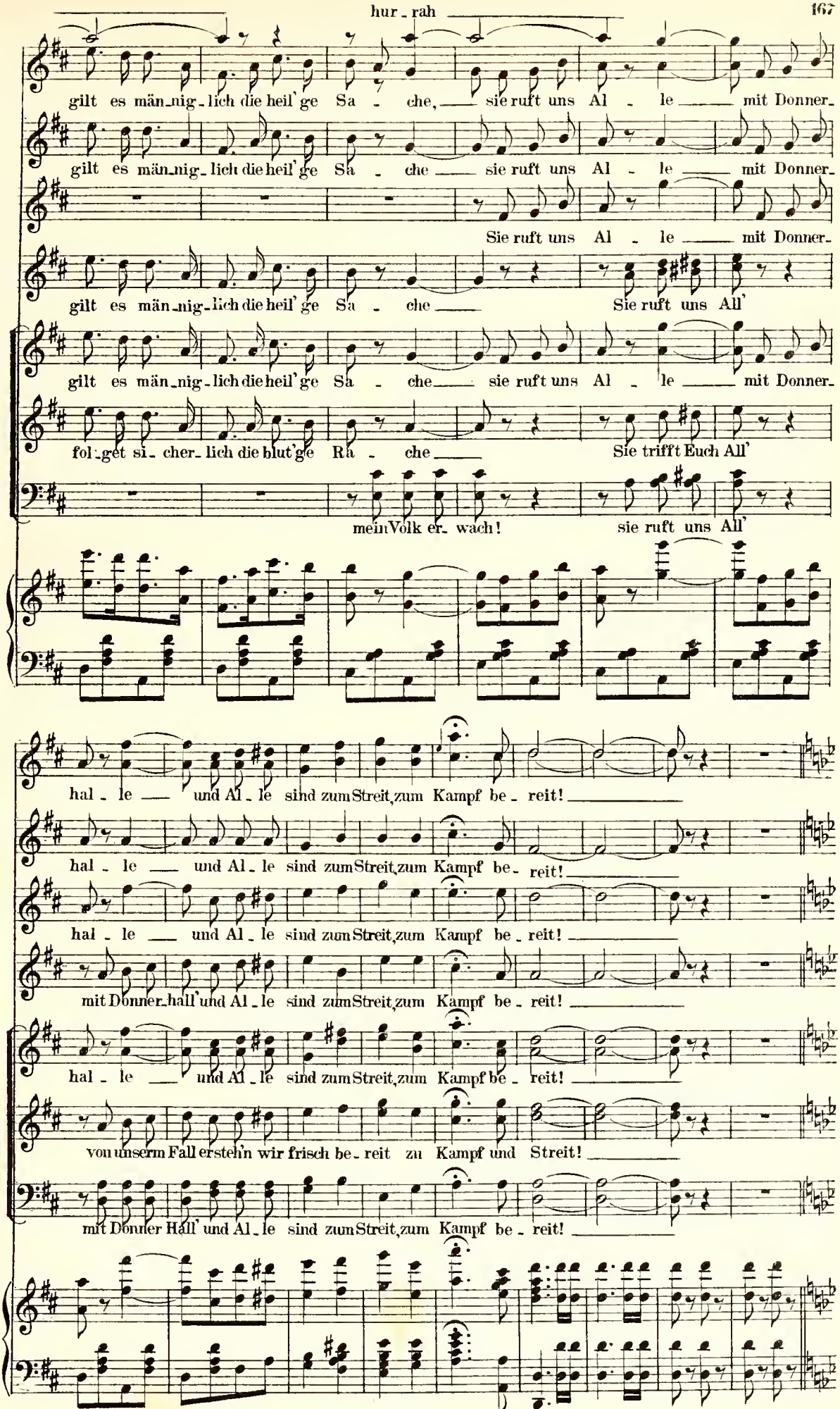

Allegro.
MINNA, ROSETTE.
Ver - haf - tet, ver -
T
klar. Im Na-men des Kai-sers. Ihr seid ver - haf - tet!
M R
haf tet! Das kann nicht sein! Wir dulden es nimmer, nein, nein, nein nein!
THORILLIERE.
BARBARA.
Das kann nicht sein! Nein, nein, nein nein! In jedem
CHOR. Sopr.
Das kann nicht sein! Nein, nein, nein nein!
HEIDEK. (verzweiflungsvoll.)
MINNA. (zu Thorilliere.)
Ich hab' ihn sel - ber ab - ge - fasst! O habt doch
T
Punkt der Steckbrief passt ____ !
M
Mit - leid mit uns Armen, habt Er - bar - men!
HEIDEK.
HELLW.
Ein Blitzstrahl, Und der
fp

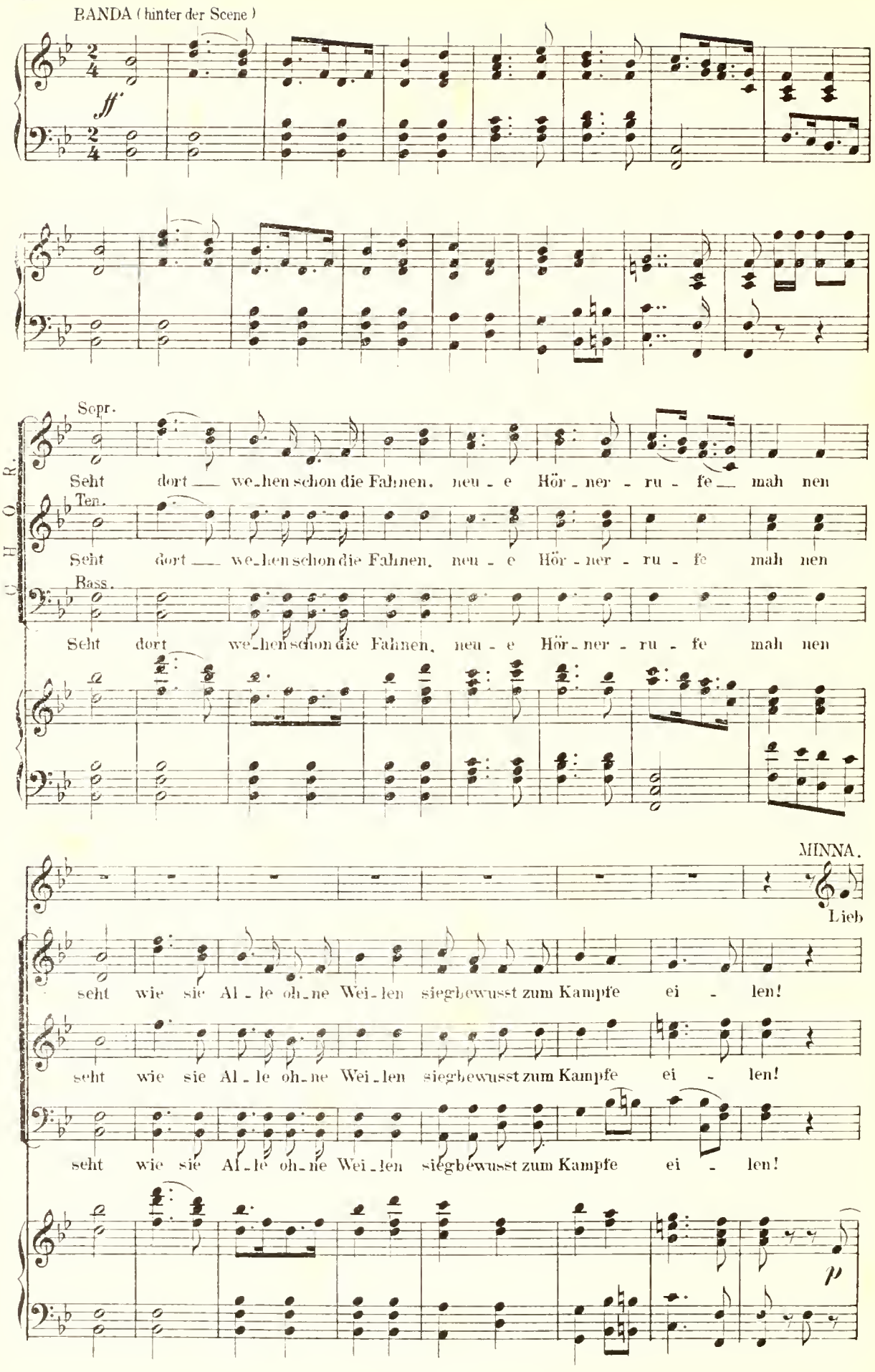

HEIDEKRUG.
Hw
wä - re?
Nur noch ein einzig Wort man hö - re, dann bin zu Al - lemich ge -
Hd
willt! Wie sehr ich Euren Kai - ser eh - re, Beweis dies Bild ha! Mich trifft der
rit.
rit.
a tempo.
MINNA. ROSETTE.
BARBARA.
der Czar! der Czar! o Jammer, Gott! o wel - che Noth! der Czar! der Czar!
KUHNWALD. PIFFKOW.
der Czar! der Czar! o Jammer, Gott! o wel - che Noth! der Czar! der Czar!
Hd
Schlag!
THORILLIERE.
der Czar! der Czar! den fre - chen Spott sühnt nur der Tod! der Czar! der Czar!
CHOR
Sopr.
der Czar! der Czar! o Jammer Gott o wel - che Noth! der Czar! der Czar!
Ten.
der Czar! der Czar! den fre - chen Spott sühnt nur der Tod! der Czar! der Czar!
a tempo.

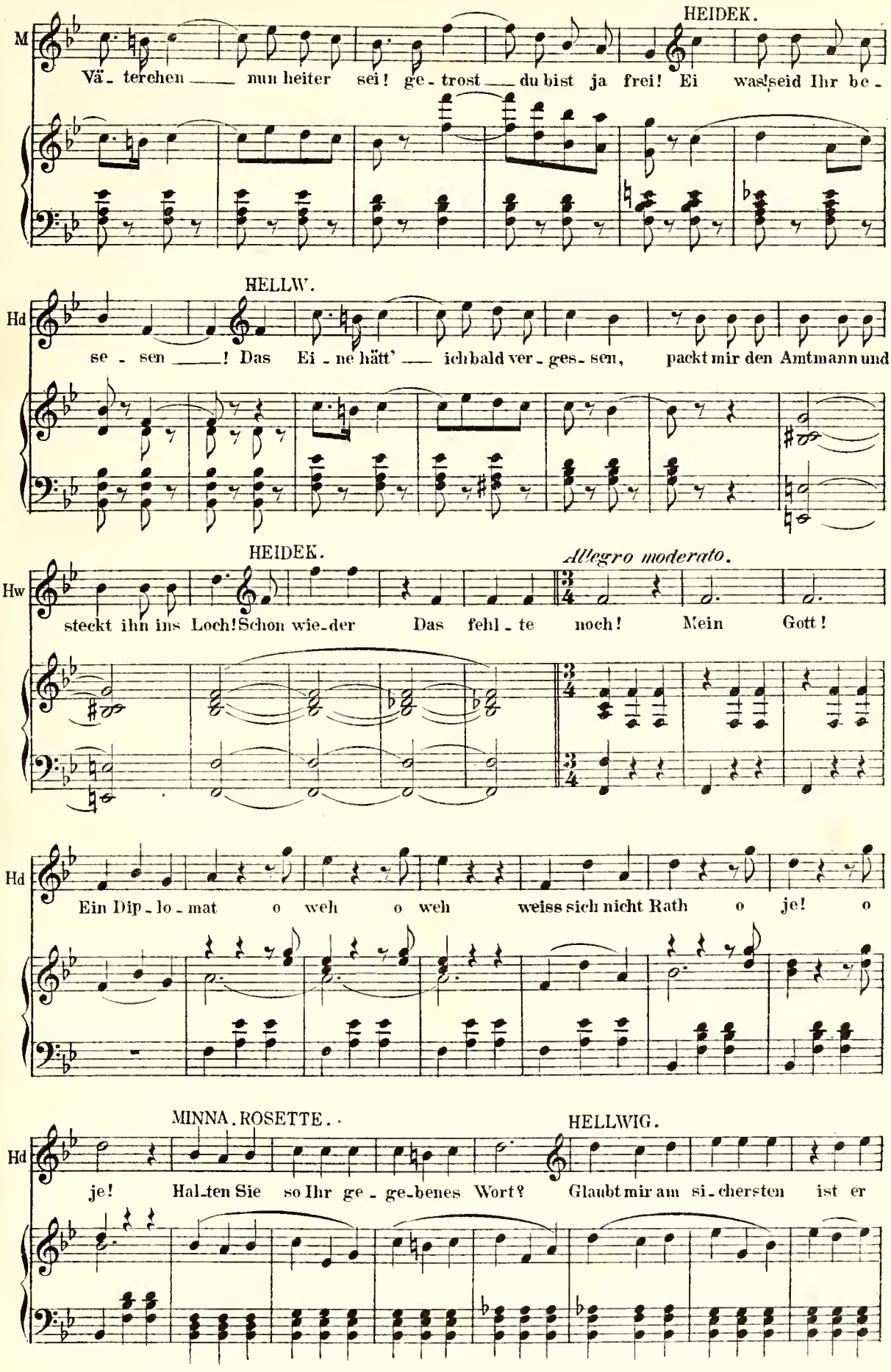

M
R
B
O Jammer, Gott! Und wel-che Noth!
K
P
O Jammer, Gott! Und wel-che Noth!
T
Den frechen Spott sühnt nur der Tod! Fort in's Ge-fäng-niss mit dem Wicht! Und Mor-gen
O Jammer, Gott! Und wel-che Noth!
Den frechen Spott sühnt nur der Tod!
HELLW.
T
vor das Kriegsge-richt!
Noch hör' ich nicht die Hör-ner, muss den Kampf noch
MINNA.
Hw
stun-den, noch sind die Hände mir ge-bun-den! O welche Qual, ich gab mein Wort! Den Vater
ritard.
ROSETTE.
M
schleppen sie jetzt fort!
Gna-de!
THORIL.
gesprochen.
THORIL.
HELLW.
Marchons!
Noch ei-ne kleine Frist!
Was hat er?
ritard.

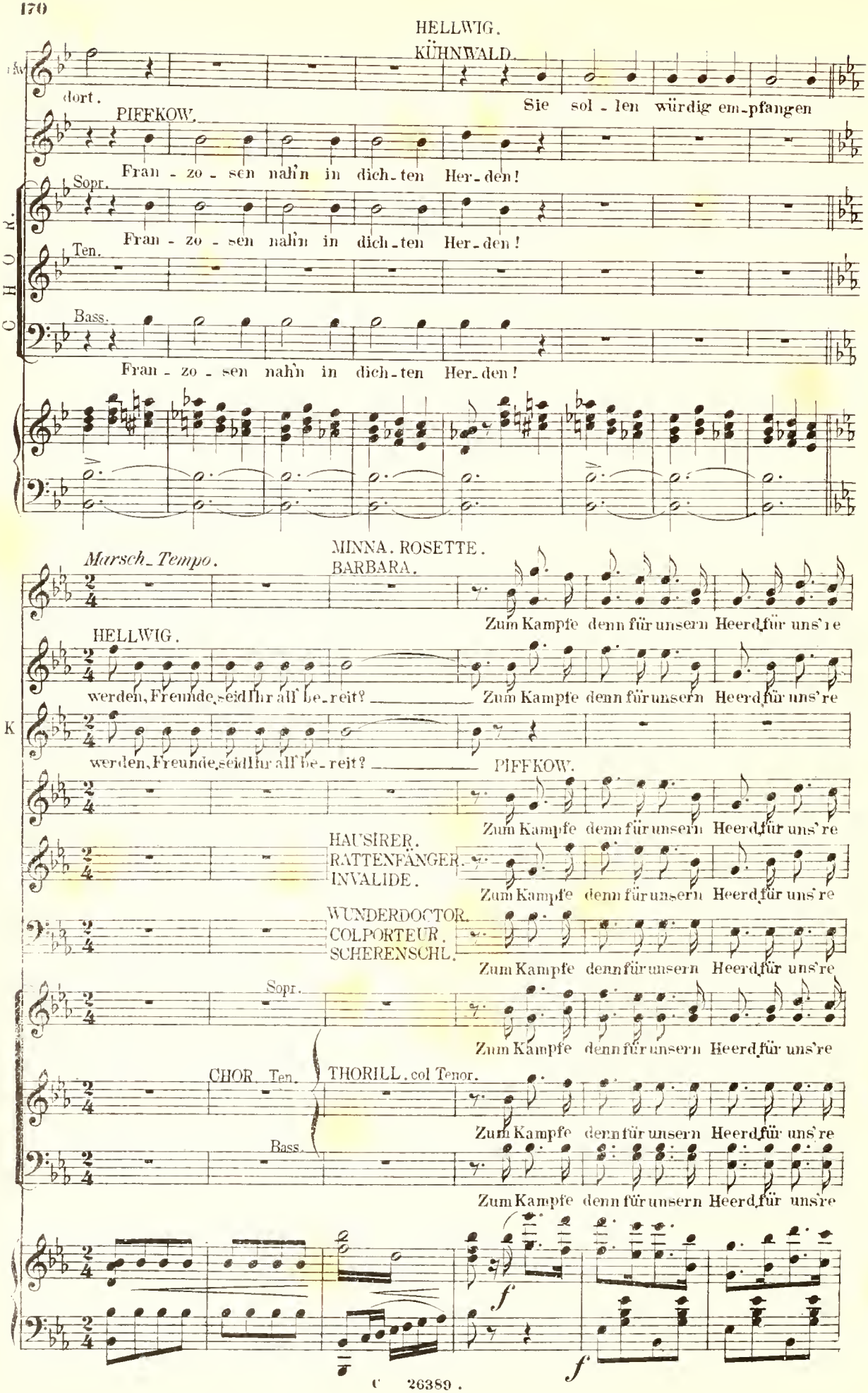

Allegretto.
MINNA. ROSETTE. BARB.
Sopran.
O hört der Hörner Schall!
KÜHNW. PIFFKOW.
HEIDEKR.
O hört der Hörner Schall!
(hinter der Scene.)
f
THORIL.
Gleiches Tempo.
HELLWIG.
Was ist das für ein Sig - nal? Das will ich,
Hw
Herr, sogleich Euch sa - gen, die grosse Stun - de hat ge - schla - gen, Freunde, Al - le herbei.
rall.
Meno mosso.
Hw
Genug der fremden Tyranei! Nun Freiheit o - der Tod!
Ende al - ler Noth!
O
KUHNWALD.
Freiheit o - der Tod!
Ende al - ler Noth!
Die HAUSIRER.
RATTENFÄNGER.
INVALIDE.
Freiheit o - der Tod!
Ende al - ler Noth!
WUNDERDOCTOR.
COLPORTEUR.
SCHERENSCHLEIFER.
Freiheit o - der Tod!
Ende al - ler Noth!
rall.
f

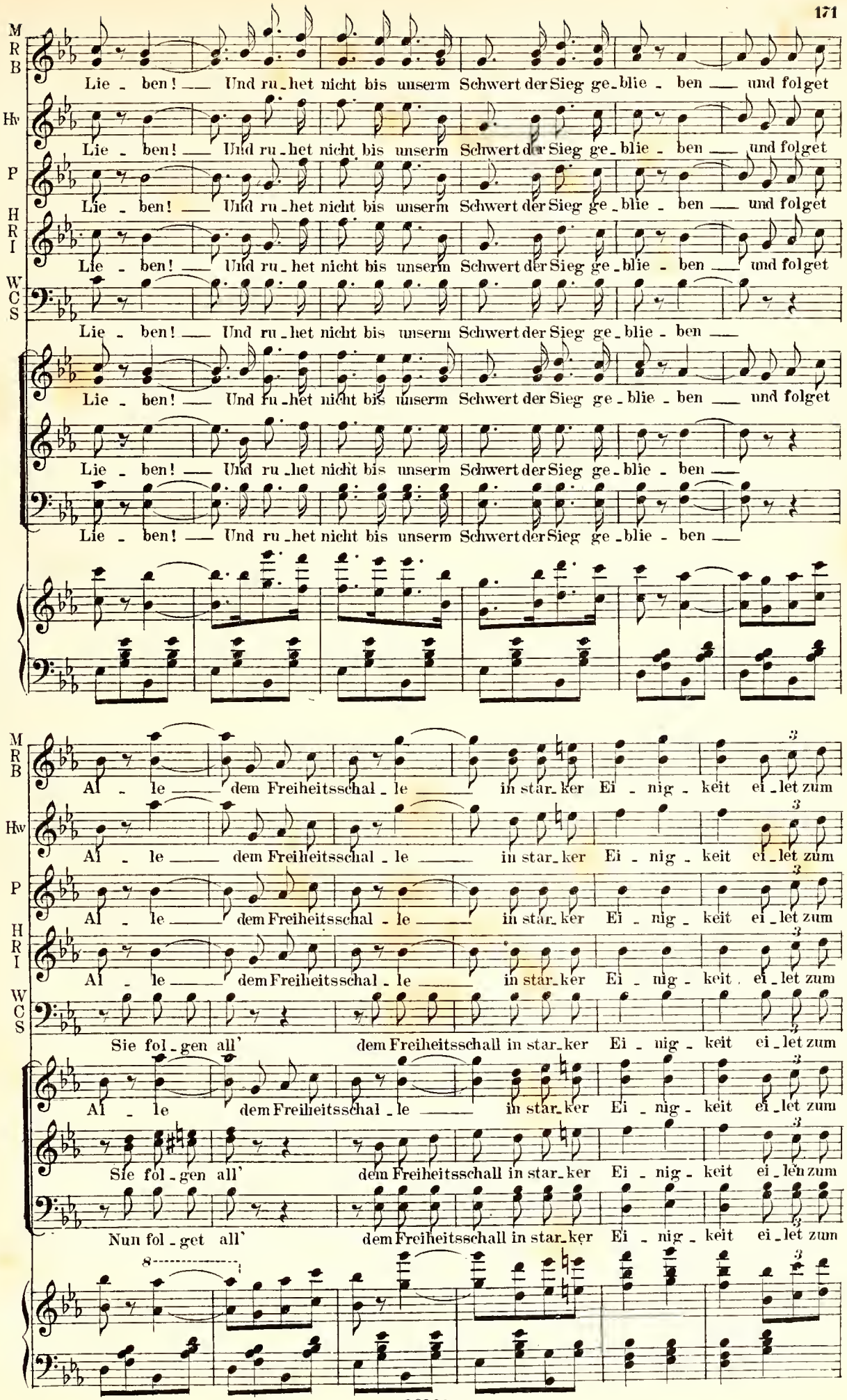

Hw
rit.
lasst die Schwerter hell erblinken, seht die Zukunft fröhlich winken, Neu - es Mor - genroth! Der Freiheit
fp
rit.
Marsch - Tempo.
Hw
Stimme mah - net dich, mein Volk er - wa - che! zu schützen gilt es männig - lich die heil'ge
Hw
Sa - che, — sie ruft uns Al - le — mit Donner - hal - le — und al - le weit und breit finde zum
wach', hur - rah
MINNA.
ROSETTE.
Der Freiheit Stimme mahnet dich mein Volk er - wa - che! — zu schützen
BARBARA.
Der Freiheit Stimme mahnet dich mein Volk er - wa - che! — zu schützen
Hw
Kam - pfe sie be - reit!
KÜHW. PIFFK. HEIDEK.
RATTENF. etc.
ALLE HAUSIRER.
Der Freiheit Stimme mahnet dich mein Volk er - wa - che! — zu schützen
CHOR.
Sopr.
Der Freiheit Stimme mahnet dich mein Volk er - wa - che! — zu schützen
Ten.
THORILLIERE mit I. Tenor.
Der Ü - ber - macht ergeb' ich mich und mei - ne Sa - che — den Fre - vel
Bass.
Mein Volk er - wach!
f
f

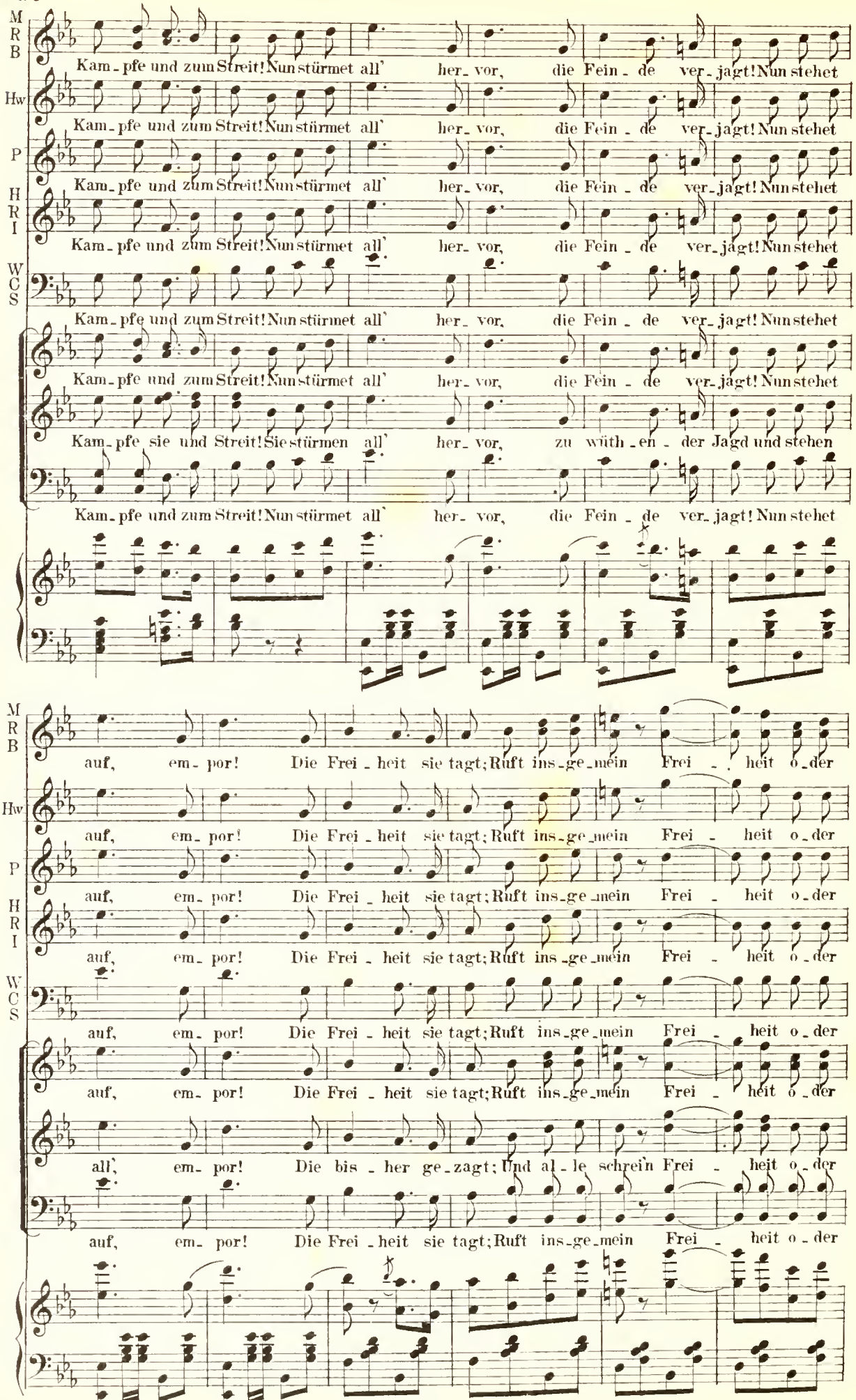

gilt es männ-nig-lich die heil'ge Sa - che, sie ruft uns Al - le mit Donner-
gilt es männ-nig-lich die heil'ge Sa - che sie ruft uns Al - le mit Donner-
Sie ruft uns Al - le mit Donner-
gilt es männ-nig-lich die heil'ge Sa - che Sie ruft uns All'
gilt es männ-nig-lich die heil'ge Sa - che sie ruft uns Al - le mit Donner-
fol-get si-cher-lich die blut'ge Ra - che Sie trifft Euch All'
mein Volk er-wach! sie ruft uns All'
hal - le und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!
hal - le und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!
hal - le und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!
mit Donner-hall' und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!
hal - le und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!
von unserm Fall erstehn wir frisch be-reit zu Kampf und Streit!
mit Donner Hall' und Al - le sind zum Streit, zum Kampf be - reit!

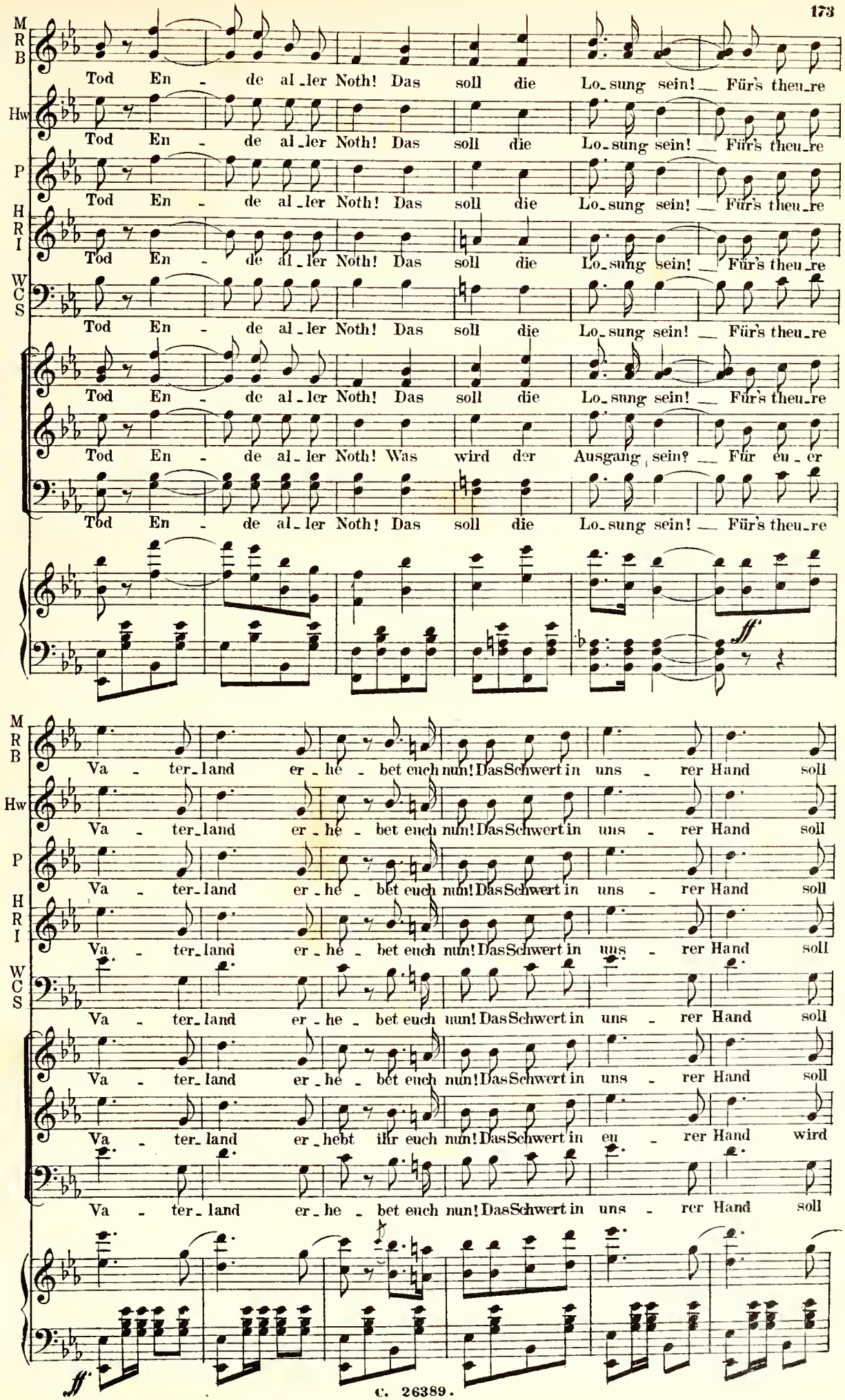

BANDA (hinter der Scene)
ff
CHOR.
Sopr.
Seht dort — we-hen schon die Fahnen, neu-e Hör-ner-ru-fe — mah nen
Ten.
Seht dort — we-hen schon die Fahnen, neu-e Hör-ner-ru-fe mah nen
Bass.
Seht dort we-hen schon die Fahnen, neu-e Hör-ner-ru-fe mah nen
MINNA.
Lieb
seht wie sie Al-le oh-ne Wei-len siegbewusst zum Kampfe ei-len!
seht wie sie Al-le oh-ne Wei-len siegbewusst zum Kampfe ei-len!
seht wie sie Al-le oh-ne Wei-len siegbewusst zum Kampfe ei-len!
p

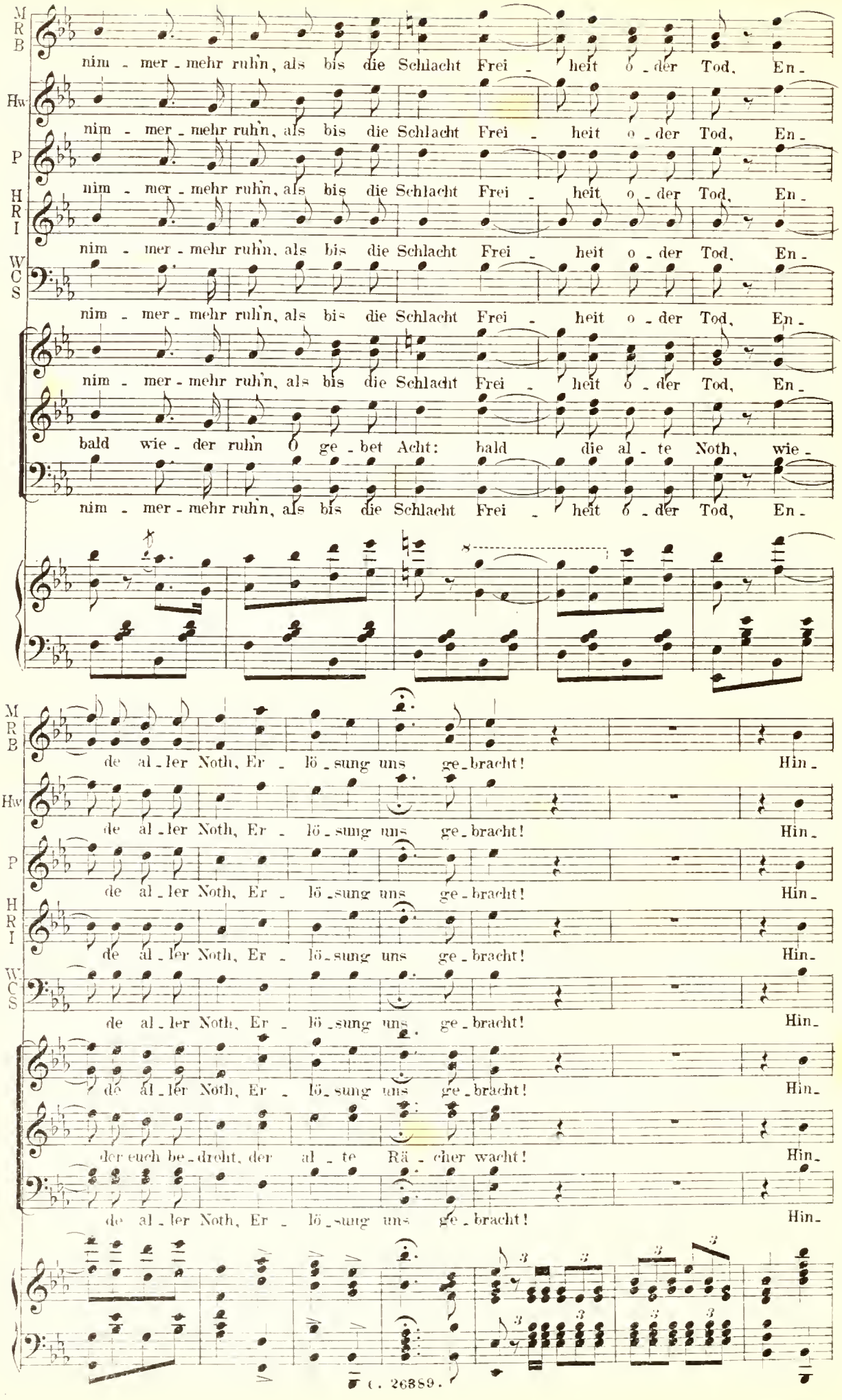

HEIDEK.
M
Vä - terchen nun heiter sei! ge - trost du bist ja frei! Ei was! seid Ihr be -
HELLW.
Hd
se - sen ! Das Ei - ne hätt' ich bald ver - ges - sen, packt mir den Amtmann und
HEIDEK.
Allegro moderato.
Hw
steckt ihn ins Loch! Schon wie - der Das fehl - te noch! Mein Gott!
Hd
Ein Dip - lo - mat o weh o weh weiss sich nicht Rath o je! o
MINNA. ROSETTE.
HELLWIG.
Hd
je! Hal - ten Sie so Ihr ge - ge - benes Wort? Glaubt mir am si - chersten ist er


HELLWIG.
KÜHNWALD.
dort.
Sie sol - len würdig em-pfangen
PIFFKOW.
Fran - zo - sen nah'n in dich-ten Her-den!
Sopr.
Fran - zo - sen nah'n in dich-ten Her-den!
Ten.
Bass.
Fran - zo - sen nah'n in dich-ten Her-den!
CHOR.
Marsch-Tempo.
MINNA. ROSETTE.
BARBARA.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
HELLWIG.
werden, Freunde, seid Ihr all' be-reit?
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
werden, Freunde, seid Ihr all' be-reit?
PIFFKOW.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
HAUSIRER.
RATTENFÄNGER.
INVALIDE.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
WUNDERDOCTOR.
COLPORTEUR.
SCHERENSCHL.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
Sopr.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
CHOR. Ten.
THORILL. col Tenor.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
Bass.
Zum Kampfe denn für unsern Heerd für uns're
f
f


M R B
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben — und folget
Hv
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben — und folget
P
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben — und folget
H R I
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben — und folget
W C S
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben —
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben — und folget
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben —
Lie - ben! — Und ru - het nicht bis unserm Schwert der Sieg ge - blie - ben —
M R B
Al - le — dem Freiheitsschal - le — in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
Hw
Al - le — dem Freiheitsschal - le — in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
P
Al - le — dem Freiheitsschal - le — in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
H R I
Al - le — dem Freiheitsschal - le — in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
W C S
Sie fol - gen all' dem Freiheitsschall in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
Al - le dem Freiheitsschal - le — in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
Sie fol - gen all' dem Freiheitsschall in star - ker Ei - nig - keit ei - len zum
Nun fol - get all' dem Freiheitsschall in star - ker Ei - nig - keit ei - let zum
8


M
R
B
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
Hw
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
P
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
H
R
I
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
W
C
S
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
Kam - pfe sie und Streit! Sie stürmen all' her - vor, zu wüth - en - der Jagd und stehen
Kam - pfe und zum Streit! Nun stürmet all' her - vor, die Fein - de ver - jagt! Nun stehet
M
R
B
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
Hw
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
P
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
H
R
I
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
W
C
S
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der
all', em - por! Die bis - her ge - zagt; Und al - le schrei'n Frei - heit o - der
auf, em - por! Die Frei - heit sie tagt; Ruft ins - ge - mein Frei - heit o - der


M
R
B
Hw
P
H
R
I
W
C
S
Tod En - de al - ler Noth! Das soll die Lo - sung sein! — Für's theu - re
Tod En - de al - ler Noth! Was wird der Ausgang sein? — Für eu - er
Va - ter - land er - he - bet euch nun! Das Schwert in uns - rer Hand soll
Va - ter - land er - hebt ihr euch nun! Das Schwert in eu - rer Hand wird
ff


M R B
Hw
P
H R I
W C S
nim - mer - mehr ruh'n, als bis die Schlacht Frei - heit o - der Tod, En -
bald wie - der ruh'n O ge - bet Acht: bald die al - te Noth, wie -
de al - ler Noth, Er - lö - sung uns ge - bracht! Hin -
der euch be - droht, der al - te Rä - cher wacht! Hin -

M
R
B

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

Hw

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

P

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

H
R
I

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

W
C
S

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

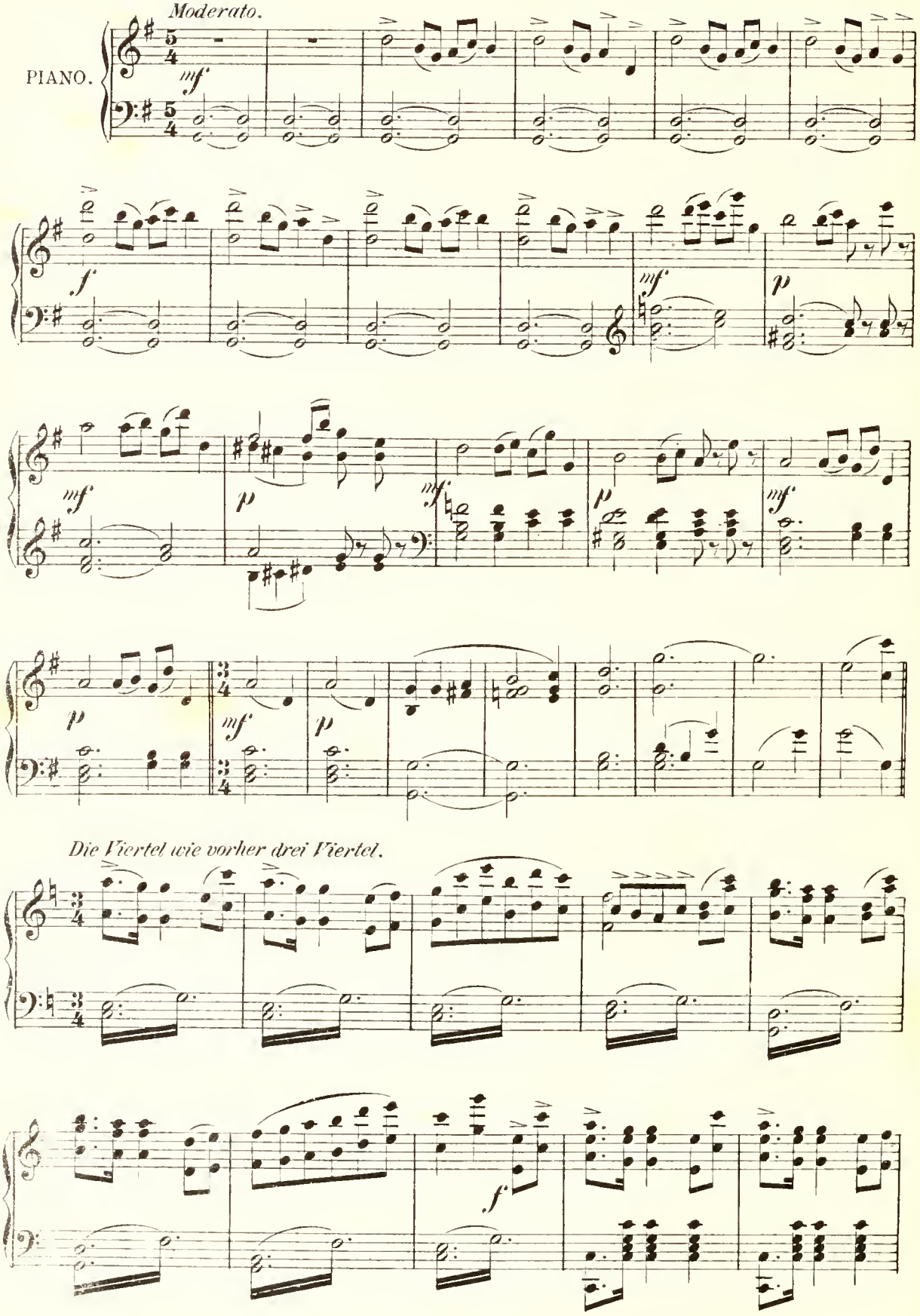
aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

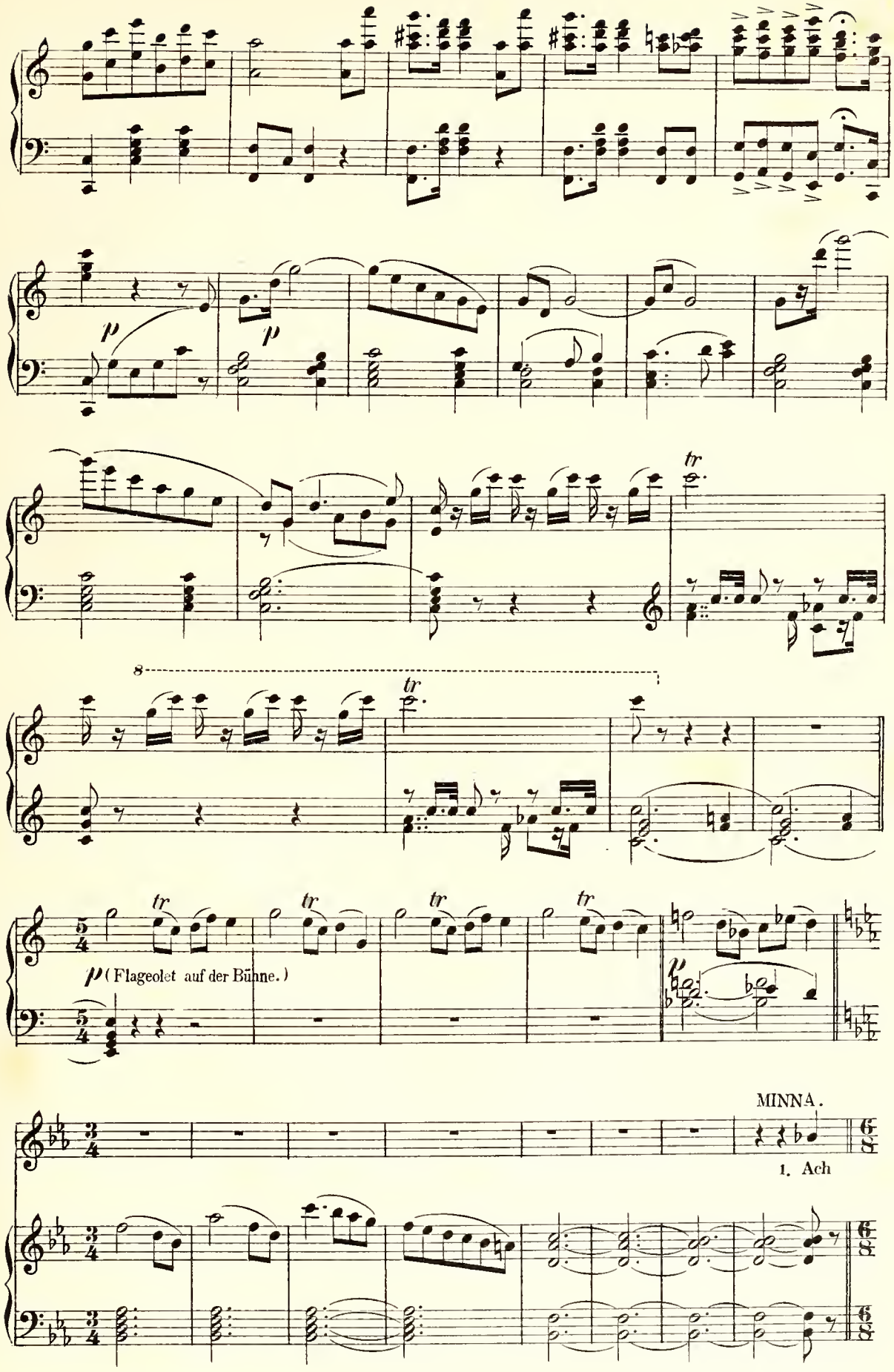
aus zur Schlacht! Zum Kam - - pfe!

Ende des II. Aktes.

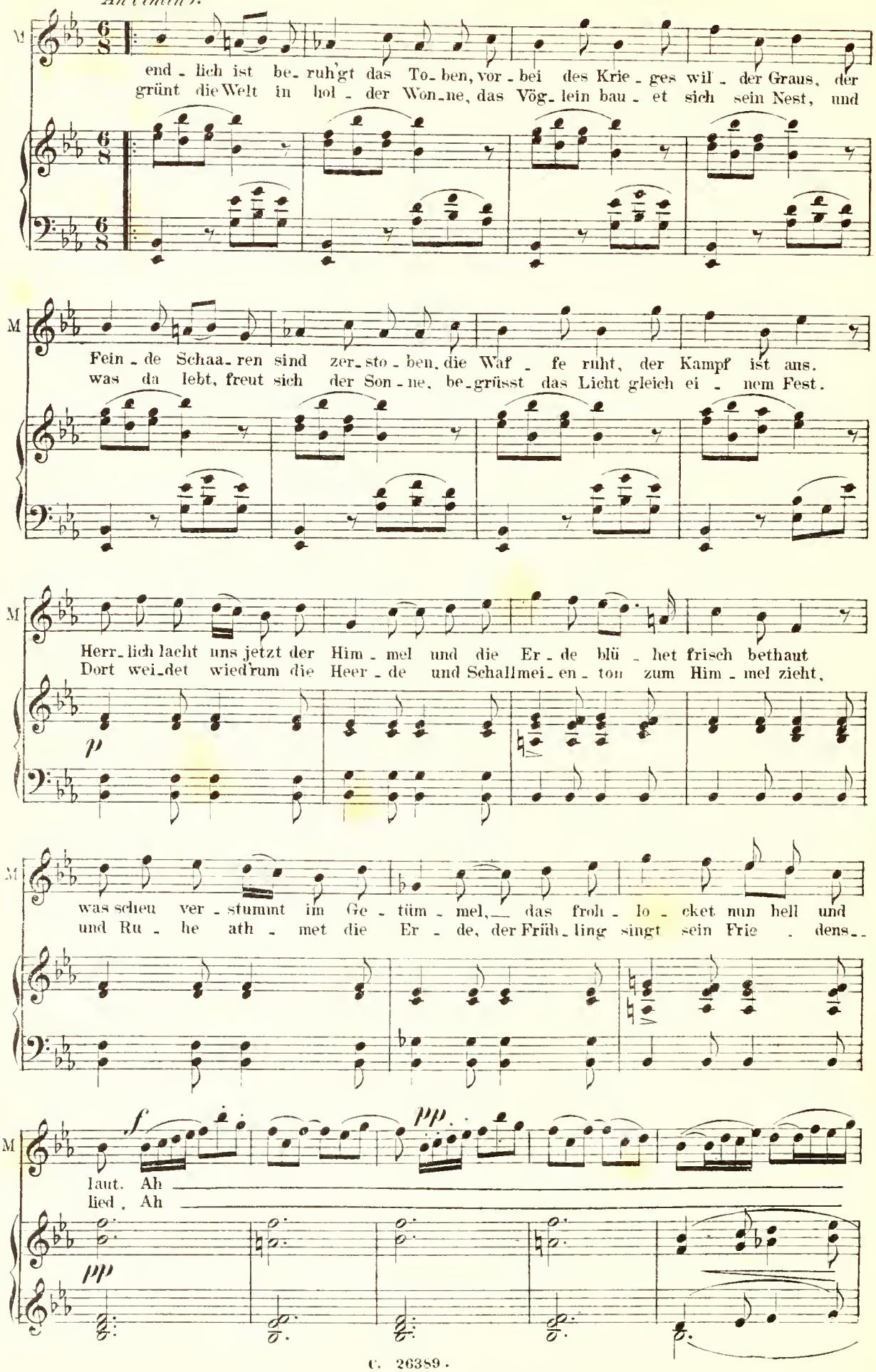
III. ACT.

Nº 13. Entre-Act und Lied.




p
p
tr
8
tr
tr
tr
tr
tr
5/4
p (Flageolet auf der Bühne.)
MINNA.
1. Ach
3/4
6/8

Andantino.


M
end - lich ist be - ruh'gt das To - ben, vor - bei des Krie - ges wil - der Graus, der
grünt die Welt in hol - der Won - ne, das Vög - lein bau - et sich sein Nest, und
M
Fein - de Schaa - ren sind zer - sto - ben, die Waf - fe ruht, der Kampf ist aus.
was da lebt, freut sich der Son - ne, be - grüsst das Licht gleich ei - nem Fest.
M
Herr - lich lacht uns jetzt der Him - mel und die Er - de blü - het frisch bethaut
Dort wei - det wied'rum die Heer - de und Schallmei - en - ton zum Him - mel zieht,
p
M
was scheu ver - stummt im Ge - tüm - mel, — das froh - lo - cket nun hell und
und Ru - he ath - met die Er - de, der Früh - ling singt sein Frie - dens -
M
f
pp
laut. Ah
lied. Ah
pp

Allegro non troppo.

M

Ich a_ber füh_le ein Stür_men da drin_nen, mir
Ich a_ber wand_le durch Fel_der und Wie_sen

M

ist es, als müss_te ich auf neu_er Bahn Ein neu_es, ein schön'_res
in Frie_dens_stil_le, im Früh_lings_glanz Und win_de die Blu_men,

M

Le_ben be_gin_nen, die Lie_be, die Lie_be, sie herrsch' fort_an!
die herr_lich spriessen, dem Liebsten, dem Liebsten zum duft'_gen

1.

f

M

Es

p

2.

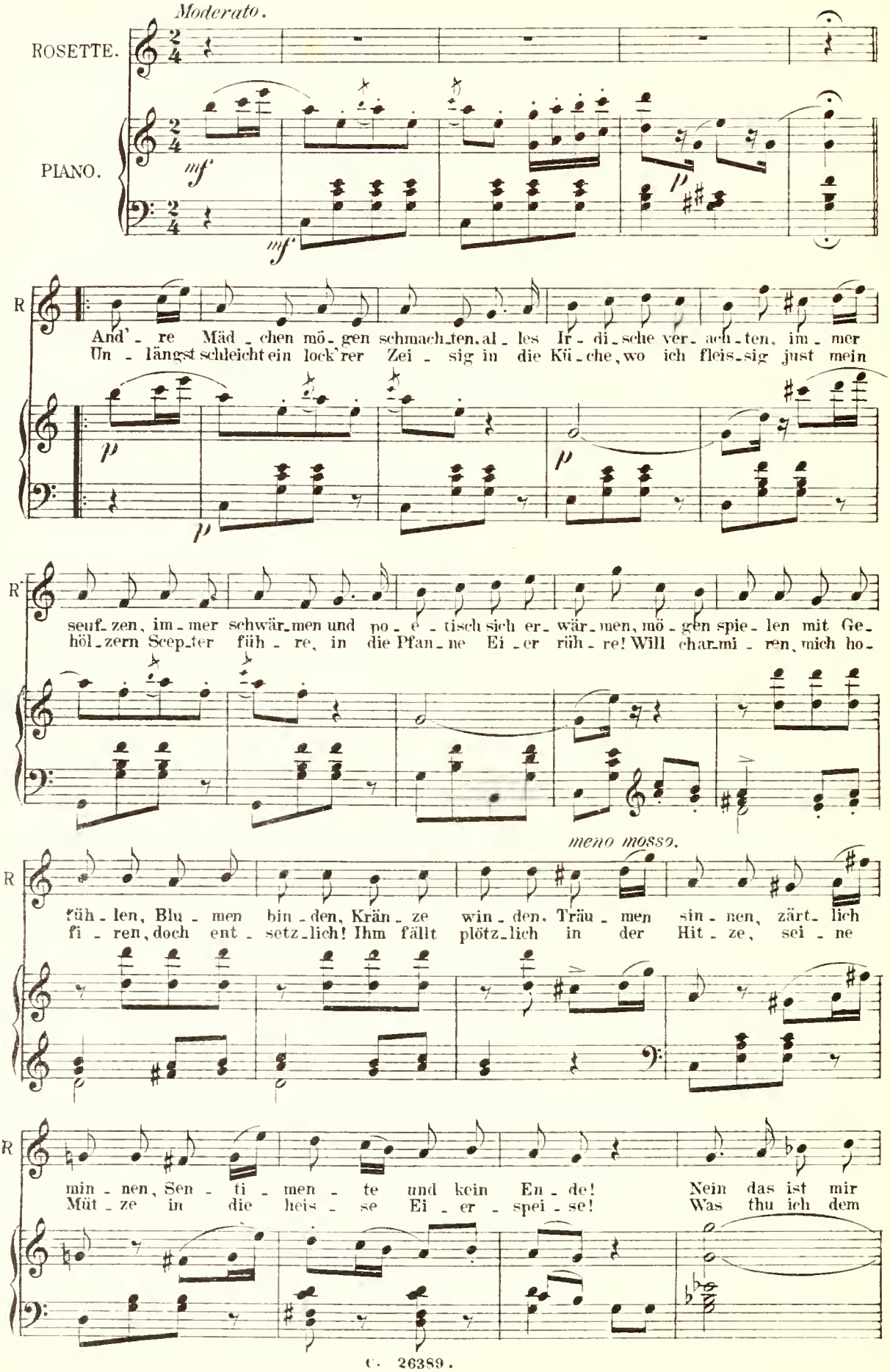
M

Kranz.

f

f

№ 14. Couplet.


Moderato.
ROSETTE.
PIANO.
mf
p
R
And'- re Mäd - chen mö - gen schmach - ten, al - les Ir - di - sche ver - ach - ten, im - mer
Un - längst schleicht ein lock'rer Zei - sig in die Kü - che, wo ich fleis - sig just mein
seuf - zen, im - mer schwär - men und po - e - tisch sich er - wär - men, mö - gen spie - len mit Ge -
höl - zern Scep - ter füh - re, in die Pfan - ne Ei - er rüh - re! Will charmi - ren, mich ho -
meno mosso.
füh - len, Blu - men bin - den, Krän - ze win - den, Träu - men sin - nen, zärt - lich
fi - ren, doch ent - setz - lich! Ihm fällt plötz - lich in der Hit - ze, sei - ne
min - nen, Sen - ti - men - te und kein En - de! Nein das ist mir
Müt - ze in die heis - se Ei - er - spei - se! Was thu ich dem

Più mosso.

R

nicht ge - ge - ben, so ver - steh' ich nicht das Le - ben! Ich bin fak - tisch im - mer
fre - chen Man - ne? Setz' ihm auf den Kopf die Pfan - ne! Ich bin fak - tisch im - mer

R

prak - tisch, sehr ge - wandt, re - so - lut, rasch zur Hand, wohl - ge - muth, kurz und
prak - tisch, sehr ge - wandt, re - so - lut, 's ist be - kannt, wie das thut, rührt die

R

gut, ein fri - sches Blut. Ich bin fak - tisch im - mer prak - tisch, sehr ge - wandt, re - so -
Hand ein fri - sches Blut. Ich bin fak - tisch im - mer prak - tisch, sehr ge - wandt, re - so -

R

lut, rasch zur Hand, wohl - ge - muth, kurz und gut, ein fri - sches
lut, rührt die Hand ein fri - sches Blut, 's ist be - kannt, wie das

R

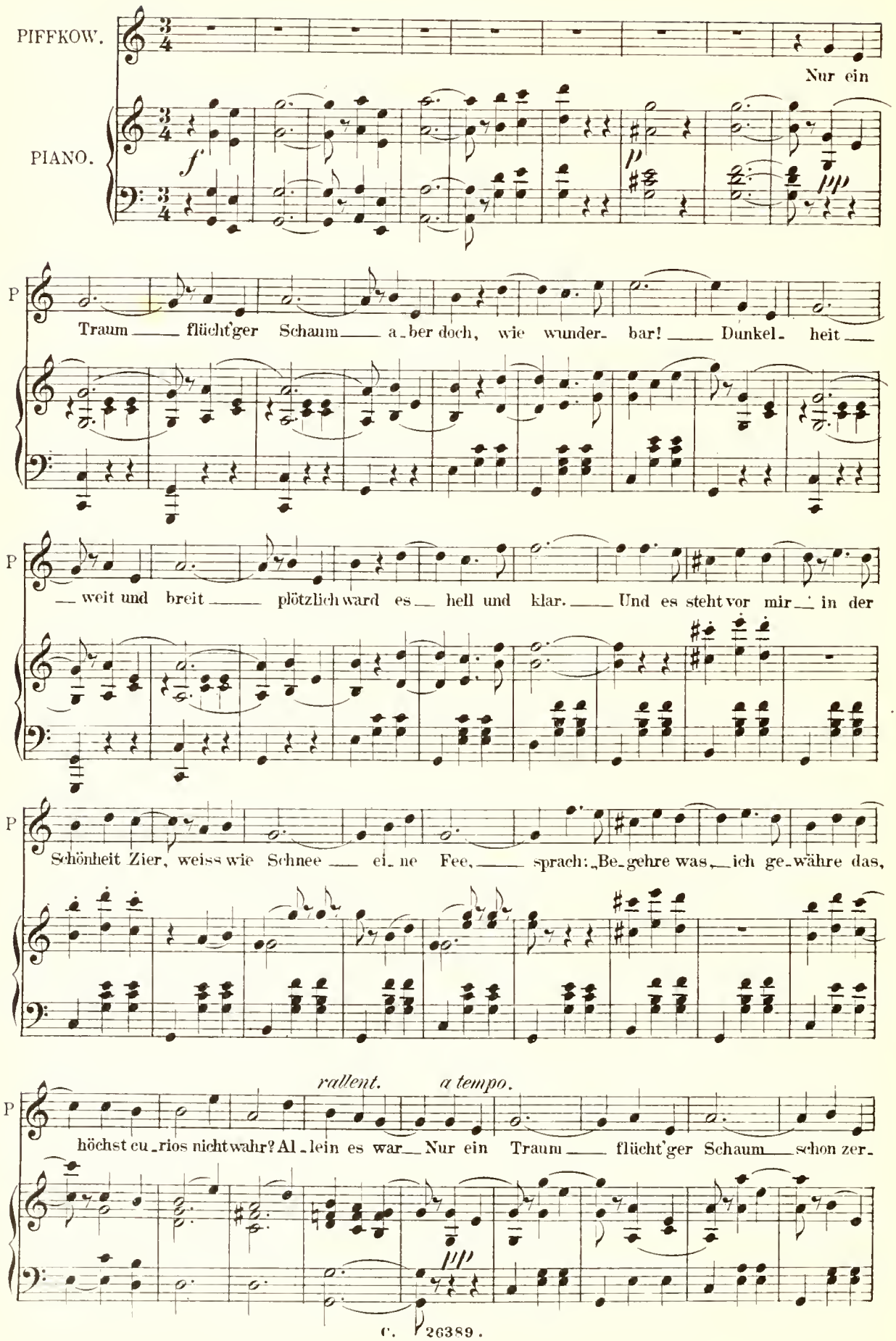
1. 2.

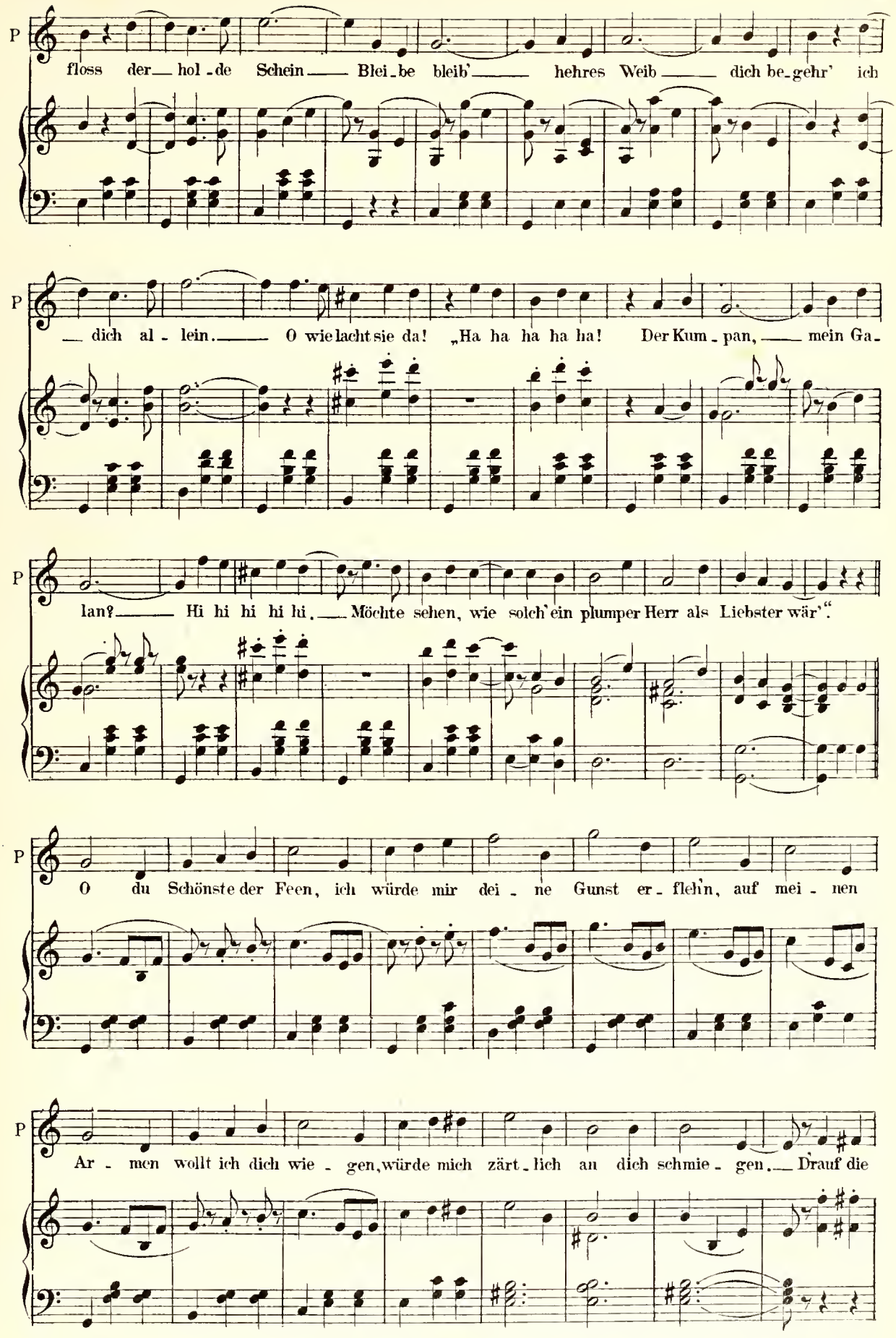
Blut!
thut!

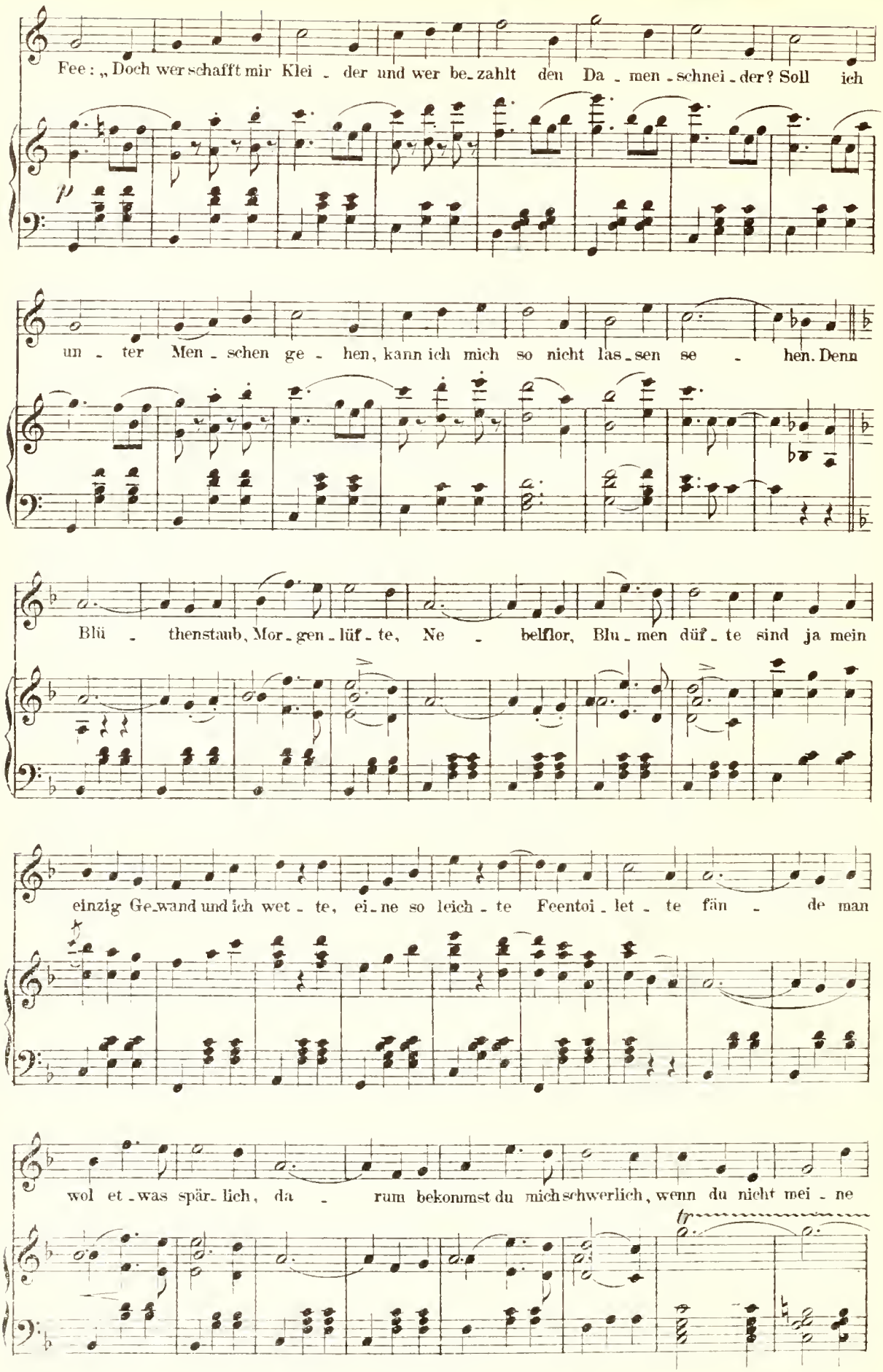
f

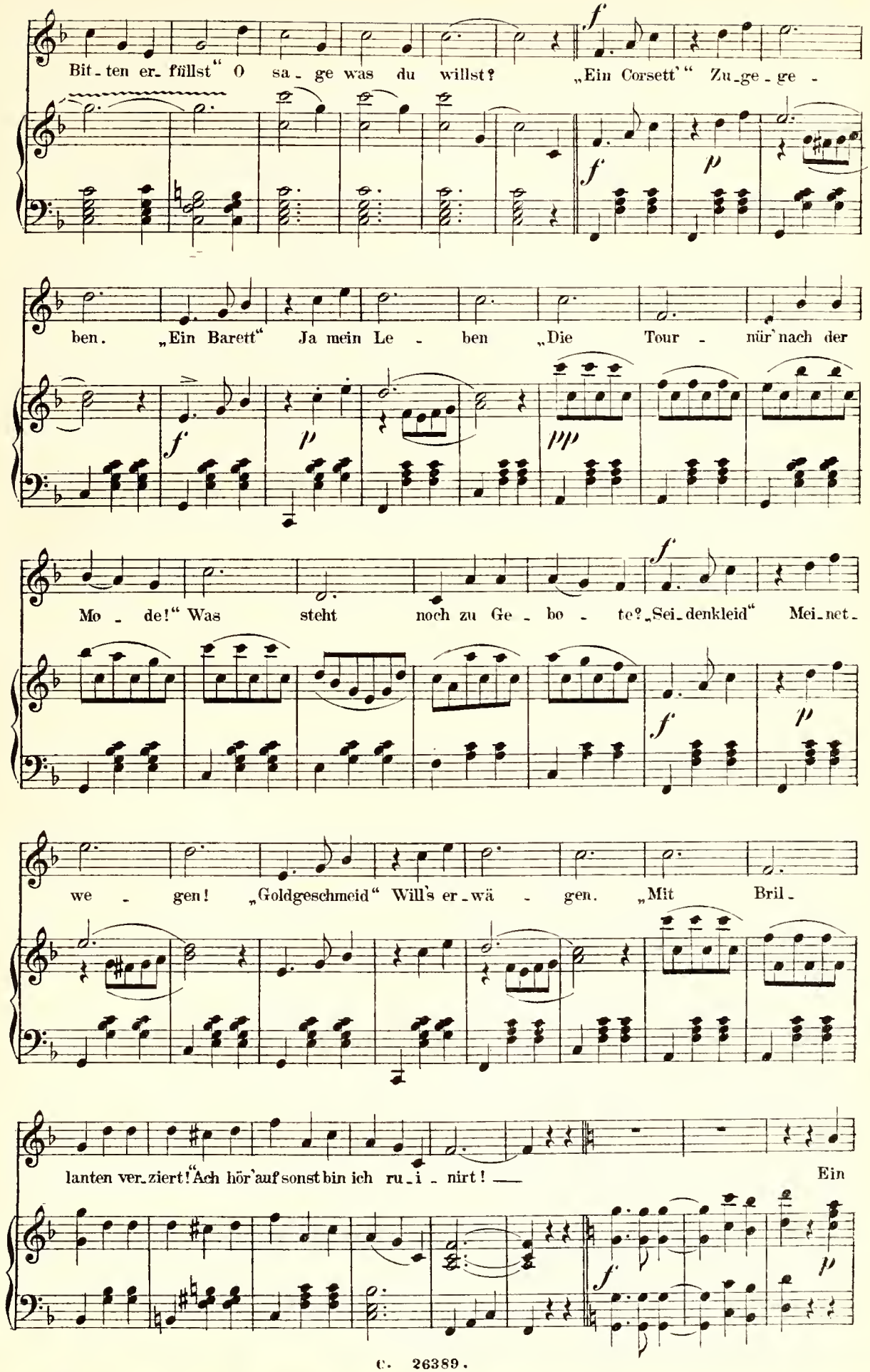
f

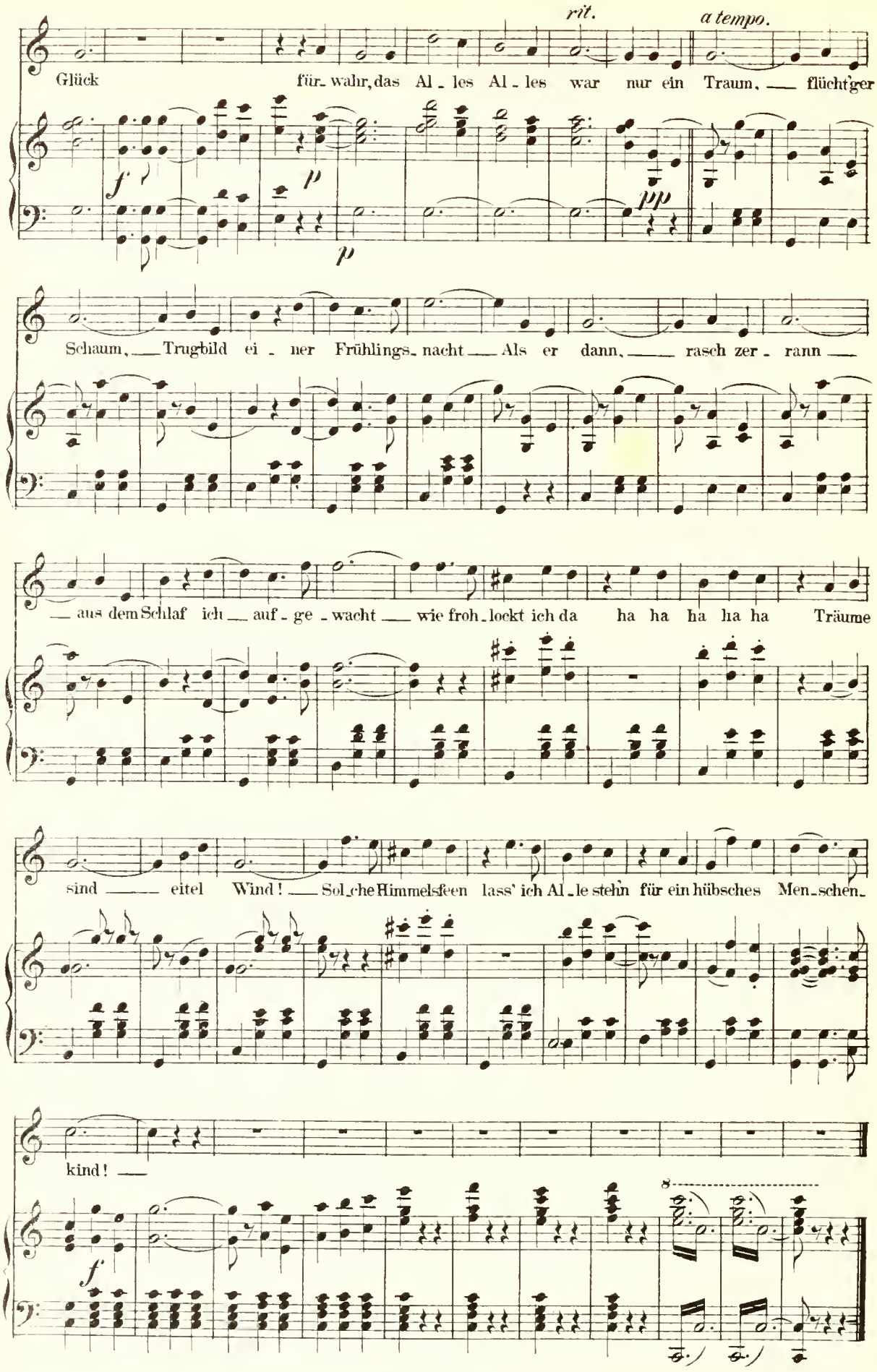
№ 15. Walzer.


PIFFKOW.
PIANO.
Nur ein
Traum — flücht'ger Schaum — a-ber doch, wie wunder- bar! — Dunkel- heit —
— weit und breit — plötzlich ward es — hell und klar. — Und es steht vor mir — in der
Schönheit Zier, weiss wie Schnee — ei- ne Fee, — sprach: „Be-gehre was, — ich ge-währe das,
rallent.
a tempo.
höchst cu-rios nicht wahr? Al-lein es war — Nur ein Traum — flücht'ger Schaum — schon zer-

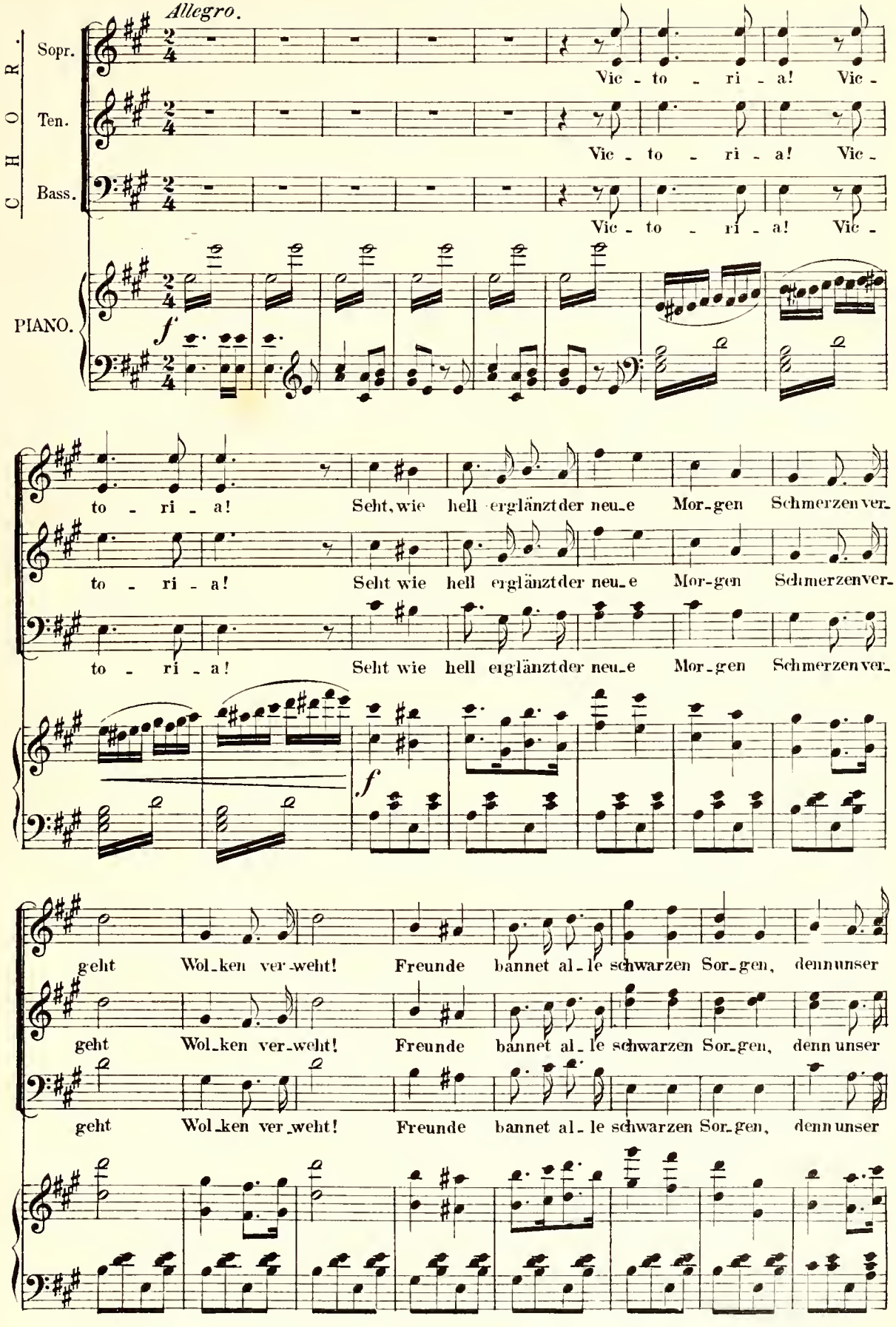

P
floss der hol-de Schein Blei-be bleib' hehres Weib dich be-gehr' ich
P
dich al-lein. O wie lacht sie da! „Ha ha ha ha ha! Der Kum-pan, mein Ga-
P
lan? Hi hi hi hi hi. Möchte sehen, wie solch' ein plumper Herr als Liebster wär'".
P
O du Schönste der Feen, ich würde mir dei-ne Gunst er-fleh'n, auf mei-nen
P
Ar-men wollt ich dich wie-gen, würde mich zärt-lich an dich schmie-gen. Drauf die

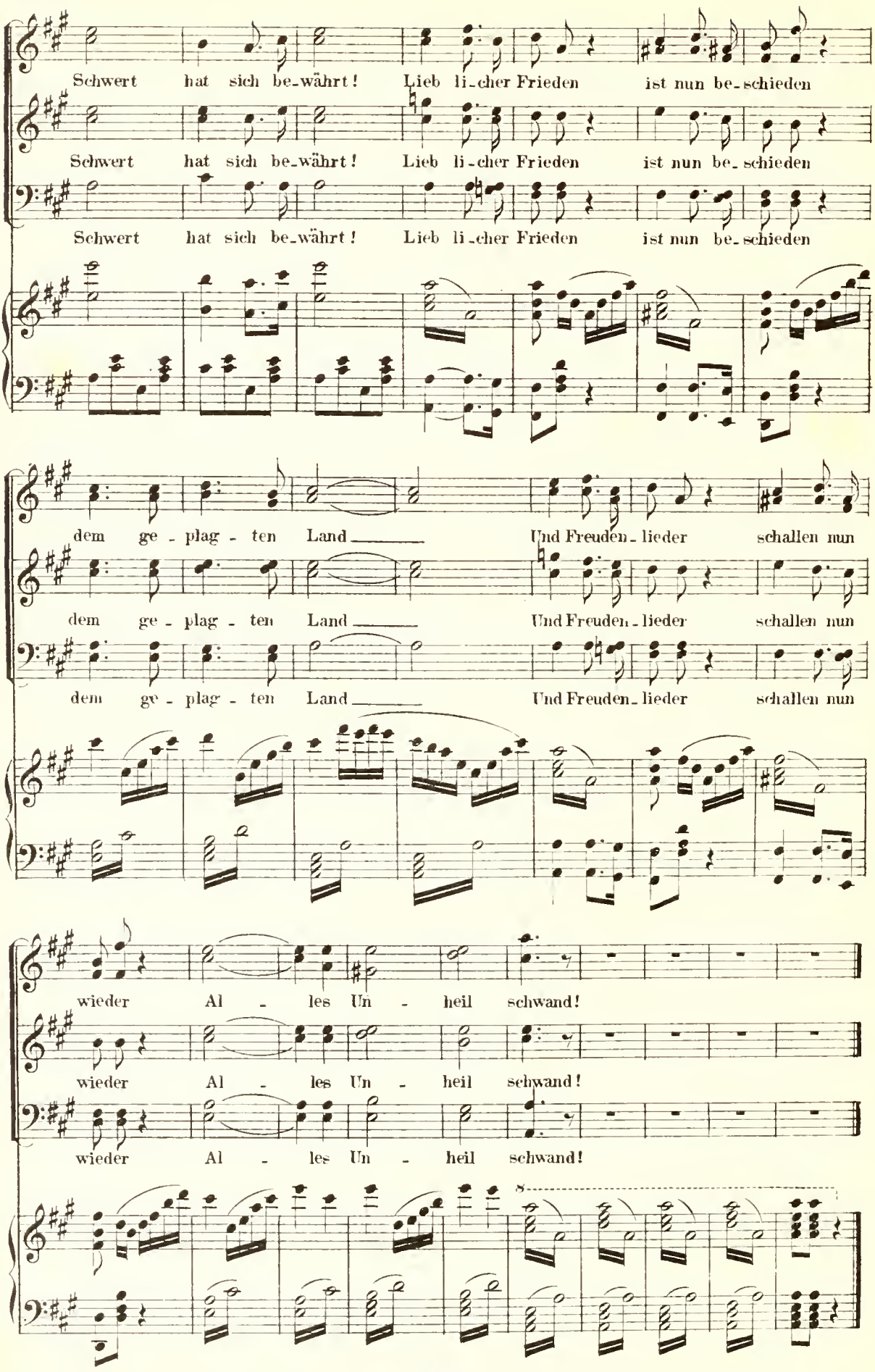

Fee: „Doch wer schafft mir Klei - der und wer be-zahlt den Da - men-schnei-der? Soll ich
un - ter Men - schen ge - hen, kann ich mich so nicht las-sen se - hen. Denn
Blü - thenstaub, Mor-gen-lüf-te, Ne - belflor, Blu-men düf-te sind ja mein
einzig Ge-wand und ich wet - te, ei-ne so leich-te Feentoi-let-te fän - de man
wol et-was spär-lich, da - rum bekommst du mich schwerlich, wenn du nicht mei - ne


Bit-ten er-füllst" O sa-ge was du willst? „Ein Corsett'" Zu-ge-ge-
ben. „Ein Barett" Ja mein Le-ben „Die Tour-nür'nach der
Mo-de!" Was steht noch zu Ge-bo-te? „Sei-denkleid" Mei-net-
we-gen! „Goldgeschmeid" Will's er-wä-gen. „Mit Bril-
lanten ver-ziert! "Ach hör'auf sonst bin ich ru-i-nirt! — Ein

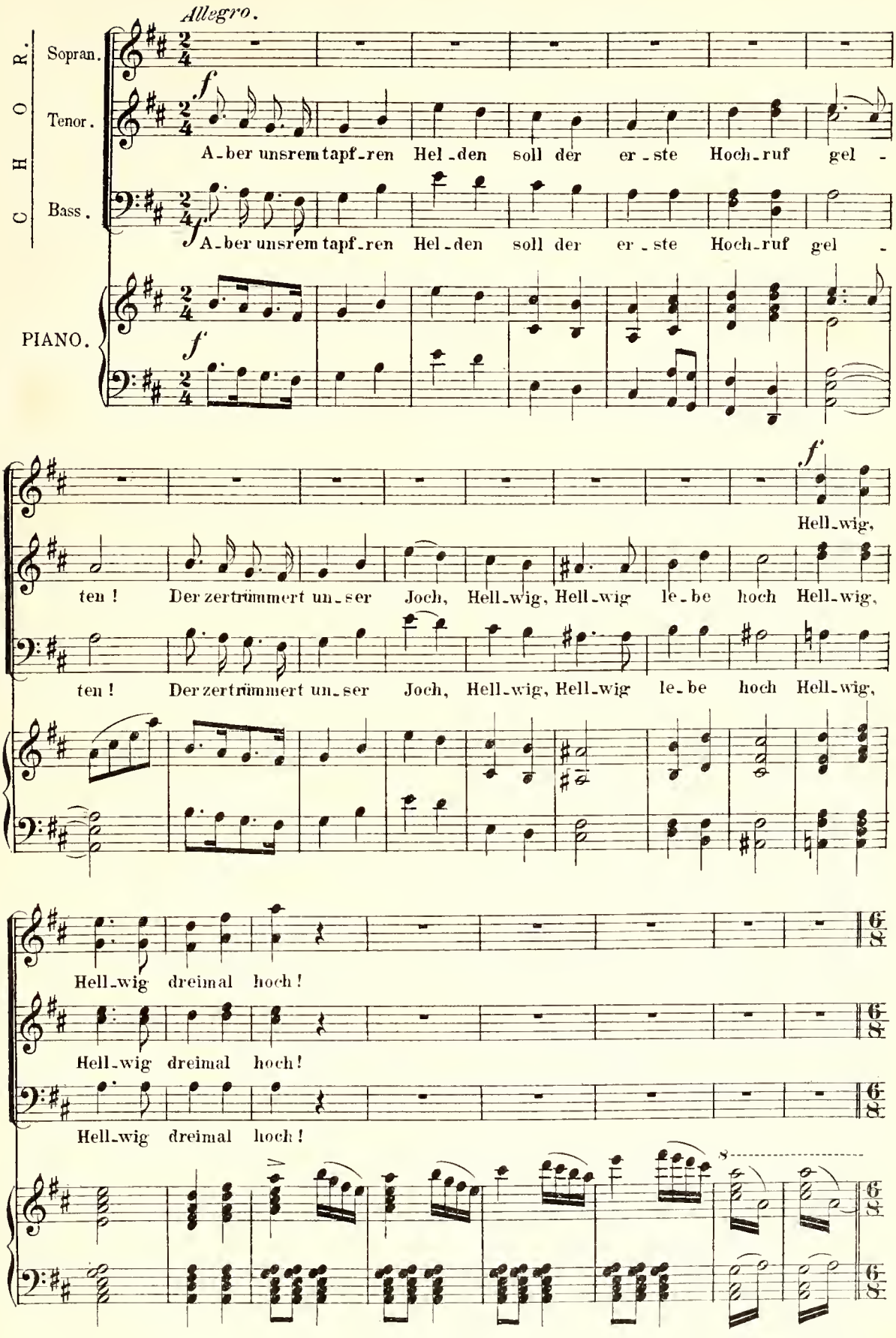

rit.
a tempo.
Glück für-wahr, das Al-les Al-les war nur ein Traum, — flüchtiger
Schaum, — Trugbild ei-ner Frühlings-nacht — Als er dann, — rasch zer-rann —
— aus dem Schlaf ich — auf-ge-wacht — wie froh lockt ich da ha ha ha ha ha Träume
sind — eitel Wind! — Sol-che Himmelsfeen lass' ich Al-le stehn für ein hübsches Men-schen-
kind! —

Nº 16. Chor.

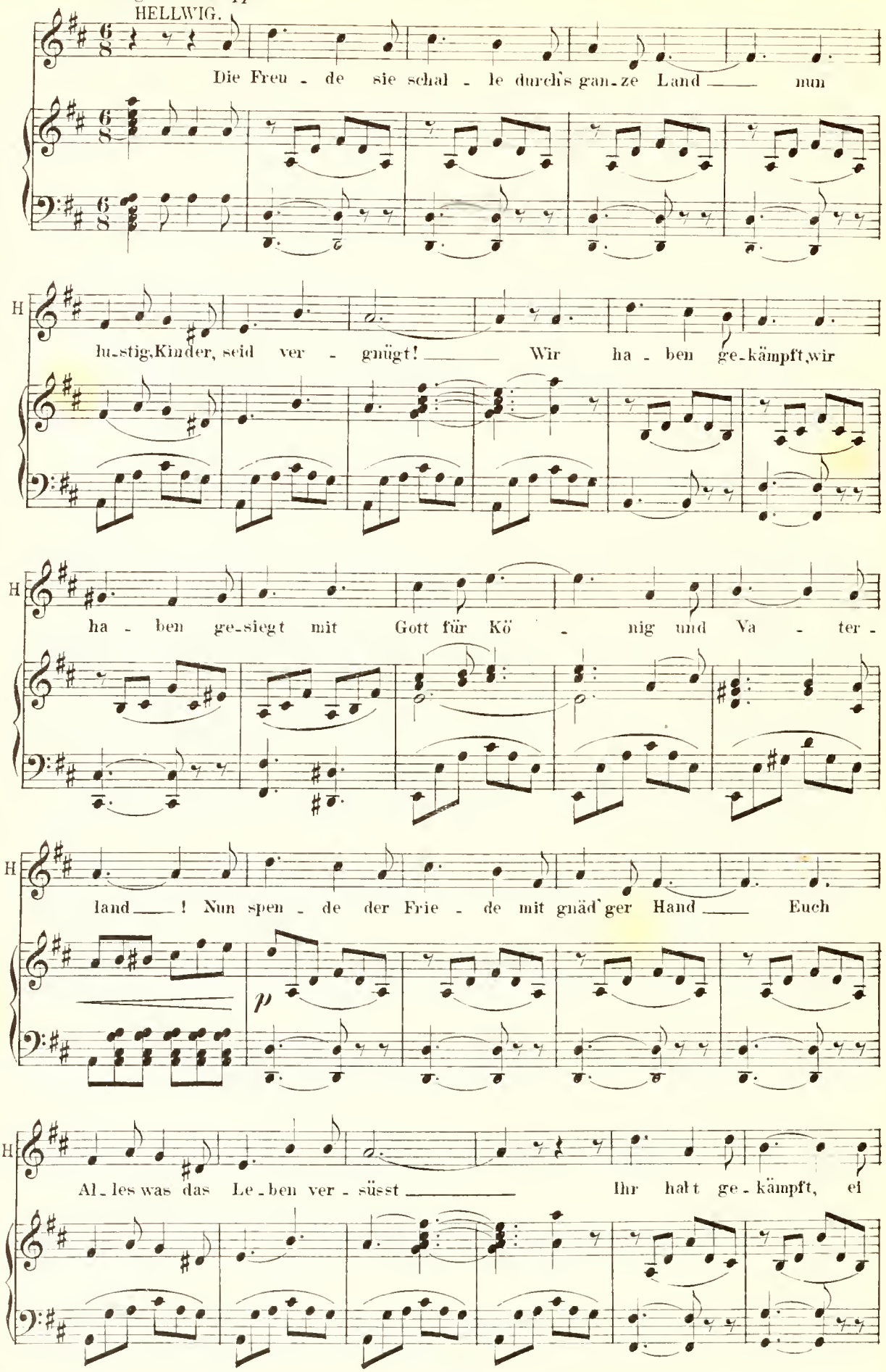

Allegro.
CHOR.
Sopr.
Ten.
Bass.
PIANO.
Vic - to - ri - a! Vic -
Vic - to - ri - a! Vic -
Vic - to - ri - a! Vic -
f
to - ri - a! Seht, wie hell erglänzt der neu_e Mor_gen Schmerzen ver_
to - ri - a! Seht wie hell erglänzt der neu_e Mor_gen Schmerzen ver_
to - ri - a! Seht wie hell erglänzt der neu_e Mor_gen Schmerzen ver_
f
geht Wol_ken ver_weht! Freunde bannet al_le schwarzen Sor_gen, denn unser
geht Wol_ken ver_weht! Freunde bannet al_le schwarzen Sor_gen, denn unser
geht Wol_ken ver_weht! Freunde bannet al_le schwarzen Sor_gen, denn unser

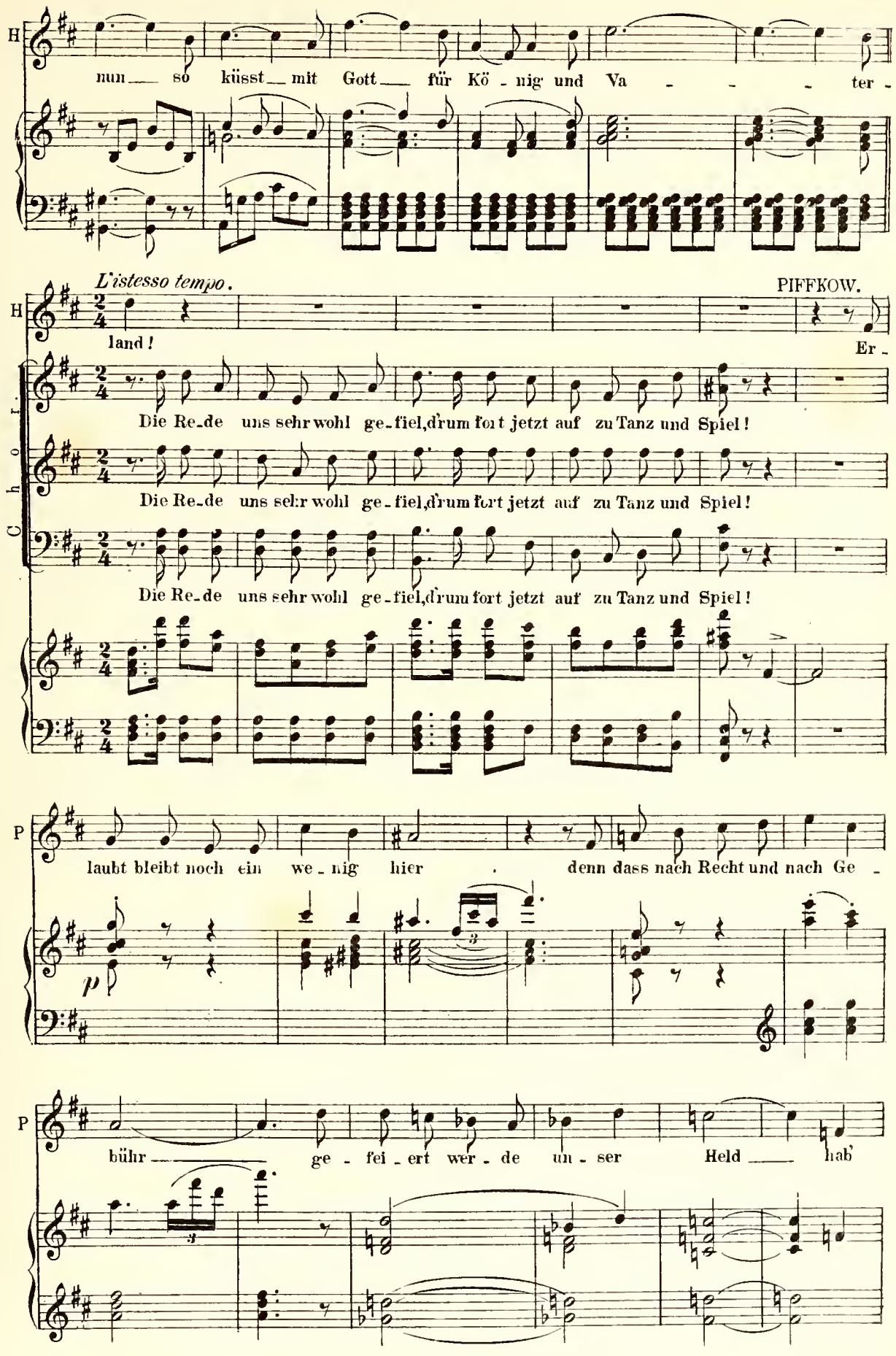

Schwert hat sich be-währt! Lieb li-cher Frieden ist nun be-schieden
Schwert hat sich be-währt! Lieb li-cher Frieden ist nun be-schieden
Schwert hat sich be-währt! Lieb li-cher Frieden ist nun be-schieden
dem ge-plag-ten Land Und Freuden-lieder schallen nun
dem ge-plag-ten Land Und Freuden-lieder schallen nun
dem ge-plag-ten Land Und Freuden-lieder schallen nun
wieder Al-les Un-heil schwand!
wieder Al-les Un-heil schwand!
wieder Al-les Un-heil schwand!

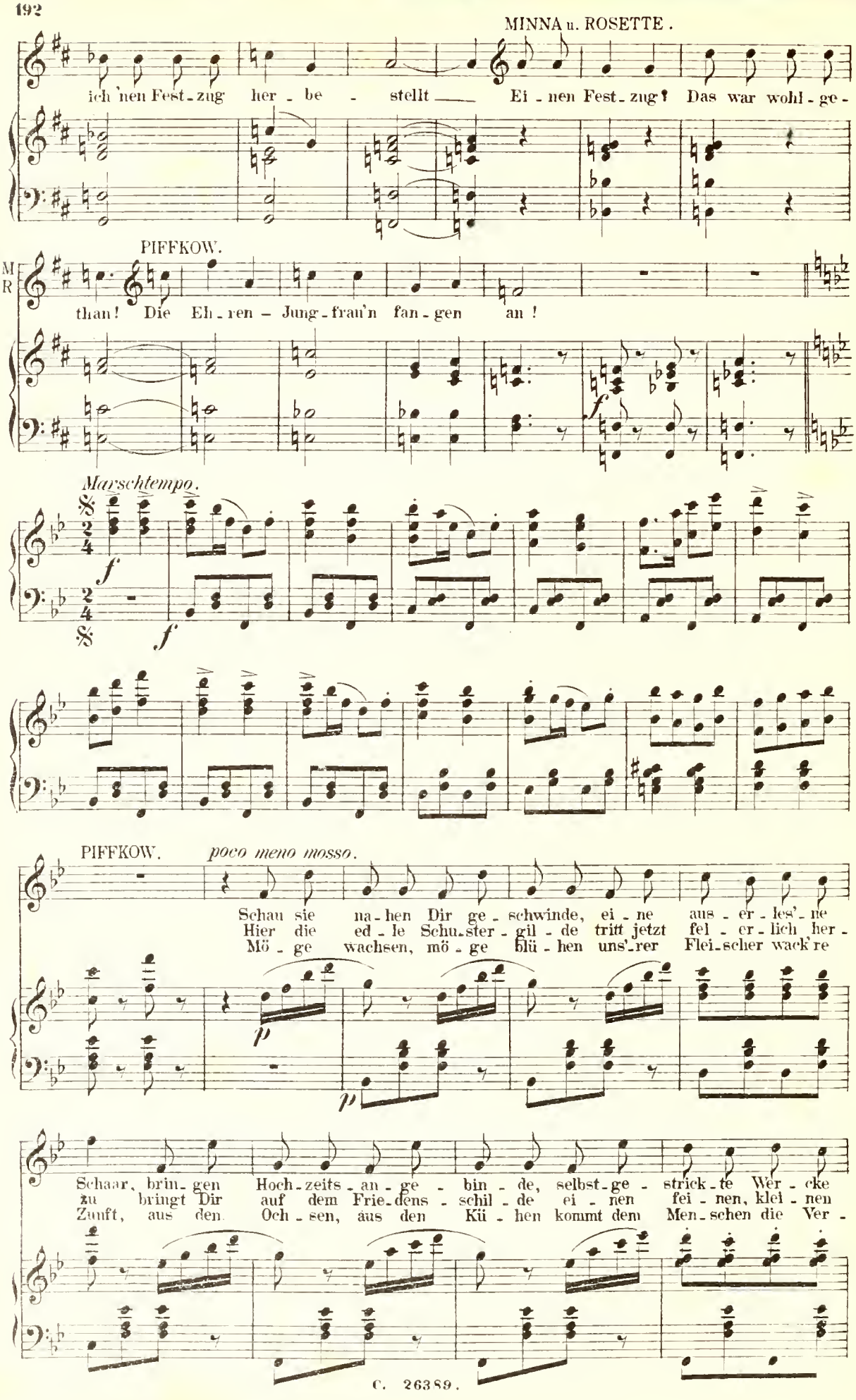
Nº 16 ½.

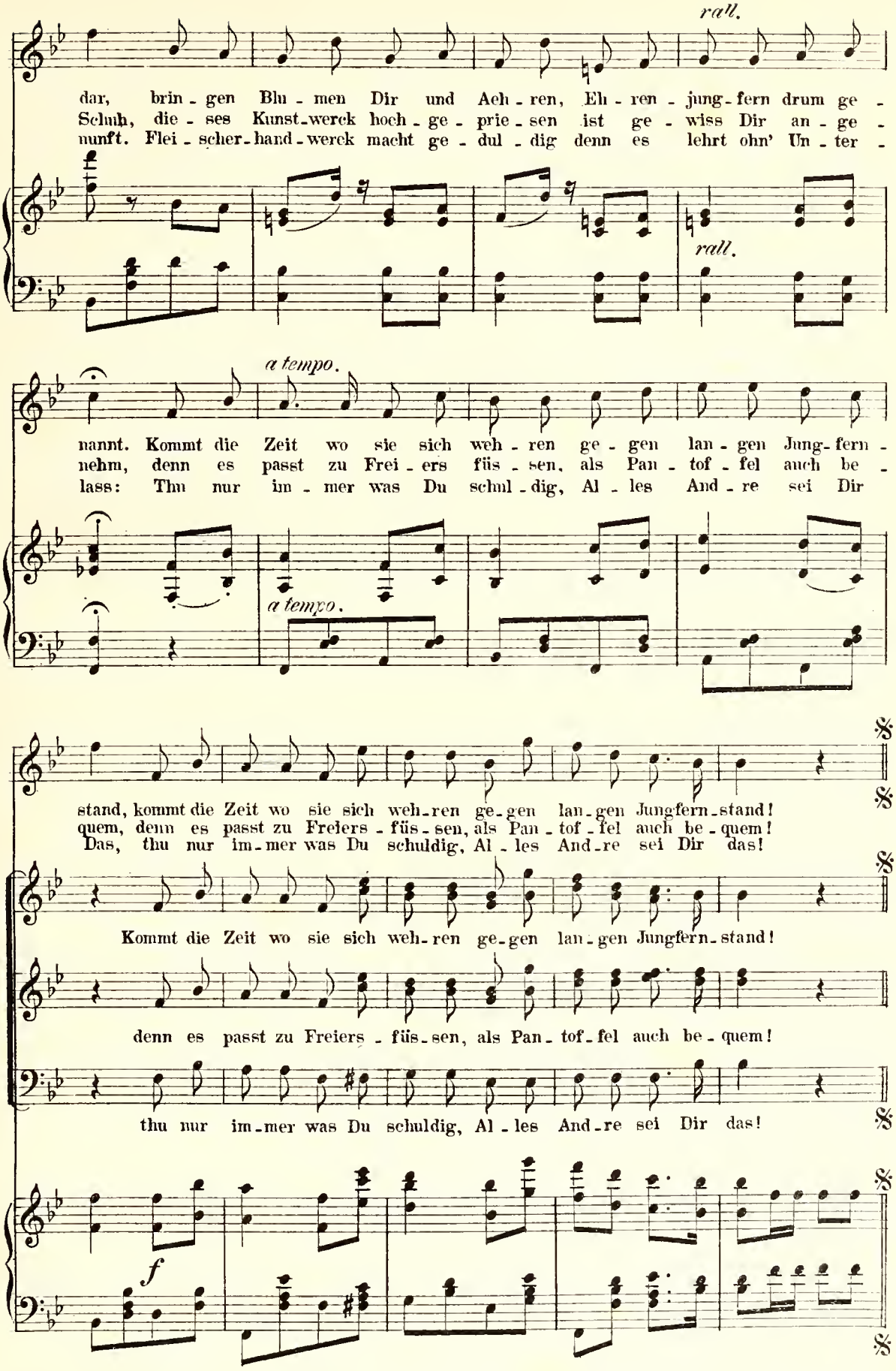

Allegro.
CHOR.
Sopran.
Tenor.
Bass.
PIANO.
f
A-ber unsrem tapf-ren Hel-den soll der er-ste Hoch-ruf gel-
A-ber unsrem tapf-ren Hel-den soll der er-ste Hoch-ruf gel-
ten! Der zertrümmert un-ser Joch, Hell-wig, Hell-wig le-be hoch Hell-wig,
Hell-wig,
Hell-wig dreimal hoch!
Hell-wig dreimal hoch!
Hell-wig dreimal hoch!

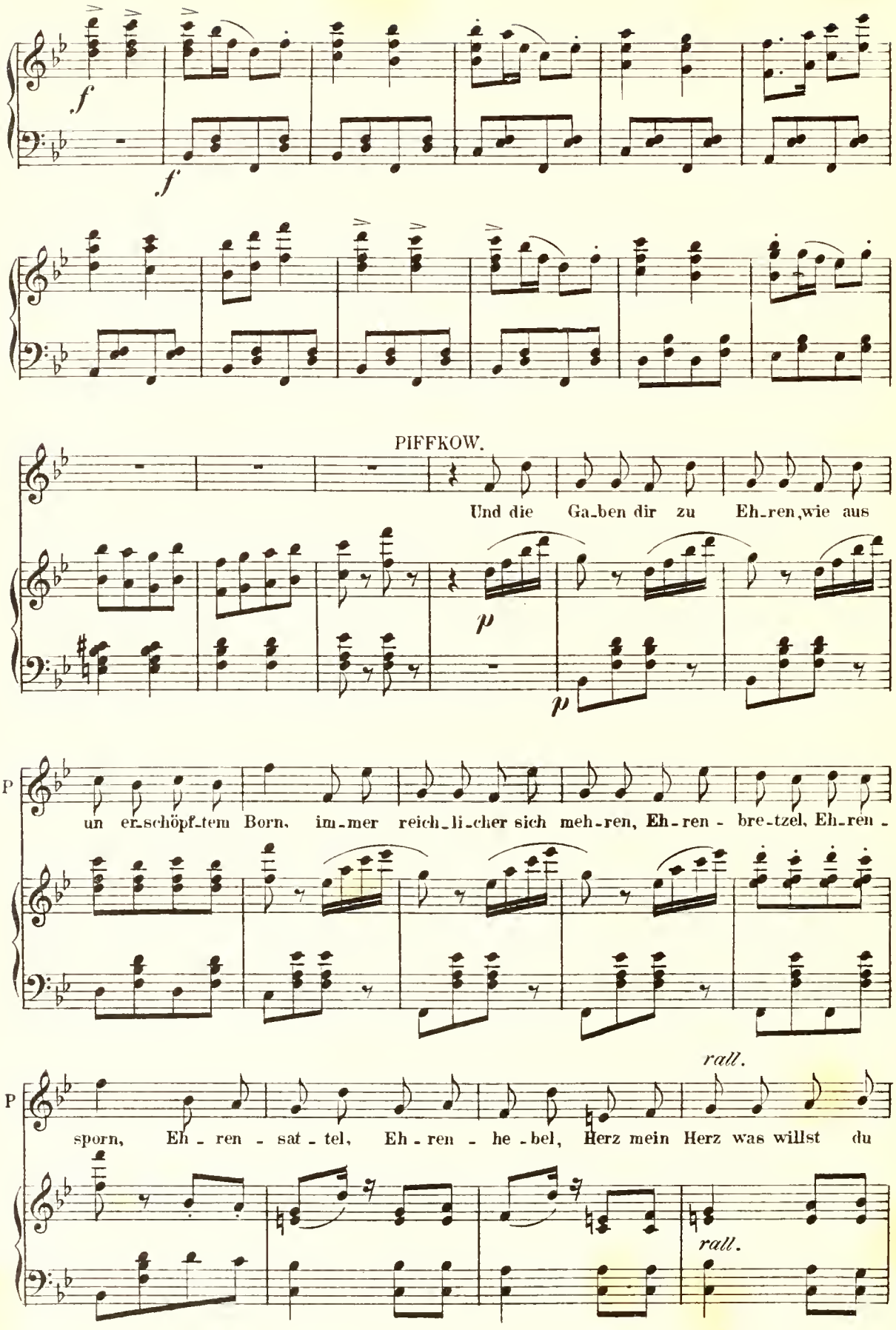
Allegro non troppo.

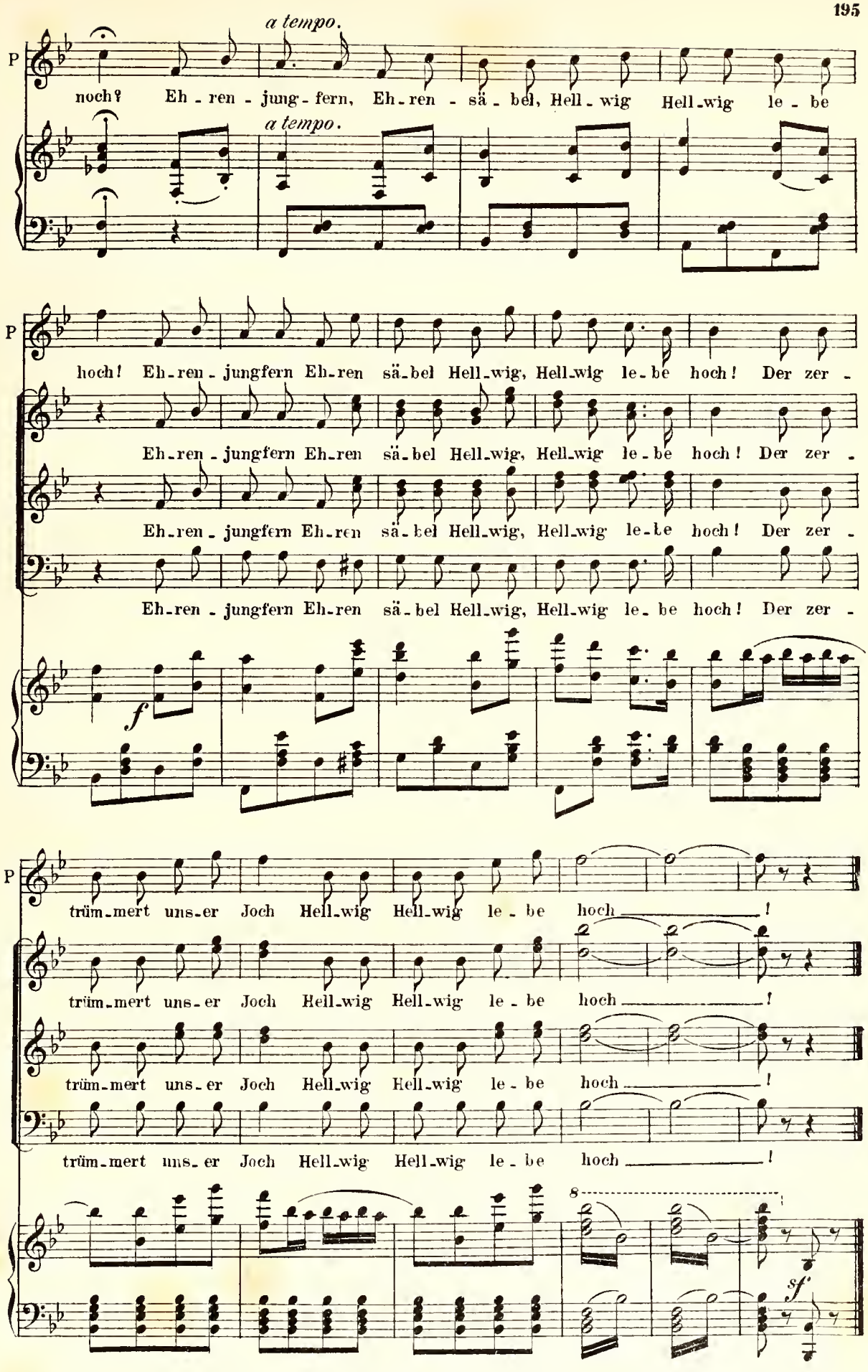



H
nun so küsst mit Gott für Kö - nig und Va - - - ter -
L'istesso tempo.
PIFFKOW.
land!
Er -
Chor.
Die Re-de uns sehr wohl ge-fiel, drum fort jetzt auf zu Tanz und Spiel!
Die Re-de uns sehr wohl ge-fiel, drum fort jetzt auf zu Tanz und Spiel!
Die Re-de uns sehr wohl ge-fiel, drum fort jetzt auf zu Tanz und Spiel!
P
laubt bleibt noch ein we-nig hier denn dass nach Recht und nach Ge -
p
P
bühr ge - fei - ert wer - de un - ser Held hab'

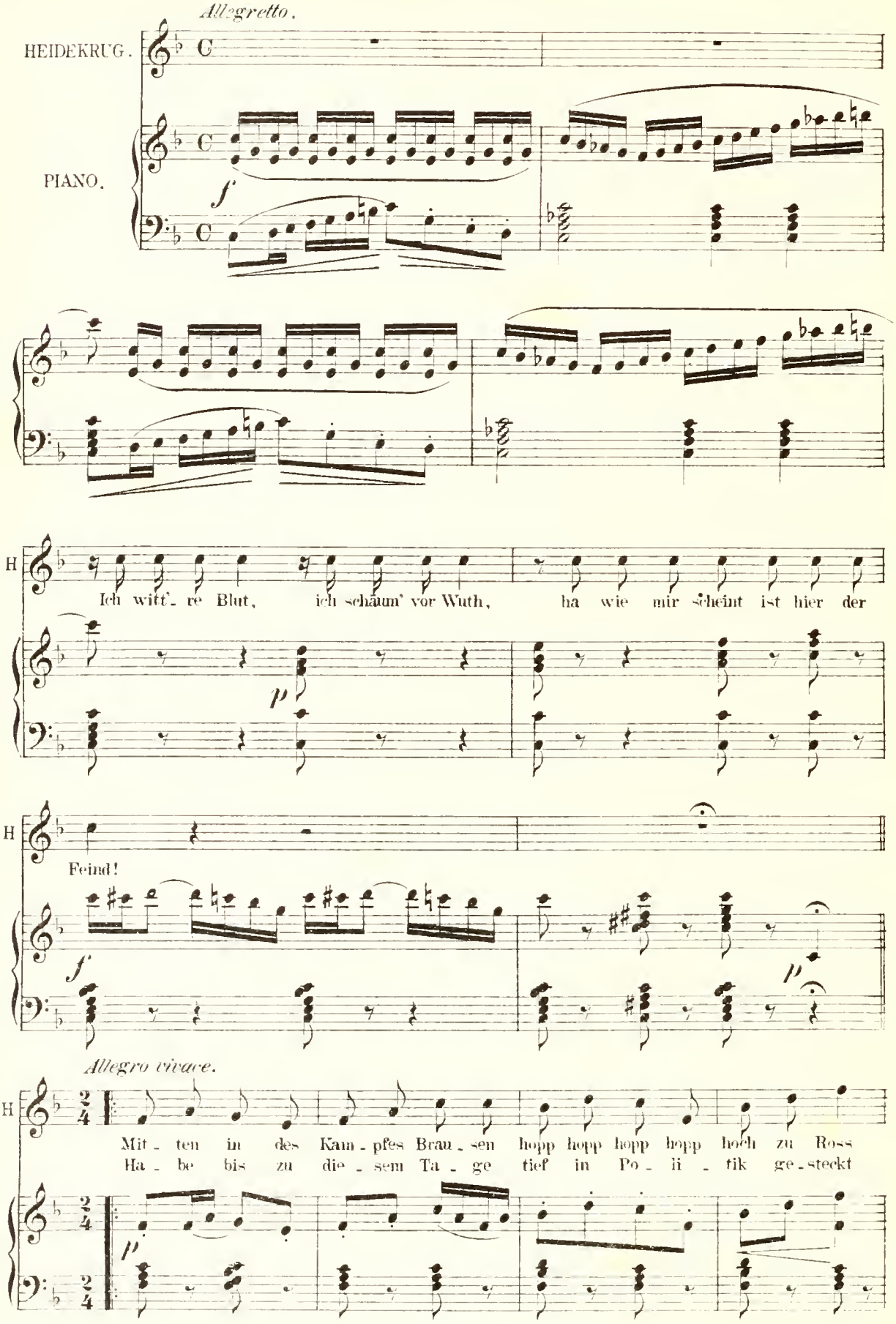

MINNA u. ROSETTE.
ich 'nen Fest-zug her-be-stellt — Ei-nen Fest-zug? Das war wohl-ge-
PIFFKOW.
than! Die Eh-ren-Jung-frau'n fan-gen an!
Marschtempo.
PIFFKOW. poco meno mosso.
Schau sie na-hen Dir ge-schwinde, ei-ne aus-er-les'-ne
Hier die ed-le Schu-ster-gil-de tritt jetzt fei-er-lich her-
Mö-ge wachsen, mö-ge blü-hen uns'-rer Flei-scher wack're
Schaar, brin-gen Hoch-zeits-an-ge-bin-de, selbst-ge-strick-te Wer-cke
zu bringt Dir auf dem Frie-dens-schil-de ei-nen fei-nen, klei-nen
Zunft, aus den Och-sen, aus den Kü-hen kommt dem Men-schen die Ver-

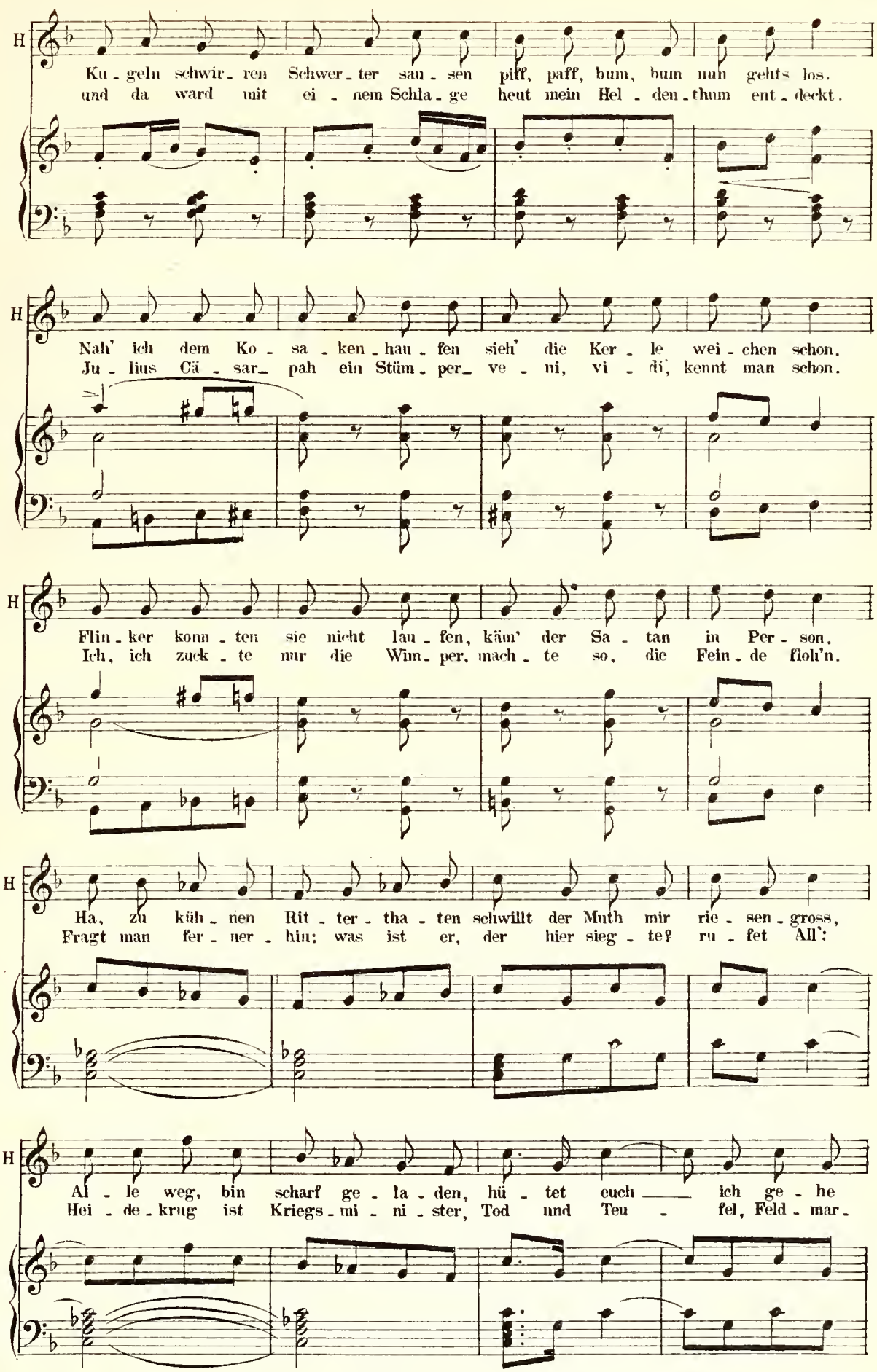

rall.
dar, brin - gen Blu - men Dir und Aeh - ren, Eh - ren - jung - fern drum ge -
Schuh, die - ses Kunst - werck hoch - ge - prie - sen ist ge - wiss Dir an - ge -
nunft. Flei - scher - hand - werck macht ge - dul - dig denn es lehrt ohn' Un - ter -
rall.
a tempo.
nannt. Kommt die Zeit wo sie sich weh - ren ge - gen lan - gen Jung - fern -
nehm, denn es passt zu Frei - ers füs - sen, als Pan - tof - fel auch be -
lass: Thu nur im - mer was Du schul - dig, Al - les And - re sei Dir
a tempo.
stand, kommt die Zeit wo sie sich weh - ren ge - gen lan - gen Jungfern - stand!
quem, denn es passt zu Freiers - füs - sen, als Pan - tof - fel auch be - quem!
Das, thu nur im - mer was Du schuldig, Al - les And - re sei Dir das!
Kommt die Zeit wo sie sich weh - ren ge - gen lan - gen Jungfern - stand!
denn es passt zu Freiers - füs - sen, als Pan - tof - fel auch be - quem!
thu nur im - mer was Du schuldig, Al - les And - re sei Dir das!
f

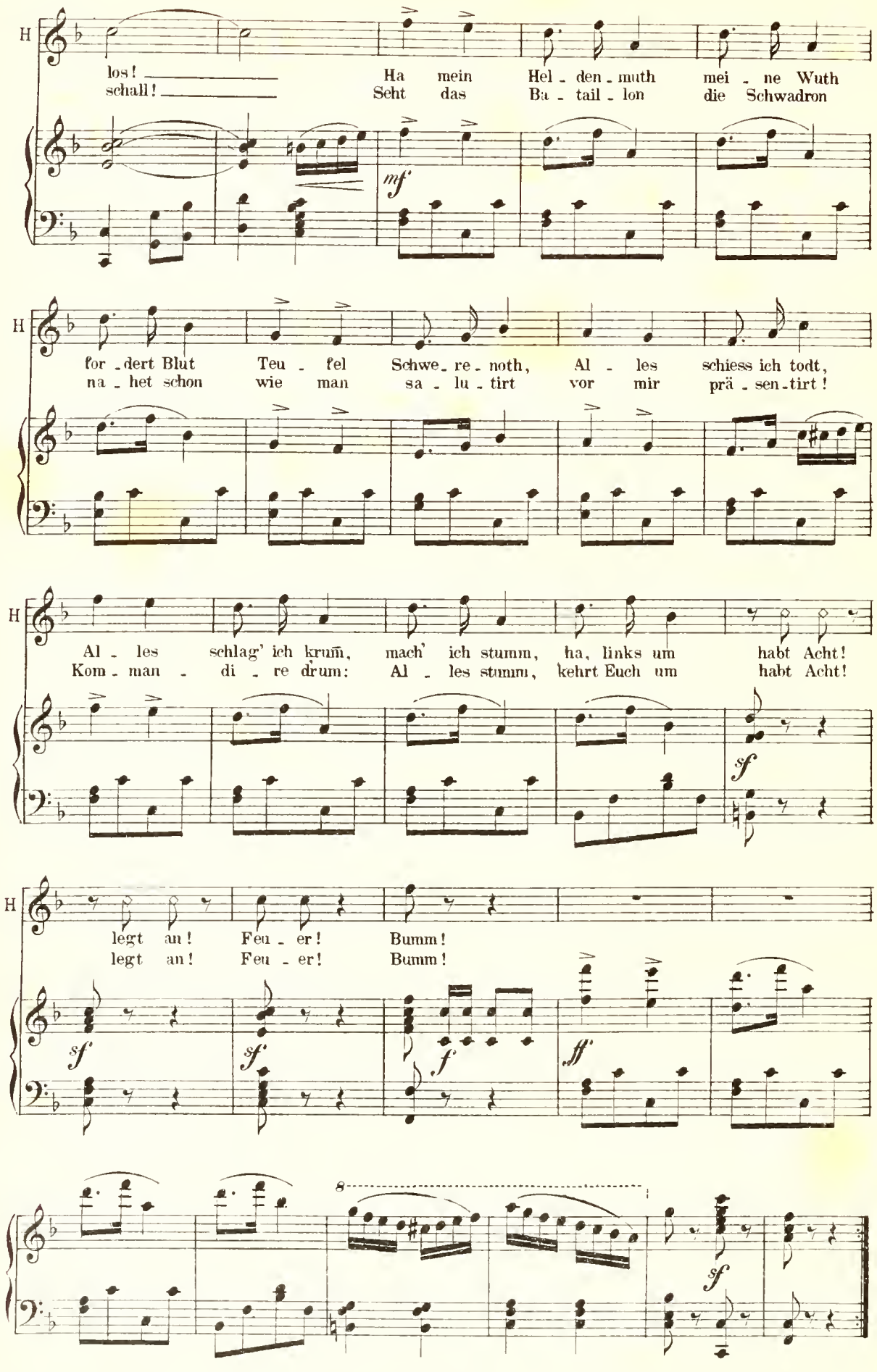

f
f
PIFFKOW.
Und die Ga-ben dir zu Eh-ren, wie aus
p
p
P
un er-schöpf-tem Born, im-mer reich-li-cher sich meh-ren, Eh-ren - bre-tzel, Eh-ren -
rall.
P
sporn, Eh - ren - sat - tel, Eh - ren - he - bel, Herz mein Herz was willst du
rall.


a tempo.
P
noch? Eh - ren - jung - fern, Eh - ren - sä - bel, Hell - wig Hell - wig le - be
a tempo.
P
hoch! Eh - ren - jungfern Eh - ren sä - bel Hell - wig, Hell - wig le - be hoch! Der zer -
Eh - ren - jungfern Eh - ren sä - bel Hell - wig, Hell - wig le - be hoch! Der zer -
Eh - ren - jungfern Eh - ren sä - bel Hell - wig, Hell - wig le - be hoch! Der zer -
f
P
trüm - mert uns - er Joch Hell - wig Hell - wig le - be hoch !
trüm - mert uns - er Joch Hell - wig Hell - wig le - be hoch !
trüm - mert uns - er Joch Hell - wig Hell - wig le - be hoch !
8
sf

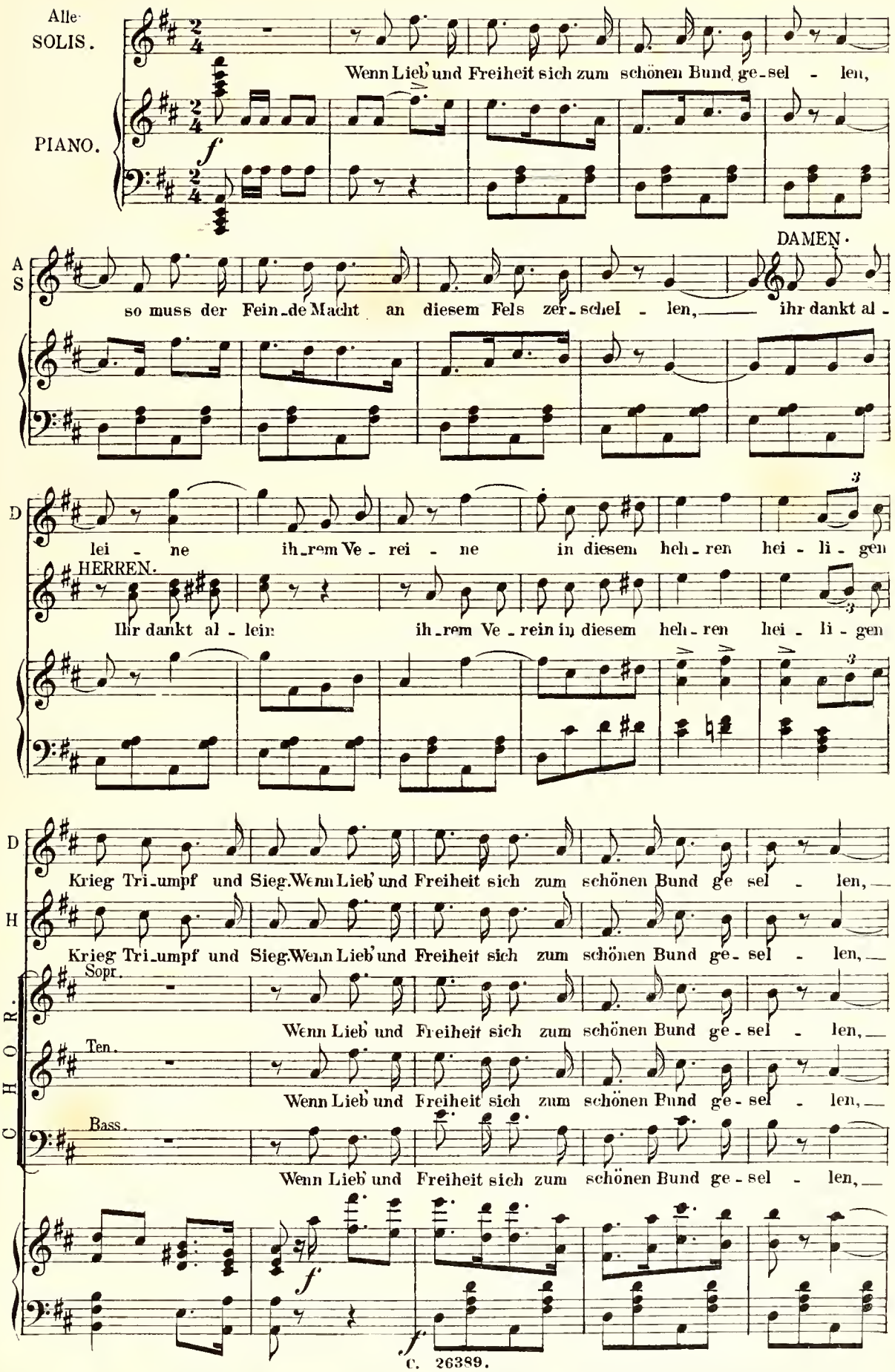
Nº 17.

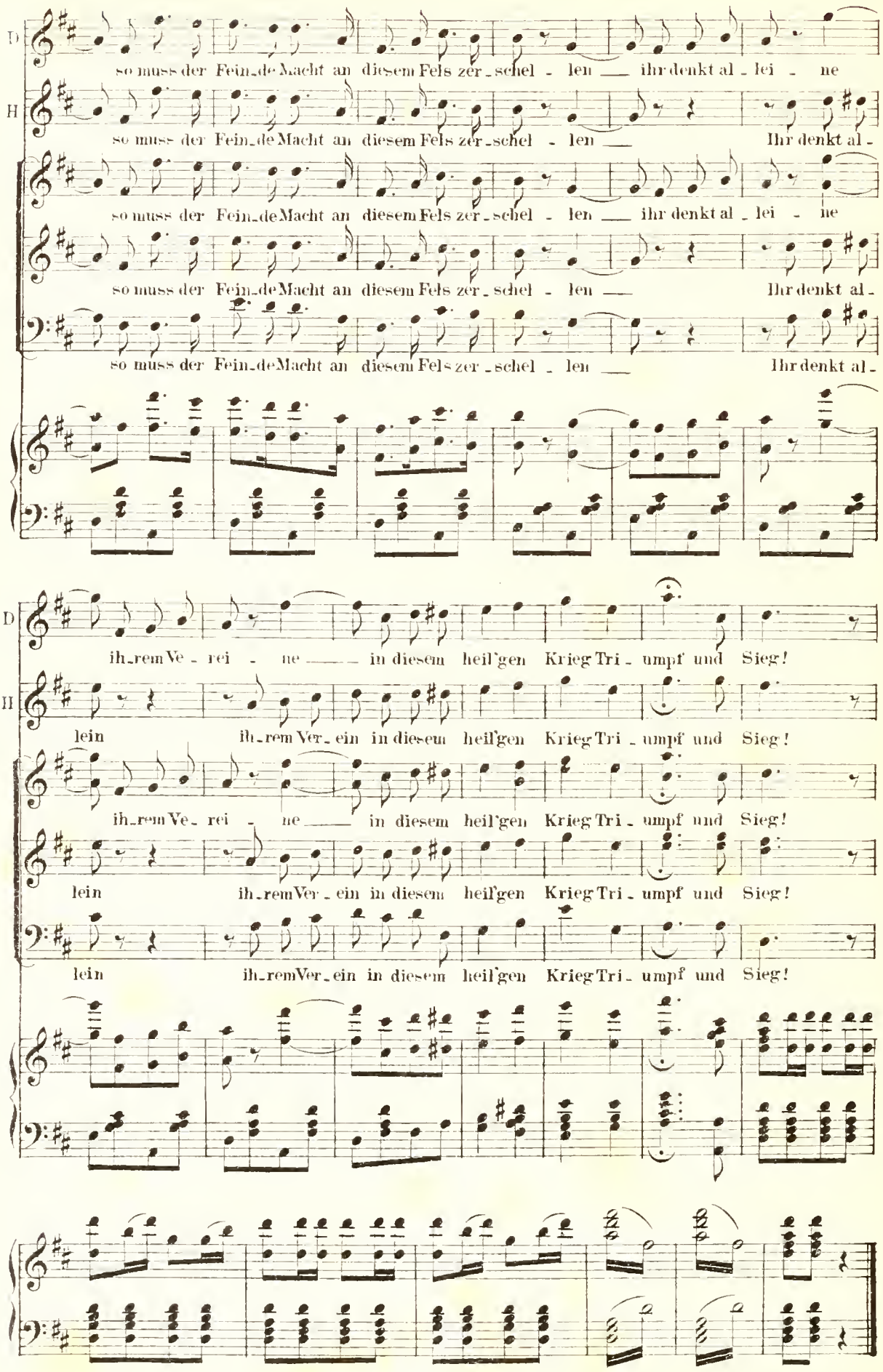

Allegretto.
HEIDEKRUG.
PIANO.
f
H
Ich witt'_re Blut, ich schäum' vor Wuth, ha wie mir scheint ist hier der
p
H
Feind!
f
p
Allegro vivace.
H
Mit_ten in des Kam_pfes Brau_sen hopp hopp hopp hopp hoch zu Ross
Ha_be bis zu die_sem Ta_ge tief in Po_li_tik ge_steckt
p


H
Ku - geln schwir - ren Schwer - ter sau - sen piff, paff, bum, bum nun gehts los.
und da ward mit ei - nem Schla - ge heut mein Hel - den - thum ent - deckt.
H
Nah' ich dem Ko - sa - ken - hau - fen sieh' die Ker - le wei - chen schon.
Ju - lius Cä - sar pah ein Stüm - per ve - ni, vi - di, kennt man schon.
H
Flin - ker konn - ten sie nicht lau - fen, käm' der Sa - tan in Per - son.
Ich, ich zuck - te nur die Wim - per, mach - te so, die Fein - de floh'n.
H
Ha, zu küh - nen Rit - ter - tha - ten schwillt der Muth mir rie - sen - gross,
Fragt man fer - ner - hin: was ist er, der hier sieg - te? ru - fet All':
H
Al - le weg, bin scharf ge - la - den, hü - tet euch ich ge - he
Hei - de - krug ist Kriegs - mi - ni - ster, Tod und Teu - fel, Feld - mar -


H
los! Ha mein Hel - den - muth mei - ne Wuth
schall! Seht das Ba - tail - lon die Schwadron
mf
H
for - dert Blut Teu - fel Schwe - re - noth, Al - les schiess ich todt,
na - het schon wie man sa - lu - tirt vor mir prä - sen - tirt!
H
Al - les schlag' ich krum̃, mach' ich stumm, ha, links um habt Acht!
Kom - man - di - re drum: Al - les stumm, kehrt Euch um habt Acht!
sf
H
legt an! Feu - er! Bumm!
legt an! Feu - er! Bumm!
sf
sf
f
ff
8
sf

Nº 18. Schluss.




D
so muss der Fein-de Macht an diesem Fels zer-schel - len ihr denkt al-lei - ne
H
so muss der Fein-de Macht an diesem Fels zer-schel - len Ihr denkt al-
so muss der Fein-de Macht an diesem Fels zer-schel - len ihr denkt al-lei - ne
so muss der Fein-de Macht an diesem Fels zer-schel - len Ihr denkt al-
so muss der Fein-de Macht an diesem Fels zer-schel - len Ihr denkt al-
D
ih-rem Ve-rei - ne in diesem heil'gen Krieg Tri-umpf und Sieg!
H
lein ih-rem Ver-ein in diesem heil'gen Krieg Tri-umpf und Sieg!
ih-rem Ve-rei - ne in diesem heil'gen Krieg Tri-umpf und Sieg!
lein ih-rem Ver-ein in diesem heil'gen Krieg Tri-umpf und Sieg!
lein ih-rem Ver-ein in diesem heil'gen Krieg Tri-umpf und Sieg!